IM VISIER
2015

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 4
Organe der Bruderschaft	S. 7 - 11
Protokoll der Vollversammlung 2014	S. 13 - 14
Ein stilles Gedenken / Nachrufe	S. 17 - 20
Schießergebnisse 2014/2015	S. 22 - 28
Wir gratulieren	S. 29 - 31
Bericht Herbert Merks	S. 32
Luftaufnahme Unterrath	S. 34 - 35
Königspaare 2014/2015	S. 37/40/148/149
Festprogramm	S. 39
Aus dem Leben der Gesellschaften	ab S. 41
Jahresbericht 2014	S. 150 - 152
Ball der Könige	S. 153 - 161
Bilder Schützenfest 2014	S. 162 - 191



Impressum
Herausgeber:
St.Sebastianus Schützenbruderschaft e.V. Düsseldorf Unterrath

Redaktion:
Christoph Schulten, Ratingen (0172) 28 56 175

Anzeigen:
Hans Rothes , Düsseldorf (0211) 42 44 75
Bodo Hentsch, Ratingen (02102) 87 13 61

Herstellung:
Satz: vom Bey | MedienDesign, Ratingen, Tel. (0 21 02) 29 80 59
Druck: Druckerei KWIK Color GmbH, Düsseldorf, Tel. (0211) 36 36 55
Verteilung und Rechnung: Bodo Hentsch, Ratingen (02102) 87 13 61
Schützenzeitung im Visier

Hinweis der Redaktion:
Nachdruck nur mit der Genehmigung der Redaktion. Für die Veröffentlichung der Beiträge kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden. Auf die Berichterstattung „Aus dem Leben der Gesellschaften" kann die Redaktion keinen redigierenden Einfluss nehmen.

Herzlichen Dank...
allen unseren Schaustellern, die uns seit Jahren in Unterrath die Treue halten. Danke an Fr. Regina Schäfer, Lohausen, Heinz-Peter Cremer, Norbert Lärm, sowie der Fotokiste Unterrath für die Bereitstellung der Fotos.

Vielen Dank auch von den Schützen und der Unterrather Bevölkerung für das sehr schöne Feuerwerk, das auch in diesem Jahr wieder von den Schaustellern am Schützenfest- Montag gespendet wird.

Der Vorstand

Wir bedanken uns:
...bei der Stadtsparkasse Düsseldorf für die Aufstellung der Fahnen vor Ihrer Zweigstelle Kalkumer Straße.

...bei allen Firmen, die uns durch Einrücken einer Anzeige in dieser Zeitschrift ihre Verbundenheit zeigten und unsere ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützen.
Unsere Mitglieder und Freunde werden sich gerne dieser Firmen bei den Einkäufen erinnern.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Unterrath



Grußwort zum Schützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Unterrath

Als neuer Pastor freue ich mich auf mein erstes Schützenfest in Unterrath und grüße alle Leserinnen und Leser ganz herzlich.

Ich bin gespannt, wie hier in Unterrath Schützenfest gefeiert wird. Das Schützenfest ist, wie ich gehört habe, ein wichtiger und fester Bestandteil im Leben des Stadtteils. Es gehört zu seinen festen Traditionen und es bewahrt liebgewonnene Traditionen.

Schon seit mehreren Generationen wird das Schützenfest gefeiert. Wenn wir auch in diesem Jahr wieder das Schützenfest feiern, dann nehmen wir wie bei einem Staffellauf die Stafette entgegen. Wir sorgen dafür, dass diese vielen lieb gewordene Weise, zu feiern, nicht in Vergessenheit gerät. Wir leisten unseren Beitrag dazu, dass die Tradition lebendig bleibt und eine nächste Generation die Stafette von uns übernehmen kann und auch in Zukunft das Schützenfest gefeiert wird.

Ich kann bestimmt durch das Schützenfest eine Menge über die Geschichte der Schützen und des Stadtteils überhaupt lernen. Denn Traditionen wie das Schützenfest halten die Geschichte lebendig. Sie tragen dazu bei, dass die Vergangenheit nicht in Vergessenheit gerät, sondern weiter erzählt wird und Orientierung für die Zukunft geben kann.

Das Wort „Schützen" sagt es schon, Aufgabe der Schützen war es in früheren Zeiten, die Mitbewohner zu schützen und zu beschützen. Es ist deshalb ein Zeichen von Lebendigkeit, wenn Schützen sich auf erprobten Wegen für Ihre Mitbewohner engagieren und auch weiterhin die Augen offen halten und sehen, wo Hilfe nötig ist, die Ärmel womöglich hoch gekrempelt werden müssen und angepackt werden muss.
Ich hoffe, dass es uns gelingt, diese Herausforderung auf den alt bewährten und auf neuen noch zu entdeckenden Wegen anzunehmen.
Friedrich Schiller meinte: Ein tiefer Sinn wohnt in allen Bräuchen, man muss sie ehren.

Ich wünsche uns ein lebendiges Schützenfest, das dazu beiträgt, die Vergangenheit zu ehren und uns für die Zukunft zu engagieren.

Dr. Markus Wasserfuhr, Pfarrer

Anzeige

vom Bey | Mediendesign

Meike vom Bey
Tel. 0 21 02 - 29 80 59
info@vombey.de

CORPORATE DESIGN

PRINTDESIGN

MARKETINGBERATUNG

WEBDESIGN

LOGOENTWICKLUNG

MENTALTRAINING



www.vombey.de

Anzeige



KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Ihr Kfz.-Teile und Fahrzeugtechnik- Partner

M. Keusen OHG

Rather Kreuzweg 81 im Bunker
40472 Düsseldorf
Tel. 0211 / 65 50 39
Fax. 0211 / 65 25 03

Seit über 40 Jahren Ihr Partner in Rath

Tüv & Abgasuntersuchung

St.Sebastianus Schützenbruderschaft e.V. Düsseldorf - Unterrath

www.unterrather-schuetzen.de

Stand: 05 / 2015

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Vorstand					
1. Chef	Frank Spielmann	Rheinlandstr. 23	40468	Düsseldorf	02 11/ 496 27 65
2. Chef	Christoph Schulten	Gut Niederbeek	40880	Ratingen	01 72 / 28 56 175
1. Schatzmeister	Bodo Hentsch	Bodelschwinghstr. 4b	40878	Ratingen	0 21 02 / 8 71 361
2. Schatzmeister	Rene Beckers	Rather Kreuzweg 69	40472	Düsseldorf	02 11 / 41 800 46
1. Schriftführer	Thomas Schwarze	Dickerstr. 520	46539	Dinslaken	0 20 64 / 90 228
2. Schriftführer	Michael Neander	Kieshecker Weg 123	40468	Düsseldorf	02 11 / 9 95 48 564
1. Platzmeister	Sebastian Kloft	Volkardeyer Weg 51a	40472	Düsseldorf	02 11 / 5 66 76 700
2. Platzmeister	Bernhard Herting	Fischerstr. 81	40477	Düsseldorf	02 11 / 42 38 552
Jugend-/Sportwart	Uwe Klimm	Mintarder Weg 37	40472	Düsseldorf	01 75 / 95 87 009
Schießmeister	Helmut Tefke	Wilseder Weg 14	40468	Düsseldorf	02 11 / 4 29 515
kommissarisch	Christian Kloft	Nosenberger Str. 78	40472	Düsseldorf	02 11 / 650 46 09
Stabsoffiziere					
Oberst	Willfried Nußbaum	Lichtenbroicher Weg 33	40472	Düsseldorf	02 11 / 4 28 158
Major 1. Bataillon	Axel Peter Kröll	Beedstr. 31	40468	Düsseldorf	02 11 / 4 27 146
Major 2. Bataillon	Detlef Hackmann	Diezelweg 15	40468	Düsseldorf	02 11 / 94 217 685
Major 3. Bataillon	Alexander Elsen	Lanker Str. 7	40545	Düsseldorf	02 11 / 95 59 407
Regimentsarzt	Dr. Volker Kukalla	Mintarder Weg 53	40472	Düsseldorf	02 11 / 42 65 50
Ehrenchef	Heinz Schulten	Braunsberger Str. 2	41516	Grevenbroich	0 21 82 / 75 72
Beirat					
Pfarrvikar	Wolfram Knitter	Am Klosterhof	40468	Düsseldorf	02 11 / 47 80 566
Jugendvorstand					
Jugendsprecher	Marco Görissen	Ziegelstr. 25	40468	Düsseldorf	0 17 2 / 67 61 11 4
Schriftführerin	Julia Otto	Diezelweg 15	40468	Düsseldorf	01 52 / 557 65 387
Kassiererin	Laurina Hackmann	Eckenerstr. 4	40468	Düsseldorf	01 57 / 867 63 335
Pagen					
Pagenbetr. (komm.)	Alexandra Kloft	Volkardeyer Weg 51a	40472	Düsseldorf	02 11 / 56 67 67 00
	Dieter Escher	Karthäuserstr. 41	40468	Düsseldorf	
Schützenhaus					
Schützenhaus		Kartäuserstr. 70	40468	Düsseldorf	
Verwaltung/ Vermietung	Wilfried Stellhorn	Am Röttchen 87	40468	Düsseldorf	02 11 / 4 25 695
"Im Visier"					
Redaktion	Christoph Schulten	Gut Niederbeek	40880	Ratingen	01 72 / 28 56 175
Anzeigen	Bodo Hentsch	Bodelschwinghstr. 4b	40878	Ratingen	0 21 02 / 8 71 361
Anzeigen	Hans Rothes	Cloppenburger Weg 40	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 44 75
Archivierung	Rolf Koenen	Am Walbert 32	40468	Düsseldorf	02 11 / 41 80 988
Stamm Gesellschaft					
Vorsitzender	Jörg Stommel	Klever Str. 29	40477	Düsseldorf	02 11 / 49 21 688
Schriftführer	Oliver Retz	Am Grenzgraben 32	40468	Düsseldorf	02 11 / 4 11 640
Kassierer	Gerald Pfitzmann	Lichtenbroicher Weg 200b	40472	Düsseldorf	02 11 / 4 27 151

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Artillerie-Korps

Vorsitzender	Michael Neander	Kieshecker Weg 123	40468	Düsseldorf	02 11 / 995 48 564
Schriftführer	Axel Peter Kröll	Beedstr. 31	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 71 46
Kassierer	Carsten Schulz	Margaretenstr. 1	40880	Ratingen	0 21 02 / 49 96 07

Freischütz-Gesellschaft

Vorsitzender	Jürgen Rätzel	Hoferhof Str. 71a	40468	Düsseldorf	01 60 / 50 65 771
Schriftführer	Uwe Lemmerz	Lemgoer weg 34	40468	Düsseldorf	01 60 / 90 575 183
Kassierer	Peter Ismael	Hamborner Str. 69	40472	Düsseldorf	02 11 / 47 92 686

Garde-Schützen Gesellschaft

Vorsitzender					
Schriftführer	Julia Otto	Diezelweg 15	40468	Düsseldorf	01 52 / 55 765 386
Kassierer	Wilfried Stellhorn	Am Röttchen 87	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 56 95

Gesellschaft Graf Waldersee

Vorsitzender	Helmut Tefke	Wilseder Weg 14	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 95 15
Schriftführerin	Monika Stefani Bach	Wilseder Weg 72 A	40468	Düsseldorf	02 11 / 418 05 06
Kassiererin	Ute Tefke	Wilseder Weg 14	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 95 15

Grenadier-Gesellschaft

Vorsitzender	Rainer Ditgen	Am Schorn 71	40472	Düsseldorf	02 11 / 23 57 21
Schriftführer	Heinz Peter Stöcker	Straelener Weg 51	40472	Düsseldorf	02 11 / 41 92 11
Kassiererin	Stephanie Hansen	Oldenburger Str. 24	40468	Düsseldorf	02 11 / 52 87 652

Anzeige



Gesellschaft Hubertus Jäger		Postadresse: Niederbeckweg / 40880 Ratingen			
Vorsitzender	Dr. Volker Kukalla	Mintarder Weg 53	40472	Düsseldorf	02 11 / 42 65 50
Schriftführer	Michael Freie	Kleinschmitthauser Weg 49	40472	Düsseldorf	01 57 / 35 69 69 21
Kassierer	Christian Schulten	Niederbeckweg	40880	Ratingen	021 02 / 74 2215

Gesellschaft Marine					
Vorsitzender	Rolf Klapdor	Asternweg 18	40468	Düsseldorf	02 11 / 58 65 977
Schriftführer	Klaus Friedrichs	Fehmarnstr. 47	40468	Düsseldorf	02 11 / 41 80 888
Kassierer	Rolf Korff	Asternweg 12	40468	Düsseldorf	02 11 / 41 00 59

Marine-Tambour-Korps					
Vorsitzender	Matthias Bach	Wilseder Weg 72a	40468	Düsseldorf	02 11 / 41 80 506
Schriftführer	Marcel Hutzelmann	Hörder Str. 20	40472	Düsseldorf	02 11 / 989 20 80
Kassierer	Wolfgang Dettlaff	Fliedner Str. 44	40878	Ratingen	021 02 / 14 85 387

Gesellschaft I. Reserve					
Vorsitzender	Udo van de Loo	Schwalbenweg 2	40468	Düsseldorf	02 11 / 43 79 046
Schriftführer	Alexander Rindert	Volkardeyer Weg 13	40472	Düsseldorf	01 72 / 26 57 771
Kassierer	Herbert Koßmann	Sandweg 2	40468	Düsseldorf	02 11 / 4 51 671

Gesellschaft Rheinische Jäger					
Vorsitzender	Reinhard Neuroth	Thewissenweg 63	40468	Düsseldorf	02 11 / 41 34 71
Schriftführerin	Gabi Verheyden	Baumstr. 6	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 50 76
Kassierer	Karl Heinz Schmitz	Bielefelder Str. 16	40468	Düsseldorf	02 11 / 479 21 32
Rittmeisterin	Petra Rau	Ackerstr. 186	40235	Düsseldorf	02 11 / 966 05 41

Anzeige



Anzeige


Energiebündel
Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.
Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Und die gilt es zu pflegen. Daher unterstützen wir als Sponsor zahlreiche Schützen-, Karnevals- und Heimatvereine. Und sorgen so hoffentlich für viel positive Energie.
Mitten im Leben.
Stadtwerke Düsseldorf

St.Sebastianus Schützenbruderschaft e.V. Düsseldorf - Unterrath

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Richthofen Gesellschaft

Vorsitzender	Andre Mischel	Kalkumer Str. 106	40468	Düsseldorf	02 11 / 87 552 176
Schriftführerin	Nina Borsch	Kalkumer Str. 108	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 99 94 22
Kassierer	Rene Beckers	Rather Kreuzweg 69	40472	Düsseldorf	01 52 / 218 57 868

Schillsche Offiziere

Vorsitzender/Rittmeister	Wolfgang Ohlberg	Ahornallee 33	40468	Düsseldorf	01 79 / 78 68 415
Schriftführerin	Andrea Trudewind	Kartäuser Str. 40	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 58 07
Kassierer	Hans Georg Paulus	Kalkumer Str. 201	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 76 90

Gesellschaft Unterrather Jonges

Vorsitzender	Paul Kandora	Bielefelder Str. 100	40468	Düsseldorf	02 11 / 423 02 90
Schriftführer	Klaus Heyden	Mecklenburger Weg 2	40468	Düsseldorf	
Kassierer	Dieter Lücking	Necklenbroicher Weg 56	40667	Meerbusch	0 21 32 / 27 27

71er Schützengesellschaft

Vorsitzender	Heinrich Adams	Lichtenbroicher Weg 21	40472	Düsseldorf	02 11 / 42 55 33
Schriftführerin	Sara Wagener	Berliner Str. 48	40880	Ratingen	021 02 / 876 23 44
Kassiererin	Brita Kahrau-Adams	Lichtenbroicher Weg 21	40472	Düsseldorf	02 11 / 42 55 33

1. Gesellschaft von 1981

Vorsitzender	Andreas Rodler	Ziegelstr. 22	40468	Düsseldorf	02 11 / 15 86 628
Schriftführerin	Alexandra Kloft	Volkardeyer Weg 51a	40472	Düsseldorf	02 11 / 56 67 67 00
Kassierer	Christian Kloft	Nosenberger Str. 78	40472	Düsseldorf	01 72 / 70 98 555

Damen Corps Unterrath

Vorsitzende	Brita Kahrau-Adams	Lichtenbroicher Weg 21	40472	Düsseldorf	02 11 / 42 55 33
Schriftführerin	Andrea Trudewind	Kartäuser Str. 40	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 58 07
Kassiererin	Gisela Mai	Unterrather Str. 184	40468	Düsseldorf	02 11 / 42 69 81

Anzeige






Detlef Hütten,
Sachbearbeiter Zahlungsverkehr,
St. Sebastianus Schützenverein
Düsseldorf 1316 e.V.
Für mich zählt die Gemeinschaft.
Ich finde es gut, dass wir unser Brauchtum in Düsseldorf
fördern und uns damit das Gefühl von Heimat erhalten.
Gut für Düsseldorfer.
Stadtsparkasse
Düsseldorf

St. Sebastianus - Schützenbruderschaft e.V.
Düsseldorf - Unterrath

Protokoll

über die Vollversammlung der Bruderschaft vom 13.03.2015 im Pfarrheim St. Maria unter dem Kreuze

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung / Genehmigung Tagesordnungspunkte
2. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2014
3. Bericht des Schützenjahres 2014 / 2015
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Feststellen der Anwesenheit und Neuwahlen

Position	Name (Gesellschaft)
notw. Mehrheit	Wahlperiode
6.1	
1. Schriftführer	Thomas Schwarze (G. Hubertus Jäger)
2/3 Mehrheit	Wahl für 5 Jahre
6.2.	
2. Schriftführer	Michael Neander (Artillerie Gesellschaft)
einf. Mehrheit	Wahl für 4 Jahre
6.3.	
Schießmeister	Helmut Tefke (G. Graf Waldersee)
einf. Mehrheit	Wahl für 4 Jahre

6.4.
Wahl eines neuen Kassenprüfers

7. Eingegangene Anträge
8. Verschiedenes

Die Vollversammlung wurde um 19.10 Uhr vom 1. Chef Frank Spielmann eröffnet. Er begrüßte alle anwesenden Mitglieder insbesondere den König Toni Kloft mit seinem Adjutanten Andreas Rodler. Der Kronprinz ließ sich aus beruflichen Gründen entschuldigen. Ebenfalls wurden die anwesenden Ehrenmitglieder Heinz Schulten und Herbert Merks und Oberst Wilfried Nußbaum begrüßt.

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der verstorbenen Kameraden von den Plätzen. Es gab von Frank Spielmann einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

TOP 1

Die Einladung zur Vollversammlung ging den Gesellschaftsführern fristgerecht zu. Dies wurde festgestellt und die Tagesordnungspunkte von der Versammlung einstimmig genehmigt. Es gab keine Ergänzungen zu den Tagesordnungspunkten.

TOP 2

Das Protokoll der Vollversammlung 2014 ging den Gesellschaften im Voraus zu. Das Protokoll wurde durch die Vollversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3

Oberst Wilfried Nussbaum verlas den Jahresrückblick 2014 / 2015.

TOP 4

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Rolf Klapdor und Oliver Retz geprüft. Oliver Retz verlas den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014. Wie in den Vorjahren war die Kasse auch in diesem Jahr ordnungsgemäß geführt. Die Geschäftsvorfälle ließen sich eindeutig darstellen, die Vorträge aus dem Vorjahr sind ordnungsgemäß, die liquiden Mittel wurden bestätigt. Zur Kassenprüfung gab es auf Nachfrage von Oliver Retz keine Rückfragen seitens der Anwesenden. Die Kassenprüfer bedankten sich für die Arbeit des Kassierers.

TOP 5

Oliver Retz beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde ohne Gegenstimme seitens der Anwesenden erteilt; der Vorstand übte Enthaltung aus.

TOP 6

Über die Anwesenheitslisten der 16 Gesellschaften wurden 114 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

Anzeige



Wahlergebnisse

6.1. Thomas Schwarze

1. Schriftführer	Stimmzettel 1	
	Ja Stimmen	098
	Nein Stimmen	010
	Ungültige Stimmen	000
	Enthaltungen	006
	abgegebene Stimmen	114

6.2. Michael Neander

2. Schriftführer	Stimmzettel 2	
	Ja Stimmen	099
	Nein Stimmen	013
	Ungültige Stimmen	000
	Enthaltungen	001
	abgegebene Stimmen	113

6.3. Helmut Tefke

Schießmeister	Stimmzettel 3	
	Ja Stimmen	100
	Nein Stimmen	011
	Ungültige Stimmen	003
	Enthaltungen	000
	abgegebene Stimmen	114

6.5. Als Kassenprüfer scheidet Oliver Retz aus. Rolf Klapdor bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Es wurde folgender Kamerad für die Wahl vorgeschlagen:

Volker Kukalla (Gesellschaft Hubertus Jäger)

Die Anwesenden entschieden sich per Akklamation für Volker Kukalla. Er wurde für die nächsten zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt.

Alle gewählten Mitglieder nahmen ihre Wahl an.

TOP 7

Eingegangene Anträge

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

TOP 8

Verschiedenes

Es gab zu diesem Punkt keine Wortmeldungen.

Die Versammlung wurde um 20.10 Uhr geschlossen.

Dinslaken, 02.04.2015

Frank Spielmann
- 1. Chef -

Thomas Schwarze
- 1. Schriftführer -

Anzeige




vallourec
vielfältig
innovativ
qualitätsbewusst
Stahlrohre aus Düsseldorf
weltweit präsent
regional verbunden
Von Düsseldorf in die Welt - Der Stahlrohrhersteller Vallourec ist Weltmarktführer für rohrbasierte Premiumlösungen mit globaler Präsenz in mehr als 20 Ländern. Vallourec bietet seinen Kunden innovative Lösungen für die Herausforderungen der Energiebranche des 21. Jahrhunderts. Die Unternehmenswerte Engagement und Begeisterung, hohes Qualitätsbewusstsein, Vielfalt und regionale Verbundenheit sind wesentlicher Bestandteil des Düsseldorfer Traditionsunternehmens.
vallourec

Blumenzauber
Inh. Helga Kritzber
40468 Düsseldorf



In unserem Sortiment haben wir
- Schnittblumen
- Beetware
- Braut-und Trauerfloristik

Breisacherstr. 3
Tel.: 0211-54168575
mobil: 0172-2135853

MONREAL ROHRBACH GMBH
Granit und Marmorwerk

Atelier für individuelle Grabmalgestaltung

Düsseldorf - Nordfriedhof

Verkauf: Hugo-Viehoff-Staße 4
Steinwerk: Meinecke-Straße 32
40474 Düsseldorf

Telefon 02 11-43 31 38
Telefax 02 11-43 48 51

Blumen Matthiessen u.G
Moderne Floristik



- Kränze
- Gestecke
- Grabpflege
- Grabanlagen

Unterrather Straße 65
40468 Düsseldorf
Tel.. 0211 - 4 22 01 49



Ein stilles Gedenken unseren Gefallenen und Verstorbenen

Hans Paulus	Garde Schützen
Karl Bremm	Gesellschaft Marine
Frank Blöss	Rheinische Jäger
Hans-Peter Scholtissek	Unterrather Jonges

Nachruf – Hans Paulus

Gesellschaft Garde Schützen

Hans ist im August 1954 in die Garde Schützen eingetreten. In einer Zeit wo noch die alten Kameraden regierten. In der Versammlung waren die Stühle nummeriert, man durfte sich nur dahin setzen wo die älteren Kameraden es erlaubten und zu sagen hatten wir sowie so nichts.

In den 60 er Jahren war Hans der Kamerad der dafür sorgte, dass wir unseren eigenen alten Garde Orden mit schwarz weißem Band wieder anschafften. Der Orden wurde vor dem Krieg für die Gesellschaft angeschafft und war fast verloren gegangen.

Zu späterer Zeit, wo es uns mal schlecht ging, war Hans einer der wenigen die sagten: Ärmel aufkrempeln zusammen halten und weiter geht es. Aber so war Hans. Wenn es um Arbeit ging war er da. Wenn was getan werden musste, Hans hat es getan. So war er zwei Jahre unser Spiess und mehrere Jahre als Schriftführer ob erster oder zweiter Schriftführer das war ihm egal.

Ab 1965 war Hans über 20 Jahre in der Fahnengruppe, ja, solange er laufen konnte, war Hans nicht aus der Fahnengruppe raus zu kriegen. Vor 35 Jahren, wo unser neuer Schützenplatz gebaut wurde, war auch Hans dabei.

Liebe Hannelore - zweimal wart ihr Kompaniekönigspaar 1971/72 und 1993/94. Im Jahr 1998 auf unserem Krönungsball haben wir Hans zu unserem Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Ehrenmitglied wurde er auch im gleichen Jahr in der Bruderschaft. Die goldene Ehrennadel der Gesellschaft hat Hans selbstverständlich auch.

In den letzten Jahren wohnte Hans in der Graf Recke Stiftung Unterratherstraße 60, wo er gepflegt und versorgt wurde.

Mein lieber Kamerad Hans, danke für all die vielen Jahre, die wir mit dir erleben durften. Im Namen der Bruderschaft und der Garde Schützen lege ich die Kränze nieder.

Ruhe in Frieden.

Nachruf – Karl Bremm



Gesellschaft Marine

Die Mitglieder der Gesellschaft Marine und das Unterrather Regiment trauern um unseren Kameraden und lieben Freund Karl Bremm, welcher am 14.02.2015 im hohen von Alter 93 Jahren verstorben ist.

Noch am 28. Dezember 2014 waren einige Kameraden anlässlich des 93. Geburtstages in seinem Wohn- und Pflegeheim zugegen, um mit ihm seinen Geburtstag zu feiern.

Immer freundlich, hilfsbereit und zuverlässig; so kannten ihn seine Schützenkameraden für die er sich im Regiment und in der Gesellschaft Marine immer einsetzte.

Karl Bremm trat bereits im November 1951 in die damals noch junge Gesellschaft ein. Bereits im Folgejahr errang er zum ersten Mal die Gesellschaftskönigswürde. Neben dem Königsjahr 1952/1953 wurde Karl auch im Jahre 1967/1968 König der Gesellschaft Marine. Viele Jahre war er auch als Fähnrich zur See stolzes Mitglied in unserer Standartengruppe und über 20 Jahre kümmerte er sich sehr erfolgreich um die Schar unserer passiven Mitglieder. Für diese Aufgaben und noch viele weitere Aktivitäten in der Gesellschaft wie auch dem Regiment wurde er im Jahre 1992 mit dem Schützenorden der Landeshauptstadt Düsseldorf (Stadtorden) ausgezeichnet. Im Jahre 1997 erfolgte dann die Ernennung zum Ehrenmitglied der Unterrather Bruderschaft.

In den letzten Jahren fungierte Karl bei unseren Jahreshauptversammlungen als Alterspräsident und leitete zum Wohle der Gesellschaft die Vorstandswahlen. Unvergessen werden auch seine Ansagen zum Zicke-Zacke bleiben, die Karl in zahlreichen Versammlungen darbieten konnte.

Wir verlieren mit Karl einen Kamerad und Freund, welcher für jeden ein offenes Ohr hatte und auch wenn die Kraft in den letzten Jahren merklich nachließ, so stand er uns trotzdem immer mit Rat und Tat zur Seite. Er wird uns fehlen und eine große Lücke hinterlassen.

Die Gesellschaft Marine wird Karl Bremm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ges. Marine Düsseldorf-Unterrath

Nachruf – Frank Blöss



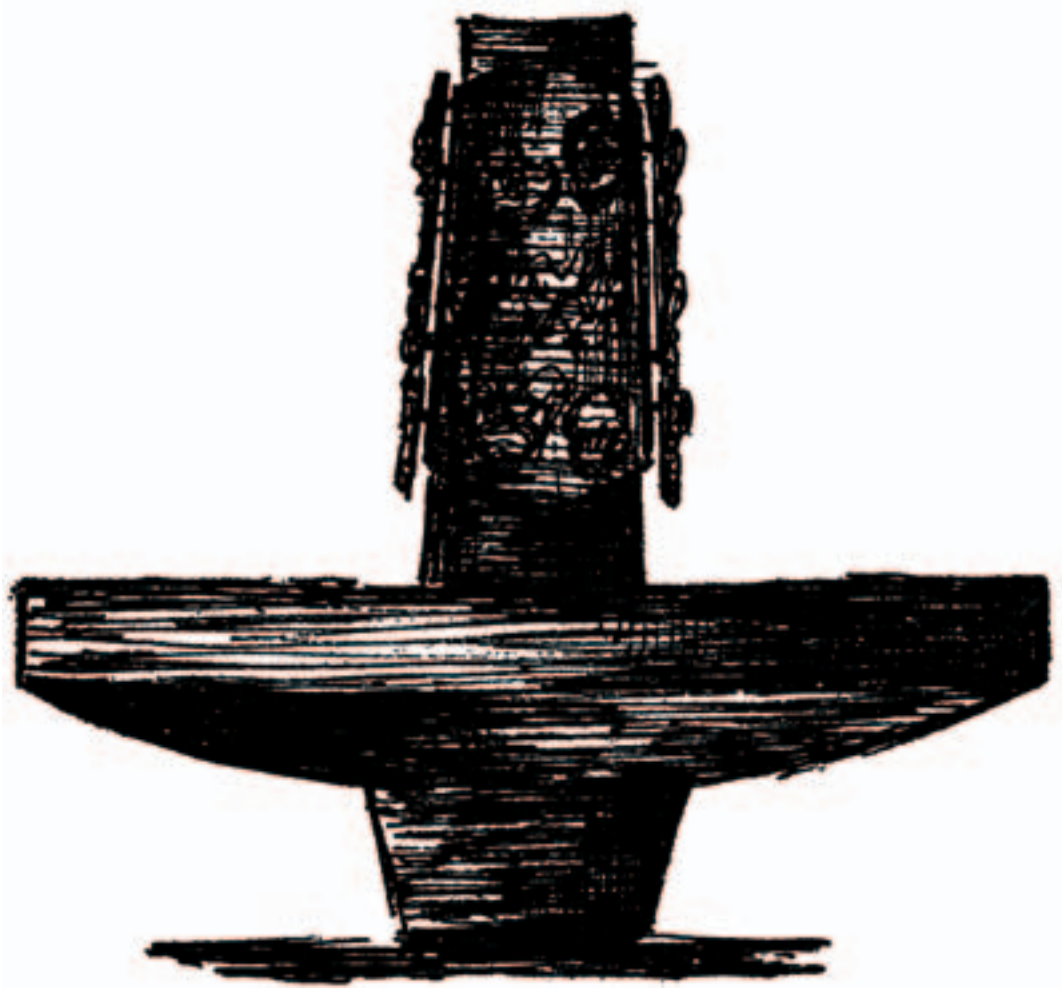
Gesellschaft Rheinische Jäger

Wir trauern um unser aktives Mitglied Frank Blöss, der nach langer Krankheit am 06.03.2015 verstorben ist.

Wir haben in Frank Blöss einen Kameraden verloren, der im Gesellschaftsleben eine innere Ruhe ausstrahlte und uns lehrte nicht alles zu ernst zu nehmen.
„Fränki" wie er liebevoll von uns genannt wurde, trat am 02.04.1970 in die Gesellschaft ein. Er zeichnete sich besonders durch seine Bescheidenheit aus und war kein Mensch der gerne im Mittelpunkt stand.
Im Jahre 1976/77 war er zusammen mit seiner Frau Irmchen Gesellschafts Kompaniekönigspaar.

Wenn Hilfe gebraucht wurde, war er stets zur Stelle. So auch beim Neubau des Schützenhauses. Fast alle Fliesen auf denen wir heute laufen und tanzen hat Fränki verlegt.
Am 28.08.2010 wurde er zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.
So liebte er auch die geselligen Stunden im Kreise seiner Kameraden, die er immer sichtlich genossen hat. Wir danken Fränki für seine lange Treue zur Gesellschaft und werden sein Andenken in Ehren halten und ihn nicht vergessen.

Seiner Familie wünschen wir Kraft und Stärke die man in solch tragischen Momenten braucht, wenn man einen geliebten Menschen verliert. Wir werden Fränki in der Gesellschaft immer in Erinnerung behalten und sind dankbar für die Stunden die wir mit ihm verleben durften.



SCHIESS-ERGEBNISSE 2014/2015

Glas-Pokal der Ehrenmitglieder

am 02.09.2014 unter 23 Teilnehmer/innen ausgeschossen (Luftgewehr, 3 Schuss stehend aufgelegt).
Sieger: Christian Kloft (1. Ges. von 1981) mit 30 von 30 möglichen Ringen.
Den 2. Platz belegte Andreas Rodler (1. Ges. von 1981) mit 29 Ringen (125,5 Teiler) und den 3. Platz belegte Uwe Klimm (Stamm Ges.) mit ebenfalls 29 Ringen (128,5 Teiler). Die Platzierung wurde von der Schießkommission anhand des kleinsten Teilers ermittelt.

Pagen- und Schülerschießen

am Sonntag, dem 07. September 2014
Preisvogel der Gäste (mit dem KK auf dem Hochstand ausgeschossen) 31 Teilnehmer/innen

Pfand	Name	Gesellschaft
Klotz	Michael Plähn	Marine-Tambour-Korps
Kopf	Johannes Bosch	Grenadier-Ges.
re. Flügel	Helmut Tefke	Graf Waldersee Ges.
li. Flügel	Markus Scharein	Grenadier-Ges.
Schweif	Christian Kloft	1. Ges. von 1981

Hermann Schmitz Pokal

(mit dem Laser-Gewehr im Hochstand ausgeschossen)
Der Pagenvogel wird mit einem Kästchen versehen, das fünf Lämpchen beinhaltet, die mit dem Lasergewehr angeschossen werden müssen. Die Pfänder werden in folgender Reihenfolge geschossen: Kopf, rechter Fügel, linker Flügel, Schweif, Klotz und Platte (Wanderpokal).
Welche Anzahl Lämpchen für die einzelnen Pfänder leuchten müssen, legt der Leiter des Schießens fest.

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Marlon Plähn**	**Marine-Tambour-Korps**
Klotz	Simon Müller	Grenadier-Ges.
Kopf	Kevin Dinser	Grenadier-Ges.
re. Flügel	Phillip Wiegmann	Schillsche Offz.
li. Flügel	Fabian Müller	Grenadier-Ges.
Schweif	Leon Hemmersbach	Marine-Tambour-Korps

Schüler Pokal

(mit dem Luftgewehr auf dem Hochstand ausgeschossen) 31 Teilnehmer/innen
Wer die Platte holt, erhält auch den Wander Pokal

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Michelle Dinser**	**Grenadier-Ges.**
Klotz	Timo Schemper	Grenadier-Ges.
Kopf	Lennart Klapdor	Ges. Marine
re. Flügel	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.
li. Flügel	Benedikt Kröll	Artillerie-Korps
Schweif	Jule Klapdor	Ges. Marine

Anzeige



Gästekönigsschießen in Unterrath

Auf Generalappell, am 14. September 2014, fand das dritte Gästekönigsschießen auf dem Schützenplatz statt.
Unter den 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein Gästekönig mit dem KK auf dem Hochstand ausgeschossen. Vorher wurde um die Pfänder des Königsvogels gerungen.

Pfand	Name	Organisation
Klotz	Wolfgang Wagner	König der Bruderschaft Stockum
Kopf	Martin Lenart	1. Vorsitzender Ongerod e. V.
re. Flügel	Werner Driesch	König der Bruderschaft Derendorf
li. Flügel	Bernd Guntermann	Beirat Bruderschaft Unterrath
Schweif	Ulrike Wagner	Königin der Bruderschaft Stockum

Die Platte und somit die Gästekönigswürde holte sich mit dem 22sten Schuss Ralf Helfrich der 2. Vorsitzende von Ongerod e. V.

Schützenfest 2014
Königs- und Pfänderschützen

Pagenkönigsvogel

(am Samstag, dem 20.09.2014 mit dem Laser-Gewehr im Hochstand ausgeschossen)

Pfand	Name	Gesellschaft
Klotz	Lucie Venzlaff	Grenadier-Ges.
Kopf	Carina Jungbluth	1. Ges. von 1981
re. Flügel	Lukas Escher	1. Ges. von 1981
li. Flügel	Deniz Wagner	71er Schützenges.
Schweif	Kevin Dinser	Grenadier-Ges.

Anzeige



Schülerkönigsvogel

(am Samstag, dem 20.09.2014 mit dem Luftgewehr auf dem Hochstand ausgeschossen)

Pfand	Name	Gesellschaft
Klotz	Pia Haßels	Ges. Rhein. Jäger
Kopf	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.
re. Flügel	Lars Wiegmann	Schillsche Offiziere
li. Flügel	Carmen Wiegmann	Schillsche Offiziere
Schweif	Melanie Sander	71er Schützenges.

Platte und somit erster Schülerkönig der Bruderschaft Lennart Klapdor Ges. Marine. Zur Königin nahm er sich seine Schwester Jule, die ebenfalls der Ges. Marine angehört.

Jungschützen Königsvogel

(am Sonntag, dem 21.09.2014 mit dem KK auf dem Hochstand ausgeschossen)

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Patrick Hollstein**	**Ges. Rhein. Jäger**
Klotz	Laura Kablitzki	Ges. Grenadiere
Kopf	Dennis Ditgen	Ges. Grenadiere
re. Flügel	Daniel Böhne	Richthofen Ges.
li. Flügel	Markus Tessmer	Ges. Grenadiere
Schweif	Lisa Schweidtmann	1. Ges. von 1981

Jungschützen-Ehrenvogel

Pfand	Name	Gesellschaft
Klotz	Kevin Klimm	Stamm Ges.
Kopf	Felix Albermann	Freischütz Ges.
re. Flügel	Niklas Schemper	Ges. Grenadiere
li. Flügel	Philipp Plumanns	Marine-Tambour-Korps
Schweif	Michaela Zickuhr	Ges. Rhein. Jäger

Pagenkönig

(am Montag, dem 22.09.2014 mit dem Laser-Gewehr im Hochstand ausgeschossen)

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Lara Zschornack**	**Ges. Rhein. Jäger**

Zum Prinzgemahl nahm sie sich Phillip Kloft 1. Ges. von 1981

Königsvogel der Schützen

(am Montag, dem 22.09.2014 mit dem KK auf dem Hochstand ausgeschossen)

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Anton Kloft**	**1. Ges. von 1981**
Klotz	Willfried Nußbaum	Ges. Hubertus Jäger
Kopf	Peter Große	Ges. Hubertus Jäger
re. Flügel	Bernd Zschornack	Marine-Tambour-Korps
li. Flügel	Boris Simons	Ges. Hubertus Jäger
Schweif	Andreas Rodler	1. Ges. von 1981

Ehrenvogel der Schützen

Pfand	Name	Gesellschaft
Klotz	Jessica Jacoby	Richthofen Ges.
Kopf	Heike Pesch	Richthofen Ges.
re. Flügel	Hans Rupprath	Ges. Hubertus Jäger
li. Flügel	Helmut Tefke	Ges. Graf Waldersee
Schweif	Rolf Klapdor	Ges. Marine

Sternschießen

Schießen für **alle** ab 12 Jahren mit Luftgewehr auf Sternscheiben stehend aufgelegt.
Sternscheibe = 2,00 Euro; 3er-Serie = 5 Euro. Die besten Schützen/innen jeder Klasse erhalten Einkaufsgutscheine für die Einkaufs-Trümpfe Unterrath.
Schießtermine im Schützenhaus: Samstag vor Generalappell 10:00 bis 16:00 Uhr; Dienstag vor Kirmes 18:00 bis 20:00 Uhr; Schützenfestsonntag während des Hochstandschießens.

Schützenklasse bis 50 Jahre

50 er Serie

Platz	Name	Gesellschaft
Sieger	**Christian Kloft**	**1. Ges. von 1981**
2.Platz	Sven Kirschey	Marine-Tambour-Korps
3.Platz	Manuela Eichelhardt	Gastschützin

49 er Serie

Platz	Name	Gesellschaft
4.Platz	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.
5.Platz	Ralf Gendrung	Gastschütze

Altersklasse über 50 Jahre

50 er Serie

Platz	Name	Gesellschaft
Sieger	**Anton Kloft**	**1. Ges. von 1981**
2.Platz	Axel Pasch	Garde-Schützen Ges.
3.Platz	Helmut Tefke	Ges. Graf Waldersee
4.Platz	Uwe Klimm	Stamm Ges.
5.Platz	Andreas Rodler	1. Ges. von 1981

Reg. Jugendpokalschießen (Dreikönigsschießen) am 11.01.2015

Just for fun (3 Schuss stehend aufgelegt, niedrigste Ringzahl, Fahrkarte = 10 Ringe)

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Siegerin	**Anabel Kröll**	**Artillerie-Korps**	**17**
2.Platz	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.	17
3.Platz	Benedikt Kröll	Artillerie-Korps	19

Alle nun folgenden Pokale wurden mit 9 Schuss (= 90 mögliche Ringe) mit dem Luftgewehr ausgeschossen.

Albert Ständer Pokal (von 12 bis 23 Jahre, stehend angestrichen)

Bei gleicher Ringzahl entscheidet der bessere Hochschuss.

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Siegerin	**Michelle Dinser**	**Grenadier-Ges.**	**82**
2.Platz	Anabel Kröll	Artillerie-Korps	77
3.Platz	Benedikt Kröll	Artillerie-Korps	73

Regiments-Pokalschießen am 14.03.2015

Alle Pokale, bis auf den Seniorenpokal, sind Mannschaftspokale. Von 5 Schützen einer Mannschaft kommen 4 Schützen in die Wertung. Alle Serien werden mit einer Teilermaschine ausgewertet. **Bei gleicher Ringzahl entscheidet der bessere Hochschuss (BHS).**
Bei gleicher Anzahl Hochschüsse wird die Reihenfolge wie folgt ermittelt: Die 10er-Teiler der Hochschüsse wird addiert und der Durchschnitt errechnet. **Der kleinste Durchschnittsteiler siegt.**

Anzeige



Hans Scheuten-Pokal (alle Schützen/innen ab 12 Jahre, stehend aufgelegt)

Platz	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Schillsche Offiziere**	**336 19x10**
2.Platz	Stamm Ges.	336 18x10
3.Platz	1. Ges. von 1981	335 19x10
4.Platz	Garde-Schützen Ges.	335 18x10
5.Platz	Ges. Hubertus Jäger	330
6.Platz	Grenadier-Ges.	328
7.Platz	Freischütz-Ges.	326
8.Platz	Ges. Graf Waldersee	319
9.Platz	Ges. Marine	312
10.Platz	Marine-Tambour-Korps	298
11.Platz	71er Schützenges.	258
12.Platz	Ges. Rheinische Jäger	255

Einzelsieger:

Es haben 57 Schützen/innen stehend aufgelegt geschossen

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe Teiler
Sieger	**Pascal Rodler**	**1. Ges. von 1981**	**89**
2. Platz	Klaus Wiegmann	Schillsche Offz.	88
3. Platz	Axel Pasch	Garde-Schützen Ges.	87
4. Platz	Kevin Klimm	Stamm Ges.	86 (6x10)
5. Platz	Tanja Paulus	Schillsche Offz.	86 (5x10/4x9)136,2
6. Platz	Uwe Klimm	Stamm Ges.	86 (5x10/4x9) 167,2
7. Platz	Volker Wank	Garde-Schützen Ges.	85 (6x10)
8. Platz	Detlev Hackmann	Stamm Ges.	85 (4x10/5x9) 131,8
9. Platz	Annegret Ditgen	Grenadier-Ges.	85 (4x10/5x9) 152,3
10. Platz	Joachim Wolter	Grenadier-Ges.	85 (4x10/5x9) 163,8

Fritz Neuhaus Pokal (alle Schützen/innen ab 45 Jahre, stehend aufgelegt)

Platz	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Ges. Graf Waldersee**	**336**
2. Platz	1. Ges. von 1981	333
3. Platz	Garde-Schützen Ges.	330
4. Platz	Stamm Ges.	322
5. Platz	Schillsche Offiziere	321
6. Platz	Ges. Hubertus Jäger	313
7. Platz	Ges. Rheinische Jäger	294
8. Platz	Freischütz-Ges.	292
9. Platz	Ges. Marine	290
10.Platz	Marine-Tambour-Korps	224

Einzelsieger:

Es haben 45 Schützen/innen stehend aufgelegt geschossen

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Axel Pasch**	**Garde-Schützen Ges.**	**89**
2.Platz	Uwe Klimm	Stamm Ges.	88
3.Platz	Anton Kloft	1. Ges. von 1981	86 (6x10)
4.Platz	Helmut Tefke	Ges. Graf Waldersee	86 (5x10/4x9) 144,0
5.Platz	Klaus Friedrichs	Ges. Marine	86 (5x10/4x9) 156,4
6.Platz	Klaus Wiegmann	Schillsche Offz.	85
7.Platz	Dieter Escher	1. Ges. von 1981	84 (5x10)
8.Platz	Heinz Profee	Ges. Graf Waldersee	84 (4x10)
9.Platz	F.-Josef Schulten	Ges. Hubertus Jäger	83 (5x10)
10.Platz	Klaus Lambertz	Garde-Schützen Ges.	83 (3x10)

Heinz Baumgarten Pokal (alle Schützen/innen ab 12 Jahre, stehend freihändig)

Platz	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Ges. Hubertus Jäger**	**257**
2. Platz	Schillsche Offiziere	233
3. Platz	Ges. Rheinische Jäger	227
4. Platz	1. Ges. von 1981	206
5. Platz	Marine-Tambour-Korps	168
6. Platz	Grenadier-Ges.	166

Einzelsieger:

Es haben 28 Schützen/innen stehend freihändig geschossen

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Heinz Schulten**	**Ges. Hubertus Jäger**	**79**
2.Platz	Olaf Köntgen	Marine-Tambour-Korps	72
3.Platz	Klaus Wiegmann	Schillsche Offiziere	64 (2x10)
4.Platz	Stefan Schmitz	Ges. Rheinische Jäger	64 (1x10/ 2x9/3x8)
5.Platz	Michael Reischuck	Schillsche Offiziere	64 (1x10/ 2x9/1x8)
6.Platz	Dr. Volker Kukalla	Ges. Hubertus Jäger	64 (2x9)
7.Platz	Christian Kloft	1. Ges. von 1981	64 (1x9)
8.Platz	Sascha Grieß	Ges. Rheinische Jäger	60
9 Platz	F.-Josef Schulten	Ges. Hubertus Jäger	57 (2x10)
10.Platz	Wolfgang Ohlberg	Schillsche Offiziere	57 (1x10)

Anzeige



Heinz Cremer Pokal (alle Schützen/innen ab 60 Jahre, stehend aufgelegt)

Es haben 22 Schützen/innen stehend aufgelegt geschossen

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Anton Kloft**	**1. Ges. von 1981**	**90**
2.Platz	Heinz Profee	Ges. Graf Waldersee	88
3.Platz	Monika Stefani-Bach	Ges. Graf Waldersee	84 (5x10)
4.Platz	Klaus Friedrichs	Ges. Marine	84 (4x10)
5.Platz	Axel Pasch	Garde-Schützen Ges.	83 (3x10)
6.Platz	Wilfried Stellhorn	Garde-Schützen Ges.	83 (2x10) 124,0
7.Platz	Helmut Tefke	Ges. Graf Waldersee	83 (2x10) 171,0
8.Platz	Hans-Georg Paulus	Schillsche Offiziere	82
9.Platz	Wolfgang Ohlberg	Schillsche Offiziere	80
10.Platz	Peter Ismael Prüfer	Freischütz-Ges.	77 (2x10)
11.Platz	Hermann-Josef Prüfer	Schillsche Offiziere	77
12.Platz	Heinz Schulten	Ges. Hubertus Jäger	76
13.Platz	Theo Große	Ges. Hubertus Jäger	75 (3x10)
14.Platz	August Schulten	Ges. Hubertus Jäger	75 (2x10)
15.Platz	Bernd Kubitzky	Ges. Marine	73
16.Platz	Alexander Sokolski	Garde-Schützen Ges.	71
17.Platz	Günter Simons	Ges. Hubertus Jäger	69
18.Platz	Hans Rothes	Ges. Marine	68
19.Platz	Klaus Peter Roß	Ges. Marine	67 (3x9)
20.Platz	Günter Burghaus	Stamm Ges.	67
21.Platz	Berni van der Fels	Ges. Rheinische Jäger	63
22.Platz	Willfried Nußbaum	Ges. Hubertus Jäger	52

Hermann Schmitz Pokal 50m Kleinkaliber (alle Schützen/innen ab 14 Jahre, stehend aufgelegt)

Platz	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Schillsche Offiziere**	**302**
2.Platz	Ges. Graf Waldersee	294
3.Platz	Grenadier-Ges.	293
4.Platz	Garde-Schützen Ges.	292 (7x10)
5.Platz	1. Ges. von 1981	292 (4x10)
6.Platz	Ges. Marine	284
7.Platz	Stamm Ges.	269
8.Platz	Marine-Tambour-Korps	268
9.Platz	Ges. Rheinische Jäger	267
10.Platz	Ges. Hubertus Jäger	262
11.Platz	71er Schützenges.	178

Einzelsieger:

Es haben 52 Schützen/innen stehend aufgelegt geschossen

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Siegerin	**Monika Stefani-Bach**	**Ges. Graf Waldersee**	**84**
2.Platz	Tanja Paulus	Schillsche Offiziere	82
3.Platz	Rolf Klapdor	Ges. Marine	79
4.Platz	Michael Reischuck	Schillsche Offiziere	78 (2x10/ 5x9)
5.Platz	Jörg Hoffmann	Marine-Tambour-Korps	78 (2x10/ 3x9)
6.Platz	Heinz Profee	Ges. Graf Waldersee	78 (1x10/ 5x9)BHS
7.Platz	Klaus Lambertz	Garde-Schützen	78 (1x10/ 5x9)
8.Platz	Klaus Friedrichs	Ges. Marine	78 (1x10/ 4x9)
9.Platz	Axel Pasch	Garde-Schützen Ges.	76 (3x10)
10.Platz	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.	76 (1x10)

Reg. Jugendpokalschießen am 17.03.2015 Norbert Hünemeyer-Pokal

(von 12 bis 23 Jahre, 9 Schuss stehend aufgelegt

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe (Teiler)
Sieger	**Stefan Schmitz**	**Ges. Rhein. Jäger**	**83**
2.Platz	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.	82
3.Platz	Tobias Kukalla	Artillerie-Korps	78
4.Platz	Julia Otto	Garde-Schützen Ges.	76
5.Platz	Jule Klapdor	Ges. Marine	74
6.Platz	Lennart Klapdor	Ges. Marine	67

Heinz Vossen-Pokal

(von 12 bis 17 Jahre, 9 Schuss stehend angestrichen)

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Siegerin	**Michelle Dinser**	**Grenadier-Ges.**	**78**
2.Platz	Tobias Kukalla	Artillerie-Korps	77
3.Platz	Julia Otto	Garde-Schützen Ges.	64
4.Platz	Jule Klapdor	Ges. Marine	57
5.Platz	Lennart Klapdor	Ges. Marine	51

Anzeige




KLANG IST ERLEBNIS
BUSCH-JAEGER
ERLEBNIS IST
plein
Licht. Elektro. Haushalt.
Nettelbeckstraße 7–15, Nähe Marienhospital

Ralph Koenen-Pokal

(von 18 bis 23 Jahre, 9 Schuss stehend angestrichen)

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Stefan Schmitz**	**Ges. Rhein. Jäger**	**78**

Karl Heinz Schmitz-Pokal

(von 12 bis 23 Jahre, 9 Schuss stehend freihändig

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Stefan Schmitz**	**Ges. Rhein. Jäger**	**67**
2.Platz	Julia Otto	Garde-Schützen Ges.	35
3.Platz	Tobias Kukalla	Artillerie-Korps	33
4.Platz	Michelle Dinser	Grenadier-Ges.	29

Offiziersschießen am 02.05.2015

Albert Ständer-Pokal

(Kleinkaliber 50 m, 5 Schuss stehend aufgelegt – die besten 3 werden gewertet)

Sieger wurde mit 29 Ringen Rolf Pesch vom Artillerie-Korps. Es folgten 3 Schützen mit 28 Ringen.

Platz 2 Helmut Tefke, Ges. Graf Waldersee., Platz 3 Detlev Hackmann, Stamm Ges., Platz 4 Karl Heinz Schmitz, Ges. Rhein. Jäger.

Hubert Jeuken-Pokal (Offizierskönig)

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte/König	**Andreas Freitag**	**Freischütz Ges.**
Klotz	Wilfried Stellhorn	Garde-Schützen Ges.
Kopf	Hans-Dieter Bender	Ges. Graf Waldersee
re. Flügel	Rolf Pesch	Artillerie-Korps
li. Flügel	Franz-Josef Schulten	Ges. Hubertus Jäger
Schweif	Anton Kloft	1. Ges. von 1981

Ehrenvogel

Pfand	Name	Gesellschaft
Klotz	Jörg Stommel	Stamm Ges.
Kopf	Willfried Nußbaum	Ges. Hubertus Jäger
re. Flügel	Wolfgang Ohlberg	Schill'sche Offz.
li. Flügel	Heinrich Adams	71er Schützenges.
Schweif	Helmut Tefke Ges.	Graf Waldersee

Für die folgenden Pokale wurden die Serien in der Zeit von Mai 2014 bis April 2015 ausgeschossen.

50 m K.K.-Pokal (von 1000 möglichen Ringen)

Pokal wird jeden ersten Dienstag im Monat ausgeschossen. 6 Serien müssen geschossen werden, von denen die 5 besten Serien in die Wertung kommen.

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Siegerin	Monika Stefani-Bach	Ges. Graf Waldersee	929
2.Platz	Uwe Klimm	Stamm Ges.	894

Jugendwanderpokal (30 Schuss, stehend aufgelegt)

(Es müssen mindestens 10 Serien geschossen werden, um in die Jahreswertung zu kommen.)

Platz	Name Gesellschaft	Ringe insgesamt	Durchschnitt Ringe
Siegerin	**Michelle Dinser** **Grenadier-Ges.**	**2728**	**272,8**
2.Platz	Anabel Kröll Artillerie-Korps	2635	263,5
3.Platz	Tobias Kukalla Artillerie-Korps	2581	258,1

Wanderpokal der Pagen (Albert Prinz Pokal) 6 bis 11 Jahre

(Serie von 5 Schuss wird jeden ersten Dienstag im Monat mit dem Scatt-Gewehr geschossen. Die 6 besten Ergebnisse kommen in die Jahreswertung)

Platz	Name	Gesellschaft	Ringe
Sieger	**Kevin Dinser**	**Grenadier-Ges.**	**252**
2.Platz	Carina Jungbluth	1. Ges. von 1981	248
3.Platz	Gina Dinser	Grenadier-Ges.	247
4.Platz	Jason Scharein	Grenadier-Ges.	242
5.Platz	Leonie Witter	Grenadier-Ges.	203

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Ergebnissen.

Helmut Tefke
Regimentsschießleiter

Anzeige





Wir gratulieren...

...zu runden Geburtstagen

50 Jahre
Carsten Schulz, Artillerie-Korps
Peter Schnitzler, Grenadier Gesellschaft
Bodo Hentsch, Gesellschaft Marine
Harald Philipp, Artillerie-Korps
Dieter Escher, 1. Gesellschaft von 1981
Dieter Knuppertz, Gesellschaft Unterrather Jonges
Ralf Gendrung, Artillerie-Korps

60 Jahre
Brita Kahrau Adams, 71-er Schützengesellschaft
Gerald Pfitzmann, Stamm Gesellschaft
Dieter Groß, Marine Tambour Korps
Karl Heinz Schlüter, Schillsche Offiziere
Norbert Lange, Gesellschaft Hubertus Jäger
Hans Jürgen Rindert, Gesellschaft Marine

65 Jahre
Bernd Beckmann, Freischütz Gesellschaft
Peter Stephan Bach, Gesellschaft Graf Waldersee
Heinz Dieter Wächter, Gesellschaft Rheinische Jäger
Heinz Profee, Gesellschaft Graf Waldersee

70 Jahre
Wilfried Nussbaum, Gesellschaft Hubertus Jäger
Theo Große, Gesellschaft Hubertus Jäger
Manfred Zimmermann, Garde Schützen Gesellschaft
Klaus-Peter Ross, Gesellschaft Marine
Claus Andriessen, Gesellschaft Marine

75 Jahre
Günter Burghaus, Stamm Gesellschaft
Günter Simons, Gesellschaft Hubertus Jäger
Hermann Retz, Stamm Gesellschaft

80 Jahre
Hans Dahmen , Richthofen Gesellschaft
Eduard Wozniak, Gesellschaft Hubertus Jäger
Fritz Hackmann, Stamm Gesellschaft
Willi Bonekamp, Gesellschaft Hubertus Jäger
Günter Fisch, Gesellschaft Unterrather Jonges
Karl-Heinz Bremer, Richthofen Gesellschaft
Rolf Gottfried, Artillerie-Korps

Anzeige



Wir gratulieren...

...zu runden Geburtstagen

85 Jahre
Frank Blöss, Gesellschaft Rheinische Jäger
Arno Utecht, Stamm Gesellschaft

93 Jahre
Heinz Müdder, Richthofen Gesellschaft

95 Jahre
Willi Beckmann, Freischütz Gesellschaft

...zur Mitgliedschaft in der Bruderschaft

25 Jahre
Albert Wetzel, Gesellschaft Marine
Klaus Wenzel, Gesellschaft Rheinische Jäger
Michael Mai, 71-er Schützengesellschaft
Rolf-Dieter Hellwig, Richthofen Gesellschaft
Rene Pfitzmann, Stamm Gesellschaft

40 Jahre
Norbert Kunz, Gesellschaft Hubertus Jäger
Dr. Oliver Kessing, Gesellschaft Hubertus Jäger
Kai Scharfenort, Garde Schützen Gesellschaft
Mannfred Zimmermann, Garde Schützen Gesellschaft
Dirk Tefke, Gesellschaft Graf Waldersee
Paul Kandora, Gesellschaft Unterrather Jonges

50 Jahre
Dr. Volker Kukalla, Gesellschaft Hubertus Jäger

60 Jahre
Eduard Wozniak, Gesellschaft Hubertus Jäger
Paul Schweder, Gesellschaft Graf Waldersee

...zur Ordensverleihung 2014

Uwe Klimm, Stamm Gesellschaft zum Orden für besondere Verdienste

Berni Iserath, Richthofen Gesellschaft und Heinrich Adams, 71er Schützengesellschaft zum Stadtorden der Stadt Düsseldorf

Heinz Schulten und Jürgen Kampkötter, Gesellschaft Hubertus Jäger zur Goldenen Verdienstnadel des Deutschen Jagdschutzverbandes

...zu persönlichen Anlässen

zur Hochzeit
Johannes Bosch und Stefanie Bosch-Scharein, Grenadier Gesellschaft
Katharina Aufmbruch und Marcel Exner, Reiterkorps Rheinische Jäger
Alexander und Aleksandra Maria Hohmann, Marine Tambour Korps
Dirk Tefke und Petra Fuchs, Gesellschaft Graf Waldersee

Anzeige



Wir gratulieren...

zur Silbernen Hochzeit

Jost und Ulrike Franzmann, Stamm Gesellschaft
Michael und Petra Brochhausen, Gesellschaft Marine
Bernd und Christa Guntermann, Gesellschaft Hubertus Jäger

zur Diamantenen Hochzeit

Raymund und Gisela Schwarze, Stamm Gesellschaft

zur Geburt

Felina - Jens Kirschey und Stefanie Hartmann, Marine Tambour Korps
Mia - Jenny Kramer und Tobias Klapdor, 71er Schützengesellschaft
Marlin und Nick Paulus, Tanja und Remo Paulus, Schillsche Offiziere

zur Kommunion

Leonie Witter und Jason Scharein, Grenadier Gesellschaft
Anna-Lena Koch, Selina Quick, Lennard Pesch und Philip Keiten, Richthofen Gesellschaft
Moritz Guntermann, Gesellschaft Hubertus Jäger

zur Konfirmation

Jaqueline Koßurok, Grenadier Gesellschaft
Daniel Hellweg, Richthofen Gesellschaft

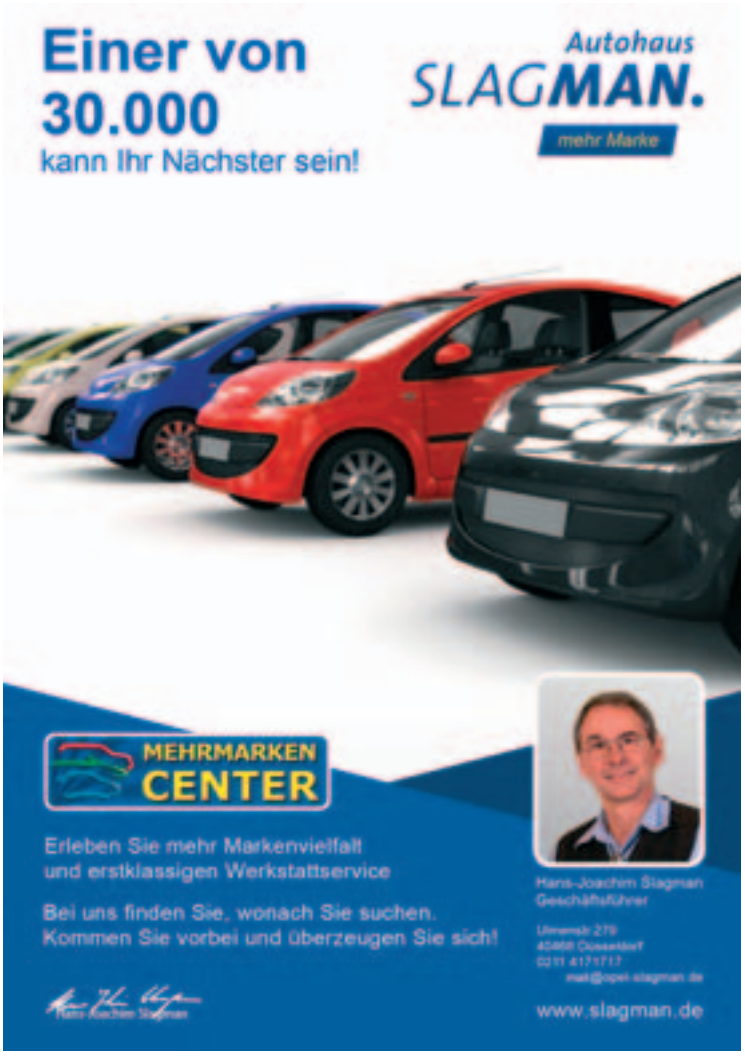
zum Dienstjubiläum

Oliver Retz, Stamm Gesellschaft für 25 Jahre Stadtwerke Düsseldorf AG
Michael Brochhausen, Gesellschaft Marine für 25 Jahre Stadt Düsseldorf
25 Jahre Marmor - Handelsgesellschaft Schulten mbH, Gesellschaft Hubertus Jäger

Sonstiges

Wilfried Stellhorn, Garde Schützen Gesellschaft zum Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf

Anzeige



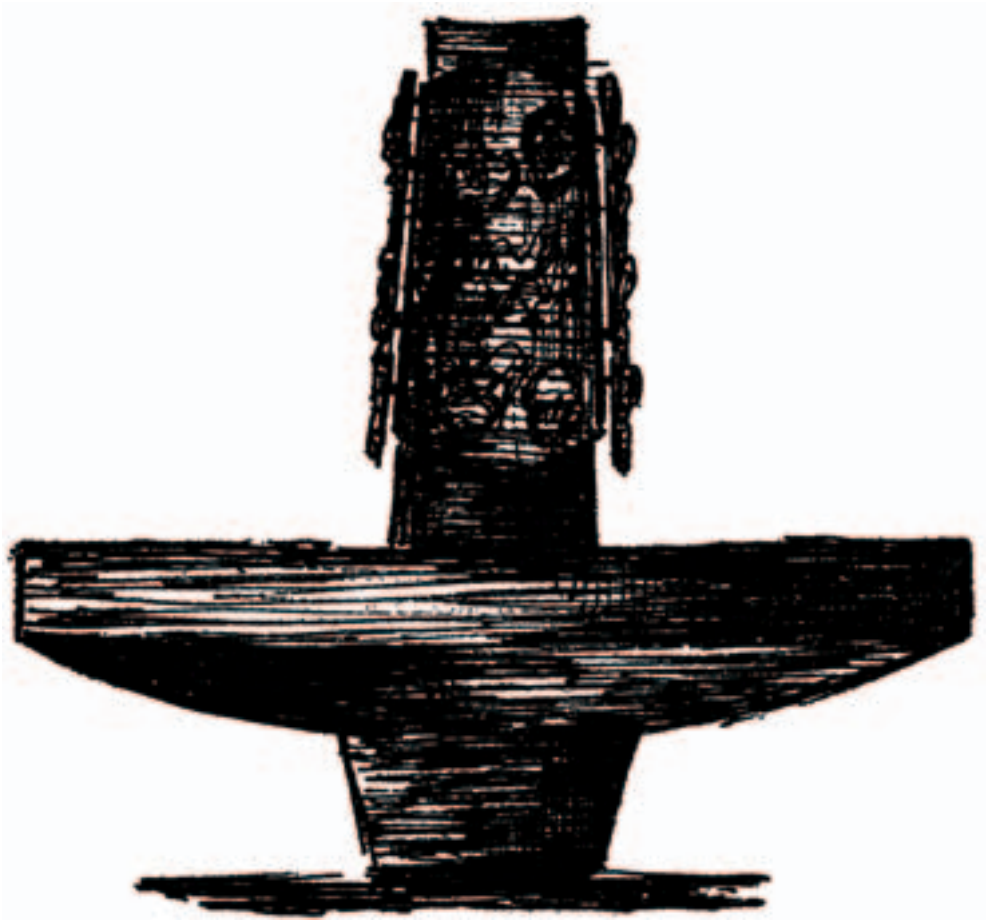
Ehrenauszeichnung für Herbert Merks



UNTERRATH. Für seine besonderen Verdienste um die St. Sebastianus Schützenbrüderschaft erhielt Herbert Merks (links) die „Ehrenauszeichnung der Bezirksvertretung 6“ und das dazugehörige Jan-Wellem-Siegel. Bezirksvorsteher Jürgen Buschhüter würdigte seinen vielfältigen Ehrenamtlichen für die Schützen, bei denen Merks seit 1957 Mitglied ist. Er engagierte sich unter anderem als 1. Vorsitzender und Schatzmeister, war selbst Schützenkönig und als 1. Platzmeister maßgeblich am Ausbau der Hahne-Kirmes beteiligt. Buschhüter: „Sie haben sich Zeit ihres Lebens als Unterrather verstanden und stets für heimatliche Belange eingesetzt.“ Merks ist der 10. noch lebende Inhaber dieser Auszeichnung, die im Stadtteil 2001 zum letzten Male verliehen wurde.

Anzeige





Anzeige

Der 1,5% Makler

Frank Schorn Immobilien

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?

- Wertermittlung
- diskrete Abwicklung
- für den Verkäufer
  entstehen keine Maklerkosten
- die Maklergebühr
  beträgt nur 1,5 % incl. MwSt.

Kalkumer Straße 115 - 40468 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 4 22 00 59 • Mobil: 0151 / 54 86 65 63

Luftaufnahme Unterrath

Sicher gibt es unter den Leserinnen und Lesern des „Visiers“ einige, die bessere Informationen zu der dargestellten Situation haben, aber hier seien einige Erläuterungen zu der gezeigten Luftaufnahme von 1968 erlaubt.

Sie haben sicher schon erkannt, welcher Teil Unterraths gezeigt wird. Es handelt sich um die alte Straßenführung der Unterrather und Hamborner Straße, bevor letztere von Höhe der Schule an der Unterrather Straße zum Bahnhof ausgebaut wurde. Der Verkehr wurde noch um die Klinke herum geführt, um dann am Hoferhof vorbei zum Bahnhof zu gelangen.

Parallel zum unteren Bildrand können Sie den Verlauf der Unterrather Straße nachvollziehen und ungefähr in der Bildmitte, rechts neben der Klinke, knickt die Hamborner Straße ab, um zum Bahnhof zu führen. Ach ja, links neben der Klinke ist auch noch das Kino „Filmburg" zu erkennen. Der Häuserblock zwischen Friedhof und Hoferhofstraße wird nun auch bald Geschichte sein und Neubauten weichen.

Aber zurück zum Ausbau: Schon Anfang der 1960er Jahre beklagten sich viele Autofahrer und Anwohner über die Behinderungen und den regelmäßigen Stau. Wie würde dies bei den heutigen Verkehrsverhältnissen aussehen? Das ist kaum vorstellbar.

Immer wieder berichtete das Unterrather Heimatblatt über die unzumutbaren Verhältnisse. Zumal die Straßenbahngleise ab dem Röttchen nur eingleisig verliefen, so dass die Bahn auf ihrem Weg zur Endstation am Röttchen warten musste, bis in Gegenrichtung die Linie 7 wieder auf dem Weg in die Innenstadt war. Somit staute sich schon dort der Verkehr.

Doch erst im Februar 1970 sollten die Arbeiten zum Ausbau beginnen. Und für die Dauer der Bauarbeiten mussten die Anwohner noch viele Umleitungen und Behinderungen durch Lärm und Dreck hinnehmen, da sich die Fertigstellung verzögerte. Noch im August 1971 wird berichtet, dass die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind und eine Nervenbelastung erster Ordnung für die Anwohner darstellt. Denn der Ausbau der Endhaltestelle der Linie 7 stand noch bevor. Aus der Spitzkehre sollte noch eine Schleife werden, so wie wir sie heute kennen. Im Zuge dieser Arbeiten verschwand dann auch der Hoferhof, der endlich, nachdem er in den letzten Jahren nur noch ein Ärgernis war, abgerissen wurde.

Auf dem Foto ist außerdem in der Mitte des rechten Bildrandes unser alter Schützenplatz zu erkennen. Heute befindet sich dort die Straße Am Königshof.

Vielleicht finden Sie zu Hause auch noch Fotografien aus dem alten Unterrath. Gerne können Sie solche Aufnahmen dem Stadtarchiv (leihweise) zur Verfügung stellen, damit sie auch der Nachwelt erhalten bleiben und der zukünftigen Generation die alte Heimat erklären.

(Kontakt: stadtarchiv@duesseldorf.de, Tel: 89 99 231)

Andrea Trudewind

Anzeige





Anzeige

Neuhaus Friedrich

BESTATTUNGEN

Gegr. 1894, in der 4. Generation in Familienbesitz

Eine würdige Bestattung muß nicht teuer sein!

Erd-, Feuer- und Seebestattungen.

Vorzeitige Bestattungsregelung zu Lebzeiten.

Beratung jederzeit auch im Haus.

In bekannt sorgfältiger Ausführung!

Düsseldorf - Rath, Rather Kreuzweg 90 · Telefon 65 61 01

www.bestattungen-neuhaus.de

Festprogramm 2015

Samstag, 19.09.2015

14:30 Uhr	Platzkonzert an der Gaststätte „Zum goldenen Bock„ Lichtenbroich, ausgeführt durch das Marine Tambour Korps Unterrath und der Gerresheimer Blaskapelle
14:00 Uhr	Beginn des Schießens der Pagen und Schüler
15:30 Uhr	Feierliche Eröffnung des Schützen- u. Volksfestes auf dem Schützenplatz durch Vertreter der Stadt Düsseldorf, sowie dem Vorstand der Bruderschaft.
17:45 Uhr	Feldgottesdienst Maria König, im Anschluss großer Zapfenstreich. Danach Serenade / Biwak auf der Nosenberger Str. 74, anschließend Fackelzug über Nosenberger Str. – Lichtenbroicher Weg – Hamborner Str. - Beedstr. - Kartäuser Str. zum Festplatz.
ca.20:30 Uhr	Begrüßung anschließend Ehrungen, Auszeichnungen
ca.22:00 Uhr	2. Unterrather Schlagernacht

Sonntag, 20.09.2015

06:00 Uhr	Wecken durch das Marine-Tambour-Korps
11:00 Uhr	Platzkonzert auf dem „Klinkevorplatz“ mit Tambourkorps Rheinklänge Duisburg-Buchholz und der TSO Big Band Salzkotten
STERNZÜGE:	
13:45 Uhr	1. Sternzug Festplatz "Jägerklause" Kartäuserstr. 70
13:40 Uhr	2. Sternzug Gaststätte „Bei Stefan“ Beedstr. 58
14:00 Uhr	3. Sternzug Gaststätte „Halve Hus“ Lothringer Str. 19
15:00 Uhr	Empfang der Ehrengäste im Lindner Hotel Airport, Unterrather Str. 108
15:00 Uhr	Großer Festzug über: An der Piwipp - Kalkumer Str. - Unterrather Str. - Ahornallee - Beedstr. - Hamborner Str.
16:15 Uhr	Parade in Höhe der Unterrather Str. Nr. 94 – 96
17:15 Uhr	Eintreffen des Festzuges auf dem Festplatz
18:30 Uhr	Kronprinzenschuss
20:00 Uhr	Proklamation des Kronprinzen
20:30 Uhr	Jungschützenabend mit Unterhaltung und mit DJ Tim

Montag, 21.09.2015

14:45 Uhr	Antreten des Regiments auf dem „Klinkevorplatz“
14:50 Uhr	Abmarsch des Regiments über: Unterrather Str. - Beedstraße - Kartäuserstraße – Festplatz. Beginn des Schießen auf dem Hochstand der Bruderschaft
15:00 Uhr	Bewirtung der Unterrather & Lichtenbroicher Senioren durch die Bruderschaft im Zelt
15:30 Uhr	Schülerkönigsschuss
ca.16:00 Uhr	Pagenkönigsschuss
16:30 Uhr	Vorstellung des neuen Pagenkönig / der neuen Pagenkönigin und dem neuen Schülerkönig / der neuen Schülerkönigin im Festzelt
18:30 Uhr	Königsschuss, anschl. Vorstellung des neuen Königs
20:15 Uhr	Festball mit Proklamation des neuen Königspaares und Vorstellung aller Gesellschaftskönigspaare; Ehrung des "Unterrather des Jahres", Ernennung der Ehrenmitglieder und Verleihung des Glaspokals und Verleihung des Verdienstordens der Bruderschaft.
ca. 22:15 Uhr	Feuerwerk – Band Fischgesichter - Tanz mit dem Oliver Bendels Sextett -

Dienstag, 22.09.2015

9:15 Uhr	Antreten des Regiments auf dem “Klinkevorplatz”
9:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Maria unter dem Kreuze anschließend Vorbeimarsch und Kranzniederlegung an der St. Sebastianus-Kapelle, anschließend Abmarsch zum Festplatz.
ca.11:00 Uhr	Frühschoppen
12:00 Uhr	Krönung des Pagen- und Schülerkönigspaares
18:55 Uhr	Einzug der Königspaare und des Vorstandes in das Festzelt
20:00 Uhr	Krönungsball - Krönung des Kronprinzenpaares und des Regimentskönigspaares
22:00 Uhr	Zum Abschluss der Krönung großer Zapfenstreich
ca.23:00 Uhr	Live-Musik

Regimentskönigspaar 2014 / 2015



22. September 2014, es war 18:00 Uhr als ich aufgerufen wurde, in den Schießstand zu kommen. Der Weg dorthin war nicht ganz einfach, denn viele Wünsche: „Wir halten dir die Daumen," „Du schaffst das," „Du bist dran," u.s.w. Doch die schönsten Worte hatten mir Gerda und Paul mit auf den Weg gegeben. Gerda: „Toni, Du machst das jetzt, denn es ist ein so tolles Jahr gewesen." Paul ganz trocken: „Mach et!" Kurz drauf war es dann so weit und ich hatte es geschafft, es waren Glücksgefühle pur die ich meinen Nachfolger auch wünsche.

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern, liebe Unterrather Bürger und Leser!

Das Königsjahr nimmt nun langsam sein Ende und wir, meine Frau Ulrike und ich möchten **Danke** sagen an alle Schützenkameraden, Freunde, Bekannte und Unterrather Bürger für die freundliche Aufnahme und Aufmerksamkeiten, die uns im Königsjahr zugeteilt wurden.

Besonderen Dank möchten wir unseren ständigen Begleitern
dem Kronprinzenpaar, Schülerkönigspaar, Pagenkönigspaar sowie Adjutantur,
Ehrendamen und unserer Gesellschaft aussprechen.
**Wir wünschen allen Schützen(innen) und den Unterrather Bürgern
ein fröhliches Schützenfest und ganz, ganz viel Sonne.**

**Wir wünschen dem neuen Königspaar ein genauso schönes Königsjahr wie wir es hatten.
Eure Ulrike und Anton (Toni)**


FOTO KISTE
fotostudio & outdoor nikodemus
Jeder Schuss ein Treffer !
Fotos vom Schützenfest
erhalten Sie exklusiv bei uns.
Chr. Nikodemus
Kalkumer Str.121 - 40468 Düsseldorf
0211-429797
www.fotokiste-duesseldorf.de



Als einer der größten Immobilienfinanzierer Deutschlands bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und ein individuelles Finanzierungskonzept. Unsere Finanzierungsexperten analysieren Ihre persönliche Situation und erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot, das genau zu Ihnen passt. Dank unseres umfangreichen Marktvergleichs aus Angeboten von 250 Banken erhalten Sie Top-Konditionen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
Commerzbank Filiale Unterrath
Kalkumer Str. 151
40468 Düsseldorf
Filialdirektor Dennis Gesierich, Telefon (0211) 94201-30

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Regimentskronprinzenpaar 2014 / 2015



Bedanken möchten wir uns bei allen Gesellschaften für die schönen Momente,
vielen Ratschläge und aufbauenden Worte.

Ein besonderer Dank gilt der Gesellschaft der Rheinischen Jäger
und dem Reiterkorps für die tatkräftige Unterstützung in vielen Angelegenheit.

Mit der 1. Gesellschaft von 1981, dem Regimentskönigspaar Toni & Ulrike Kloft hatten wir ein aufregendes Jahr und es bleiben viele schöne Erinnerungen.

Wir wünschen Allen ein sonniges & fröhliches Schützenfest.

Euer Regimentskronprinzenpaar 2014/2015

Patrick Hollstein & Kalina Liwowski

Bericht der Stamm-Gesellschaft

Veränderung im Vorstand der Stamm-Gesellschaft

Auf unserer Jahreshauptversammlung stellte sich wie angekündigt unser bisheriger 2. Vorsitzender Norbert Hünemeyer nicht mehr zur Wahl. Norbert Hünemeyer stand für Kontinuität in diesem Amt, welches er 20 Jahre ausübte. Insgesamt war er 30 Jahre im Vorstand der Stamm-Gesellschaft aktiv – 10 Jahre davon als Schriftführer. Norbert steht uns natürlich weiterhin aktiv zur Seite, vor allem bei dem Thema Zahlen und Fakten. Kleinere Aufgaben wird er auch gerne weiterhin erledigen, nur nicht mehr in der aktiven Vorstandsarbeit. Wir alle danken Norbert für 30 Jahre Vorstandsarbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Anzeige



Doch jeder Abschied ist auch ein Neuanfang und so stellte sich als neuer 2. Vorsitzender unser allseits bekannter Major Detlev Hackmann zur Wahl. Mit großer Mehrheit wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Neben seinen Aufgaben im Stabsoffizierskorps wird er sich nun auch aktiv an der Vorstandsarbeit der Stamm-Gesellschaft beteiligen. Wobei er sich ja immer schon aktiv im Gesellschaftsleben eingebracht hat – wann immer sein Beruf dies zugelassen hat. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Jubiläum für unseren Protektor

Seit 20 Jahren ist unser lieber Dr. Volker Kukalla nun schon Protektor der Stamm-Gesellschaft. Hierfür danken wir ganz herzlich, da er nicht nur das Amt ausfüllt, sondern über die Jahre eine richtige Freundschaft zu unserer Gesellschaft entstanden ist. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre.

Was tat sich im Schützenjahr der Stamm Gesellschaft 2014/2015

Anzeige



Mai – Juli 2014

Am 29.05.2014 stand unser Vatertags-Ausflug auf dem Programm. Gemeinsam mit der 1. Gesellschaft von 1981 ging es auf eine Planwangenfahrt durch Düsseldorf. Eine schöne, lustige All-Inklusiv-Fahrt die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Danke auch an die Kameraden der 81´er Gesellschaft für die Idee und Organisation.

2 Tage später mussten die Kameraden wieder fit sein, für das Fussballturnier der Bruderschaft. Unsere Jungs haben es sehr gut gemacht und nach etlichen Jahren mal wieder den Turniersieg eingefahren. Als Dank dürfen wir im nächsten Jahr das Turnier ausrichten.



Am 13.06.2014 heiratete unser Kamerad Detlev Hackmann auf dem Standesamt an der Inselstraße seine Ulli. Dieses Ereignis haben wir uns nicht nehmen lassen um dem Brautpaar mit Rosen Spalier zu stehen. Im Anschluss haben wir, im noch von Sturm Ela verwüsteten Hofgarten, gemeinsam mit den Gästen auf das Brautpaar mit Sekt angestoßen. Wir wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Eine Woche später haben wir ein gemeinsames WM-Grillen mit den Hubertus-Jägern organisiert. Wir haben uns im Innenhof des Hotels Wartburg zum Puplic Viewing getroffen. In der schönen Grillhütte im Innenhof wurde währenddessen reichhaltig und lecker gegrillt. Das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana tat sein Übriges zur guten Stimmung dabei. Es war eine richtige packende Partie indem Mario Götze Deutschland 1 zu 0 in Führung brachte, bevor Ghana aufdrehte und den Spieß umdrehte. Joker Miroslav Klose sorgte dann 2 Minuten nach seiner Einwechslung zum 2 zu 2 Endstand. Es war ein spannender Abend mit guter gesellschaftsübergreifender Gemeinschaft.

Am 05.07.14 fand unser Königsschießen statt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir auf dem Schützenplatz unsere Pfänder und Könige ausschießen. Das Essen – leckerer Leberkäse mit verschiedenen Salatbeilagen – war für die Temperaturen genau das richtige. Neuer aktiver König wurde unser Vorsitzender Jörg Stommel. Passiver König wurde unser neues passives Mitglied Ralf Hagelüken - vielen bekannt als Leiter der Bezirksverwaltungsstelle 6 in Düsseldorf.

Die Ergebnisse des Königsschießens:

Königsvogel

Kopf	Oliver Retz
Linker Flügel	Michael Klapdor
Rechter Flügel	Dr. Volker Kukalla
Schweif	Sebastian Stommel
Klotz	Detlev Hackmann
Platte (König)	Jörg Stommel (Aktiv)

Ehrenvogel

Kopf	Karl-Heinz Schlüter
Linker Flügel	Wilfried Stellhorn
Rechter Flügel	Paul Kandora
Schweif	Dirk Killat
Klotz	Frank Porysiak
Platte (König)	Ralf Hagelüken (Passiv)

Damenvogel

Kopf	Birgit Killat
Linker Flügel	Nicole Jacobs
Rechter Flügel	Martina Stommel
Schweif	Ulrike Franzmann
Klotzkönigin	Laurina Hackmann

Am 13.07.14 sind wir auf dem Schützenfest in Langenfeld-Richrath mitmarschiert. Unsere befreundete Kompanie die Jungschützen-Richrath haben uns hierzu eingeladen. Es hat uns sehr gut gefallen und nach dem Festzug haben wir noch einige Stunden in der Schützenhalle gefeiert.

Anzeige



Unsere Juli Versammlung fand am 27.07.14 sonntags bei Friedrich Neuhaus im Garten statt. Wir haben in der Gartenlaube ein reichhaltiges - mindestens 4-Sterne Frühstück – erhalten. Mit einem schönen Frühschoppen haben wir anschließend unsere Monatsversammlung abgehalten. Durch die bei Friedrich üblichen Knobelspiele konnten wir noch Geld einnehmen, welches wir für ein Fassbier auf unserer Herrentour verwendet haben. Wir danken Friedrich und insbesondere Ute Neuhaus für das tolle Frühstück und die Einladung.

August – September 2014

Am 10.08.2014 sind wir beim Schützenfest in Rath mitmarschiert. Glücklicherweise sind wir trocken ins Zelt gekommen, bevor der große Regen einsetzte. Wir bedanken uns herzlich bei Friedrich Neuhaus und der Helmut von Moltke für die gute Verköstigung an dem Tag.

Mit großen Schritten ging es dann auf unseren Höhepunkt im Jahr 2014 zu – unser Schützenfest in Unterrath. So viel vorweg, es war ein gelungenes, harmonisches Schützenfest. Mit dem Feldgottesdienst am Samstag starteten wir in die 4 Tage. Die erste Unterrather Schlagernacht kam bei den Anwesenden gut an. Am Sonntagmorgen trafen wir uns am Hoferhof zum Platzkonzert. Ebenfalls mit dabei waren die Jungschützen aus Richrath mit Ihrem Ehrenbrudermeister. Im Festzug wurden wir dann noch von unseren Freunden aus Rath der „Helmut von Moltke“ unterstützt. Der Jungendabend brachte wieder ein tolles Programm, an dem wir viel Spaß hatten. Die Jungschützen aus Richrath haben sich extra dieses Programm noch angeschaut und waren ebenfalls begeistert von unserer Jugend. Am Montag haben wir uns in der Gaststätte Hoferhof zum gemeinsamen Mittagessen getroffen. Hier bedanken wir uns bei unserem Ehrenvorsitzenden und Ehrenhauptmann Herbert Merks der das Essen ausgegeben hat. Die Nachmittagsrunde auf dem Kirmesplatz sorgte für Heiterkeit und viel Freude. Am Abend wurden die Kameraden Herbert Merks für 60 Jahre, sowie Günter Burghaus für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Bruderschaft und in der Stamm-Gesellschaft geehrt. Eine besondere Auszeichnung ging an unseren Schießmeister Uwe Klimm – er wurde mit dem Verdienstorden der Unterrather Bruderschaft ausgezeichnet. Hier vielen Dank von uns allen, da Uwe wirklich immer aushilft in der Gesellschaft und auch im Regiment – daher völlig zu Recht diese Ehrung. Der Dienstag endete mit einem schönen Krönungsball im Festzelt und zurück bleiben vier schöne Tage in guter Gemeinschaft.

Anzeige



Oktober – Dezember 2014

Vom 03.10. bis 05.10.14 ging es für unsere Gesellschaft auf Herrentour nach Willingen. Willingen ist eine Gemeinde im Upland, dem nordöstlichen Teil des Rothaargebirges. Sie gehört zum Landkreis Waldeck-Frankenberg in Hessen und grenzt direkt an den Hochsauerlandkreis in Nordrhein-Westfalen. Die Vorfreude bei den 17 Teilnehmern war groß und so ging es Freitagmorgens nach einer ersten Stärkung vom Hoferhof aus direkt los.

Unser Hotel lag in Willingen-Usseln und dort stärkten wir uns mit einem guten Essen und den ersten lustigen Spielchen. Auch der Hotelbesitzer hatte seinen Spaß und war direkt im Spielgeschehen involviert. Dank hier nochmal an unser passives Mitglied Siggi Klemke, der das Krokodilspiel immer am „Mann" hatte.

Samstags ging es dann früh morgens los mit der Ettelsberg Seilbahn zu der wohl bekanntesten Berghütte im Sauerland „Siggi´s Hütte". Hier haben wir bei bestem Wetter schöne Stunden verbracht. Vor allem unser Vorsitzender Jörg Stommel hatte viel Spaß, da er im Finale gegen Oliver Retz, dass Krokodilspiel verloren hatte. Als „Belohnung" durfte er den Tag auf der Hütte mit Perücke und Märchen-Prinz T-Shirt verbringen.



Abends ging es dann noch ins Willinger Brauhaus um einen krönenden Tourabschluss zu feiern. Lustig wurde es dann nachts beim Betten und Zimmerfinden. Die Zimmer wurden nach dem unser Kamerad Friedrich Neuhaus Samstag nachkam, nochmal um Beistellbetten ergänzt. Doch so mancher fand diese nicht, da wurde auf dem Boden, oder auf der Treppe mal mit und ohne „Plümo" ein Schläfchen gehalten. Alles in allem eine tolle Tour mit einer guten Gemeinschaft – danke an die Organisatoren Dirk Pfitzmann und Oliver Retz.

Eine Woche später am 11.10.14 fand unser Krönungsball im Pfarrheim statt. Dort feierten wir mit Schützen und Gästen aus der Bezirksvertretung wie u.a. Karl-Josef Eisel und Peter Schumacher einen gelungenen Ball. Der Auftritt der funtastic lights aus Dinslaken war etwas was die meisten bisher noch nicht gesehen hatten. Eine außergewöhnliche Show mit fantastischen Lichteffekten. Die Krönung der neuen Königspaare Jörg und Martina Stommel sowie Ralf und Peggy Hagelüken wurde von unserem Protektor Dr. Volker Kukalla sehr gut und persönlich in der Ansprache durchgeführt. Die Fritz Neuhaus-Spende wurde an den 1. Schatzmeister der Bruderschaft übergeben und soll für den Aufbau des Jugendkorps verwendet werden. So feierten wir einige Stunden gemeinsam im Pfarrheim und konnten den neuen Königspaaren einen guten Einstand ins Königsjahr bieten.

Anzeige



Anzeige


66 Jahre - aus Freude am Chaos !
1950 - 2016
K.G. UNTERRATHER FUNKEN
BLAU-GELB 1950 E.V.
Präsident Michael Siebel · Sitzungspräsidentin Uschi Pannenbecker
SA 30. JANUAR 2016
RETEMATÄNGSITZUNG
Beginn 19:45 Uhr · Einlass 18:15 Uhr
SO 31. JANUAR 2016
KINDERSITZUNG
Beginn 15:00 Uhr
MI 03. FEBRUAR 2016
DAMENSITZUNG
KOSTÜM-PRÄMIERUNG!
Beginn 19:00 Uhr · Einlass 17:30 Uhr
DO 04. FEBRUAR 2016
ALTWEIBERPARTY
Beginn 15:00 Uhr · Einlass 14:00 Uhr
SO 07. FEBRUAR 2016
HERRENSITZUNG
Beginn 11:00 Uhr · Einlass 9:30 Uhr
Unterrather Festhalle
ORT: TuS Nord, Eckenerstr. 49
Schlösser Alt
Karten ab sofort bestellen unter www.unterrather-funken.de
Bestellcoupon erhältlich in der Gaststätte TUS-Treff, bei Friseur Andrea und in vielen Unterrather Geschäften



Im Oktober feierte unser Kamerad Raymund Schwarze und seine Frau Gisela den 60. Hochzeitstag - die Diamantene Hochzeit. Zu diesem heute seltenen und besonderen Fest haben wir recht herzlich gratuliert. Nach dem Gottesdienst in der St. Bruno Kirche haben wir in Uniform Spalier für das Brautpaar gestanden. Nochmals die besten Wünsche von der Gesellschaft und für Euch beide noch eine lange, gemeinsame Zukunft bei bester Gesundheit.

Am 13.12.14 fand unsere Weihnachtsfeier im Schützenhaus statt. Bei 11 anwesenden Kindern hatte der Nikolaus einiges zu tun, da auch noch der ein-oder andere Erwachsene was zu berichten hatte. Mit leckerem Füchschen Alt und 2 Eintopfvarianten von Grünkohl mit Mettwurst und Wirsing mit Frikadellen waren wir versorgungstechnisch bestens ausgerüstet. Es war eine Runde Veranstaltung für Jung und Alt und somit auch ein schöner Jahresabschluss. Ganz Herzlich möchten wir uns bei unserem Kameraden Raymund Schwarze für die großzügige Spende zur Ausgestaltung der Weihnachtsfeier bedanken.

Leider verstarb 3 Tage später überraschend unser passives Mitglied Adolf Klimm. Samstags war er noch Gast unserer Weihnachtsfeier. Adolf war lange Jahre aktiver Kamerad und 1979 König unserer Gesellschaft. Seit 2000 war er passives Mitglied und 2008 gelang ihm auch hier die passive Königswürde.

Januar – April 2015

Am 17.01.15 fand unsere Auftaktveranstaltung unser Titularfest statt. Die Messe und Predigt von unserem Kamerad Peter Jansen war sehr eindrucksvoll und die Kollekte haben wir ihm gleich für seine Arbeit in Pakistan übergeben. Die Entscheidung für den Veranstaltungsort Hoferhof war richtig, Bestuhlung und Räumlichkeit optimal für diese Größe und ein leckeres Essen gaben uns Recht. Der Vortrag von unserem passiven König Ralf Hagelüken über Zahlen, Daten und Fakten aus unserem Stadtteil überraschte doch den ein oder anderen Unterrather. Auch der Ausblick über zukünftige Themen in unserem Bezirk war sehr interessant. Die Knobelrunde kam auch auf ihre Kosten und so hatten alle einen geselligen, schönen Einstieg in das Schützenjahr 2015.

Im Februar verstarb unser passives Mitglied Karl Bremm. Er wurde 93 Jahre und hielt bei uns die älteste Mitgliedschaft inne. 1965 ist er in die Stamm-Gesellschaft eingetreten und war somit in diesem Jahr 50 Jahre passives Mitglied.

Anzeige



Stamm-Gesellschaft

Am 24.02.15 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei der Wahl zum 2. Vorsitzenden stellte sich Norbert Hünemeyer nach 20 Jahren nicht mehr zur Wahl. Als neuer Kandidat stellte sich Detlev Hackmann zur Wahl. Mit großer Mehrheit wurde er für 4 Jahre als 2. Vorsitzender der Gesellschaft gewählt. Als 2. Schießmeister wurde der bisherige Amtsinhaber Sebastian Stommel einstimmig im Amt bestätigt.

Es liegen noch einige Events vor uns, so organisieren wir am 16.05.2015 das Fussballturnier der Bruderschaft und am 28.11.2015 möchten wir im Schützenhaus eine Après-Ski-Party durchführen. Eine Party nicht nur für Schützen. Wer Interesse hat kann uns gerne Schützenfest ansprechen und Eintrittskarten für 5,00 Euro erwerben.

Zum Abschluss noch die Pokalsieger und statistische Daten :

Die 3 besten Schützen für das Jahr 2014/2015

1. Uwe Klimm	355 Ringe
2. Hermann Retz	322 Ringe
3. Jörg Stommel	303 Ringe

Herren-Pokale :

Günter-Burghaus-Pokal (freihand)
Detlev Hackmann 61 Ringe

Detlev-Hackmann-Pokal (angestrichen)
Kevin Klimm 46 Ringe

Herbert-Merks-Pokal (Jugend) nicht ausgeschossen

Stamm-Ges.-Pokal (bester Schütze)
Uwe Klimm 356 Ringe

Die 3 besten Schützinnen für das Jahr 2014/2015

1. Birgit Killat	307 Ringe
2. Martina Stommel	284 Ringe
3. Ulrike Franzmann	277 Ringe

Damen-Pokale:

Norbert-Hünemeyer-Pokal	Martina Stommel
Hans-Richartz-Pokal (Fairneß)	Jutta Wachtendonk

Wir gedenken unserer Verstorbenen...

Adolf Klimm – passives Mitglied.
Karl Bremm – passives Mitglied.

Wir sagen Dank...

Rene Pfitzmann – aktives Mitglied – für 25 Jahre Treue und Mitgliedschaft in der Stamm-Gesellschaft.

Heinz Baumgarten für 50 Jahre Treue zur Stamm-Gesellschaft.

Rainer Rost – passives Mitglied – für 25 Jahre Treue zur Stamm-Gesellschaft.

Heidemarie Schneider – passives Mitglied – für 25 Jahre Treue zur Stamm-Gesellschaft.

Norbert Hünemeyer – aktives Mitglied – für 30 Jahre Vorstandsarbeit in der Gesellschaft.

Anzeige



Anzeige



Physiotherapie Körner
Mecklenburger Weg 3 · 40468 Düsseldorf
Tel 0211 422 07 72 · Fax 0211 528 740 22
sk@physio-koerner.de · www.physio-koerner.de

WIR MÖCHTEN, DASS SIE SICH ...

... WOHLFÜHLEN, BESSER FÜHLEN

Ihre Beschwerdefreiheit ist dabei unser erstes Ziel. Darüber hinaus ist die dauerhafte Erhaltung und Verbesserung Ihrer Beweglichkeit und somit Ihrer Lebensqualität unser Anspruch.

Um sich wirklich wohl zu fühlen, reicht es nicht, sich besser zu fühlen.

LEISTUNGSUMFANG

- Sportphysiotherapie
- Krankengymnastik am Gerät / medizinische Trainingstherapie
- Lymphdrainage
- Unfall- und Reha-Nachbehandlung
- Kinesiotape
- Kindertherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Elektrotherapie
- CMD (Kiefergelenks-Behandlung)
- Massage
- Hausbesuche
- und vieles mehr... Erkundigen Sie sich selbst!



Die SPD in Unterrath grüßt alle Schützen und ihre Gäste und wünscht ihnen für den Verlauf des Schützenfestes alles Gute!



Frank Spielmann



Peter Rasp



Bergit
Fleckner-Olbermann

SPD



Ralf Thomas



Dorothea Düsedau



Monika Growe

Wir gratulieren...

Raymund und Gisela Schwarze – aktives Mitglied – zur Diamantenen Hochzeit.

Jost und Ulrike Franzmann – aktives Mitglied – zur silbernen Hochzeit.

Günter Burghaus – aktives Mitglied – zur Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Düsseldorf für 20 Jahre Bezirksvertretungsmitglied.

Oliver Retz – aktives Mitglied – zum 25-jährigen Arbeitsjubiläum bei der Stadtwerke Düsseldorf AG.

Dirk Pfitzmann – aktives Mitglied – zur bestandenen Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk und der Zusatzqualifikation als Gebäudeenergieberater.

Jörg Stommel – aktives Mitglied – zur bestandenen Prüfung zum Verkehrsfachwirt.

Frank Spielmann – passives Mitglied – zur seinem Wiedereinzug in den Stadtrat der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Detlev Hackmann – aktives Mitglied – zu seiner Ernennung zum Ehrenmitglied der 71er Schützengesellschaft und zur Wahl zum 2. Vorsitzenden der Stamm-Gesellschaft.

Norbert Hünemeyer – aktives Mitglied – zur Wiederwahl zum Bundesmeister des Bezirksverbandes Düsseldorf-Nord / Angerland.

Julia Kukalla – Tochter unseres Protektors – zum erfolgreichen Abschluss des Medizinstudiums.

Jil Hagelüken – Tochter unsere Gästekönigs Ralf Hagelüken – zum festlichen Tag der Erstkommunion.

zum Geburtstag

92 Jahre
Anne Weyers - Witwe

89 Jahre
Heinz Baumgarten - Ehrenmitglied der Bruderschaft

86 Jahre
Rolf Koenen - passives Mitglied und Ehrenmitglied der Bruderschaft
Karl Baum - passives Mitglied

85 Jahre
Raymund Schwarze - aktives Mitglied

84 Jahre
Arno Utecht - aktives Mitglied

83 Jahre
Hans Rupprath - passives Mitglied und Ehrenmitglied der Bruderschaft

82 Jahre
Herbert Merks - aktives Mitglied, Ehrenhauptmann und Ehrenvorsitzender der Stamm-Ges.

81 Jahre
Anita Neuhaus - Witwe
Günter Hilverkus - aktives Mitglied, Ehrenmajor und Ehrenmitglied der Bruderschaft

Anzeige


Wir gratulieren...

80 Jahre

Fritz Hackmann - aktives Mitglied
Karl-Heinz Bremer - passives Mitglied
Willi Bonekamp - passives Mitglied und Ehrenmitglied der Bruderschaft
Rolf Gottfried - passives Mitglied

75 Jahre

Günter Burghaus - aktives Mitglied
Dieter Schmitt - passives Mitglied
Klaus Schmitz - passives Mitglied

70 Jahre

Klaus-Peter Roß - passives Mitglied
Willfried Nußbaum - passives Mitglied und Oberst der Bruderschaft
Jürgen Buschhüter - passives Mitglied
Theo Große - passives Mitglied

60 Jahre

Hans-Peter Rödiger - passives Mitglied
Gerald Pfitzmann - aktives Mitglied

Allen Schützen und Gästen wünschen wir ein schönes Schützenfest 2015.

Stamm-Gesellschaft

Oliver Retz

Anzeige



Jahresrückblick

Liebe Leserin, lieber Leser, es ist immer schwierig, etwas über das vergangene Jahr zu schreiben ohne zu langweilen. Sicherlich wiederholen sich die Berichte der Gesellschaft über die Jahre hinweg, da ein Schützenjahr gewissen Abläufen folgen muss. Was so alles im Jahr passiert, kann leider auch nicht immer in Schriftform wiedergegeben werden. Manchmal muss man schon genauer überlegen, was so alles stattgefunden hat. Doch mit der Zeit fällt einem das eine oder andere wieder ein.

Legen wir doch einfach mal los.

Angefangen hat das Schützenjahr wie immer mit dem höchsten Fest für uns Schützen: dem Titularfest. Hier möchten wir uns bei unserem Regimentskönigspaar für die kurze Rede auf dem Regimentskrönungsball (man kann auch mit wenig Worten viel sagen) sowie für die gute Bewirtung auf dem Titularfest bedanken.

Weiter ging es mit unserem Krönungsball, der wie immer im Schützenhaus gefeiert wurde. Nachdem den Pfänderschützen die Preise überreicht wurden, krönten wir zum allerersten Mal einen Jugendkönig.



Die Zeit vergeht wie im Fluge. Gestern waren es noch Zwerge und heute schon überragen sie uns um Haupteslänge. Mit unserer Jugend haben wir bisher viel Glück; sie sind doch hochmotiviert und haben viel Freude am Schießen.

Unser Ehrenprotektor Werner Römer spendete sofort eine angemessene Kette, damit unserer jüngster König Tobias Kukalla seine Würde nach außen zeigen kann. Mit geschwellter Brust und voller Stolz wurde er dann den Gästen vorgestellt. Bei seinem Vater hat man sogar eine Träne über die Wange laufen sehen. Er war sichtlich gerührt und mindestens genauso stolz wie sein Sohn.

Natürlich haben auch die Damen der Gesellschaft ihre Königin proklamiert. Nicole Lamertz war die Glückliche. Nachdem auch hier die entsprechenden Insignien getauscht wurden, kam der große Moment für unsere Gesellschaftskönigspaar.

Unter viel Beifall wurden Rolf und Hildegard Pesch zum neuen Königspaar gekrönt. Mit viel Engagement und der Zusage, dass das Artillerie Korps einen Regimentskönigsanwärter zum Schützenfest stellen wird, möchten uns auf diesem Weg nochmals für das tolle



zurückliegende Königsjahr bei Horst Kukalla und Heike Weiss bedanken.

Künstler haben es nicht leicht; besonders in Unterrath. Geschmack liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters, nur wenn das Publikum nicht mitmacht, hat kein Künstler eine Chance. Schade, da sich die Frage stellt was man denn überhaupt noch machen soll, um einen Krönungsball unterhaltsam zu gestalten. Die Künstler bemühten sich redlich und haben alles gegeben. Es wäre auch schön gewesen, wenn das Publikum mitgemacht hätte. Genug der Kritik.

Hier noch mal ein Lob an unseren Gastronom Ditmar Görtz. Das Essen war wieder mal hervorragend. Der Abend endete, wie man es sich vorstellen kann in den frühen Morgenstunden. Der Vorstand der Gesellschaft möchte hiermit allen Helfern seinen Dank aussprechen, da es ein rundum gelungener Abend war.



Wochen später waren alle im Fußball-Weltmeister-Fieber. Kurzentschlossen wurde eine WM-Party geplant. Bei hervorragendem Wetter feierten wir unsere Nationalmannschaft. Zum obligatorischen Bier zauberte Heike Kröll uns schmackhafte Cocktails aus ihrer Zauber(Höllen)maschine. Speisen und Getränke gab es in Hülle und Fülle. Es war ein gelungenes Fest, an dem auch unsere fördernden Mitglieder zahlreich anwesend waren.

Bereits 14 Tage später hatten wir schon unser Königsschiessen. Bei bestem Wetter wurde auf die Pfänder des Aktiven-, Gäste- und des Preisvogels geschossen. Die Vögel wurden mächtig gerupft. Den Anfang machte die Jugend. Hier wurde ein Schüler- und Jugendkönig ermittelt. Mit einem hervorragenden Schuss errang Kai Kukalla die Schülerkönigswürde. Patrick Michels konnte das Duell um den Jugendkönig für sich entscheiden. Die aktiven Damen (Tucken) schossen auf eine besondere Platte. Sie behaupteten, dass Sie nichts sehen könnten. Unsere Schießkommission die Platte grell leuchtend, weithin sichtbar angepinselt, damit sie sich nicht beschweren konnten. Trotzdem brauchten die Damen länger als gedacht. Nun wurde es eng im Zeitplan; war da noch die WM und das Spiel unserer Deutschen Mannschaft fing bald an. Die Herren machten es besser. Gleich drei Kameraden schossen in Windeseile um die Wette um die Königswürde. Den besten Schuss tat Axel Kröll. Er wurde als neuer König proklamiert. Der Abend wurde wie immer: fröhlich und recht spät beendet.

Bei bestem Wetter wurde ein kleines Garagesfest kurzerhand organisiert, an dem auch zahlreiche Gäste teilnahmen. Hier haben wir dann das Spiel der Nationalmannschaft verfolgt und einige Köstlichkeiten zu uns genommen. Auch hier unseren Dank an die zahlreichen Helfer und Spender.



Die Urlaubszeit fing an und es gab nur ein Thema in diesem Sommer:„Die Water-Challange“. Auch uns traf das Los der Nominierung. Kurzerhand wurde unser Vorsitzender zum Akteur berufen und musste trotz einiger Bedenken den Tucken zur Verfügung stehen.

Wir denken, dass wir in Form von Kreativität eine gute FIGUR abgegeben haben und konnten zwei tolle Filme ins Netz stellen. Ein Hoch auf alle Akteure.

Nun kam mit schnellen Schritten unser Schützenfest. Die Kartäuserstraße wurde geschmückt und schon war jedem klar „es ist wieder soweit“, Schützenfest steht vor der Tür.

Beim Generalappell konnten wir seit langer Zeit eine Beförderung für uns verzeichnen. Unser amtierender König Rolf Pesch wurde zum Oberleutnant befördert. Hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch der Mitglieder. Zum Schützenfesteinklang hatte unserer Spieß Horst Kukalla alle Männer zu einem kleinen Umtrunk und diversen Speisen (nicht ohne Hintergedanken) eingeladen. Er trieb, unter Missachtung der Kameraden, die Strafgelder der Verfehlungen des letzten Jahres bei den Männern ein.

Hier kamen noch mal Dinge auf den Tisch, die einige von uns bereits erfolgreich verdrängt hatten. Wie üblich wurde diskutiert, um das Strafgeld gering zu halten, aber unser Spieß blieb standhaft. Weiter so. Ein lustiger Abend ging viel zu schnell vorbei.

Der Samstagabend war für Rolf Pesch ein kleines Highlight. Er kann auf 25 Jahre Mitgliedschaft in der Bruderschaft zurückblicken und wurde dafür geehrt. Der Festzug war wieder einmal gelungen. Der Oberst sorgte für schönes Wetter und wir für gute Laune. Wir konnten zwei Gastvereine in unseren Reihen willkommen heißen:Zum einen die Artillerie Barbara aus Rath, mit denen wir schon seit Jahrzehnten eine Kameradschaft pflegen und zum ersten Mal die Reserve aus Lohausen. Habt Dank, dass ihr unseren Festzug mit eurer Anwesenheit verschönert habt. Gut gefallen hat uns auch das Erscheinungsbild unseres Majors. Als Adjutant hatte er leihweise den Kameraden Sven Kopitzke, der neben Ihm reiten durfte. Zu Pferd macht unsere Uniform schon einiges her und kann sich sehen lassen.

Am Montag waren wir alle sehr aufgeregt, unser Horst wollte wie bereits angekündigt die Regiments-Königswürde erringen. Nach großem Bangen und Hoffen musste er sich aber geschlagen geben. Leider hat er es nicht geschafft. Anton Kloft aus der Gesellschaft von 1981 hatte das Quäntchen Glück auf seiner Seite und hat die Königswürde errungen.

Am Abend hatten die Königspaare ihren großen Auftritt. Unser Rolf und seine Hildegard wurden vom Vorsitzenden durch das Zelt zum festlich geschmückten Thron geleitet. Hier dürfen sie die Show einmal aus der Vorstandsperspektive betrachten und haben es sichtlich genossen.

Der Dienstagmorgen wird von den Kleinsten bestimmt. Unsere Leihgabe Benedikt Kröll und seine Pagenkönigin Stefanie Wiegmann wurden entkörnt. Wir hatten viel Spaß mit euch. Danke für diese Zeit.

Dem neuen Pagenkönigspaar wünschen wir von hier aus viel Freude an diesem Amt. Das Schützenfest haben wir wie immer feucht, fröhlich und in einer tollen Atmosphäre ausklingen lassen. Allen Königen und Königinnen wünschen wir ein tolles und schönes Königsjahr.

Im Dezember haben wir trotz engem Terminplan wieder unsere Weihnachtsfeier veranstaltet und gefeiert. Unser Königspaar Rolf und Hildegard und unser Ehrenprotektor Werner Römer haben die Kosten für das Essen und unser Protektor Frank Spielmann die Kosten für die Getränke übernommen. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Es war ein gemütlicher Abend, an dem auch unsere fördernden Mitglieder zahlreich anwesend waren.. Mit kleinen Geschenken hat das Königspaar unsere Mitglieder überrascht. Zu sehen gab es einen kleinen Film, welcher uns noch mal vor Augen führte, was wir das ganze Jahr über an lustigen Anekdoten erlebt haben. Den Machern muss man sagen: eine tolle Idee. Doch lasst euch sagen „Seid auf der Hut“, auch wir kriegen unsere Chance noch.

Man kann durchaus erwähnen, dass wir ein schönes und abwechslungsreiches Jahr hinter uns gebracht haben.

Anzeige



Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH - seit 1919 -



Grabneuanlagen
Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie
- auf dem Nord- Süd- und Unterrather Friedhof -

DAUER GRAB PFLEGE

Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)
Blumen in alle Welt durch Fleurop

Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei

Am Nordfriedhof 7 – 40468 Düsseldorf
Telefon 0211 / 43 27 72 - Fax 0211 / 43 27 10

>>Immer was anderes<<



Festtagsmode Second Hand

Gabriele Ophoven

Düsseldorfer Str. 15 – 41515 Grevenbroich – Telefon 02181 – 4 51 67
Öffnungszeiten: Die – Fr 14.00 – 20.00 Uhr und Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Zum Abschluss möchten wir noch zu Jubiläen und Geburtstagen gratulieren:

Carsten Schulz	zum 50. Geburtstag
Harald Philipp	zum 50. Geburtstag
Rolf Gottfried	zum 80. Geburtstag
Lilo Römer	zum 81.Geburtstag
Werner Römer	zum 82. Geburtstag
Sascha Ditgen	zum 30. Geburtstag
Dieter Escher	zum 50. Geburtstag
Thea Gottfried	zum 78.Geburtstag
Anabel Kröll	zur Firmung

Wir wünschen allen ein tolles Jahr 2015, auf das wir weiter viel Spaß am Schützenwesen haben werden.

Euer Vorstand des Artillerie Korps

Axel Kröll
Schriftführer

Anzeige



Jahresrückblick der Gesellschaft Freischütz

Liebe Leser, liebe Mitglieder der St.-Sebastianus-Schützen-Bruderschaft Düsseldorf-Unterrath, liebe Unterrather und Lichtenbroicher, liebe Gönner, Sponsoren und Gäste, ein Rückblick erinnert an das Schützenjahr 2014 der Gesellschaft Freischütz.

Traditionell feierten wir mit unserem Regiment das Titularfest. Der Gottesdienst in der Kirche St. MuK und anschließendem Treffen im Pfarrheim, später im Stammhaus Gaststätte „Köhler" und Gaststätte „Hoferhof", waren die ersten geselligen Veranstaltungen.

Karneval in Düsseldorf mit unseren Freunden aus Varel am Jadebusen/Friesland. Wie in den vergangenen Jahren feierten wir mit unseren Gästen bei toller Stimmung die Herrensitzung am Sonntag sowie den Düsseldorfer „Zoch" am Rosenmontag. Die Jungs waren im Himmel und in der Hölle ganz jeck. Das Foto spiegelt die Stimmung eindrucksvoll wider.



Unsere Jahreshauptversammlung fand am Freitag den, 16. Mai in der Gaststätte „Hoferhof" statt. Es gab außer den üblichen Abhandlungen der Tops und der Vorbereitung zum Meisterschießen am 7. Juni, eine Neuaufnahme im aktiven Bereich zu verzeichnen. Torsten Spürkel verstärkt ab sofort die Unterrather Freischütz!

Vom 29. Mai bis 1. Juni besuchten wir unsere Nordlichter in Varel. Bei einer Vatertags-Tour am Südstrand des Jadebusens mit Bollerwagen und Partymusik: eine Attraktion für sich! Es entwickelte sich eine tolle Vatertags-Fete. Am nächsten Tag war eine Tour nach Wilhemshafen mit Besichtigung des Marine-Museums und anschließendem Relaxen am Strand angesagt. Bei den geselligen Treffen tagsüber und jeden Abend bewiesen unsere Freunde aus Friesland bei guter Stimmung einmal mehr, dass man am „Norddeutschen Strand" ebenfalls sehr viel Spaß haben kann!

Am Montag, dem 2. Juni trafen wir uns mit unserem Regiment am Stammhaus Köhler und marschierten über die Hoferhof-Straße zum Haus des Freischütz-Jubelpaares, Ehrenhauptmann Willi Beckmann und seiner Frau Dorothea, um ihnen zur „Eisernen Hochzeit" zu gratulieren. Die Überraschung war gelungen, denn bis zur Gratulationskur hatten beide keine Ahnung vom Aufmarsch des Regiments. Der liebe Gott, der ja bekanntlich Unterrather ist, sorgte für schönes Wetter. Und so konnte die Feier starten. Die Familie Beckmann und Freunde versorgten uns mit Getränken. Das MTK verstärkt mit Blasmusikkapelle spielte Willis Lieblings-Märsche und als Höhepunkt unser „Unterrather Heimat-Lied". Schützenchef Frank Spielmann und Oberst Wilfried Nussbaum gratulierten im Namen des Regiments. Stellvertretend für Freischütz-Gesellschaft gratulierten 1. Vorsitzender Jürgen Rätzel und Hauptmann Andreas Freitag und daran anschließend alle Kompaniemitglieder sowie die Mitglieder der anderen Gesellschaften.



Aufmarsch des Regiments mit Chef und Königspaaren

Anzeige

Kurt –
und keiner
knurrt
radio
reith
KURT REITH
Meisterbetrieb
TV · Video · HiFi · Münsterstr. 123
40476 D'dorf, Tel.: 0211/44 56 67
Kurt spurt!



Bezirksvorstand Jürgen Buschhüter gratulierte im Namen der Stadt Düsseldorf

Das Meisterschießen der Freischütz-Gesellschaft fand am Pfingstsamstag, dem 7. Juni 2014 auf der Schützenanlage in Unterrath statt. Gäste, passive und aktive Mitglieder schossen aus Zeitgründen zusammen auf einen Vogel.Der Schuss auf die Platte - der Meisterschuss (Königsschuss)- blieb den Aktiven vorbehalten.

Hier die Ergebnisse :

linker Flügel:	Kai Feld
rechter Flügel:	Kai Lemmerz
Schweif:	Hansi Knuppertz
Kopf:	Jan Albermann
Rumpf:	Uwe Lemmerz

Meisterschütze/König Aktive

Zum Königsschuss des Meisterschützen meldeten sich in diesem Jahr: Markus Beckmann, Kai Lemmerz und Andreas Freitag. Markus setzte sich im dritten Durchgang gegen seine Konkurrenten durch. Anschließend zog er als neuer „Meisterschütze" ins Schützenhaus ein. Zur Siegerehrung begrüßte der Vorstand unser Regimentskönigspaar und Re gimentskronprinzenpaar. Die Gewinner im Pfänderschießen erhielten viel Applaus und schöne Preise. Als Höhepunkt wurde unser neuer Meisterschütze vom Regimentskönig, Paul Kandorra, mit der Königskette gekrönt. Er löste hiermit seinen Vater Bernd Beckmann ab. Allen "Siegern" herzlichen Glückwunsch!

Die Krönungsfete ging anschließend nahtlos in eine Jubilar-Feier über. Unser Ehrenhauptmann Willi Beckmann und seine Frau Dorothea (Dorchen) blicken auf 65 Ehejahre zurück und gaben sich die Ehre, mit ihrer Familie und den Freischütz sowie den Gästen ihre „Eiserne Hochzeit" zu feiern. Zuvor hatte ja schon das Regiment am 2. Juni gratuliert.

Das MTK spielte für unser Jubelpaar auf, die Gäste waren begeistert.
Viele schöne, gesunde Lebensjahre wünschen wir euch für die Zukunft! Eure Gesellschaft Freischütz! Herzlichen Dank an die Familie Beckmann und Freunde sowie Heidi und Jürgen Rätzel, die diesmal die Organisation der Feierlichkeiten übernahmen.



Am 21. Juni feierte unser Jubelpaar noch einmal ihr „Eheversprechen", mit einer Messe in der Kirche „St. Muk". Die Familie, die Gesellschaft Freischütz und viele Freunde waren Zeugen einer bewegten kirchlichen Feier. Zum Abschluss standen beim Willis Ausmarsch die Freischütz Spalier.





Am 14. Juli 2014 wurde unser Aktiver Karl-Heinz „Pappi" Kronenberg 80 Jahre jung. Bei einer kräftigen Sause in unserem Stammhaus „Köhler" feierten wir am Samstag, dem 19. Juli. Kai Lemmerz (Querflöte) und Kai Feld (Trömmelche) spielten zum Höhepunkt der Feier beliebte Märsche für unseren Gastgeber. Die Freischütz und die Gäste waren erstaunt über die Kondition, die unser aktives Mitglied noch hat. Herzliche Glückwünsche und gute Gesundheit für die folgenden Jahre - auf dass Du noch über die 100 bei uns bist!

Das Pokalschießen der Freischütz fand dieses Jahr am 9. August 2014 im Unterrather Schützenhaus statt. Insgesamt nahmen 15 Personen teil. Hier die Ergebnisse nach drei Schuss mit dem Luftgewehr(LG) aufgelegt:

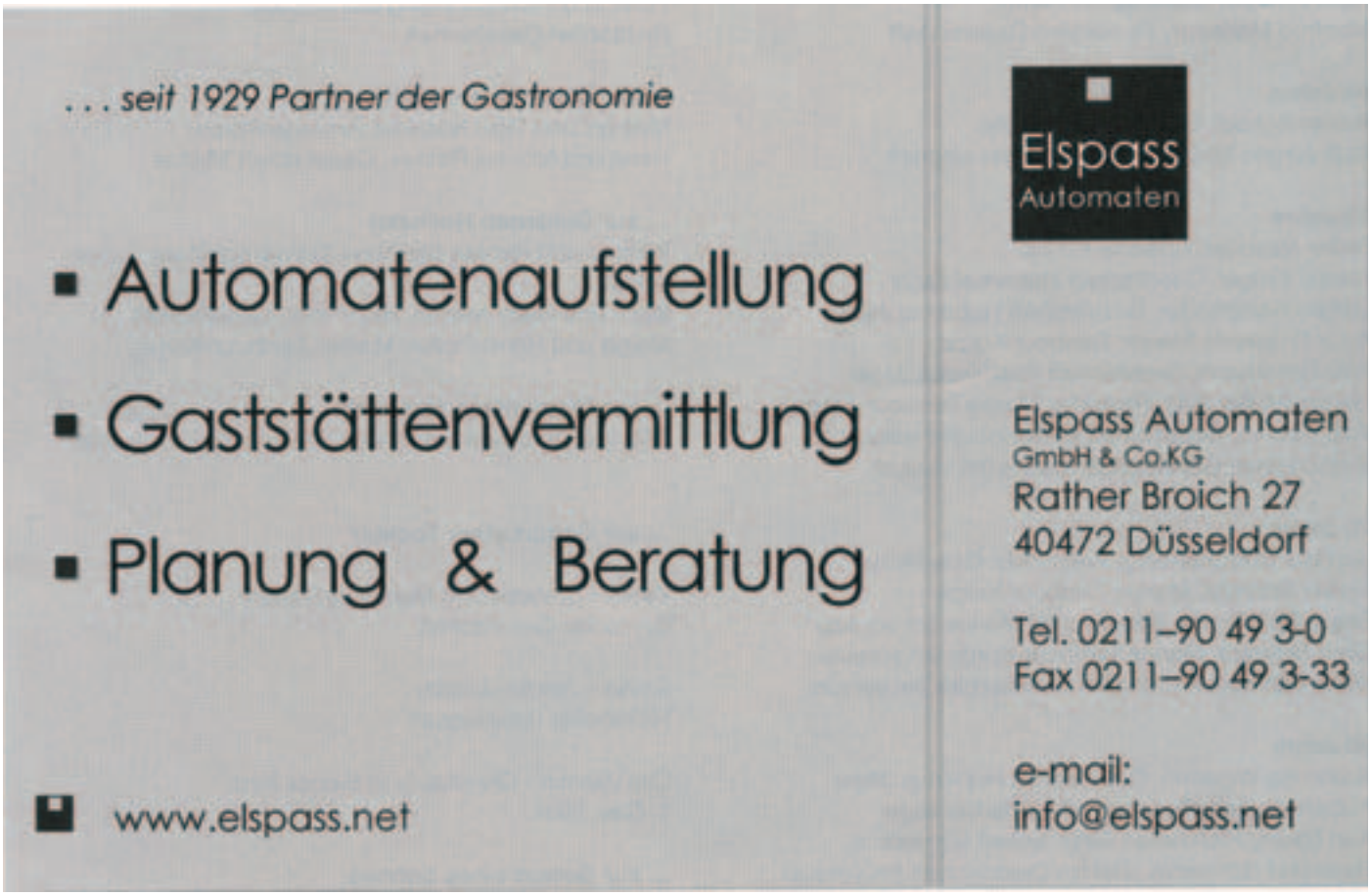
Den Franz von Papen Pokal sicherte sich Andreas Freitag mit 8/10/8 = 26 Ringe im Stechen mit 9/10/9 = 28 Ringe vor Sascha Dinser mit 7/10/9 = 26 Ringe im Stechen mit 9/10/5 = 24 Ringe. Den 3. Platz teilten sich Marko Cmelik mit 8/10/7 sowie Kai Feld mit 9/8/8 = je 25 Ringe.

Der Damen-Pokal ging an
Heidi Dinser mit 8/8/8 = 24 Ringe,
vor Heidi Rätzel 7/8/8 = 23 Ringe
und Michele Dinser 8/4/9 = 21 Ringe.

Den Andreas-Freitag-Pokal gewann Kai Feld mit 9/10/10 = 29 Ringe im Stechen = 10 Ringe vor Kai Lemmerz mit 9/10/10 = 29 Ringe im Stechen = 9 Ringe. Den dritten Platz gewann Markus Scharein im Stechen mit 9 Ringen. Hier setzte er sich gegen Sascha Dinser mit 7 Ringen und Ralf Venzlaff mit 5 Ringen durch. Alle hatten vorher 26 Ringe getroffen.

Den Uwe Lemmerz Pokal holte sich Kai Feld mit 9/9/10 = 28 Ringe, vor Kai Lemmerz mit 9/9/9 = 27 Ringe und Sascha Dinser mit 9/8/9 = 26 Ringe sowie Andreas Freitag mit 7/9/10 = 26 Ringe. Sascha setzte sich im Stechen mit 9 Ringen gegen Andreas Freitag 8 Ringe durch. Die 2. und 3. Sieger konnten sich auch über gewonnene Pokale freuen.

Anzeige



Anzeige

PIPJORKE

CONTAINER

- **Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner für**
- **Bauschutt** (Steine, Fliesen, Putz, Sand)
- **Baumischabfälle** (Schutt mit Holz, Tapeten verunreinigt)
- **Bitumenabfälle**
- **Polystyrolschaumabfälle** (Styropor, Styrofoam)
- **Stoff- u. Gewebereste** (Tapeten, Teppiche)
- **Papier, Pappe, Folien, Kartonagen**
- **Mineralwolle**
- **Gipskartonabfälle**

- **Wir bieten:**
- **Container von 2,0 bis 35,0 cbm.**
- **Kurzfristige Lieferungen – auch an Samstagen**
- **unsere Minicontainer eignen sich besonders für Baustellen mit geringem Platzangebot**
  Tordurchfahrthöhe 2,00 m, -breite 2,00 m

Tel.: 0211 - 4 72 37-0 Fax: 0211 - 4 72 37-23

Zu guter Letzt durfte jeder noch einmal auf eine umgedrehte Scheibe schießen. Hier gewann bei den Herren Marko Cmelik mit einer 9 und bei den Damen Silvia Homberg-Ismael mit einer 9. Die Pokal-Siegerehrung, durchgeführt von Jürgen Rätzel und Peter Ismael, sorgte noch einmal für tolle Stimmung mit viel Applaus für die Sieger. Ein herzliches „Danke schön" an unsere Gäste für die Teilnahme an der Veranstaltung!

Zum Generalappell des Regiments am Sonntag, dem 14. September traf sich unsere Truppe im Schützenzelt zu Absprachen, Beförderungen und Ehrungen. Am Freitag vor dem Schützenfest wurde unsere Stammkneipe "Köhler" geschmückt. Das Freischütz-Schild und die neue Freischütz-Fahne wurden aufgehangen und der Vorplatz mit Wimpel ausgestattet. Anschließend feierten wir gemeinsam mit dem Marine Tambour Korps die Generalprobe.

Endlich Schützenfest!

Samstagnachmittag versammelten wir uns zum Abmarsch zur Kirche St. Bruno an der Gaststätte Hoferhof.

Nach dem traditionellen Gottesdienst und großen Zapfenstreich auf dem Gelände St. Bruno zogen wir zur Serenade des Regimentskönigspaares in die Bielefelder-Straße. Nach einer Stärkung war unser Lichterzug zum Kirmesplatz ins Zelt die letzte Marschaktion für diesen Tag. Nun war Feiern bei der Schlagerparade bis in den frühen Morgen angesagt.

Eingeladen von unserem Meisterschützen Markus Beckmann und seiner Schwester Stefanie trafen sich am Sonntagmorgen alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Gäste zum Frühschoppen mit Mittagessen im „Köhler". Daran schloss sich der Sternzug von der „Hoferhof" zur „Piwipp" an. Der Festzug am Sonntag war wieder für die Unterrather Bevölkerung eine Augenweide. Die Parade war, wie in den Vorjahren, gut besucht und das schöne Wetter wie bestellt. Das Pfänder-Schießen auf die Vögel und der Kronprinzenschuss der Jungschützen wurden anschließend auf der Anlage der Kirmes durchgeführt. Hier konnten wir uns mit unserem Jungschützen Felix Albermann über sein erzieltes Pfand freuen!



Ältere Kammeraden der Freischütz zur Parade, Willi und Bernd Beckmann, Karl Heinz Kronenberg

Am Abend übernahmen nach einigen Auszeichnungen die Jungschützen das Kommando im Zelt. Unter der Leitung von Christoph Schulten (Hubertusjäger) bot uns der Nachwuchs eine 5 Jahre Remember-Show. Die besten Vorträge wurden noch einmal aufgeführt. Die Truppe zeigte uns ABBA in Vollendung, Michael Jackson und andere tolle Musikdarbietungen. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt unserer jungen Schützen Kai Lemmerz und Kai Feld. Zur Erinnerung an die Blues Brothers wirbelten beide über die Bühne und hatten im Wischi-Waschi-Vortrag einen abschließenden Höhepunkt zur Partner-Pflege mit Musik! Die Jugend zeigte uns einmal wieder eine hervorragende Show im Zelt in Düsseldorf-Unterrath!!! Vielen Dank auch von den Freischütz an alle Jungschützen des Regiments!

Am Montag gab es für alle aktiven und passiven Mitglieder und Freunde der Gesellschaft ein gemeinsames Mittagessen und einen kleinen Umtrunk in unserer Stammkneipe „Gaststätte Köhler". Nach dem Pfänder und Königsschießen führte am Abend unser „Meisterschütze" Markus Beckmann seine „Königin" Stefanie Beckmann zur Vorstellung der Kompaniekönigspaare auf die Bühne des Festzeltes. Später genossen wir zum Abschluss des Tages das farbenprächtige Feuerwerk.

Am Dienstag konnten wir uns nach dem Kirchgang in St. MuK, Ehrung der Toten und dem Marsch über ein anspruchsvolles, leckeres Frühstück im Festzelt freuen. Unser "Danke schön" geht an unsere Frauen, Heidi Rätzel, Claudia Albermann und Silvia Homberg-Ismael für die stilvolle Bewirtung unserer Freischütz.

Die Pagenkrönung war auch dieses Jahr wieder ein toller Erfolg. Alle Anwesenden staunten über die schon in jungen Jahren selbstsichere Darbietung der kraft- und klangvollen musikalischen Vorträge von zwei unserer kleinsten Mädels. Viele Kinder erlebten so im Schützenzelt einen schönen Vormittag. Es wäre nicht schlecht, wenn sich die Eltern für unser Brauchtum entscheiden würden. Unser Regiment hätte für die Zukunft keine Sorgen um den Nachwuchs!

Zur Krönung des neuen Regiment-Kronprinzenpaares und des neuen Regiment-Königspaares traf sich die Gesellschaft noch einmal am Abend im Festzelt. Nach dem offiziellen Teil zur Krönung, Gratulationskur und anschließendem traditionellen Zapfenstreich erlebten wir noch einmal einen feuchtfröhlichen Ausklang bis in die frühen Morgenstunden.

Das Pokalschießen der Freischütz wurde für das Jahr 2015, bei der Terminvergabe im Schützenhaus, auf Samstag, den 3. Oktober festgesetzt. Ferien und das Rather Schützenfest verhinderten in den vergangenen zwei Jahren, dass wir mehr Teilnehmer bei unserer Veranstaltung verzeichnen konnten.

Am 29. November 2014 war im „Köhler" Kegeln angesagt. Die Freischütz hatten viel Spaß bei diversen Wettbewerben. Zum Abschluss stellte sich heraus, dass wir gute Kegler in unserer Truppe haben, die im Schießen nicht immer vorne dabei sind. Die Geselligkeit und Pflege der Kameradschaft standen an diesem schönen Nachmittag im Vordergrund! Nach harten 5 Durchgängen sicherte sich Jürgen Rätzel die „Königskette".

Der Jahresausklang fand in diesem Jahr am Samstag, dem 20.Dezember 2014 im festlich geschmückten Stammhaus „Köhler" statt. In gemütlicher Atmosphäre wurde mit den Mitgliedern und Gästen gefeiert. Abschließend ein "Prosit" auf den zukünftigen Zusammenhalt, zum Jahresausklang 2014 und auf ein schönes, gesundes und erfolgreiches Schützenjahr 2015 – in dem das 90-jährige Jubiläum der Freischütz-Gesellschaft ansteht!!!

Zum Schluss wollen wir noch einmal in stiller Trauer und Mitgefühl aller Verstorbenen und deren Familien im Regiment gedenken. Den Schützen, Sponsoren und Gästen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mit uns feiern konnten, wünschen wir gute Besserung - auf dass Sie bald wieder fit werden! An alle Schützen der St. Seb. Schützenbruderschaft, der Unterrather und Lichtenbroicher Bevölkerung und ihren Familien, allen Sponsoren, Gönnern und Gästen: Auf ein schönes, gesundes und erfolgreiches Schützenjahr 2015!

Mit herzlichen Grüßen der Gesellschaft Freischütz
Gut Schuss !!!

Peter Ismael

Anzeige

Buschhüter & Rindlaub Weinhandel GbR

Aplerbecker Str. 52 - 40472 Düsseldorf

Telefon: 0211-8606155
Fax: 0211-4220911

Peter Buschhüter: 0172-2055814 mail: pb@weingefuehle.de
Thomas Rindlaub: 0172-7555500 mail: tr@weingefuehle.de



Jahresbericht Garde Schützen

Unser Königs-Schießen fand im vorigen Jahr am 10.05.2014 auf dem Schützenplatz in Unterrath statt. Gegen 15.00 Uhr begrüßte unser Vorsitzender alle Anwesenden und lud zum Kaffee und Kuchen ein. Unsere Damen hatten wieder einmal ein hervorragendes Kuchen- büfett hergerichtet. Danach wurde trotz schlechten Wetters geschossen. Gegen 17.00 Uhr wurden die Könige ermittelt. Rita Scharfenort wurde bei den Damen Königin. Bei unseren passiven Kameraden holte mit einem gut gezielten Schuss Detlev Hackmann die Platte runter. Dann wurde es spannend. Es traten vier Kameraden zum Königsschuss an. Die Älteren waren sich einig, beim nächsten Schuss ist die Platte weg. Aber Erstens kommt es anders und Zweitens nicht so wie man will. Ungefähr nach dem 15 Schuss, es war nur noch ganz wenig Holz von der Platte da, kam unser junger Kamerad Dominique. Er zielte kurz, schoss und die Platte war weg. Die Ersten, die gratulierten, waren die unterlegenden Kameraden. Nach dem Abendessen wurden dann alle Pfänderschützen ausgezeichnet und die neuen Königspaare vorgestellt. Sie erhielten einen Strauß Blumen.

Der Krönungsball fand am 16. August 2014 im Schützenhaus statt. Es folgt der Bericht unserer Kompanie-Königin Julia, wie sie das Königsjahr erlebt hat.



Kurz nachdem die Platte runter geschossen war, wurde Dominique und mir klar: „Das wird ein aufregendes und lustiges Königsjahr." Die aktiven Mitglieder der Garde Schützen sprachen uns ihre volle Unterstützung zu, so dass die anfänglichen Ängste schnell bei Seite gelegt wurden. Dann kam der große Moment - Unsere Krönung. Nach einer sehr schönen Rede von unserem Vorsitzenden war es soweit: Wir sind nun das jüngste Königspaar der Garde Schützen. Es folgte ein schöner Abend mit viel Tanz und musikalischer Unterhaltung. Bei dem Ball der Könige am Schützenfest Montag verbrachten wir, mit den Königspaaren anderer Gesellschaften, einen lustigen Abend, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zurückblickend schauen wir auf ein Jahr mit viel Aufregung, Spannung und Ungewissheit, allerdings doppelt so viel Freude, Spaß und vielen schönen Abenden. Wir danken den Garde Schützen für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf die Zeit, die noch kommt. Julia Otto

Zum Schützenfest im vorigen Jahr wurden unsere Kameraden Hans Paulus für 60 Jahre und Volker Wank für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Freude in der Gesellschaft war groß.

In diesem Jahr sind es die Kameraden Manfred Zimmermann und Kai Scharfenort, die für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Die Gesellschaft gratuliert beiden Kameraden zum Jubiläum ganz herzlich.

Am Sonntag den 11. Januar 2015 hatte die Gesellschaft zum Neujahrsempfang eingeladen. Nach der Begrüßung wurde das kalt/warme Büfett eröffnet und es folgte bei netten Gesprächen ein schöner Tag.

Auch das Schützenleben ist nicht frei von Veränderungen. So auch nicht bei uns. Wir haben uns dazu entschlossen, unseren jüngeren Mitgliedern die Gesellschaft zu übertragen. Wir Älteren wissen, daß sie andere Wege gehen werden, dass sie nur aus gemachten Erfahrungen erfolgreich werden können. Uns Älteren bleibt an dieser Stelle nur die Aufgabe, sie in ihrem Handeln zu unterstützen und ihre Fragen zu beantworten, wenn wir wollen, das die Gesellschaft in die Zukunft geht. Allen, die bisher mit am Wohl unserer Gesellschaft gearbeitet haben, danken wir sehr herzlich und wünschen ihnen, daß sie uns weiter gewogen bleiben.

Anzeige

Gaststätte Hoferhof





Inhaber: Ralph und Gaby Grass
Unterrather Straße 38
40468 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 4 05 82 50

e-mail: info@hofer-hof.com
Internet: www.hofer-hof.com

Öffnungszeiten:
Montags Ruhetag
Dienstag - Donnerstag: 15.00 - 01.00 Uhr
Freitag - Sonntag: 10.00 - 01.00 Uhr

Vereinslokal von:
Artillerie, Garde Schützen, Hubertus Jäger, 1. Reserve
Schill'sche Offiziere
Marine Gesellschaft

Garde Schützen

Die Kameradin Julia Otto und die Kameraden Volker Wank und Dominique Otto haben nach unserer letzten Jahreshauptversammlung Verantwortung für die Gesellschaft übernommen – Danke dafür!

Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt der Generationen ist das, was uns Schützen auszeichnet und unseren Fortbestand sichert.

W.Stellhorn

Anzeige





90 Jahre Garde Schützen Gesellschaft

Ein Bericht von Otto Weidemann

Als der Vorstand der Garde mich ansprach, um einen Artikel zum Jubiläum der Garde für das Heft „Im Visier" zu schreiben, war ich mir nicht so sicher, in welcher Form und mit welchem Inhalt dieses Vorhaben gelingen sollte. Nach dem Studium der mir zur Verfügung gestellten Unterlagen stand für mich fest, es sollte keine der üblichen Chronik werden, sondern die zeitgeschichtliche Betrachtung.

Der Chronist der Gesellschaft stellte im Jahre 1925 fest, das im deutschen Vaterland Zügellosigkeit, große Unordnung, grosses Elend, Arbeitslosigkeit herrschte und damit alte rheinische Sitten und Gebräuche verloren gegangen sind.

Ordnung und Bürgersinn lagen danieder, hervorgerufen durch das zügellose Verhalten feindlicher Besatzungstruppen. Männer des alten Schlages stellten sich diesem Trend entgegen und die „Garde Schützengesellschaft" wurde gegründet.

Das waren Voraussetzungen, die man sich heute kaum noch vorstellen kann. Die Besatzungsmächte machten bei der Entwicklung des Schützenwesens erhebliche Schwierigkeiten.

Die Verantwortlichen der Garde legten Wert auf einen ehrenhaften Lebenswandel, Odrnungs- und Bürgersinn und hatten einen enormen Zuspruch und gründeten zusätzlich noch ein Tambour Korps.

Die allgemeinen Schwierigkeiten waren doch erheblich und die finanzielle Situation sehr angespannt.

Das Gesellschaftsleben entwickelte sich trotzdem sehr positiv, Uniformen und Fahne wurden angeschafft, anstehende Probleme, Verstöße gegen Ordnung und Disziplin wurden konsequent gelöst.

Aber das sogenannte 1000-jährige Reich machte sich bemerkbar und das Schützenwesen fand in der politischen Führung wenig Interesse und man konnte sich nur noch heimlich treffen. Die Pflege der Tradition der Schützen wurde nicht mehr erlaubt.

Das Großmachtsstreben der deutschen Politik führte zwangsläufig zur Katastrophe. Es gab Tote und Verletzte, zerstörte Häuser, zerstörte Infrastrukturen und Mangel an allem. Man kann sagen, Deutschland lag in Schutt und Asche, Deutschland war geteilt.

Eine Währungsreform fand statt und der Wiederaufbau hatte begonnen. Wieder bestimmten Besatzungsmächte über die Entwicklung des Schützenwesens mit.

Trotz dieser Umstände entwickelte sich wieder ein Schützenleben und die Garde-Schützen waren dabei, wenn auch nur mit 8 Personen. Aber es war ein Anfang mit enormen Schwierigkeiten, es gab keine Uniformen mehr, die Fahne und sonstige Gegenstände waren durch einen Luftangriff zerstört. 1947 kam es wieder zur ersten Versammlung und 1948 konnte das traditionelle Schützenfest unter Teilnahme der Garde-Schützen gefeiert werden.

1950 wurde das 25 jährige Jubiläum gefeiert, aus diesem Grunde zitiere ich wörtlich.

„Im Hinblick auf das diesjährige Jubelfest der Garde-Schützen-Kompanie, dem 25 jährigen Bestehen, soll derselben nachfolgende Chronik gewidmet sein.
Der Verfasser, will in derselben bemüht sein, der Gegenwart die vergangenen 25 Jahre noch einmal vor Augen zu führen. Anhand der in der Kompanie noch vorhandenen Urkunden und Schriftstücke, die er während seiner fast 25 jährigen Tätigkeit als Schriftführer gesammelt hat."

Anzeige



Frisör ANDREA

Kalkumer Str.42
40468 Düsseldorf

Andrea Bresgen
TIGI Creativ-Team

Telefon 0211 - 420795
andrea.bresgen@web.de



Anzeige

ST. BRUNO
Apotheke

Nutzen Sie unser
kostenloses Service-Telefon
für Ihre Beratung und Bestellung

08 00 - 0 11 04 08

Peter Böcking · Apotheker für Offizin-Pharmazie
Kalkumer Str. 22 · 40468 D'dorf · ☎ 4 22 08 00 · Fax 42 45 08

Für Sie durchgehend von Montag-Freitag 8.30-19.00 Uhr geöffnet!
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Das sind Worte vom langjährigen Schriftführer Hermann Dahmes, der auch für die Bruderschaft tätig war. Das sind Formulierungen, wow - die heute nur noch wenige verwenden würden.
Deutschland war im Aufbau, das Wirtschaftswunder begann und das Schützwesen fand in der Bevölkerung wieder größeren Zuspruch und die Mitgliederentwicklung bei der Garde war sehr positiv.
Es entwickelte sich eine Vollbeschäftigung, die Feste wurden gefeiert, die vorhandenen Partykeller kamen zur Geltung. Die ersten Auslandsurlaubsreisen wurden realisiert, die Schützen hatten in der Bevölkerung von Unterrath ihren festen Stellenwert. Auch am Aufbau des Unterrather – Gemeinwesen beteiligten sich die Garde-Schützen in erheblichem Umfang.
Plötzlich und unerwartet kamen Probleme auf und die Gesellschaft diskutierte im Jahre 1970, ob sie sich auflösen sollte.
Was war passiert, Ende der 60er- Anfang der 70er-Jahre begehrte die Jugend auf und es kam zu erheblichen Differenzen zwischen der Auffassung der Alten- und Jungengeneration, die das Gesellschaftsleben erheblich beeinträchtigten. Beide Seiten hatten recht und das persönliche Geschick des Vorstandes in der Findung von Kompromissen war dringend gefragt.
Die Auflösung konnte verhindert werden, aber die Diskussion war wichtig für den Fortbestand der Gesellschaft und sie feierte im Jahre 1975 ihr 50-jähriges Jubiläum, welches nach dem vorliegenden Bericht nur im engsten Kreis der Gesellschaft gefeiert wurde und sehr harmonisch verlaufen ist.
Zur Jahrtausendwende bestand die Gesellschaft 75 Jahre, dieses Jubiläum wurde mit einem Ausflug für alle Mitglieder und deren Familienangehörige gefeiert.
In den letzten 20 Jahren kam es zur Wiedervereinigung von Deutschland, wir verloren die D-Mark und mussten uns an den Euro gewöhnen.
In diesem Zeitraum waren immer wieder Höhen und Tiefen in der Gesellschaftsentwicklung zu verzeichnen und die Garde hat mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie auch die anderen Gesellschaften in der Bruderschaft. Die Überalterung der Mitglieder, die Jugend bleibt dem Schützenwesen fern, die Mitarbeit und Gestaltung des Gesellschaftslebens beschränkt sich nur auf wenige Personen.
Die Interessen haben sich verschoben, Pflege des Brauchtums ist von untergeordnetem Interesse. Die Pflege der Kameradschaft ist uninteressant, die Ich-bezogenheit hat Vorrang. Interesse für das Gemeinwesen ist nicht vorhanden, Kommunikation findet über Handy, Smartphone, SMS, Facebook usw. statt.
Nun blickt die Garde–Schützengesellschaft auf ihr 90-jähriges Bestehen und dies ist nur möglich, weil Personen sich für diese Gesellschaft in einem erheblichen Umfang eingesetzt und sie unterstützt haben.
Persönlich wünsche ich der Garde, dass sie weiterhin ihre Tradition pflegt, diese an die zeitliche Entwicklung anpasst, ohne das der Wahlspruch „Für Glaube Sitte und Heimat" verloren geht.

Anzeige


Garde Schützen





Anzeige

MAGICFIRE
Zauber und Phantasie des Feuerwerks
COHSMANN & RICHARTZ
www.magic-fire.de
Großfeuerwerk
Musikfeuerwerk
Indoorfeuerwerk
Präsentationen
Silvesterartikel
Sinnersdorfer Feld 46
50259 Pulheim
Tel. 02238 - 842760 / Fax. 842761
Mobil. 0171 - 6812322
Mobil. 0173 - 6238570
- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Ganzjahresverkauf
Jedes Jahr ab dem 28.12. großer Silvesterverkauf
Gewerbegebiet Köln - Ossendorf
Hugo - Eckener-Strasse 31
Hinter Shell - Tankstelle
50829 Köln

boden
gestaltung
markus
Teppichboden, Designbeläge, PVC und Fertigparkett im Rundum-Servicepaket:
- Bemusterung vor Ort
- unverbindliches Angebot
- professionelle Verlegung
Markus GmbH
Großenbaumer Weg 1 | 40472 Düsseldorf
Tel. 0211/951990 | www.markus.de
Ihr Ansprechpartner in Unterrath:
martin.lenart@markus.de

Bericht der Graf Waldersee Gesellschaft

Januar

Im Januar fand wie alljährlich unsere Jahreshauptversammlung statt. Den Kassenbericht für das Jahr 2013 trug Peter Bach, einer der beiden Kassenprüfer vor. Nachdem einige Fragen der anwesenden Mitglieder durch unsere Kassiererin Ute Tefke beantwortet waren, wurde dem Vorstand von den Versammlungsteilnehmern einstimmig Entlastung erteilt. Nun konnten die Vorstandsmitglieder in unveränderter Aufstellung ihre Arbeit wieder aufnehmen. Ich bedankte mich bei allen stimmberechtigten Mitgliedern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Unser erster Dienst in Uniform war zu unserem Titularfest und damit begann auch das neue Schützenjahr. Nach dem Kirchgang begrüßte uns unser erster Chef Frank Spielmann im Pfarrsaal von Maria unter dem Kreuz. Vom Regimentskönigspaar Paul und Gerda Kandora wurden uns Getränke kredenzt und zum Mittagessen gab es Grünkohl mit Mettenden. Bei Marschmusik verweilten wir noch bis nach 14:00 Uhr im Pfarrsaal und kamen so der Bitte unseres Oberst nach, das Titularfest nicht so früh zu verlassen.

März

Fünf Walderseer nahmen am Bruderschaftstag des Bezirks teil. Beim Gottesdienst in der Kirche Heilige Familie in Stockum wurde für Franz Grossmann eine Kerze entzündet und von mir auf den Altar gestellt. Anschließend begaben wir uns zum Frühstück und einen interessanten Vortrag in den Pfarrsaal.

Unser Mitglied Peter Bach nahm an der Messe in St. Remigius in Wittlaer und dem anschließenden Bußgang zur Hubertuskapelle teil.

Zur Vollversammlung des Regiments standen drei Wiederwahlen an. Mit großer Stimmenmehrheit wurden der 1. Chef Frank Spielmann (für 5 Jahre), der Jugend- und Sportwart Uwe Klimm (für 4 Jahre) und der Major des 3. Bataillons Alexander Elsen (für 4 Jahre) wiedergewählt.

Beim Regimentspokalschießen zeigten die Walderseer wieder ihre gewohnte Stärke. Wir errangen den Fritz-Neuhaus-Pokal (Alterspokal, LG aufgelegt ab 45 Jahre), den Hermann-Schmitz-Pokal (KK aufgelegt ab 14 Jahre) und den Heinz-Cremer-Pokal (Senioren, LG aufgelegt ab 60 Jahre). Beim Hans-Scheuten- Pokal (LG aufgelegt ab 14 Jahre) belegten wir den dritten Platz.

April

Am Ostersamstag luden die Pagen und die Jugend zum 5. Osterfeuer auf dem Schützenplatz ein. Der Wettergott meinte es gut mit uns und viele Schützen und Gäste kamen. Die Betreuer entzündeten bei einsetzender Dämmerung ein großes Osterfeuer.

Bei gutem Wetter fanden sich Ende April viele Gäste und Mitglieder am Hochstand auf dem Schützenplatz ein. Unser 2. Hauptmann und 1. Schießmeister Hans-Dieter Bender leitete unser Kompaniekönigsschießen. Nachdem die Pfänder vom Preisvogel und Königsvogel gefallen waren, konnten wir in diesem Jahr auf eine stattliche Anzahl von Königsanwärtern schauen. 4 Schützen und Schützinnen traten in den Hochstand, um die Königswürde zu erringen. Da alle vier ausgezeichnete Schützen waren, wurde die Holzplatte ruckzuck zerlegt. Mit dem 7ten Schuss holte Dirk Tefke den letzten Rest von der Stange und wurde damit zum dritten Mal Kompaniekönig unserer Gesellschaft. Zur Königin nahm er seine Lebensabschnittsgefährtin Petra Fuchs.

Nach dem Schießen begaben wir uns ins Schützenhaus. Beim Ehrenabend wurde den Pfänderschützen des Preisvogels ihre Preise verliehen. Die drei Besten, die am passiven Schießen teilgenommen hatten, bekamen ihre Pokale überreicht und es wurden die Schützen und Schützinnen geehrt, die bei der Vereinsmeisterschaft und dem Schießen um die Pokale und Ehrenzeichen im Januar und März erfolgreich waren.
Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen waren:

Preisvogel

Kopf:	Rolf Wyrwich
rechter Flügel:	Petra Fuchs
linker Flügel:	Günther Paul
Schweif:	Uwe Klimm
Klotz:	Karl Heinz Schlüter

Die Passiven schossen 3 Schuss stehend aufgelegt und die drei Besten bekamen Pokale überreicht:

1. Rolf Wyrwich	30 Ringe
2. Sabrina Druse	29 Ringe
3. Petra Fuchs	28 Ringe

Ergebnisse vom sportlichen Schießen mit dem Luftgewehr:

Vereinsmeisterschaft:
Altersklasse (15 Schuss aufgelegt)
1. Hans-Dieter Bender 141 Ringe

Seniorenklasse (10 Schuss aufgelegt)
1. Helmut Tefke 99 Ringe
2. Heinz Profee 98 Ringe
3. Monika Stefani-Bach 93 Ringe

Pokale:
Alterspokal (9 Schuss aufgelegt)
1. Hans-Dieter Bender 84 Ringe

Seniorenpokal (9 Schuss aufgelegt)
1. Helmut Tefke 88 Ringe
2. Monika Stefani-Bach 83 Ringe

Anzeige



Passiven Pokal
(3 Schuss vorwärts, 3 Schuss rückwärts, aufgelegt)
1. Anton Kloft 59 Ringe
2. Uwe Klimm 56 Ringe
3. Andreas Rodler 55 Ringe

Jakob Bahners-Pokal
(3 Schuss vorwärts, 3 Schuss rückwärts, aufgelegt)
1. Helmut Tefke 55 Ringe
2. Monika Stefani-Bach 52 Ringe

Dietmar Kempin-Gedächtnispokal
(5 Schuss rückwärts, aufgelegt)
1. Monika Stefani-Bach 42 Ringe
2. Helmut Tefke 38 Ringe

Ehrenzeichen
Huttafel (2 Schuss, aufgelegt)
1. Helmut Tefke 20 Ringe
2. Monika Stefani-Bach 18 Ringe

Bester Schütze (1 Schuss, aufgelegt)
Helmut Tefke 10 Ringe

Anschließend verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend mit all unseren Gästen.

Mai
Unser passives Mitglied Liselotte Römer feierte ihren 80sten Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Juni
Willi und Dorothea Beckmann feierten Eiserne Hochzeit. Zur Gratulation durch das Regiment waren Peter, Werner und Dirk dabei.
Am 20. Juni gaben sich Dirk Tefke und Petra Fuchs auf dem Standesamt in Düsseldorf das Ja-Wort. Sie heißen aber weiterhin Dirk Tefke und Petra Fuchs! Wir gratulieren.
Zum 25 jährigen Bestehen der Graf Waldersee Kompanie „Lahm Söck" nahm eine Abordnung unserer Gesellschaft mit Fahne am Festzug in Dormagen teil. Nach über 5 km Zug Weg erreichten wir das Festzelt und waren ganz schön geschafft.

Juli
Wir zeigten uns beim Pagentag des Unterrather Regiments auf dem Schützenplatz, der leider buchstäblich ins Wasser fiel.

August

Das Bezirkskönigsschießen in Angermund wurde von Monika und mir besucht.
Leider konnten wir wieder nicht als Gäste bei der 1. Deutschen Schutztruppe im Festzug, der Anfang des Monats in Oberbilk stattfand, mitmarschieren. Keiner der aktiven Uniformträger war an diesem Sonntag einsatzbereit.

September

Das Pagen- und Schülerschießen fand am ersten Sonntag des Monats auf unserem Schützenplatz statt. Die Pagen schossen wie gehabt ihre Pfänder und den Pokal mit dem Scatt-Gewehr aus. Erstmalig wurden danach mit dem Luftgewehr auf dem Hochstand die Pfänder eines Schülervogels ausgeschossen. Es gab auch einen Wanderpokal für die Schützin, die die Platte heruntergeholt hatte.
Zum dritten Mal fand vor dem Generalappell ein Gästeschießen auf dem Hochstand unserer Bruderschaft statt.
Anschließend trafen sich die Schützen im großen Festzelt zum Generalappell.
Danach fuhren die Walderseer zum TuS-Nord, um in der Disco unseres Vereinslokals die Schieß- und Damenkarten sowie die VISIRE in Empfang zu nehmen.
Unser Vereinslokal „TUS-TREFF" wurde am Freitag zusammen mit den Rheinischen Jägern wieder mit Vereinsschildern, Girlanden und Wimpeln für die Kirmes herausgeputzt.
Beim Umzug am Sonntag hatten wir hervorragendes Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir durch unseren Stadtteil und der Festzug war sehr gut besucht. Super war am Sonntagabend auch wieder unsere Jugend, die ein tolles Programm auf die Bühne brachte. Am Montag schaffte es Anton Kloft endlich, sich die Königswürde zu holen. Der Krönungsball am Dienstag endete mit dem Zapfenstreich und damit auch unser Schützenfest.
Am Freitag nach dem Schützenfest fand in Kaiserswerth die Siegerehrung des Bezirksverbandes Düsseldorf-Nord/ Angerland statt. Aufgrund hervorragender Platzierungen konnte unsere Gesellschaft einige Urkunden mit nach Hause nehmen.

Anzeige



Graf Waldersee Gesellschaft



Oktober

Die Tische in der Halle des TuS-Nord hatte unsere Rosi, mit ihrem Mann Wolfgang, für unseren 88sten Krönungsball wieder wunderschön geschmückt. Überrascht waren wir über den gut gefüllten Saal.

Wie es schon lange Tradition ist, spielte das Marine Tambour Korps nach der Begrüßung zu ehren der Königspaare und zur Unterhaltung unserer Gäste auf.

Hatten wir im letzten Jahr nur eine Abkrönung, so war es in diesem Jahr nur eine Krönung und der Thron war nur mit einem Paar besetzt. Unser noch zu krönender König Dirk Tefke und seine Königin Petra Fuchs.

Nachdem der Grafenorden an Hans-Dieter Bender verliehen und die Pfänderschützen des Königsvogels

Kopf: Heinz Profee
rechter Flügel: Helmut Tefke
linker Flügel: Peter Bach
Schweif: Hans-Dieter Bender
Klotz: Werner Römer

geehrt waren, kamen wir zum Höhepunkt des Abends.

Ich bat unsere noch zu krönenden Majestäten vor den Thron zu treten. Unter tosendem Beifall wurde Dirk Tefke und seine Frau Petra Fuchs von unserem Regimentskönigspaar Toni und Ulrike Kloft gekrönt. Hurra! Wir hatten ein neues Königspaar.

Für gute Musik, bis in den frühen Morgen, sorgte DJ Bernd von Hai-Life und für eine gute Bedienung sorgte das Team des TUS-TREFF von unserem Vereinswirt und passiven Mitglied Michael Baumeister.

Ich meine: Unser Krönungsball war ein rundherum schöner Abend.

Dezember

Erstmals nahmen wir im Flachbau unseres Vereinslokals zur Weihnachtsfeier an einer festlich geschmückten Tafel Platz. Es wurde lecker gegessen und die Vereinskasse übernahm die Getränke. Wir schmetterten, trotz störender Nebengeräusche von der Theke, aus voller Kehle ein paar Weihnachtslieder. Werner Römer und ich gaben ein paar Weihnachtsgeschichten zum Besten.

Von unserem Königspaar erhielt jedes Pärchen und natürlich auch die Alleinstehenden einen Weinachts-Schneemann und von unserer Kassiererin ein Tütchen selbstgebackener Weihnachtsplätzchen überreicht.

Bei netten Gesprächen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Allen Mitgliedern und Gönnern sage ich Dank für ihre Mithilfe und Spenden.

Allen Unterrather Schützen, Bürgern und Brauchtumsfreunden wünschen wir 2015 eine schöne und sonnige Hahnekirmes.

Helmut Tefke

Anzeige



Grenadier Gesellschaft

Jahresrückblick zum Schützenjahr 2013/2014 der Grenadier Gesellschaft Unterrath 1924





links nach rechts: amtierendes Königspaar Annegret & Rainer Ditgen, proklamiertes Königspaar Heinz Peter & Dagmar Stöcker

90 Jahre Grenadier Gesellschaft Unterrath

Wie in den vergangenen Jahren, gibt es auch in diesem Jahr wieder etwas über unsere Gesellschaft zu berichten. Die Gesellschaft kann wieder auf ein bewegtes Schützenjahr 2013/2014 zurückblicken.

Unser erstes Highlight nach Kirmes ist das Königsschießen. Im Oktober 2013 errang unser Kamerad Heinz Peter Stöcker die Königswürde der Gesellschaft für 2014/15. Die Jugendprinzenwürde wurde von Ludwig Köhler errungen. Somit war der Thron für unseren 90-jährigen Jubiläumskrönungsball im März 2014 komplett. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr einen Schülerkönig für 2013/14 in der Gesellschaft. Dieser wurde mit der Kinderarmbrust ausgeschossen und das Glück lag bei Timo Schemper.

Ein weiteres Highlight und ein ganz besonders schöner Abschluss ist die jährliche Weihnachtsfeier der Gesellschaft, worauf unsere Pagen immer hin fiebern. Auch nicht zu vergessen ist hier die jährliche Krönung unseres Pagen-Königspaares, welches im Vorfeld der Veranstaltung gekrönt wird. So durften wir endlich mal wieder ein neues Paar krönen: Simon Müller und Gina Dinser für 2013/14. Welcher Rahmen kann schöner für eine Krönung sein, als die Weihnachtsfeier, die bei uns ganz im Zeichen der Kinder steht? Hier bedanken wir uns auch ganz besonders bei unseren Jugendbetreuern, die immer in mühevoller Kleinarbeit mit unseren Kindern mit den Weihnachtsaufführungen für große Freude bei allen Besuchern sorgen. Es macht immer wieder Spaß, den Kindern zuzuschauen. Auch unsere Weihnachtsmann und sein Engel waren in diesem Jahr wieder heiß begehrt. Sie werden allen Kindern sehnsüchtig erwartet. Wie in den letzten Jahren möchten wir die Mitglieder der Gesellschaft, dem Gesellschafts-Königspaar, Annegret und Rainer Ditgen, einen Dank aussprechen. Sie haben stets das Beste für die Gesellschaft gegeben. Da sich Rainer als königliches Beiwerk des Öfteren den Begriff Prinzenrolle gefallen lassen musste, ließ er sich für alle etwas ganz besonderes einfallen. Er bescherte uns allen zur Erinnerung eine Prinzenrolle in besonderem Format.

Anzeige



Grenadier Gesellschaft

Jeder erhielt eine Großpackung weihnachtliches Toilettenpapier mit Zimtgeruch und Renntierbildchen. Das Gelächter war groß.

Weiterhin haben sie unseren Kleinen auch zu Weihnachten eine riesen Freude mit ihren Geschenken gemacht.



Weihnachtsfeier Weihnachtsmann (Andreas Mertens) mit Engel (Michelle Dinser) und Hauptmann Rainer Ditgen

Natürlich dürfen wir unser Gesellschafts-Jugendprinzenpaar, Jennifer Stöcker und Ludwig Köhler, nicht vergessen, die uns durch ihre Anwesenheit großartig vertreten haben. Auch unser Gesellschafts-Pagen-Königspaar, Michelle Dinser und Timo Schemper, waren sich ihrer Verantwortung bewusst und zeigte dies besonders durch ihr Auftreten bei vielen Anlässen.

Es kann auch keinen schöneren Rahmen geben als sich bei dieser Feierlichkeit bei allen Sponsoren und Helfern einmal ganz persönlich zu bedanken!

Ein weiteres großes Fest warf langsam seine Schatten voraus und es waren wirklich Wochen der Planung und Vorbereitung, die unseren Jubiläumskrönungsball zu so einem rauschenden Fest werden ließ.

Am 22.3.2014 feierte eine stolze Gesellschaft ihr 90-jähriges Gründungs,- und Stiftungsfest unter der Schirmherrschaft von Frau Bürgermeisterin Gudrun Hock, die im Laufe des Abends eine Laudatio verlas. Auch unser 1. Chef der Bruderschaft Frank Spielmann war anwesend und ließ es sich nicht nehmen, eine Laudatio über die Gesellschaft zu verlesen.

Auch für unsere Königspaare war es ein ganz besonderes Ereignis, die sich über die exklusiven Gäste an diesem Abend freuen durften. Selbst unsere Programm - ein Potpourri der vergangenen Jahrzehnte - war wieder ein riesen Erfolg und kam bei allen sehr gut an. Es war ein sehr schönes Bild für uns, da der Saal auch gut besucht war.



neues Königspaar Heinz Peter & Dagmar Stöcker, abgekröntes Paar Annegret & Rainer Ditgen, neues Jugendpaar Ludwig Köhler (vertr. durch Marwin Kablitzki) & Jennifer Stöcker, Fr. Bürgermeisterin Gudrun Hock und 1. Chef Frank Spielmann

Anzeige

Textil-Laden
Anna & Vera

Wir führen namhafte Firmen und bieten in unserem Sortiment auch große Größen an.

Unsere Öffnungszeiten
Mo.-Fr. von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstags von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Anna Rybarczyk & Vera Hilgers
Unterratherstraße 105 Ecke Am Röttchen, 40468 Düsseldorf
Telefon: 0211/41 11 11

Grenadier Gesellschaft

Und schon stand wieder einmal unser Vatertag vor der Tür. Nun hatten wir wieder einmal aufgeregte Pagen, die ihren König mit der Armbrust ausschießen wollten. Alle stellten sich die gleiche Frage: "Wer wird es dieses Mal?" Auch hier nochmal allen Pagen „Gut Schuss!" Die glückliche Schützin war in diesem Jahr Leonie Witter. Ein neues Highlight am Vatertag war unser Vatertags-Königsvogel, der mit der Kinderarmbrust durch groß und klein ausgeschoßen wurde. Der 1. Vatertagskönig wurde unser passives Mitglied und Reg. Kronprinz Rene Beckers errungen. Somit war es ein schöner geselliger Nachmittag mit den Mitgliedern der Gesellschaft, ihren Passiven und Freunden.

Ein besonderer Dank an diesem Tag geht an unseren Protektor Hans-Joachim Mertens und Hauptmann der 1. Jäger Rath, der jedes Jahr aufs Neue von der Arbeit unserer vier Jugendbetreuer begeistert ist und diese nach wie vor gerne fördert. Aus diesem Grunde stiftet er für unseren Pagen die jährlichen Pfändernadeln, die zum Schützenfest stolz von ihnen an den Uniformen getragen werden.

Weiterhin stiftet er schon das 3. Jahr einen Pokal der zwischen den Vorständen der 1. Jägern Rath und der Grenadiere am Vatertag mit der Kinderarmbrust ausgeschossen wird.



Timo Schemper, Leonie Witter, Kevin Dinser,
Annalena Bosch, Lena Scharein

Vielen Dank für alles was uns an Hilfe, Mitarbeit oder Zuwendung jeder Art in dem vergangen Schützenjahr entgegengebracht wurde. Durch alle eure Bemühungen war es uns wieder möglich, mit unseren Pagen-, Jungschützen und Freunden der Gesellschaft einen Ausflug in das Phantasialand zu unternehmen.

Wir freuten uns über eine hohe Beteiligung von 48 Personen. Unsere Fahrt begann am frühen Morgen. Natürlich war dies für einige Kameraden ein kleines Problem, da viele eine gewisse Anlaufzeit brauchen. Nachdem wir uns mit einem von unseren beiden Jugendbetreuerinnen Heidi und Dagmar gesponserten Frühstück gestärkt hatten, ging es auch schon in den Park. Dort machten wir noch schnell ein Gruppenfoto und dann wurde in einzelnen Gruppen der Freizeitpark erobert. Zum gemeinsamen Mittagessen trafen wir uns dann wieder und futterten die leckeren, gespendeten Speisen und Getränke.

Als das Phantasialand geschlossen wurde, trafen wir uns alle wieder und fuhren mit dem Bus Richtung Heimat.

Dank an alle die mitgefahren sind. Es war ein sehr schöner Tag, welchen wir für die Hardliner mit einem gemeinsamen Abendessen beim Chinesen ausklingen ließen.

Anzeige



Grenadier Gesellschaft



Familientag am 14.06.2014 Phantasialand

Zur Kirmes gibt es bei den Grenadieren nicht so viel, dafür aber erfreuliches zu berichten.

Jedoch wurden die Kirmes-Vorbereitungen zunächst durch den Tod unserer Vereinswirtin, Elke Ody, überschattet. So hatten wir mit der Trauer um diesen, uns liebgewonnenen, Menschen zu kämpfen. Auch die Tatsache, dass wir zu diesem Zeitpunkt kein, zur Kirmes greifbares, Vereinslokal aufweisen konnten, brachte uns aus dem gewohnten Trott. Doch meist kommt alles anders als man denkt, denn nach Trauer und Ungewissheit, durften wir Freude und Klarheit erfahren. Wir durften unseren neuen Vereinswirt, Gerd Boese, mit seiner Tochter Alisha als neue Inhaber und herzlich liebe Menschen des 1. Stammlokals "Bei Bobby" kennenlernen.

Es kam wie es kommen musste, die Chemie stimmte und die Stimmung unserer Mitglieder auf Kirmes in ihrem Lokal führte dazu, dass wir zwei neue passive Mitglieder gewinnen konnten. Wir danken für die herzliche Aufnahme und das freundschaftliche Verhältnis. Nun stand unserer Kirmes nichts mehr im Wege.

Anzeige

1961 50 Jahre 2011

BEDACHUNGSSORGEN?

Wir führen aus:

Reparaturschnelldienst
Neueindeckungen, Umdeckungen
Flach- und Ziegeldächer
Fassadenverkleidung
Dachausbau, Lichtkuppeln, Kaminbau
Klempner-Arbeiten
Terrassensanierungen
Velux-Fenster

HANS GUBBELS GMBH
Meisterbetrieb
40472 Düsseldorf-Lichtenbroich · Ungelsheimer Weg 12
Telefon 02 11/41 10 23 · Fax 02 11/4 24 90 87
christoph@gubbels-dus.de
www.hans-gubbels.de

Aus dem Leben der Gesellschaften

Grenadier Gesellschaft

Nach dem Schmücken aller uns zugehörenden Orte starteten wir mit dem Kirmes Einklang in unserem 2. Stammlokal "Zum Goldenen Bock". Hier ließ es sich unser Jubiläumskönigspaar Heinz Peter & Dagmar Stöcker nicht nehmen, die traditionelle Bratwurst und Pommes für alle zu stiften.

Gern möchten wir an dieser Stelle allen Sponsoren der Blumen, Speisen, Getränke u.v.m. herzlich danken!

Der Festzug am Sonntag war für uns alle der Höhepunkt. Hier versuchten wir trotz unseres 90-jährigen Jubiläums nicht alt auszusehen und brachten Mann und Maus von jung bis alt auf die Straße. Die Beteiligung am Sonntag dokumentiert schon allein unsere Jubiläumsbild.

Der Montag, für die Führungskräfte der Gesellschaft stets ein Bangen um Ausfälle, Umfälle und Benimm, ist trotz allem immer wieder einer der schönsten Kirmes-Tage. Wie ausgelassen hier gefeiert wird, zeigt euch das Foto des gekrönten Spießes:

Die Gelbe Spießsau



Spieß Dagmar Stöcker

Anzeige

Rahmenkunst
&
Kunst im Rahmen

Einrahmungen aus Holz und Aluminium
in allen Größen und in eigener Werkstatt!
Anfertigung von Spiegeln nach Ihren Wünschen!

Dieter Lorenz
Dahlienweg 1 / Eingang Rheinlandstraße
40468 Düsseldorf (Unterrath)
Telefon: (02 11) 41 05 55 · Telefax: (02 11) 41 07 86
E-Mail: post@dilo-bilder.de

Mitglied des Bürgervereins

Brauckhoff's Getränkemarkt

Ihr Ziel, wenn es um gute Getränke geht!



Liefer-, Party- und Veranstaltungsservice

Uli Brauckhoff

Niederrheinstraße 141
40474 Düsseldorf-Lohausen
Telefon: 0211- 45 22 20
Telefax: 0211- 45 22 50
info@getraenkemarkt-duesseldorf.de
www.getraenkemarkt-duesseldorf.de

Schlösser Alt

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo - Fr 9:00 bis 19:00 Uhr, Sa 8:30 bis 16:00 Uhr

Grenadier Gesellschaft



von links nach rechts:Dagmar Stöcker Heinz Peter Stöcker , Jennifer Stöcker, Ludwig Köhler und vorne Timo Schemper, Gina Dinser und Simon Müller

Folgenden Gesellschafts-Mitgliedern möchten wir in diesem Jahr gratulieren:

Petra Zickuhr zum 50. Geburtstag am 06.12.2014

Peter Schnitzler zum 50. Geburtstag am 01.10.2015

Leonie Witter zur Heiligen Kommunion am 12.04.2015

Jason Scharein zur Heiligen Kommunion am 12.04.2015

Jaqueline Koßurok zur Konfirmation am 10.05.2015

Weiterhin möchten wir rückblickend auf das Jahr 2014 zu folgenden Ehrungen gratulieren:

Werner Hünemeyer - langjähriges Passiv-Mitglied der Gesellschaft – wurde am 23.03.2014 zum Ehrenmitglied ernannt,

Gerd Pohl (Pokalhandel) wurde am 23.03.2014 zum Ehrenmitglied ernannt,

Hans Gilles (Haus und Hof Getränkelieferant) wurde am 06.12.2014 zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch gratulieren möchten wir unserem

Passiv-Mitglied Günter Schweder zum 60. Geburtstag am 04.10.2014

Passiv-Mitglied Manfred Grebe zum 60. Geburtstag am 06.10.2014

Ehrenmitglied Gerd Pohl zum 50. Geburtstag am 14.03.2015

Passiv-Mitglied Stefan Kamradt zum 50. Geburtstag am 20.03.2015

Passiv-Mitglied Jörg Luther zum 50. Geburtstag am 21.04.2015

Passiv-Mitglied Brita Kahrau-Adams 60. Geburtstag am 25.06.2015

Passiv-Mitglied Dieter Escher zum 60. Geburtstag am 10.08.2015

Ehrenmitglied Martina Fischer zum 60. Geburtstag am 28.10.2015

Ehrenmitglied Oberst Willfried Nussbaum zum 70. Geburtstag am 03.04.2015

Passiv-Mitglied Hans-Werner Backes zum 70. Geburtstag am 01.08.2015

Passiv-Mitglied Luise Gropp zum 80. Geburtstag am 09.01.2015

Passiv-Mitglied Rolf Gottfried zum 80. Geburtstag am 03.06.2015

Passiv-Mitglied Fränzel Sweekhorst zum 85. Geburtstag am 25.04.2015

Ehrenmitglied Rolf Koenen zum 87. Geburtstag am 27.11.2015

Ehrenmitglied Heinz Baumgarten zum 89. Geburtstag am 29.07.2015

Passiv-Mitglied Jupp Wahner zum 86. Geburtstag am 26.04.2015

Passiv-Mitglied Karl Heinz Schlüter 60. Geburtstag am 26.04.2015

Anzeige



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Tradition, Brauchtum, Heimat.

Das sind Werte, die auch wir schätzen.
Und das seit 1836.
Wir wünschen allen Schützen „Gut Schuß“
und eine ruhige Hand.

Geschäftsstellenleiter **Ilir Tuba**
Kalkumer Straße 36
40468 Düsseldorf
Telefon 0211 21090100
ilir.tuba@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

Es gibt aber auch mal wieder traurige Momente in der Gesellschaft.

Wir trauern....

...um unsere Vereinswirtin und passives Mitglied, Elke Ody, welche leider nach kurzer und schwere Krankheit plötzlich im September verstarb.

Auch trauern wir um unser Ehrenmitglied Hans Paulus (Garde Gesellschaft), welcher nach einem langen und erfüllten Leben starb und trotzdem eine Lücke bei uns hinterlassen wird.



Mit einem schönen und erfolgreichen Schützenjahr kann man leider nicht den Schmerz überwinden, den wir als Kameraden der Gesellschaft verspürt haben, als wir Abschied von unseren Mitgliedern nehmen mussten. Zu Ehren der Verstorbenen und im stillen Gedenken sagen wir von ganzen Herzen: „DANKE für die langjährige Treue" und verabschieden uns von euch als Freunde, die euch nie vergessen werden. Euren Familien wünschen wir die Stärke, die man in solchen Momenten braucht!



Gratulation den Pfänderschützen unseres Königsschießens 2014:

Königsvogel: :

Re. Flügel:	Jacqueline Koene
Li. Flügel:	Dagmar Stöcker
Kopf:	Sascha Dinser
Schweif:	Sascha Ditgen
Klotz:	Ralf Venzlaff
Königsplatte:	**Christina Plähn**

Prinzenvogel

Re. Flügel:	Marwin Kablitzki
Li. Flügel:	Jennifer Stöcker
Kopf:	Timo Schemper
Schweif:	Michelle Dinser
Klotz:	Laura Kablitzki
Prinzenplatte:	**Dennis Ditgen**

Ehrenvogel:

Re. Flügel:	Sabrina Tessmer
Li. Flügel:	Markus Scharein
Kopf:	Hans Joachim Mertens
Schweif:	Heike Venzlaff
Klotz:	Stephanie Hansen

Gästevogel

Re. Flügel:	Günter Schweder
Li. Flügel:	Klaus Müller
Kopf:	Ditmar Oster
Schweif:	Michael Plähn
Klotz:	Rosi Hansen
Gästekönig:	**Frank Woop**

Kindervogel:

Re. Flügel:	Fabian Müller
Li. Flügel:	Leonie Witter
Kopf:	Gina Dinser
Schweif:	Kevin Dinser
Klotz:	Niklas Ehler

Preisvogel:

Re. Flügel:	Sascha Grieß
Li. Flügel:	Christina Plähn
Kopf:	Tobias Klapdor
Schweif:	Hans Joachim Mertens
Klotz:	Jessica Schulte-Berthold

Gerd Pohl Wanderpokal: Laura Kablitzki als Platte
Fred Rübsam Gedächtnis Jugendpokal: Marwin Kablitzki als Platte
Finni und Hans Ebus Pagenpokal: Gina Dinser als Platte
Peter Cremer Jugend Glaspokal: Jasmine Jeuken-Plähn als Platte
Y. u. A. Mertens Pagenpokal: Kevin Dinser als Platte (Vatertag)
Rainer Ditgen Reiterpokal: Christiane Kirschey als Platte
Vorstandspokal: Helga Müller als Platte (Vatertag)
(1. Jäger Rath/ Grenadiere Unterrath): 1. Jäger Rath als Platte
Reiter Jubiläumspokal (einmalig) Stefanie Scharein als Platte
Damenplatte: Sabrina Tessmer
Trost Pokal: Nicht erteilt (durch besonderen Anlass)

Pagen-Königsvogel (wurde Vatertag ausgeschossen

Re. Flügel:	Lena Scharein
Li. Flügel:	Kevin Dinser
Kopf:	Simon Müller
Schweif:	Annalena Bosch
Klotz:	Timo Schemper
Pagenkönig:	**Leonie Witter**

Vatertagsvogel (mit Kinderarmbrust ausgeschossen)

Re. Flügel:	Christina Plähn
Li. Flügel:	Timo Schemper
Kopf:	Sascha Dinser
Schweif:	Dagmar Stöcker
Klotz:	Markus Scharein
Vatertagskönig:	**Rene Beckers**

Schülerkönigin: Michelle Dinser
Bester Schütze: Annegret Ditgen mit 724 von 800 Ringen
Schützen Pokal: Joachim Wolter mit 219 von 250 Ringen
Heinz Baumgarten Pokal: Heinz Peter Stöcker mit 233 von 250 Ringen
Helmut Nolte Gedächtnis Pokal: Dennis Ditgen mit 232 von 250 Ringen
Rulle Pokal: Annegret Ditgen mit 229 von 250 Ringen
Schießmeister Pokal: Heinz Peter Stöcker mit 465 von 800 Ringen
(Frei Hand)
Peter Sonntag Gedächtnis Pokal: Dagmar Stöcker mit 351 von 400 Ringen
Meister Schütze der Passiven: Andreas Mertens mit 488 von 800 Ringen
Hans Dahmen Pokal: Dennis Ditgen mit 216 von 250 Ringen

Anzeige

MEISTER HÜNEMEYER
Bäckerei & Konditorei

Qualität aus Tradition

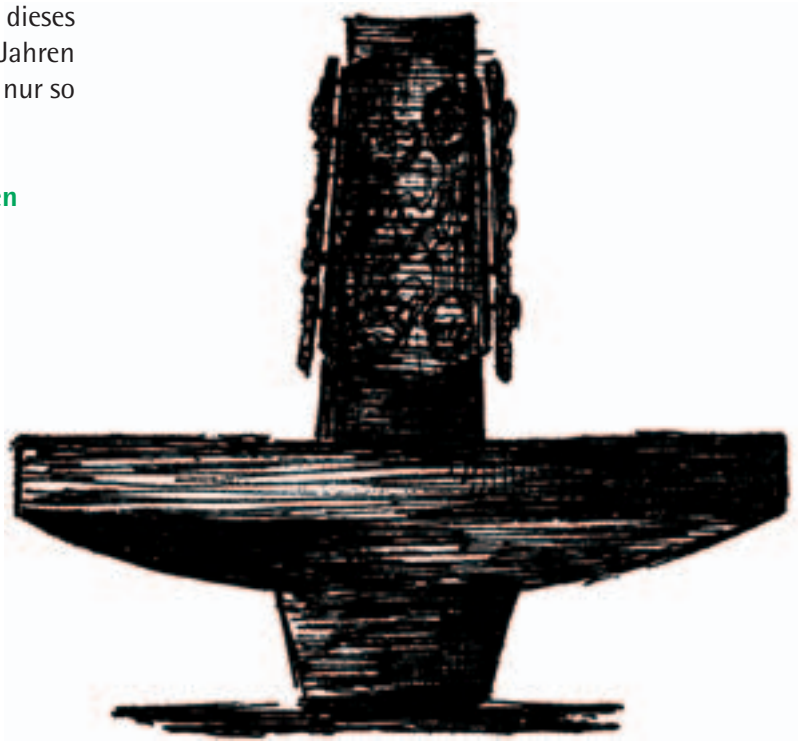
Hauptgeschäft und Backstube:
Unterrather Str. 95 · 40468 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 4 22 01 65 · Fax: 02 11 / 4 22 01 69
Sonn- und feiertags Brötchen und Kuchenverkauf von 8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Filialen:
*Matthiaskirchweg 6 · 40472 Düsseldorf · Telefon: 02 11 / 41 93 24
*Kaiserswerther Str. 281 · 40474 Düsseldorf · Telefon: 02 11 / 4 54 11 27
**Sonn- und feiertags von 7.30 - 11.00 Uhr geöffnet*

Pagen & Jugendpokal: Dennis Ditgen mit 272 von 400 Ringen
Helmut Nolte Gedächtnis Glaspokal: Rainer Ditgen mit 221 von 250 Ringen
Pagenpokal: Nicht erteilt
Andreas und Yvonne Mertens Freundschafts Pokal:
Annegret Ditgen mit 221 von 250 Ringen
Peter Cremer Glaspokal: Dagmar Stöcker mit 222 von 250 Ringen
Glückspokal (niedrigste Ring Zahl verdeckt) Rainer Ditgen mit 7 statt 8 Ringen

Auch danken wir all unseren Freunden, Kameraden und ihren Bekannten sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern der Gesellschaft. Wir hoffen, dass dieses Verhältnis durch Besserungen in den nächsten Jahren weiterhin beeinflusst wird, denn eine Gesellschaft ist nur so gut wie ihre Mitglieder es zu lassen.

Mit freundlichen und kameradschaftlichen Grüßen
Ihre/eure Grenadier Gesellschaft Unterrath 1924



Anzeige



Jahresrückblick 2014 der Gesellschaft Hubertus Jäger

Die Hubertus Jäger haben ein ereignisreiches 2014 Jahr hinter sich.

Nach einem sehr schönen, gut besuchten Stammtisch im Brauhaus Ratingen, fand am 2. April die Jahreshauptversammlung 2014 der Gesellschaft im Vereinslokal „Hofer Hof" statt.

Es musste ein neuer Vorstand gewählt bzw. bestätigt werden. Nach Abschluss der Wahlen stand die neue Führungsmannschaft fest:

1. Vorsitzender Dr. Volker Kalla,
2. Vorsitzender Norbert Lange

Hauptmann Rainer Buchholz

1. Kassierer Christian Schulten
2. Kassierer Bernhard Herting

1. Schriftführer Michael Freie
2. Schriftführer Norbert Kunz

Unser Kompanieschießen am 24. Mai fand in Form eines Familienfestes statt. Hervorzuheben war neben dem schönen Wetter, die sehr gute Stimmung. Hierfür sorgten die vielen Gäste und Mitglieder. Die Jugend konnte sich beim Torwandschießen und verschiedenen Spielen austoben und wurde von den unseren neuen Jugendbetreuern Frank Guntermann und Andreas Toll und ihren Frauen bestens betreut.

Nach einem ausgiebigen Kaffeebuffet kam der sportliche Teil zum Tragen, denn wir waren ja nicht nur zum Spaß da, es wurde eifrig auf die Pfänder geschossen. Eigens der noch zu krönende König stand ja mit Frank Guntermann seit 2013 fest. Beim Kräftemessen um den besten Schützen auf dem Kleinkaliberstand gewann Ralph Koenen. Er hat die Gesellschaft mit den Silber- und Bronzemedaillengewinnern August Schulten und Christian Kukalla beim Glaspokalschießen vertreten.

Wunderschön mit anzusehen war der Ehrentanz unseres Klotzkönigs Norbert Kunz mit Helga Jakobs Krüger, die ihren Maikönniginnenschmuck nicht mehr ausziehen wollte. Über Haltungsnoten schweigt der Autor. Jedoch sind die Beiden für die Sendung „Let's dance" des Senders RTL nicht chancenlos.

Kulinarisch wurden wir durch unseren Hauptmann Rainer Buchholz mit seinem Team bestens versorgt. Hier noch einmal danke an Rainer mit seinem Team.

Gesellschaftsspiele, gut temperierte Getränke, eine gute Musikauswahl, und vor allem die tolle Stimmung alles unter freiem Himmel sorgten bis in die späte Nacht für gute Laune. Danke den Helfern und Spendern.

Nächstes großes Ziel war die Fußballweltmeisterschaft. Am 21.Juni gestalteten wir mit der Stammgesellschaft ein Public Viewing auf dem Hof des Airport Hotels Wartburg in Lohausen. Bei Gegrilltem und optimalen Wetterbedingungen starteten wir mit 75 Teilnehmern diesen Abend und sahen ein 2:2 zwischen Ghana und dem späteren Weltmeister Deutschland. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Mit großen Schritten marschierten wir dann auf die Hahne – Kirmes 2014 zu. Der Generalapell stand im besonderen Interesse der Gesellschaft. Von Herrn Oberst Nussbaum wurde unser Kamerad Rainer Buchholz zum Hauptmann befördert. Herzlichen Glückwunsch hierzu. Bei der anschließenden Versammlung im Vereinslokal wurden die letzten Feinheiten für das Schützenfest abgestimmt

Anzeige



Der Schützenfest – Freitag begann mit dem Schmücken der Straßen rund um den Klinkevorplatz. Nach getaner Arbeit (1 arbeitet, 8 Mann diskutieren) traf man sich in ansehnlicher Mannschaftsstärke (mehr wie das 9-Mann-Arbeitsteam) bei Hans Rupprath in der Kellerbar zur traditionell wohlschmeckenden Gulaschsuppe unseres Spiesses Norbert Kunz.

Während andere Gesellschaften in voller Besetzung dem Regimentsbefehl unseres Herrn Oberst entsprachen, wurde dieser von uns ein wenig anders interpretiert. Man könnte den Zustand als kontinuierlich, zeitlich verzögertes Antreten mit dynamischem Zuwachs bezeichnen. Wir konnten fast an jeder Ecke neue Kameraden per Handschlag begrüßen, sodass wir in ansehnlicher Kompaniestärke den Kirchgang besucht haben.

Pünktlich zu Beginn des sonntäglichen Frühschoppens auf der Rupprathschen Hazienda verschwanden die letzten Regentropfen. Gefreut haben wir uns über die Teilnahme von Wolfgang Rupprath mit seiner Tochter Ellen, die aus dem fernen St. Augustin angereist waren. Für die Halbzeitpause vor der Parade waren wir Gäste bei Gertrud Freie. Hierfür liebe Gertrud und auch lieber Hans herzlichen Dank.

Wohlbehalten erreichten wir unsere Box im Festzelt. Nachdem der 1. Chef alle Honoratioren begrüßt hatte, staunten wir nicht schlecht: unserer bisheriger Schießmeister Jürgen Kampkötter wurde wegen seines großen Engagements um den Schießsport mit der Verdienstnadel in Gold des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Hierzu sagen wir nochmals herzlichen Glückwunsch.

Der Kirmesmontag mit dem traditionellen Eisbeinessen in der MUK war dieses Jahr sehr gut besucht. Viele neue Gesichter aus dem Unterrather Unternehmerkreis konnten wird dieses Mal als unsere Gäste begrüßen. Mit Hans Rupp Rath, Heinz Schulten und Willfried Nussbaum wurden gleich drei Hubertus-Jäger an diesem Tag zu Ehrenmitglieder des Marine-Tambour-Corps ernannt.

Kompliment an den Hauptvorstand, der es verstanden hat das Programm auf dem Ball der Könige und dem Krönungsball am Dienstagabend inhaltlich straffer zu organisieren und interessanter zu gestalten. Auch der Dienstagvormittag im Zelt gewann durch die Mitgestaltung der eigenen Pagen sowie Schülerinnen und Schülern der Unterrather Schulen.

Nach dem Schützenfest ging es mit großen Schritten auf den Krönungsball zu. Er fand traditionell am Samstag nach Hubertus am 8.11. im „Juppes Pann" statt. Überrascht wurden die Gäste durch ein Rheinisches Suppenbuffet. Wir konnten ein wirklich volles Haus verzeichnen.

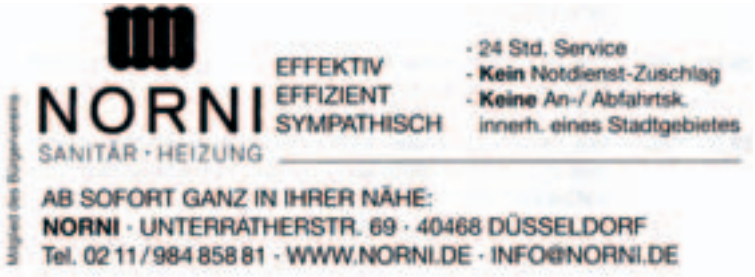
Im Mittelpunkt stand Krönung unseres neuen Kompaniekönigspaares Frank und Claudia Guntermann durch den 1. Chef Frank Spielmann. Gleichzeitig wurde an diesem Abend Heinz Schulten zum Ehrenmitglied der Gesellschaft Hubertus-Jäger ernannt. Eine äußerst humoristische Darbietung von Hans Ketzer, der inhaltlich das alltägliche Schützen- und Vereinsleben aufs Korn nahm, rundete den Abend ab.

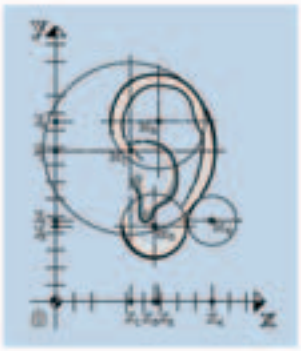
Das Jahr endete mit der Weihnachtsfeier im Clubhaus des Kleingartenvereins „Kalthaus" in Unterrather. In gemütlicher Atmosphäre stimmten wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Die Kleinen der Gesellschaft begeisterten nicht nur den Nikolaus sondern auch die Erwachsenen mit Liedern und Gedichten. Dafür gab es dann auch eine prall gefüllte Tüte vom Nikolaus.

Der Vorstand darf sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Förderern ganz herzlich für das Jahr 2014 bedanken.

Norbert Lange
2. Vorsitzender

Anzeige





Hörgeräte
Zotzmann

www.hoergeraete-zotzmann.de

Westfalenstraße 38 · 40472 Düsseldorf/Rath · 0211/65 13 75
Kaiserswerther Straße 406 · 40474 Düsseldorf · 0211/170 930 28

WER HÖREN WILL MUSS TESTEN

Der kostenlose Test für Ihre Hörgesundheit bei Ihrem Partner des FORUM GUTES HÖREN.



Familienfest 2014



Maikönigin Helga Jakobskrüger und Norbert Kunz



Pfänderschützen 2014 Ralph Koenen, Theo Große, Siggi Klenke, Michael Freie, Norbert Kunz



Weihnachtsfeier

Ein Streifzug durch die letzten 90 Jahre der Gesellschaft „Hubertus-Jäger"

Die Gesellschaft Hubertus-Jäger Unterrath blickt in diesem Jahr auf ihr 90-jähriges Bestehen zurück. Dies ist Anlass genug, die Entwicklung der Gesellschaft in einer separaten Festschrift im Überblick darzustellen, die wir Interessierten nach deren Fertigstellung gerne zur Verfügung stellen werden. Hier im Visier wollen wir diese in einer stark gekürzten Fassung veröffentlichen.

Anfang des Jahres 1925 folgten eine große Anzahl alteingesessener Unterrather Männer dem Aufruf von Max Schöllgen zur Gründung einer neuen „Reiterkompanie". Der große Zustrom, auch aus Kreisen der Landwirtschaft, gestattete die Aufstellung einer Fuß- und Reiterabteilung. Während die Reiterabteilung bereits am 24. Mai 1925 der Bruderschaft einseitig beitrat, folgte eine Woche später am 1. Juni die „Fußgruppe". Um keinerlei Trennung zwischen Reiter- und Fußabteilung zu bringen, wurde als endgültiger Name auf der Gründungsversammlung am 1.Juni 1925 die Bezeichnung „Hubertus-Jäger" festgelegt. Dieser Termin wurde auch als Gründungsdatum für unsere Gesellschaft festgehalten.

Als Uniform einigte man sich auf ein dunkles Jägergrün, einreihig mit schwarzem Samtkragen, gefüttert, Gürtel und Hornknöpfe, dazu ein passender einheitlicher Hut mit zweifarbiger Feder. Die Fußabteilung mit schwarzer, langer Hose.

Die berittenen Offiziere des Regiments kamen in den Folgejahren fast ausschließlich aus den Reihen der Hubertus- Jäger. Emil Bernsau, dem Pächter des Gutes Volkardey wurde die große Ehre zuteil, zum ersten Oberst ernannt zu werden.

Mit Bedacht wurde der Schutzpatron der Jäger, St. Hubertus, als Namensgeber ausgewählt. Man wollte nicht an militärische Traditionen anschließen und suchte sich mit ihm einen Namenspatron aus, der sich sehr um die Verbreitung des Glaubens verdient gemacht hatte.

Man erinnerte sich an die Ursprünge älterer Bruderschaften und den sog. „Sterbeladen", die noch vor Einführung der Sozialgesetze, es sich zur Aufgabe gemacht hatten, in Not geratene Mitglieder und deren Angehörige zu helfen.

In den Protokollen findet man hierzu zahlreiche Hinweise, insbesondere als 1928 eine Reihe von Mitgliedern durch Streiks und Aussperrungen in wirtschaftliche Notlagen kamen. Eine wichtige Rolle spielten dabei auch die namhaften Ehrenmitglieder der Gesellschaft wie zum Beispiel Generaldirektor Eltze und Direktor Luther von Rheinmetall oder Oberpostdirektor Dr. Kerschkamp.

Mit fast 70 Aktiven und einem eigenem Tambourcorps, bestehend aus 15 Spielleuten, wurde aus den Hubertus-Jägern schnell eine ansehnliche Truppe. Auch wenn das große Schussglück den Hubertus-Jägern zunächst fehlte, konnte mit Alwin Scharfenort 1928 der erste Kronprinz und mit unserem Fahnenschwenker Johann Witter 1932 erstmals der Regimentskönig gestellt werden.

Die Zeit der Gleichschaltung betraf auch unsere Kompanie. Wie mehrfach von Heinz Baumgarten beschrieben und aufgearbeitet, gingen die Schützenvereine in dem „Reichsschießverband" (Reichsbund für Leibesübungen") auf. Die Statuten änderten sich und auch der Name St. Seb. Bruderschaft wurde durch den Namen „Schützengilde" ersetzt. Ein letztes Schützenfest fand noch vor dem Beginn des zweiten Weltkrieges 1939 statt, danach ruhten alle offiziellen Aktivitäten. Viele Mitglieder der Hubertus-Jäger wurden zum Wehrdienst und Kriegseinsatz eingezogen. Die daheimgebliebenen Schützen trafen sich immer noch, ihre wichtigste Aufgabe bestand jedoch darin, Kontakt mit den in der Wehrmacht dienenden Kameraden zu halten und den daheimgebliebenen Angehörigen Hilfe und Unterstützung zu geben. Ähnlich wie in den Zeiten der Arbeitslosigkeit galt es durch Einstehen für den Mitmenschen echten Schützengeist zu beweisen.

1948 beteiligten sich die Hubertus-Jäger sofort nach dem Krieg wieder aktiv am ersten Schützenfest. Die Zahl der Mitglieder war auf 14 Aktive, 1 Ehrenmitglied und 1 passives Mitglied geschrumpft. Diese Zahl sollte sich in den nächsten Monaten deutlich erholen. Bereits zum Hubertusfest im November waren wieder 27 Aktive in der Gesellschaft tätig. Bei diesem Fest wurde Oberst Emil Bernsau zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Wim Buschhausen errang 1950 als erster Hubertusjäger nach dem Krieg die Regimentskönigswürde.

Obwohl der große Saal unseres Stammlokales ein Opfer der britischen Bomben geworden war, blieben die Hubertus-Jäger ihrem alten Stammlokal „Opferhaus" zunächst treu, bis Gaststätte und Gebäude der Spitzhacke zum Opfer fielen. 1954 zog man in die Gaststätte „Krim" an der alten Kürtenstraße um. Hier wurde auf der Kegelbahn ein Luftgewehrstand mit vier Anschlagstischen installiert. Schon bald erzielte man bei den Schießwettbewerben gute Ergebnisse. 1957/58 konnte die Gesellschaft alle Regimentspokale für sich gewinnen. In den nächsten Jahren erzielten Mitglieder der Gesellschaft viele Meistertitel auf Bezirks- und Landesebene.

Unter unserem langjährigen, legendären Vorsitzenden Alfred Lange, begann eine neue Ära und viele jüngere Mitglieder schlossen sich in den Folgejahren der Gesellschaft an. 1955 trat Eduard Wozniak, unser zur Zeit dienstältestes Mitglied in die Gesellschaft ein. Er wird in diesem Jahr für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Eduard Wozniak

Was sich hier bereits andeutete, die Jugend der Gesellschaft hatte endgültig ihren Platz eingenommen. Heinz Lange, Werner Mann, Heinz Schulten, Manfred Menner errangen kurz hintereinander die Kronprinzenwürde, im Pagenbereich waren Dieter und Bert-Peter Jeuken erfolgreich. Insider der Gesellschaftsgeschichte können mit dem Begriff der „Powenzbande" noch etwas anfangen. Junge Wilde (W. Nussbaum, Heinz Schulten, Otto Weidemann um einige zu nennen) die in den folgenden Jahren und Jahrzehnten die Vereins- und Regimentsgeschicke leiten sollten, trieben innerhalb und außerhalb der Gesellschaft ihr Unwesen.

1964 musste wieder einmal das Vereinslokal gewechselt werden. Man wechselte von der Krim in die Gaststätte Hoferhof und ein Jahr später bezog man die Räume des neuen „Opferhauses" direkt gegenüber dem Schützenplatz. Im gleichen Jahr wechselte Hubert Jeuken vom MTK in die Gesellschaft Hubertus-Jäger über und folgte damit seinem Vater Jakob, der von Anfang an unserer Gesellschaft angehörte. Gleichzeitig wurde er zum Major des Unterrather Regimentes befördert und 1972 zum Oberst gewählt.

Anzeige

SCHULTEN
Natursteine aus aller Welt

Natursteine aus aller Welt
•Fensterbänke
•Waschtischabdeckungen
•Eingangspodeste
•Treppenbeläge
•Bodenbeläge
•Küchenarbeitsplatten
•u.v.m.

Niederbeckweg / Gut Niederbeck
4080 Ratingen
Telefon : 02102 74 22 0
Telefax : 02102 74 22 22
Email : mail@marmor-schulten.de
www.marmor-schulten.de

1973 entschloss sich die die Gesellschaft eine neue, moderne Uniform zuzulegen. Man verzichtete ab sofort innerhalb der Gesellschaft auf Dienstrangabzeichen, Schulterstücke und Orden. Unser Mitgründer, Hubert Albertini, ließ sich hierdurch nicht beirren. Er marschierte noch mit seiner „alten Uniform" mehrere Jahre in den Umzügen mit.

Die Neueinkleidung war gerade zum richtigen Zeitpunkt erfolgt, denn nach sage und schreibe 23 Jahren vergeblicher Mühe durfte sich die Gesellschaft wieder Königskompanie nennen. Großen Jubel gab es, als bekannt wurde, dass Alfred Lange der glückliche Schütze war. Ein Jahr später durften wir uns über den gelungenen Kronprinzenschuss von Bert-Peter Jeuken freuen.

Das 50 jährige Jubiläum wurde 1975 drei Tage lang auf dem Schützenplatz unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Klaus Bungert gebührend gefeiert. Es wurde ein voller Erfolg und eine Werbung für die Schützen. Schon der Bürgerball am Freitag brachte eine Bombenstimmung. Wen wundert`s, denn Gitte Henning war der Stargast des Abends. Am Samstag ging es eher offiziell zu. Hubert Jeuken ehrte Alfred Lange für seine langjährigen, außerordentlichen Leistungen für die Gesellschaft und ernannte ihn, unter dem Jubel seiner Kameraden, zum Ehrenhauptmann sowie den Mitbegründer der Gesellschaft, Hubert Albertini, zum Ehrenmitglied. Im selben Jahr errang beim Jubiläumsschützenfest Willfried Nussbaum die Regimentskönigswürde.

Seit diesem Jahr findet das Kompaniefrühstück der Gesellschaft im Pfarrsaal St. MuK statt. Eine Maßnahme, die sich sehr bewährt hat und zu der regelmäßig jährlich am Kirmesmontag weit über 100 Aktive und geladene Gäste anwesend sind.

Nachdem 1977 Ralph Koenen die Kronprinzenwürde errang, gelang es uns ein Jahr später mit Heinrich und Dagmar Schulten erneut das Regimentskönigspaar zu stellen. Bereits die Krönung mit dem Jagdbläsercorps Zeppenheim und die Übergabe des Maskottchens „Franzl", einem ausgewachsenen Ziegenbock, bescherten uns einen unvergesslichen Abend und den Start in ein schönes Königsjahr mit vielen Höhepunkten.

Nach jahrelanger Vorbereitung konnte im Mai 1980 endlich der neue Schützenplatz an der Karthäuser Straße in Unterrath und der Luftgewehrstand eingeweiht werden. Viele Kameraden halfen aktiv an der Entstehung des Platzes mit. Mit unserem Mitglied Heinz Baumgarten, damals 1. Chef der Bruderschaft, möchten wir jedoch noch einmal den Mann hervorheben, ohne dessen Engagement das Vorhaben Schützenhaus und Schützenplatz nicht hätte realisiert werden können.

Auf dem neuen Schützenplatz war uns das Schussglück hold. Volker Kukalla wurde 1980 der erste Jungschützenkönig auf dem neuen Schützenplatz an der Karthäuserstraße. Mit Peter Jakobskrüger sollte alsbald ein weiterer Hubertus-Jäger den Jungschützenthron besteigen. Unsere jüngsten Mitglieder waren in diesen Jahren bei dem Schuss auf die Pagenkönigswürde ebenfalls mehrfach erfolgreich. Diana Broda (Siepmann) wurde 1981 die erste weibliche Pagenkönigin, gefolgt von Tanja Simons 1983, Marcel Freie 1986, Alexandra Schulten 1990, Tobias Guntermann 1992 sowie dem Königspaar Katharina Kessing und Lucas Pipjorke (2003).

1985 verstarb unser langjährige Vorsitzender und Hauptmann Alfred Lange. Die Nachkriegsgeschichte der Gesellschaft, ja der Unterrather Bruderschaft, wurde nachhaltig durch seine Persönlichkeit wie durch kaum keinen anderen beeinflusst. Er hatte in den 16 Jahren seines Vorsitzes der Gesellschaft seinen Stempel aufgedrückt. Auch nach Aufgabe seines Amtes gab er dem Vereinsleben bis zuletzt Stabilität und Stetigkeit.

Anzeige





Kirmesmontag 1994

In besonderer Weise ist uns das Erreichen der Königswürde 1995/96 der Bruderschaft von Theo und Karin Große in Erinnerung geblieben. Bemerkenswert war die überragende Teilnehmerzahl an Hubertus-Jägern, die unseren „Döres" und seine Karin in diesem Jahr begleitet haben. Allein auf dem Krönungsball der Richthofen war unsere Gesellschaft mit 33 „Grünen Männchen" vertreten.

Nach diesem Großereignis kam es zu einem Führungswechsel innerhalb der Gesellschaft. Nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit gaben Willfried Nussbaum und seine Vorstandskollegen ihre Posten in jüngere Hände. Als Nachfolger wurden Dr. Oliver Kessing und Bernd Guntermann als Vorsitzende ausgewählt. In ihrer Vorstandszeit stand neben der Weiterentwicklung der Gesellschaft insbesondere jenes Großevent auf der Agenda, über das die Mitglieder der Gesellschaft heute noch sprechen. Das Jubiläumsjahr 2000. Im Rahmen des Jubiläumsjahres fanden zahlreiche Aktivitäten statt. Neben den traditionellen Veranstaltungen, Titularfest, Königsschießen und Versammlungen fanden regelmäßige andere Aktivitäten wie z.B. Stammtische, eine Radtour oder eine Vatertags Wanderung statt. Ein Höhepunkt war das Schützenfest mit einem wunderschönen langen Festzug durch Unterrath am Kirmessonntag. Für unseren Sonnenoberst Hubert Jeuken war dies der „Abschiedsfestzug" nach 28-jähriger Obersttätigkeit . Mit besonderer Freude hat es die Gesellschaft aufgenommen, dass der neue Regimentskronprinz Sven Kirschey mit Alexandra Schulten eine Kronprinzessin aus unserer Gesellschaft wählte. Die Jubiläumsfahrt mit Krönungsball nach Salzburg bleibt für alle Teilnehmer bis heute unvergesslich. Die Königswürde übernahm an diesem Abend Günter Simons mit seiner Ehefrau Elena. Der festliche Rahmen der Veranstaltung wurde genutzt das Ende einer Ära würdig zu feiern. Nach 25 Jahren hat unser lieber Walter Rittershaus die Hauptmannskette an Otto Weidemann weitergegeben. Unser Walter war immer für seine „kleinen grünen Männchen" da. Neuen Dingen immer aufgeschlossen blieb er in kritischen Situationen stets verständnisvoll und ausgleichend. Am 4. November fand eine Hubertus-Messe mit Jagdhornbläsern in der Patronatskirche St. Maria unter dem Kreuze statt. Der Gottesdienst wurde von vielen Unterrather Bürgern und Schützen mitgefeiert, die anschließend zu einem Jubiläumsempfang im Antoniusheim eingeladen waren.

Im 76. Jahr unseres Bestehens ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Willfried Nussbaum wurde als Nachfolger von Hubert Jeuken zum neuen Oberst gewählt. Das 4. Btl. wurde fortan von dem neuen Major Peter Guntermann geleitet.

Einen kollektiven Jubelschrei verursachte in diesem Jahr der Schuss von Peter Guntermann, der die Regimentskönigsplatte lösen konnte. Es war für uns alle ein ereignisreiches Königsjahr. Dieses war jedoch überschattet durch den Tod unseres Ehrenhauptmanns Walter Rittershaus, der am 14.06.2003 verstarb. Auch hier hat sich wieder gezeigt, dass die Gesellschaft in schweren Zeiten füreinander da ist und sich gegenseitig hilft und unterstützt. Dies macht den Sinn unserer Gemeinschaft und unserer Bruderschaft aus.

In unserem 80. Jubiläumsjahr wurde nicht außergewöhnlich groß gefeiert, vielmehr haben wir uns auf das konzentriert, was für unsere Hubertus-Familie am Wichtigsten ist: Eine gute Gemeinschaft pflegen. Der Krönungsball fand im Antoniusheim statt. Gekrönt wurde damals unser heute amtierende Hauptmann Rainer Buchholz mit seiner Frau Petra. Am nächsten Morgen rundete ein Jazz Frühschoppen mit vielen Gästen das Jubiläumsfest ab.

2006 errichteten die Hubertus-Jäger das Fußball WM Studio auf dem Schützenplatz. Es wurde ein Public-Viewing Konzept mit großer Leinwand sowie einen Lebend-Kicker für die Zeit der gesamten WM entwickelt. Aufgeschütteter Sand, schönes Wetter und Cocktails verbreiteten ein wohliges Beach- und Sommerfeeling. Dieses Ereignis ließ die Gesellschaft noch näher zusammenrücken. Wir wurden durch eine tolle WM, den vielen positiven Rückmeldungen und viel Spaß belohnt.

Im Juli 2007 war es der Hubertus-Jäger -Familie vergönnt ein wunderbares Boule Turnier auf dem Hof unseres Mitgliedes August Schulten durchzuführen. Es war eine sehr schöne Abwechslung, die wir in den folgenden Jahren noch mehrfach wiederholen durften.

Unsere Hahne Kirmes .
Viel Erfolg und Spaß

Ein gelungenes Schützenfest 2015
wünschen die Mandatsträger der CDU vor Ort

allen Schützen und Bürgern in Unterrath!



Olaf Lehne
Ratsherr
Unterrath-Ost / Lichtenbroich



Dirk-Peter Sültenfuß
Ratsherr / Bezirksvertreter
Unterrath-West



Christa Sültenfuß
Bezirksvertreterin
Unterrath-West



Birgit Schentek
1. stellvertr. Bezirksbürgermeisterin
Unterrath-Ost / Lichtenbroich

Ihr Team für Unterrath

CDU Düsseldorf

Am 8.7.2008 verstarb unserer langjähriger Kassierer Peter Kunz. Sein Lotto- und Tabakwarengeschäft an der Dorstener Straße entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten zur Schaltzentrale, in der viele Treffen stattfanden. Sein Hobby, das Reiten, kam auch der Gesellschaft zu Gute. Er begleitete viele Jahre den Schützen- und St. Martinszug und trug die Standarte der Gesellschaft. Erinnern wollen wir an dieser Stelle an seine Ehefrau Magdalene, die gute Seele der Gesellschaft.

Wir hatten als Hubertus-Jäger das Glück, den Posten unseres Kassierers mit Peter Kunz und seinen Vorgängern immer lange Zeit kontinuierlich ohne große personelle Wechsel besetzt halten zu können, was der Entwicklung der Gesellschaft jeweils sehr gut getan hat. Erinnern und bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei Harald Krüger, der im Anschluss den Posten des Kassierers ein ganzes Jahrzehnt hervorragend besetzt hat und an Klaus Sowinski, der leider viel zu früh verstorben ist. Seitdem bekleidet Christian Schulten dieses Amt, wie seine Vorgänger, sehr gewissenhaft.

2009 konnte unser Kamerad Ralph Koenen die Regimentskönigswürde erringen. Es sollte für ihn und uns ein aufregendes Jahr werden. Ralph und Irmina Koenen haben nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch unsere Bruderschaft gut repräsentiert. Besonderer Erwähnung bedarf ihre Unterstützung der „Aktion Herzwerk", für die sie immer wieder gesammelt haben.

Leider war dieses Königsjahr eines in denen wir wieder von verdienten Kameraden Abschied nehmen mussten. Am 3. Oktober 2009 verstarb das dienstälteste Mitglied unserer Bruderschaft Hubert Kukalla. Seit 1926 war er Mitglied des Regiments und in seiner 83-jährigen Mitgliedschaft lange Zeit als Regimentsplatzmeister und Kassierer tätig. Als Sportschütze errang er mehrere nationale Meistertitel.

Ein weiterer schwerer Verlust traf uns als am 7.6.2010, unser lieber Jakob Schulten verstarb. Jakob war 48 Jahre Mitglied der Gesellschaft und trotz seines Handicaps (durch eine Granate schwer verletzt, verlor er beide Hände) war er 31 Jahre im Vorstand der Hubertus-Jäger als 2. Schriftführer und 2. Kassierer tätig.

2010 feierten wir mit unserem 85-jährigen Bestehen wieder ein kleines Jubiläum. Im Rheingoldsaal fand jenes Jahr unser Krönungsball statt. Gekrönt wurden Siggi und Martina Klenke. Auch organisatorisch haben sich die Hubertus-Jäger verändert. Otto Weidemann hat sich nach mehr als 45 Jahren Vorstandsarbeit aus dem Vorstand zurückgezogen, seine Position als Hauptmann behielt er zunächst weiter bei.

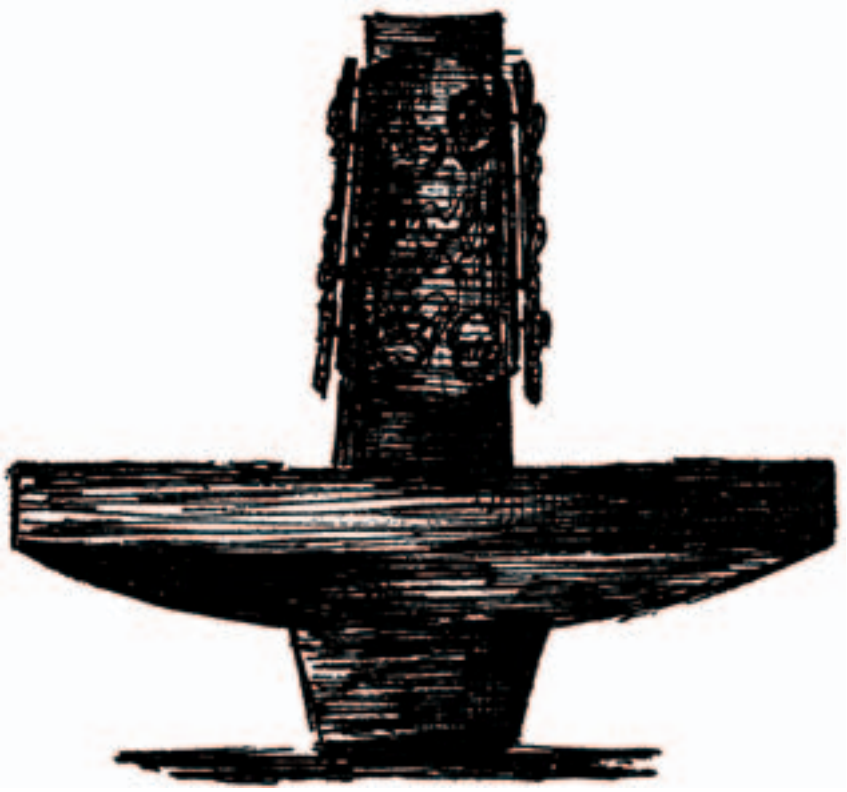
Der 10.03. 2012 war ein Tag, den sich alle Schützen in Unterrath und Lichtenbroich dick im Kalender angestrichen hatten. Ein Festprogramm stand auf der Tagesordnung, bei der Heinz Schulten aus dem Vorstand nach 30 Jahren als erster Chef der Bruderschaft verabschiedet wurde. Zählt man die 12 Jahre auf anderen Vorstandspositionen hinzu, war Heinz insgesamt 42 Jahre zum Wohle der Bruderschaft tätig. Eine Hubertusmesse, ein Fackelzug und schließlich eine Festveranstaltung im Zelt nahmen unzählige Freunde und Wegbegleiter zum Anlass, um ihn für sein Wirken in und um die Bruderschaft zu danken. Dieser Dank galt auch seiner Frau Dagmar, die ihn bei all seinem Wirken immer unterstützt hatte. Heinz wurde zum Ehrenchef ernannt und ist mit seiner Erfahrung Mitglied des Beirates.

Seine Nachfolger kommen mit Frank Spielmann, als erster Chef, und Christoph Schulten, als zweiter Chef, ebenfalls aus den Reihen der Hubertus-Jäger. Darüber hinaus ist seit über 20 Jahren Thomas Schwarze als Schriftführer für das Regiment tätig.

Insgesamt übernahmen Hubertus-Jäger immer wieder Verantwortung und wichtige Positionen in unserem Regiment. Zum Wohle der Bruderschaft hat die Gesellschaft nach dem 2. Weltkrieg neben den o.g. noch weitere Kameraden als Vorstandsmitglieder und Stabsoffiziere zur Verfügung gestellt. Beispielhaft seinen hier, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, folgende Mitglieder genannt: Erwin Mörkens, Jakob Jeuken, Peter Havenith, Karl Heinz Brück, Anton Kinkel, Alfred Lange, Peter Guntermann, Hans Rupprath, Rolf Koenen, Heinz Baumgarten, Willi Bonekamp, Otto Weidemann, Ralph Koenen und Bernhard Herting. Dazu kamen noch die berittenen Adjutanten, wie zum Beispiel Werner Mann, Fritz Landers, Bert-Peter Jeuken, Frank Guntermann, Peter Buschhüter und Franz-Josef Schulten.

Kaum war das Schützenfest 2013 vorbei, erschütterte am 22.09.2013 der Tod unseres Ehrenoberst Hubert Jeuken nicht nur die Gesellschaft, sondern das gesamte Regiment. Bis zuletzt lagen ihm alle Unterrather Schützen am Herzen. In den 78 Jahren Mitgliedschaft in unserer Bruderschaft hat er sich um deren Entwicklung und Gestaltung verdient gemacht.

Wie in vielen Jahren sind Hubertus-Jäger immer zur Stelle, wenn es gilt anderen Menschen Hilfe zu leisten. Dies geschieht meist still und leise unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Kameradschaft wird in unserer Gesellschaft gelebt. Soziales Engagement wird groß geschrieben. Auch die Pagen und Jungschützen der Hubertus-Jäger wollten hier ein Zeichen setzen.



Anzeige

ZINNENLAUF

SANITÄR – HEIZUNG – ELEKTRO

Sanitär-, Heizungs- und Elektrokundendienst
Öl- und Gasgerätewartungen – Altbausanierung
Wanne auf Wanne – Wartungs- und Reparaturdienst

Waldstraße 8-10 40472 Düsseldorf Telefon 02 11 / 96 50 10
www.Zinnenlauf.de



. . . so heißt die junge Bäderschau von ZINNENLAUF, einer alteingesessenen Düsseldorfer Installationsfirma mit über einhundertjähriger Tradition.

Auf ca. 220 qm zeigen wir Ihnen viele Dinge rund um das Bad. Komplettbäder, stilvolle Ergänzungen zu Ihrem bestehenden Bad, unterschiedliche Geschmackswelten, attraktive Accessoires, moderne Armaturentechnik u.v.m.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Oberrather Straße 39 • 40472 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 65 01 50 • Fax 9650110

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-13.15 Uhr • Sa. 9.30-13.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr

Aus dem Leben der Gesellschaften

Hubertus Jäger

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern" wurden Nahrungs- und Kleiderspenden für das Friedensdorf International in Oberhausen gesammelt und versendet.

Es sind sicherlich dies die Gründe, die eine Mitgliedschaft so lohnenswert machen. Es sind nicht nur die schönen Stunden, sondern auch die schweren Zeiten, die uns verbinden.



Amtierendes Königspaar 2014/15

Repräsentiert durch unser Königspaar Frank und Claudia Guntermann wird das Jahr 2015 für uns Hubertus-Jäger wieder ein besonderes Jahr sein. Ein Jahr, in dem man kurz innehält und reflektiert. Ein Jahr, in dem wir stolz auf das Erreichte zurückblicken können. Ein Jahr, in dem wir aber auch feiern wollen. Neben einer Familientour ins Sauerland und gemeinsamen Aktivitäten mit den anderen Jubiläumsgesellschaften wird es im Herbst einen besonderen Krönungsball im Hotel Holiday Inn in Ratingen geben. An diesem Abend werden Peter Jakobskrüger und Gaby Wachter als neues Kompaniekönigspaar gekrönt.

Dank dem Buch von Heinz Baumgarten und den vielen eifrigen Chronisten, die unsere Aktivitäten und Ereignisse seit 1925 in den Protokollbüchern, Jubiläumsschriften und im „Visier" beschrieben haben, konnte ich in diesem Artikel wichtige Ereignisse der letzten 90 Jahre zusammenfassen. Aufgrund der wenigen Zeilen, bleibt jedoch so manches Ereignis und mancher verdiente Kamerad in diesem Artikel nicht gebührend oder gar unerwähnt.



Bedanken möchten wir uns bei unserem langjährigen, treuen Freundeskreis, der uns Hubertus-Jäger seit vielen Jahren immer wieder unterstützt und begleitet. Das folgende Foto zeigt einen unserer „dienstältesten Passiven" Manni Brill mit unserem Oberst. Mit seiner Gesellschaft in Westerburg (Westerwald) pflegen wir seit langem eine freundschaftliche Verbindung. 2015 sind wieder gegenseitige Besuche geplant.

Zum Abschluss ein Ständchen und ein Gruß der Gesellschaft Hubertus-Jäger

an alle Freunde des Unterrather Schützenwesens.



Dr. Volker Kukalla
Vorsitzender der Gesellschaft Hubertus-Jäger

Gesellschaft Marine

Liebe Leserinnen und Leser der Schützenzeitung „Im Visier", liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, liebe Smutjes,

neue Besen kehren gut so dachte man wohl und so obliegt es mir, der ich im Februar zum neuen Vorsitzenden der Gesellschaft Marine gewählt wurde, in diesem Jahr den Bericht für die Schützenzeitung „Im Visier" zu schreiben und Ihnen damit einen kleinen Einblick in unser Gesellschaftsleben zu geben.

Also dann will ich mal damit beginnen: Wieder ist ein Jahr vergangen ... Nein! So fangen hunderte Jahresberichte an und diese Tradition werde ich nicht fortsetzen.

Ich beginne mit: **65 Jahre Gesellschaft Marine – Eine Bestandaufnahme!**

Ich möchte hier keine Chronik der vergangenen 65 Jahre geben. Allerdings sei mir eine kleine Rückschau gestattet um nochmals festzuhalten was damals die jungen Mitglieder dazu veranlasste die Gesellschaft zu gründen. Hier zitiere ich einen kurzen Absatz aus unserer Festschrift zum 10 jährigen Jubiläum aus dem Jahre 1960.

„Am Himmelfahrtstage des Jahres 1950 wurde der Gedanke zur Gründung einer Marinekompanie hier im Unterrather-Stadtteil geboren. Heinz Brückmann, Karl Schuster und die Wirtin, Frau Käthe Op't Eynde legten durch Auflegung einer Interessentenliste den Grundstock zur Gründung der Gesellschaft Marine. In den nachfolgenden Wochen und Monaten trug sich eine Anzahl - größtenteils ehemalige Angehörige der Marine - in diese Liste ein. Zur Besprechung zwecks Gründung einer Marine-Kompanie wurde am 3.9. 1950 eingeladen. Zu dieser Besprechung fanden sich 14 Mann ein. Vielleicht war es gerade diese geringe Anzahl die es ermöglichte, in einer verhältnismäßig kurzen Zeit in wenigen Stunden - eine neue Gesellschaft aus der Taufe zu heben.

Eine Gesellschaft, die es Sich am Gründungstage zu ihrer Pflicht - aber auch zu ihrer vornehmsten Aufgabe gemacht hatte, sich würdig an die Seite ihrer Brudergesellschaften zu stellen, um neben ihren Eigenarten und ihrer zu wahrenden Tradition - heimatliches Brauchtum wieder aufleben zu lassen und die Geselligkeit zu pflegen, mitzuhelfen an der Ausgestaltung der Schützen- und Volksfeste und teilzunehmen an den kirchlichen Festen der Schützenbruderschaft, getreu dem Wahlspruch

„für Glaube, Sitte und Heimat"

Tja, eine „Gesellschaft die es sich damals zu Ihrer Pflicht und vornehmsten Aufgabe gemacht hat das heimatliche Brauchtum wieder aufleben zu lassen und die Geselligkeit zu pflegen."

Diese Pflichten und Aufgaben werden sehr gerne von unseren Mitgliedern übernommen, und da schließe ich mich selber mit ein, jedoch gilt dies zum überwiegenden Teil nicht unbedingt für Veranstaltungen wie Krönungsballbesuche oder z.B. die Teilnahme als Gastgesellschaft bei anderen Schützenfesten. Dort sind es nämlich dann nur noch eine Handvoll Kameraden die diese Pflichten und Aufgaben wahrnehmen.

Aber es geht ja noch weiter mit der folgenden Ausführung: Nämlich „mitzuhelfen an der Ausgestaltung der Feste und teilzunehmen an den kirchlichen Festen der Bruderschaft getreu dem Motto für Glaube, Sitte und Heimat".

Ich weiß nicht ob wir auf dem richtigen Wege sind eine Nichtteilnahme an einem Gottesdienst nicht zu sanktionieren oder ob es reicht dass wir uns mit der Zahlung eines Strafgeldes der Beiwohnung eines Pflichttermins entziehen. Dies ist meines Erachtens der falsche Weg. Hier wünsche ich mir für die Zukunft ein Umdenken der Kameraden. Denn als wir in diese Gesellschaft und Bruderschaft eingetreten sind haben wir alle die Ideale für Glaube, Sitte und Heimat akzeptiert und sollten demnach auch die entsprechende Toleranz zeigen.

Anzeige



Anzeige

Ich möchte mit diesen kleinen Anmerkungen niemanden an den Pranger stellen oder gar auf den Schlips treten, aber wir sollten diese Worte einmal zum Anlass nehmen um über die Mitgliedschaft in unserem Schützenverein und den dahinterstehenden Idealen und Werten nachzudenken und diese wieder zu leben.

So, kommen wir nun zu unserem Rückblick auf das vergangene Schützenjahr 2014/2015

Unsere letzte Veranstaltung, die in der letztjährigen Festschrift Erwähnung fand, war unser Schießen um den besten Schützen im März 2014 im Schützenhaus. Da danach im April nur die Monatsversammlung stattfand beginnen wir unseren Bericht mit dem Wonnemonat Mai.

Mai 2014

Das erste große Ereignis im Jahre 2014 war unsere Herrentor 2014 die uns in der Zeit vom 29.05. bis zum 01.06.2014 nach Fulda führte. Hier wurde durch die bewährten Reiseleiter Claus Andriessen und Rolf Klapdor ein ausgezeichnetes Programm zusammengestellt welches keine Langeweile aufkommen ließ. Bereits die Unterkunft im Hotel Brauhaus Wiesenmühle mit angeschlossener Brauerei und Gastronomie war geradezu perfekt ausgewählt. Das hat man auch nicht alle Tage das man quasi neben den Braukesseln nächtigen darf. Und dazu war das Bier auch noch sehr köstlich und bekömmlich. Nach einer anstrengenden Hinfahrt und einem kleinem Spaziergang mit Besuch des Fuldaer Doms ließen wir den Abend bei einem guten Abendessen in unserer Herberge ausklingen.

Am nächsten Tage trafen wir um die Mittagszeit um einen Spaziergang vorzunehmen. Dieser Spaziergang endete vor einem großen Wohnhaus mitten in der Altstadt von Fulda. In diesem Wohnhaus erwartete uns eine Doppel-Kegelbahn die uns von einer lieben Fuldaer Familie zur Verfügung gestellt wurde. Diese Kegelbahn gehörte seinerzeit einmal zu einer Kneipe die allerdings seit mehr als 15 Jahren nicht mehr bewirtschaftet wurde. Also stand unserer „ 2. offiziellen Internationalen Kugel auf der Bahn halten Meisterschaft" nichts mehr im Wege. Zum Tourenkönig konnten wir dann an diesem Nachmittag unser liebes passives Mitglied Michael Freie inthronisieren. Der Ausklang dieses Tages fand wiederum in unserer Heimbrauerei statt. Beim Abendessen stellten wir dann fest das unser Moses „I-Dötzchen" Jürgen vermisst wurde. Dieser hatte sich bei unseren Reiseleitern abgemeldet um an einem Treffen mit seinen Kollegen aus dem Kreise der Firma mit dem Stern teilzunehmen. (Hat er jedenfalls behauptet!:)

H. KRÖGER GMBH
ELEKTROTECHNIK

Ausführung
sämtlicher Elektro-Anlagen

- TRANSFORMATOREN
- VERLEIH VON TRAFO - STATIONEN
- HOCHSPANNUNGSANLAGEN

Heinrich Kröger GmbH

Untergath 26
47805 Krefeld

Tel.: 0 21 51 / 51 88 98-0
Fax: 0 21 51 / 51 88 98-10

e-mail: HKROEGER1@aol.com
Internet: www.elektro-kroeger.de

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle nach dem Frühstück um mit dem Bus eine Rundreise durch drei Bundesländer zu unternehmen. Wir fuhren also zunächst einmal nach Bayern in das Kloster Kreuzberg. Dort angekommen haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen das von den Franziskaner Brüdern immer noch selbst gebraute Weizenbier zu probieren.

Im Anschluss daran fuhren wir weiter zur Gedenkstätte „Point Alpha" an der ehemaligen innerdeutschen Grenze unweit der thüringischen Landesgrenze. Es war immer noch unglaublich zu sehen wie nah sich die Machtblöcke aus Ost und West vor nicht einmal 30 Jahren unter voller Bewaffnung gegenüberstanden. Nach diesem beeindruckenden Erlebnis haben wir dann wieder Fahrt aufgenommen um über Thüringen wieder nach Hessen zu gelangen.

Unsere Familie Andriessen hat „Verwandschaft" in Soisdorf im Landkreis Fulda wohnen, die günstiger weise auch noch einen richtig schönen urigen Gasthof bewirtschaften. Daher war es naheliegend in diesem Gasthof unseren Kameradschaftsabend abzuhalten und neben einem gemeinsamen Abendessen auch das ein oder andere Anekdötchen aus der alten Zeit zum Besten zu bringen. Gegen Mitternacht wurden wir von unserem Busfahrer abgeholt und wieder sicher in unsere schöne Hausbrauerei nach Fulda heimgebracht.

Am nächsten Morgen traf man sich im Biergarten unserer Hausbrauerei um bis zur Ankunft unseres Busses noch die ein oder andere Erfrischung zu uns zu nehmen. Leider hat sich unser Busfahrer ziemlich verfahren. Auf jeden Fall war er schon weit über anderthalb Stunden überfällig als er endlich an unserem Hotel eintraf. Wie wir dann feststellen mussten hatten wir nicht nur die Verspätung des Busses zu verkraften sondern auch den Ausfall der Klimaanlage !! Zum Ausfall der Klimaanlage sage ich nur: Wir hatten sehr geduldige und liebenswerte Kameraden im Bus. Aber irgendwann musste der ganze Stress bzw. die „Hitze" abgelassen werden. Dies hat dann unser Bomber Detlef in beeindruckender Manier zum Ausdruck gebracht.



Bitte lächeln! Die Reisegruppe vor dem Dom zu Fulda

Juni 2014

Am 28.06.2014 traf sich die Gesellschaft in Lohausen in der Gaststätte „zum kühlen Grund" um die Nachfolger unseres aktiven Königspaares Klaus Peter und Riet Ross und des passiven Königspaares Michael Freie und Alexandra Cremer zu finden. Das Wetter an diesem Tage war mehr als bescheiden und die Beteiligung ließ ebenfalls zu wünschen übrig. Nach einem zähen Ringen von fünf passiven Mitgliedern war es schließlich unser passives Mitglied Dagmar Schlenk die mit dem 17ten Schuss die Königsplatte von der Stange rupfte. Zu Ihrem Prinzgemahl erkor sich Dagmar dann unser allseits geschätztes passives Mitglied Detlef Sommer.

Dann wurde es nochmals spannend. Alle aktiven Kameraden, die nicht innerhalb der letzten fünf Jahre König der Gesellschaft Marine waren, mussten nun zum Königsschuss antreten. Mit einem gezielten Schuss löste dann unser langjähriger ehemaliger Moses Frank Andriessen mit dem 16ten Schuss die zerfetzte Holzplatte von der Stange. Die Freude über diesen Königsschuss war nicht nur bei unserem Frank sondern auch in der Gesellschaft riesengroß. Hatte Frank sich doch bereits mehrere Jahre darum bemüht die Königswürde zu erringen. Zu seiner Königin erkor sich Frank dann seine Schwester Sonja Sonntag.

Anzeige



Nach der Proklamation der neuen Königspaare und einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag dann in unserem Vereinslokal ausklingen.

Nachstehend seien Ihnen noch die erfolgreichen Pfänderschützen genannt:

PFÄNDERSCHÜTZEN

Vogel der aktiven Mitglieder

König	**Frank Andriessen**
Kopf	Albert Wetzel
Linker Flügel	Bodo Hentsch
Rechter Flügel	Rolf Korff
Schwanz	Michael Brochhausen
Klotz	Bernd Kubitzky

Vogel der Gäste und passiven Mitglieder

Königin	**Dagmar Schlenk**
Kopf	Henry Krüger
Linker Flügel	Anne Kubitzky
Rechter Flügel	Marie-Theres Wendel
Schwanz	Karl-Heinz Schlüter
Klotz	Lutz Hassel

Juli 2014

Am Sonntag, den 06.Juli 2014, haben wir dann mit einigen Kameraden als Gastgesellschaft der Marine-Derendorf am Festumzug anlässlich des Derendorfer Schützenfestes teilgenommen. Die Derendorfer Kameraden feierten im Jahre 2014 Ihr 60 jähriges Bestehen. Hierzu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die hervorragende Betreuung vor, während und nach dem Festzug. Leider konnte der Festzug aufgrund der Umstände die der Sturm Ela mit sich brachte nicht zu Ende geführt. Daher fuhren wir mit der Straßenbahn zum Festplatz am Vogelsanger Weg. Es war für alle Teilnehmer ein schöner Tag.

Unsere Kameraden wissen es jetzt zu schätzen dass wir in Unterrath „nur" die Kalkumer Straße und die Unterrather Straße als Zugweg für unseren großen Festzug nutzen.



Nach einem langen Fußweg schmeckt das Bier am Besten !

August 2014

Anfang August, zumeist immer zusammen mit unserer monatlichen Versammlung am zweiten Sonntag, treffen wir uns traditionell in Uniform im Vereinslokal um dann unsere befreundeten Kameraden der Marine Rath bei Ihrem Schützenfest und dem stattfindenden Festzug zu unterstützen. Dies ist nun schon bereits seit mittlerweile 63 Jahren der Fall. Und auch genauso lange beehren uns die Rather Kameraden auch zu unserem Schützenfest. Das nennt man gelebte Freundschaft.

Der Schützenfesttermin in Rath ist immer ein fester Bestandteil unseres alljährlichen Terminplans. Und natürlich auch ein Pflichttermin für jedes aktive Mitglied. Hoffen wir dass wir noch lange an den Festumzügen teilnehmen können.

Anzeige



Und weil wir von Schützenfesten in diesem Jahr den Hals nicht voll genug bekommen haben, so waren wir auch beim Schützenfest in Lohausen als Aktive anzutreffen. Der Grund war allerdings auch ein besonderer. Unser aktives Mitglied Norbert „Billy" Bresgen und seine Gemahlin Andrea hatten es sich im Vorjahr nicht nehmen lassen die Regimentskönigsplatte der Lohausener Bruderschaft herunter zu schießen. Das allein war ja schon Anlass genug unseren Kameraden am Sonntag beim Festzug zu unterstützen. Aber wir haben auch die Einladung unseres lieben Kameraden angenommen und sind am Schützenfestsamstag in Lohausen zu Besuch gewesen. Hier folgten wir der herzlichen Einladung des Königspaares Billy und Andrea an Ihrer Königsserenade teilzunehmen. Diesem Anlass sind wir gerne mit zahlreichen aktiven Mitgliedern und deren Frauen gefolgt. Lieber Billy und liebe Andrea, vielen lieben Dank nochmals für die Einladung und die gute Betreuung an beiden Tagen.



**unser Rejimentskönnechspaar
us Lohuse Billy & Andrea**

September 2014

Seit ein paar Jahren ist es schon gute Tradition das wir zu unserer Versammlung im September, an der sich ja auch am frühen Abend der Generalappell der Bruderschaft anschließt, die Gelegenheit nutzen unserer verstorbenen Mitglieder auf dem Unterrather Friedhof zu gedenken. Im Anschluss daran folgte unsere Monatsversammlung in der wir die Geburtstage des vergangenen Monats hochleben ließen.

Auf dem anschließenden Generalappell wurde uns von Hauptvorstandsseite und Offizierskorps nochmals die eine oder andere Neuerung mitgeteilt. Das aber eine Neuerung uns schon bald einen Riesen Erfolg bringen sollte dessen war man sich zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst.

Es handelte sich dabei um die Einführung einer neuen Schießklasse: der Schülerklasse.

Unsere jüngsten Mitglieder, ich möchte sie einmal die Jugendabteilung der Gesellschaft nennen, ist mit eifrigen und sehr ehrgeizigen Kindern bestückt. Nicht nur Lennart Klapdor, seine Schwester Jule Klapdor und auch unser Mitglied Marcel Florian Küpper zeichnen sich durch eine gesunden Ehrgeiz aus. Diese jungen Kameraden sollten nun am Schützenfest-samstag beim Schülerkönigsschießen für uns die Eisen aus dem Feuer holen. Nicht zu vergessen das wir mit Marvin Hentsch auch einen Jungschützen in unseren Reihen wissen der vielleicht einmal die Kronprinzenwürde in die Gesellschaft holen kann.

Aber nun alles nacheinander.

Anzeige



Gesellschaft Marine

Die Jugendabteilung und deren Eltern und Großeltern haben sich also am besagten Schützenfestsamstagmittag aufgemacht um die Kinder beim ersten Wettkampf um die Schüler-Königswürde zu unterstützen.

Nach einem zähen Schießen mit dem Luftgewehr auf die Pfänder des Schüler-Vogels wurde gegen 15:30 dann endlich die Holzplatte für den Königs-Schuss aufgelegt. Es waren rd. 15 Kinder die sich bereit erklärten auf diese Platte mit zuschießen.

Unsere Jugendabteilung war beim Lockern der Platte und beim herunterschießen von zahlreichen Holzspänen schon sehr erfolgreich, als unsere Jule dann an den Stand trat und mit einem gezielten Schuss die Platte beinahe auseinander rupfte.

Aber gefallen war die Platte dennoch nicht. Es dauerte fast noch ein ganzer Durchgang bis dann unser Lennart Klapdor mit einem wohlgezielten Schuss die restliche Platte von der Stange geschossen hat. Der Jubel war groß, nicht nur bei den stolzen Eltern und Großeltern.

Die Unterrather Bruderschaft und die Gesellschaft Marine hatten Ihren ersten Schüler-König: Lennart Klapdor

Zu seiner Schüler-Königin erwählte sich Lennart seine Schwester Jule. Leider blieben die Kirmesrunde und eine den neuen Königspaaren gebührende Proklamation aus. Aber hier gelobt der Bruderschaftsvorstand Besserung. Auch sollte ein geeigneterer Termin für dieses Schießen gefunden werden, als zur Kirmeseröffnung am Samstagnachmittag.

Die Erringung der Königswürde hatte nun natürlich für das junge Königspaar ein paar Neuerungen mitgebracht.

So durfte man am Samstagabend bereits auf dem Thron Platz nehmen.

Der Schützenfestsonntag beginnt traditionell mit unserem Platzkonzert an der ehemaligen Gaststätte Opt `Eynde zu dem sich wie in jedem Jahre wieder Jung und Alt treffen um zu klönen oder der Musik zu lauschen.

Nach einem Mittagessen, welches wir gemeinsam mit unseren Freunden der Marine Rath in der Metzgerei Wendel zu uns genommen haben, bedankten wir uns recht herzlich bei unserem passiven Mitglied Max Ghann und Marie Theres Wendel für die Zubereitung des Essen und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Sternzug um dann gegen 15:00 bei herrlichem Wetter zu einem schönen Festzug anzutreten. Nach dem Festzug aber vor der Parade ist es auch schon liebgewordene Tradition unserem Vereinslokal Hoferhof einen kurzen Besuch abzustatten. Lieber Ralph und liebe Gabi vielen Dank für die Bierchen die Ihr uns kredenzt habt.

Nach dem Eintreffen im Festzelt hieß es nur kurz verschnaufen denn unser junges Mitglied Marvin Hentsch hatte sich bereit erklärt um die Würde des Kronprinzen mit zu schießen. Leider hat es dieses Jahr nicht geklappt, aber die Erfahrung bereits einmal mitgeschossen zu haben, lieber Marvin, spricht in den nächsten Jahren für Dich. Also wir drücken für 2015 ganz fest die Daumen.

Der Sonntag wurde mit einem ausgezeichneten Programm unserer Regimentsjugend abgerundet. Es ist immer wieder toll zu sehen was sich die jungen Leute alles einfallen lassen um die Festteilnehmer zu unterhalten.

Der Kirmesmontag stand ganz im Zeichen unseres Gesellschaftskönigspaares. Nach dem Besuch unserer verstorbenen Mitglieder auf dem Nordfriedhof kehrten wir dann gegen Mittag auf Einladung unseres Königspaares Klaus Peter und Riet Ross in der Gaststätte „Kalkumer Stübchen“ unseres Mitgliedes Kai Rauch ein. Dort gab es ein sehr leckeres Mittagessen.

Dafür unserem Königspaar Klaus Peter und Riet nochmals unser herzlicher Dank !

Nach Antreten und kleinem Festzug erreichten wir dann am Nachmittag den Hochstand auf der Kirmes um auf die Pfänder des Königs.-und Preisvogel zu schießen. Hier hatte lediglich unser Kamerad Rolf Klapdor das Glück ein Pfand zu erringen. Leider ist diesem entfallen welches Pfand es war.

Am Abend haben wir dann unter großem Jubel unser Gesellschaftskönigspaar Klaus Peter und Riet Ross auf den Thron zum Ball der Kompaniekönigspaare begleitet. Mit diesem Ball wurde der Montag abgeschlossen.

Am Dienstagmorgen kamen nun die spannenden und sehnlichst erwarteten Stunden unseres neuen Schülerkönigspaares. Lennart und Jule durften erstmals mit den neuen Regimentsmajestäten Anton und Ulrike Kloft, dem neuen Kronprinzenpaar

Patrick Holstein und Kalina Liwowski und dem neuen Pagenkönigspaar Lara Zschornack und Philipp Kloft die Front der Mitglieder des Unterrather Regimentes abnehmen. Das wird sicherlich immer in Euren Erinnerungen bleiben.

Nach Gottesdienst und Festzug in das Festzelt wurde dann durch unseren 1.Chef Frank Spielmann die Krönung von Lennart und Jule zum neuen Schüler-Königspaar vorgenommen. Mit sehr lieben Worten überreichte der 1.Chef die Insignien an unsere jungen Mitglieder. Dass versteckte Talente urplötzlich zu Tage treten können bewies unser neuer König Lennart mit seiner kleinen Rede an sein Volk.

Am Abend wurden dann noch die großen Regimentskönigspaare gekrönt bevor das Schützenfest dann für beendet erklärt wurde.



unser stolzes Schüler-Königspaar 2014/2015
Lennart & Jule

Oktober 2014

Der Oktober hätte eigentlich als der Partymonat in die Geschichte der Gesellschaft eingehen können.

Sage und schreibe drei runde Geburtstage konnten die Mitglieder auf der Versammlung bejubeln.

Zusammen 190 Jahre sind die nachfolgenden Kameraden geworden. Die Jubelkinder waren die Kameraden Franz Opt`Eynde, Bernd Kubitzky und Paul Hap. Und auch letzterer war es der es sich hat nicht nehmen lassen im großen Kreise zu feiern. Daher waren wir am 21.10.2014 in unser Vereinslokal eingeladen um mit Paul seinen Fünfzigsten zu feiern.

Lieber Paule, für die Einladung nochmals unseren herzlichen Dank ! (Wie alt wurden die anderen??)

Anzeige

Neumann
Michel
Raum Ausstattung
ehemals Beckers

Unser Liefer-und Leistungsprogramm:

Gardinen · Dekorationen · Polstermöbel · TGeppiche
Rollos · Jalousetten · Vario-Light · Markisen und

- ***Neuanfertigung und Aufarbeitung von Polstermöbeln***
- ***Gardinen-Service (abholen, reinigen, Montage)***
- ***Anfertigen von Gardinen und Dekorationen sowie Montage***
- ***Verlegen von Teppichböden und Wandbespannungen***

Telefon: 0211 / 4 23 01 99 · Telefax: 0211 / 42 46 61
www.neumann-michel-raumausstattung.de
Unterrather Str. 94 . 40468 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Mo - Frei 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 10.00 - 13.00 Uhr

Gesellschaft Marine

November 2014

Am 22. November 2014 feierten wir unseren Krönungsball mit dem traditionellen Labskaus-Essen im Pfarrheim St. Maria unter dem Kreuze. Es waren wieder einmal viele Gäste dieser Einladung gefolgt so dass dieser Veranstaltung ein würdiger Rahmen verliehen wurde. Man kann mit Fug und Recht sagen das es seinerzeit der richtige Schritt war die Veranstaltung

Krönungsball und Labskaus zusammenzulegen. Die Resonanz gibt uns Recht!

Nach der Ausgabe und dem Verzehr des leckeren Labskaus, welches wieder in den bewährten Händen von Kai Rauch und Friedrich Wendel gefertigt wurde, kamen wir zu einem ersten Höhepunkt des Abends. Unsere Schüler-Königin Jule hat es sich hat nicht nehmen lassen für das scheidende Königspaar Klaus Peter und Riet ein paar Lieder zum Besten zu geben.

Die Festteilnehmer waren begeistert!

Im Anschluss daran erfolgte durch unseren Bodo noch eine Ehrung von Franz Opt`Eynde anlässlich seines 80. Geburtstages. Nach der Ausgabe der Preise für die Pfänderschützen erfolgte dann die Verabschiedung des alten passiven Königspaares Michael und Alexandra verbunden mit den besten Dankesgrüßen. Dann folgte die Vorstellung und Krönung des neuen passiven Königspaares Dagmar Schlenk und Detlef Sommer Der Tausch der Insignien wurde durch unser Kronprinzenpaar Patrick und Kalina vorgenommen.

Anschließend bat der Vorsitzende die aktiven Königspaare nach vorne. Bodo verabschiedete das alte Königspaar Klaus Peter und Riet und dankte Ihnen nochmals für das gelungene Jahr. Sodann wurde das neue Königspaar Frank und Sonja den Festteilnehmern noch einmal vorgestellt. Mithilfe des Regimentskönigspaares Anton und Ulrike wurden dann die Insignien getauscht und die Gesellschaft hatte ein neues stolzes Königspaar 2014/2015 – Frank Andriessen und Sonja Sonntag –

Nach Ehrentanz und Trinkspruch folgte die Gratulationscour der anwesenden Gäste. Nach einer kleinen Pause kam dann der zweite Höhepunkt.

Der Auftritt von Max Weyers von der KG Regebogen. Dieser Auftritt riss alle Anwesenden von den Stühlen und alle machten begeistert mit. Dieser Krönungsball war eine gelungene Veranstaltung und endete erst in den frühen Morgenstunden.

PS: Unser Schülerkönig Lennart hat mit Oma Riet ein prächtiges Tanzpaar abgegeben.



Jule bei ihrer Gesangsdarbietung für Oma & Opa



geballte Prominenz auf unserem Krönungsball

Anzeige



Anzeige


Logistik
in Rheinkultur
NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN
www.nd-haefen.de

Dezember 2014

Im Jahre 2010 feierte die Gesellschaft das 60 jährige Bestehen. Seit diesem Jahr hatten man sich fest vorgenommen einmal eine Veranstaltung zu feiern in der niemand arbeiten musste und an der wenn möglich alle teilnehmen sollten. Die Kosten sollte die Gesellschaft übernehmen. Bei dieser Veranstaltung sollten selbstverständlich auch die Kinder zugegen sein und selbst für die Haustiere, sprich Hunde, sollte gesorgt sein.

Nach reiflicher Überlegung (fast vier Jahre!) hat man sich dann entschlossen diese Veranstaltung in einer Weihnachtsfeier münden zu lassen die nicht in Unterrath stattfinden sollte und auch nicht nur einen Abend dauern sollte. Also entschloss man sich in das Münsterland zu reisen. Gesagt, getan: Das Festkomitee lud uns alle in das Hotel Clemens-August in Ascheberg ein. Und ich muss sagen: Das war eine gute Wahl.

Am Samstag, den 13.12.2014 machten wir uns mit der gesamten Back auf um ins Münsterland zu fahren.

Nach der Ankunft im Hotel und nachdem wir alle unsere Zimmerbelegungen geklärt hatten trafen wir uns zum Glühweintrinken in einem dem Hotel vorgelagerten großen Zelt. Dort konnten wir uns die Zeit bis zum Abendessen mit einem Glühwein oder anderen Erfrischungen verbringen.

Am Abend trafen wir uns dann alle gemeinsam zur Weihnachtsfeier in einem gemütlich eingedeckten Raum. Leider konnte unser Vorsitzender Bodo kurzfristig krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Aber dennoch wurde durch unseren Ehrenvorsitzenden ein kleiner Rückblick auf das abgelaufene Jahr gehalten. Dafür, lieber Klaus Peter, auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank ! Es ist nicht selbstverständlich mal eben aus der Lamäng solch einen Abend zu gestalten.

Kurzum: Es war für alle Teilnehmer an dieser kurzen Wochenendfahrt ein tolles Wochenende mit vorzüglichen Essen und Getränken. Hier noch einmal ein dreifaches Hoch unserem „Penningsmeester".



Die Teilnehmer in freudiger Erwartung unserer Weihnachtstour

Eine besondere Ehrung wurde unserem langjährigen passiven Mitglied Georg „Schorsch" Lippitsch am 17. Dezember 2014 zuteil. Taxi-Schorsch, wie er auch liebevoll genannt wird, erhielt aus den Händen unseres Oberbürgermeisters Thomas Geisel den Martinstaler der Stadt Düsseldorf für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement. Auch wir möchten auf diesem Wege unserem lieben Schorsch zu dieser Auszeichnung gratulieren. Lieber Schorsch, mache weiter so !

Das Jahr 2014 beschlossen wir dann mit einem Besuch einiger Mitglieder bei unserem lieben Ehrenmitglied und Gründungsmitglied Karl Bremm am 28.12.2014 in seinem Wohn- und Pflegeheim in Einbrungen.

Unser Karl feierte an diesem Tage seinen 93. Geburtstag. Dazu haben es sich die Kameraden nicht nehmen lassen die besten Glückwünsche der Gesellschaft zu übermitteln.



unser Karl am 28.12.2014 mit einigen Kameraden an seinem Geburtstag

Januar 2015

Die erste Pflichtveranstaltung der aktiven Mitglieder im Jahre 2015 ist neben der Monatsversammlung, das Titularfest, welches wir am 25.01.2015 feiern konnten. Leider ließ hier die Beteiligung der aktiven Mitglieder arg zu wünschen übrig. Trotzdem wurden wir ausgezeichnet durch das Regimentskönigspaar verköstigt. Vielen lieben Dank an dieser Stelle einmal dafür.

Gesellschaft Marine

Februar 2015

Am 01. Februar 2015 stand unsere Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Hoferhof an. Diese Versammlung brachte unserer Gesellschaft einen neuen Vorstand. Nach dreijähriger Ausübung des Vorsitzes stellte sich der Vorsitzende Bodo Hentsch nicht mehr zur Verfügung. Ebenso stellte sich der kommissarische Schriftführer Albert Wetzel nicht mehr zur Wahl.

Die Versammlung bedankte sich bei beiden Kameraden für die in den letzten Jahren geleistet Arbeit.

Aus den dann folgenden Neuwahlen ging der Kamerad Rolf Klapdor als Vorsitzender und der Kamerad Klaus Friedrichs als Schriftführer hervor. Der Posten des Schatzmeisters wird weiterhin von unserem Kameraden Rolf Korff ausgeübt.

Am Rosenmontag erreichte uns dann leider die traurige Nachricht dass am Samstag, den 14. Februar 2015 unser Ehrenmitglied und Gründungsmitglied Karl Bremm im hohen Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Immer freundlich, hilfsbereit und zuverlässig; so kannten ihn seine Schützenkameraden für die er sich im Regiment und in der Gesellschaft Marine immer einsetzte. Wir verlieren mit Karl einen Kameraden und Freund, welcher für jeden ein offenes Ohr hatte, und auch wenn die Kraft in den letzten Jahren merklich nachließ, so stand er uns trotzdem immer mit Rat und Tat zur Seite. Er wird uns fehlen und eine große Lücke hinterlassen.

Die Beisetzung fand unter großer Beteiligung am 06. März auf dem Unterrather Friedhof statt. Seine Kameraden begleiteten Ihn selbstverständlich auf seinem letzten Wege.

Der Kamerad Claus Andriessen feierte am 25.02.2015 sein 70. Wiegenfest. Der Vorstand gratulierte Ihm im Namen der Gesellschaft persönlich

März 2015

Das alljährliche Schießen um den besten Schützen fand am Sonntag, den 08.03.2015 im Schützenhaus statt.

Die Veranstaltung war in diesem Jahr zwar besser besucht als in den Jahren zuvor aber hier werden wir uns trotzdem Gedanken machen müssen wie wir diese Veranstaltung attraktiver gestalten können. Vielleicht sollten wir eine Verlegung auf einen Samstag einmal in Betracht ziehen. Näheres dazu gibt's sicherlich im nächsten „Visier"

Hier noch die Gewinner dieses Tages.

Bester Schütze – aktiv	Rolf Klapdor
Bester Schütze – passiv	Heinz Schmidt
Hans Klein Pokal	Rolf Klapdor
Gisela Scheffer Pokal	Hansi Rothes
Monika Rothes Pokal	Andrea Schauf
Arno Horstmann Pokal	Michael Pass

Am 25.03.2015 feierte unser Ehrenvorsitzender Klaus Peter Ross sein 70. Wiegenfest im privaten Rahmen. Auch hier gratulierten wir sehr herzlich und wünschten alles Gute.

Die Gesellschaft Marine gratuliert den nachfolgenden aktiven und passiven Mitgliedern.

Wir gratulieren...

...zu runden Geburtstagen der aktiven Mitglieder

Claus Andriessen	70 Jahre
Klaus Peter Ross	70 Jahre
Jürgen Rindert	60 Jahre
Bodo Hentsch (im Voraus)	50 Jahre

Anzeige



Wir gratulieren...

...zu runden Geburtstagen der passiven Mitglieder

Edith Balzer	
Willi Bonekamp	80 Jahre
Fritz Hackmann	80 Jahre
Karl Heinz Stoltefuß	80 Jahre
H. Günther Klees	70 Jahre
Herbert Bodenstein	60 Jahre
Bernd Orlob	60 Jahre
Dagmar Schlenk	
Karl-Heinz Schlüter	60 Jahre
Bert Solbach	60 Jahre
Anette Wirth	

Wir gratulieren....
... zu persönlichen Anlässen

...zur Silbernen Hochzeit
Michael & Petra Brochhausen

...zum Dienstjubiläum
Michael Brochhausen - 25 Jahre Stadt Düsseldorf

...zur Verleihung des Martinstalers der Stadt Düsseldorf
Georg Lippitsch - passives Mitglied

Wir gratulieren und sagen Dank ....
...für langjährige treue Mitgliedschaft....

40 Jahre

Gust Deppe	passives Mitglied
Lutz Hassel	passives Mitglied

25 Jahre

Albert Wetzel	aktives Mitglied
Angelika Bünger	passives Mitglied
Alexander Elsen	passives Mitglied
Ralf Gathmann	passives Mitglied
Karl Kraushaar	passives Mitglied
Frank Spielmann	passives Mitglied

So, das war er nun, der Bericht der Gesellschaft Marine für das Schützenjahr 2014/2015.

Ich hege keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte ich etwas oder jemanden vergessen haben so lasst es mich kurz wissen, ich werde es im nächsten Jahr berücksichtigen.

Ich möchte aber nicht schließen ohne einen ausdrücklichen Dank auszusprechen an alle passiven Mitgliedern, Freunde und Gönner der Gesellschaft für die uns entgegengebrachte Treue. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr.

Natürlich gilt dieser Dank auch unserem lieben Protektor Henry Krüger und seiner Gattin Thea für die Unterstützung die Ihr uns im letzten Jahre habt angedeihen lassen. Und nicht zu vergessen ein ganz besonderer Dank an unsere Smutjes.

Vielen Dank für Eure Mithilfe und Unterstützung im letzten Jahr.

Ich wünsche unseren Regimentskönigspaaren, im besonderen unserem Schüler-Königspaar Lennart und Jule und allen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden mit Ihren Familien und Freunden ein schönes Schützenfest bei hoffentlich tollem Wetter und den Königsanwärtern ein treffsicheres Auge.

Bis zum nächsten Jahr ein dreifaches „Ahoi"
Eure / Ihre Gesellschaft Marine

Anzeige



Marine Tambour-Korps

Visierbericht 2014/15

Das Marine-Tambour-Korps „Die Tradition aus Unterrath...“

Liebe Leserinnen und Leser des Visieres,

nun ist es mal wieder soweit, ein ganzes Schützenjahr ist wie im Fluge vergangen. Wie in jedem Jahr stehe ich jetzt vor der Frage und überlege, was kann ich Ihnen eigentlich alles so interessantes über das abgelaufene Schützenjahr berichten? In diesem Jahr habe ich mich dazu entschlossen, Ihnen das Marine-Tambour-Korps genauer vorzustellen. Viele neue junge Mitglieder dieser Bruderschaft, aber auch zugezogene Bürger unseres Stadtteiles haben sich eventuell schon lange die Frage gestellt, wer sind die eigentlich, machen die nur Musik oder betätigen die sich auch anders? Für die meisten Schützen, aber auch die langjährigen Bürger von Unterrath ist das Marine-Tambour-Korps mittlerweile eine Institution, welche aus unserem Stadtteil nicht mehr wegzudenken ist. Daher habe ich mich dazu entschlossen, Ihnen neben den aktuellen Ereignissen auch einen Teil unserer Vereinshistorie vorzustellen.

Wie bei jedem Verein, muss dieser auch irgendwann mal gegründet werden. Hier ist der 10. August 1948 der Stichtag unserer Gründung. Heinz Vossen, seines Zeichens letzter Jungschützenkönig vor dem II. Weltkrieg, gründete mit 8 weiteren Mitgliedern das „Jungschützen-Tambourkorps“, die Entstehung unseres heutigen Korps. Nur einen Monat nach der Gründung, stand im September 1948 das Korps und konnten mit den Proben beginnen. Heinz Vossen sorgte für die musikalische Ausbildung der Hornisten, während Karl Klapdor die Grundkenntnisse für die Tamboure vermittelte. Da viele Kameraden schon gute Vorkenntnisse mitbrachten, war schon im Januar 1949 der erste offizielle öffentliche Auftritt beim Unterrather Titularfest unter großer Anteilnahme und viel Anerkennung.

Sachen die für uns heute selbstverständlich sind bzw. sich leicht zu organisieren lassen, haben in den Anfangsjahren zu großen Hürden geführt. So hatte man immer die Schwierigkeit einen geeigneten Proberaum zu finden. Desweiteren war es sehr schwierig Instrumente zu beschaffen.

Ein weiteres historisches Datum der Gründungsjahre wird mit dem 9. Januar 1949 datiert. Hier wurde der Gründer des Korps Heinz Vossen von den Mitgliedern des Jungschützen-Tambourkorps einstimmig zum ersten Vorsitzenden unseres heutigen Marine-Tambour-Korps gewählt.

Eine Tradition die seit 67 Jahren Bestand hat, sind die Proben am Montag. Schon früher wurde immer am ersten Tag in der Woche die musikalische Grundlage einstudiert. Geprobt wurde auch schon früh die erste Parade für die Schützenfeste. Da man anfänglich die Proben im Luftschutzbunker am Lichtenbroicher Weg absolvierte, war von dort der Weg bis zum Flughafen gar nicht mehr so weit. So wurden die ersten Paraden heimlich auf dem Flugfeld des Düsseldorfer Flughafens geübt. Was die in Düsseldorf stationierten Briten damals dachten, das können Sie sich in der Nachkriegszeit wohl sicherlich vorstellen.

Im August 1949 wurde das erste Mal auf dem Unterrather Schützenfest gespielt. Die Resonanz für die musikalische Qualität, die vorbildliche Disziplin und Kameradschaft waren für das erst einjährige Bestehen des Korps überwältigend. Am Jahresende betrug die Zahl der aktiven Spielleute 6 Tamboure und Hornisten, sowie 1 Tambourmajor.

Anzeige



Marine Tambour-Korps



Das MTK in den Gründerjahren (1949)

Ein weiterer historischer Moment der Gründerjahre war der Übertritt des bis dato „Jungschützen-Tambourkorps" in die Marine-Gesellschaft, dieses wurde in der Versammlung vom 20.04.1951 beschlossen. Die Mitgliederzahl bestand nun bereits aus 15 aktiven Spielleuten.

Im Jahre 1955 wurden zum ersten Mal Fanfaren angeschafft. Fanfaren? Ja genau, wer meinen Bericht vom letzten Jahr gelesen hat, der weiß an dieser Stelle ganz genau, dass unser Korps schon in der Vergangenheit mit diesem Instrument aufgetreten ist und hierfür große Begeisterung erhielt.

Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre ging es bei den Mitgliedern, welche zur Gründerzeit fast alle um die 20 Jahre alt waren, mit der Familienplanung los und berufliche Zwänge rückten in den Vordergrund. Die ersten Austritte aus dem Korps waren die Folge.



Auch schon in den Anfangsjahren
für jeden Spaß zu haben...

Bisweilen noch an die Marine-Gesellschaft angeschlossen, entschied sich das Tambourkorps mit Wirkung vom 1. September 1960 sich endgültig von der Gesellschaft Marine zu lösen. Somit wurde das Korps die elfte selbstständige Gesellschaft innerhalb der Unterrather Bruderschaft unter dem Namen „Marine-Tambour-Korps". Aktive Spielleute, die das alles noch hautnah miterlebt haben und auch heute noch am Spielbetrieb teilnehmen sind folgende Kameraden: Horst Fiolka, Klaus Gutzeit und Artur Gramsch.

Die 60er Jahre verzeichneten dann viele Höhen, brachten aber auch einige Tiefen hervor. So konnte man sich Anfang der 60er Jahre kaum vor Auftritten retten, musste sogar aus Terminnot Auftritte absagen, stand es gegen Ende dieses Jahrzehnts nicht so rosig um das Korps. Die öffentlichen Auftritte wurden immer weniger, die Finanzsituation war nicht sehr gut, sodass sich der damalige Vorstand dazu entschloss, eine Feier für das 20-jährige Jubiläum ausfallen zu lassen. Ein Protokoll einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Januar 1970 beschreibt die damalige Krise unseres Korps sehr genau.

Für die Auflösung des Spielbetriebes waren 77% der anwesenden Mitglieder. Das Marine-Tambour-Korps sollte nur noch als ganz normale Gesellschaft fungieren. Zum Äußersten kam es damals zum Glück aber nicht. Das oberste Ziel des damaligen Vorstandes war es von nun an, die Nachwuchsförderung zu stärken.

Zum 25.jährigem Jubiläum im Jahre 1973 wurden für alle Mitglieder neue Uniformen gekauft, u.a. die weiße Jacke mit Schulterstücken, welche wir auch heute noch zu den festlichen Sonntagsfestzügen anziehen. Die Mitgliederzahl betrug zum damaligen Zeitpunkt 19 aktive Spielleute.

Die zum obersten Ziel gemachte Nachwuchsförderung schlug in den 70er Jahren jedoch nicht so an, wie man es sich vielleicht erhofft hatte. So war u.a. ein ganz großes Problem, dass das Eintrittsalter in eine Gesellschaft zu hoch angesetzt wurde. Dieses wurde in der Generalversammlung im Februar 1977 auf 10 Jahre gesenkt. Die Senkung des Eintrittsalters trug dann auch direkt erste Früchte. Im Oktober des gleichen Jahres hatte man 25 Anmeldungen zu verzeichnen. Auch die ersten Kinder einiger aktiver Spielleute fanden den Weg ins Korps. So trat auch in diesem Jahr der Sohn unseres heutigen Ehrenmitgliedes Klaus Gutzeit, Michael Gutzeit unserem Korps bei.

Kurz vor dem Schützenfest im Jahre 1980 verkündigte die einstige Seele des Vereins und Gründungsvater Heinz Vossen, schweren Herzens seinen Rücktritt an. Die große Entfernung zwischen Wohnort und Unterrath, sowie die Gesundheit hatten ihn zu diesem Schritt leider veranlasst.

Die 80er Jahre waren auch von einigen internen Krisen, aber auch vielen Höhenpunkten geprägt. Vor allem Austritte einiger Mitglieder, die auch heute noch z.T. in anderen Gesellschaften als aktive Schützen dabei sind, konnten nicht verhindert werden. Zum 40. jährigem Jubiläum im Jahre 1988 hatte das MTK 33 aktive Mitglieder und veranstaltete eine unvergessliche und große Jubiläumsgala.

Mitte der 90er Jahre war unser Korps richtig spielstark. In der Spitze zählte das Korps mal bis zu 48 aktive Mitglieder. Davon waren stolze 16, die unter 16 Jahren waren. Aber wie das im Laufe der Zeit leider immer so ist, die einen verlieren die Lust oder haben plötzlich andere Interessen. Nichtsdestotrotz konnte ein großer Teil aus dieser starken Jugend bis heute erhalten werden: Matthias Bach, Benjamin Dettlaff, Tobias Hohmann, Marcel Hutzelmann und Jens Kirschey.

Einige von den genannten sind heute in die aktive Vorstandsarbeit integriert. Ein großes Highlight und als krachender Abschluss im letzten Jahrzehnt dieses 20. Jahrhunderts, war natürlich das 50. Jubiläum. Hier wurde am letzten August Wochenende im Jahre 1998 im wahrsten Sinne des Wortes, „die Sau raus gelassen". An dem Samstagabend gab es eine große Party im Festzelt auf dem Unterrather Schützenplatz, auf welcher zwei Livebands spielten. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Schützen. Befreundete Spielleute und viele andere gaben sich die Ehre, zu einem grandiosen Jubiläum beizutragen. Es gab zwei große Sternzüge von den Gaststätten „zur Klinke und „zur Schmiede", welche sich kurz vor dem Schützenplatz zu einem großen Zug formierten. Anschließend marschierte man geschlossen in das Festzelt auf dem Schützenplatz und ließ ein großartiges Jubiläum ausklingen.



Die starke Jugend in den 90er Jahren

Mit der Jahrtausendwende wurde unsere Bruderschaft sage und schreibe über 500 Jahre alt. Zu diesem Anlass wurde extra ein Jubiläumskönig unter allen ehemaligen Regimentskönigen ausgeschossen. Unser damaliges aktive Mitglied Horst Müller machte das Marine-Tambour-Korps zur Königsgesellschaft des Jubiläumsjahres. In diesem neuen 21. Jahrhundert haben wir neben dem Sommerbrauchtum auch mal wieder in das aktive Winterbrauchtum reingeschnuppert. 3 Jahre lang waren wir das Tambourkorps der Prinzengarde Blau-Weiß Düsseldorf, Leibgarde der Karnevalsprinzessin Venetia. Hier konnten wir uns im Ruhme des Glanzes der Venetia mit schmücken. Aber die Fallhöhe kann tief sein, so hatten wir Mitte dieses Jahrzehntes einen ganz schweren Rückschlag zu verkraften. Viele Mitglieder verließen uns nach internen Ungereimtheiten plötzlich auf einem Schlag. Es war anfangs eine schwere Zeit, sich wieder zurück zu kämpfen und hat fast auch ein Jahrzehnt gebraucht, um wieder dahin zu kommen, wo wir heute stehen. Denn wie heißt es im Leben so oft: „Das Leben besteht aus vielen Höhen und Tiefen, man darf nur nicht in der Tiefe steckenbleiben"! Dieser Satz gilt nicht nur für das Privatleben, den Beruf, sondern auch für das Vereinsleben, welches von jeder Person auf seine Art und Weise ausübt wird.

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, dass ich Ihnen unsere Vereinshistorie ein bisschen näher bringen konnte. Viele werden die Geschichten kennen, viele aber auch einen neuen Eindruck über unser Korps bekommen haben. Wer meine letzten Berichte aufmerksam gelesen hat, der weiß dass ich schon viel darüber geschrieben habe, was sich alles in unserem Verein in den letzen Jahren so geändert hat. Einige Umsetzungen sind gar nicht mal so fremd wie früher, andere dafür ziemlich neu. In diesem Neuem findet sich auch für mich eine ganz einfache Brücke, dir es mir ermöglicht von der Vergangenheit in die Gegenwart zu blicken.

Anzeige



Marine Tambour-Korps

Das neugestaltete Königsschießen im Mai 2014, welches ich in den Schlussworten meines letzten Visierberichtes angekündigt hatte, kam bei allen Beteiligten hervorragend an. Der Tag begann mit viel Fleiß und Arbeit, denn die Musikanlage und Lichter mussten für die erstmalig veranstaltende abendliche Party installiert werden. Der Ablauf des Schießens wurde wie in den Vorjahren absolviert. Preise für die erschossenen Pfänder und Ehrungen der neuen Königspaare wurden im direkten Anschluss an das Schießen durchgeführt. Hier gratulieren wir Klaus Jungbluth zur Erreichung der Königswürde, der seine Melanie zur Königin machte. Viele befreundete Gesellschaften wie das Tambourkorps aus Derendorf, Lohausen & Tiefenbroich wohnten unserer Veranstaltung bei. Gegen Abend begann dann eine sehr erfolgreiche, zum ersten Mal ausgetragene aber schweißtreibende Party. Das Schützenhaus war sehr gut gefüllt. Bis in die späte Nacht hinein wurde gefeiert. Alle Mitglieder haben von vorne bis hinten mit angepackt, was für ein starkes kameradschaftliches Gefüge in unserem Korps spricht. Der eingeschlagene Weg der vergangenen Jahre, sich für Änderungen eines immer vorgeworfenen stupiden Schützenwesens zu öffnen, wurde demnach erfolgreich umgesetzt. Diesen Weg werden wir weiter gehen und sehen Veränderungen als Chancen.

Wie in jedem Jahr warten im Monat Mai viele Höhepunkte auf uns. Im vergangenen Jahr zählte dort ganz besonders unsere Herrentour ins schöne, aber sehr verrauchte Amsterdam. Man traf sich freitags beim unserem Ehrenmitglied Ralf Gathmann in seiner Gaststätte „zum Köhler". Von dort aus ging es mit einem Neunsitzer in Richtung Amsterdam. Noch nicht ganz angekommen in Duisburg, musste schon einer seinem Bedürfnis nachgehen und die ersten Biere wegbringen. Nun ja, was soll ich Ihnen erzählen, die gleiche Person machte dasselbe Spielchen kurz vor dem Erreichen des Hotels. Einhalten = Fremdwort, aber das wird sich nachher rächen. Nach beziehen der Hotelzimmer, hatten wir schon den ersten Ausfall zu beklagen. Die Mischungen der Cocktails auf der Hinfahrt waren wohl zu stark, dass einer nicht mitkommen konnte. Vielleicht erklärt dies auch das ständige Bedürfnis nach der Toilette.

Der Rest der munteren Bande absolvierte eine sogenannte Grachtenfahrt, jedoch fand diese eher auf dem angrenzenden Ijsselmeer statt, als durch die Grachten der Amsterdamer Innenstadt. Nachdem man sich in einem Restaurant mit sämtlichen Spareribs gestärkt hatte, fuhr der größte Teil der Truppe zurück ins Hotel, während die anderen das Amsterdamer Nachtleben erforschten.

Gut gelaunt, jedoch nicht ganz ausgeschlafen brach der Samstag herein. Zunächst einmal wurde unserem Mitglied Jörg Hoffmann zu seinem Geburtstag gratuliert. Danach machte man sich auf zur Stadtführung. Hier erfuhr man viel über Amsterdam, seine Geschichte und wie das berühmte Rotlichtviertel entstanden ist. Die Stadtführerin machte auch keinen Halt davor, einzelne Establishment zu durchlaufen und sogar Preise einzelner Damen zu nennen. Das gehört dort einfach dazu, wie zu unserer Stadt der Schlossturm. Des Weiteren war über das ganze Wochenende ein süßlicher Geruch in der ganzen Stadt zu spüren. Woran das wohl lag??? Ach ja, der Herr der gestern nicht mit wollte, war sehr gut ausgeschlafen und wieder mit am Bord, seine moralische Auszeit war beendet. Nach vollbrachter Stadtführung fuhr man in die weltbekannte Heineken Brauerei. Die Brauerei selbst ist eigentlich aufgebaut wie jede Brauerei. Zum Abschluss der Führung bekamen wir jedoch drei Freigetränke und wurden in eine „Art" Disco geführt. Dieser Ausklang hat allen so gut gefallen, dass man am liebsten dort geblieben wäre. Für das Unterrather Schützenfest kaufte man im angrenzenden Fanshop noch schöne grüne Regenjacken für den Kirmesmontag, sowie einen Bierschaumschaber, um unsere Freunde der Römisch I R an Schützenfest ärgern zu können.

Im Anschluss fuhren wir wieder in Richtung Innenstadt und verbrachte noch einen schönen Abend mit Speis und Trank. Am Sonntagmorgen ging es zum Abschluss in das Schifffahrtsmuseum. Hier konnte man viele Utensilien der alten Schifffahrt begutachten, sowie ein altes Schiff von innen besichtigen. Die letzte Mahlzeit in Holland wurde im berühmten Hard-Rock Café eingenommen. Danach ging eine wie immer viel zu schnelle, aber sehr schöne Tour mit der Heimfahrt nach Unterrath zu Ende.

Wie ich es bereits erwähnte, beinhaltet dieser Monat immer viele aufregende Tage. Da darf natürlich auch nicht der Vatertag fehlen. An diesem ging es wie schon im vergangenen Jahr zum Boßeln nach Wittlaer. Hier fand jedoch kein interner Kampf unseres Korps statt, sondern die traditionelle Duellierung gegen die I. Reserve. Der Tag begann schon damit, dass einige Kameraden beider Gesellschaften aufgrund beruflicher, sowie privater Dinge absagen mussten. An der Haltestelle am Freiligrathplatz, probierte der gerade erst aus der Nachtschicht gekommene Kamerad der I. Reserve Alex Rindert die Boßelkugel aus. Dieser hat jedoch nicht damit gerechnet, dass diese Kugeln richtig Drall haben und bugsierte diese direkt in den Bollerwagen, wo die ersten Flaschen zerbrochen wurden. In der U-Bahn eingestiegen, vergaß man an der Zielhaltestelle zu drücken, damit die Bahn anhält.

Ja, es gibt auch sogenannte „Bedarfshaltestellen". Und so musste man eine Station weiter über die Stadtgrenze nach Duisburg fahren. Der Kontrast zwischen Düsseldorf und Duisburg der uns dort bot, war hier besonders stark zu sehen. Zu allem Überfluss fuhr uns natürlich auf der Gegenseite die Bahn in Richtung Düsseldorf vor der Nase weg. Der Start in den Tag war dementsprechend super verlaufen, zumal es auch die ganze Zeit nieselte. Mit fast 40 Min Verspätung traf man dann am Rundkurs zur Boßelstrecke ein. Man erklärte den Schwarten Freunden noch einmal die Regeln, dann ging es los.

Aber schon nach den ersten Würfen verschwand die erste Kugel im nassen Feld. Man suchte fast 20 Min. nach dieser. Einige Kameraden lagen währenddessen im Feld, obwohl es eigentlich dafür keine Gründe gab. Über das Endergebnis wird mal wieder kein Wort verloren, es ist einfach zu bedeutungslos. Im Anschluss fuhren wir noch zur Gaststätte Köhler, in welcher wir einen schönen und kameradschaftlichen gemeinsamen Tag ausklingen ließen.

Das Fußballturnier 2014 verlief in diesem Jahr nicht so erfolgreich. Man schloss das selbst ausgerichtete Turnier auf Platz 6 ab. Olaf Köntgen hatte einen neuen Job gefunden und wurde zum Popcorn Held der anwesenden Kinder. Sieger wurde die Stamm-Gesellschaft, welcher wir natürlich gratulieren.

Über die Schützenfeste Stockum, Derendorf und Langenfeld kam man zu der im letzten Jahr so angesagten „Cold-Water-Challenge 2014". Eine Erklärung der Hintergründe erspare ich mir an dieser Stelle, denn die sollte mittlerweile jedem bekannt geworden sein. Nun ja, nachdem die ersten Vereine ihre Challenge erfolgreich eingelöst haben, hat es natürlich nicht lange gedauert, bis auch wir dran waren. Herausgefordert wurden wir durch unsere Freunde des Derendorfer Tambourkorps.

Natürlich haben wir uns es nicht nehmen lassen, diese Herausforderung anzunehmen. Im Schiffchen, Kurzarmhemd, Schulterstücken, Krawatte, Socken und der Badebuxe haben wir ein kleines Ständchen im Pool der Familie Dettlaff gegeben. Es hat einen riesen Spaß gemacht, jedoch sollte man den eigentlich Kerngedanken, soziales Engagement, dieser Challenge nicht vergessen. Nominiert wurden unsererseits die I. Reserve, die „Tucken" der Artillerie und das Blasorchester der Stadtwerke Krefeld.

Mit Ablauf des Schützenfestes in Ratingen wissen wir, dass das nächste große Fest unser Unterrather Schützenfest sein wird.

Und so war es im September wieder soweit, dass das Schützenfest mit dem Marschieren der goldenen Mösch durch Unterrath angekündigt wurde. Neuer Möscheträger war in diesem Jahr Ralf Kosanke. Ralf ist ein langjähriges passives Mitglied und wird diese Mitgliedschaft auch bald gegen eine Aktive tauschen.

Der vorgenommene Zeitablauf wurde dieses Mal, zu unserer eigenen Überraschung, eingehalten. Da wir den Ablauf des Weges auch ein bisschen abgeändert haben, sind wir nach dem Mittagessen auch erst bei unserem Ehrenmitglied Bernie Iserath aufgeschlagen. Dadurch gab es auch keine obligatorischen Ausfälle und die Änderung hat sich bei einigen Kameraden positiv ausgewirkt. Wie auch schon im Vorjahr besuchte man auf den Weg nach Lichtenbroich den Rather Krönungsball auf dem Schützenplatz. Viele Mitglieder verabschiedeten sich nach dieser Station aber müde nach Hause. Der verbliebene Rest spielte sich dann noch zum goldenen Bock. Der Teil, der immer noch nicht genug hatte, fuhr zur Geburtstagsfeier von der Freundin unseres II. Korpsführers Lars Grossmann.

Am Schützenfesteinklang wurde wieder bei unserem Ehrenmitglied Ralf Gathmann in der Gaststätte Köhler gefeiert.

Anzeige



Philipp Plumanns wurde an diesem Abend zum neuen Klotschenspieß der Gesellschaft ernannt.

Der Schützenfestsamstag begann mit der Beförderung der Herzen. Unser allzeit geliebter Jürgen Löckenhoff, von uns nur „ Löcki" genannt, wurde zum Oberstabsgefreiten befördert. Mit solch einer stolzen Beförderung konnte das Platzkonzert am goldenen Bock ohne besondere Vorkommnisse bespielt werden.

In diesem Jahr hatten wir auch zum Schützenfest Gäste aus Erfurt, die zu einem Gegenbesuch zu Gast waren. Im Jahre 2013 waren wir nämlich auf dem Schützenfest in Erfurt eingeladen. Benjamin Dettlaff und unser lieber Basti Schmitz bescherten den Erfurtern eine grandiose Stadtrundfahrt. Eines mussten sie aber für ihren ersten Festumzug noch lernen, das Marschieren. Wer meinen Bericht vom letzten Jahr gelesen hat, der weiß, dass das Schützenfest in Erfurt anders gefeiert wird als bei uns, und das es dort keinen Festumzug gibt. Nun ja, so mussten sie sich einem kleinen Crashkurs im Marschieren unterziehen, welchen sie aber mit Bravur gemeistert haben. Im Vorjahr musste die geliebte Serenade wegen des schlechten Wetters in das Zelt verschoben werden.

Auch in diesem Jahr zog wieder ein Unwetter auf, welches aber zum Glück nicht ausbrach. Unser zweiter Korpsführer Lars Grossmann zeigte zum ersten Mal den großen Zapfenstreich an, welchen er hervorragend meisterte.

Die Vorwecktruppe war natürlich auch wieder im Einsatz und arbeitete fleißig ihre Aufträge ab. Für einen hat sich das Vorwecken in diesem Jahr besonders gelohnt, denn er und seine liebreizende Gattin haben es verschlafen. Nichtsdestotrotz erhielt M.G. aus L. ein Sonderständchen seines Lieblingsmarsches mit Gesang + Alte Kameraden. Ach jaaa, einer darf natürlich nicht fehlen. Unser lieber Don Krawallos hat beim Vorwecken wieder reichlich zugeschlagen und ist einfach ins Bettchen abgezischt. Dass so etwas nicht ohne Folge bleibt, rächte sich dann beim offiziellen Wecken. Verspätet und übermüdet wurde dieser dann von seiner Weckgruppe eingesammelt.



Der zweite Korpsführer Lars Grossmann in Aktion

Der Schützenfestsonntag begann wie immer mit dem Wecken. Während die Unterrather Weckgruppe mit einem Spielmann weniger in den Tag startete, hatte die Lichtenbroicher Weckgruppe während ihrer Frühstückspause Polizeischutz gehabt und konnten so in Ruhe das Frühstück einnehmen. Nach Beendigung des Weckens haben sich einige Kameraden zu Hause nur kurz umgezogen und sind direkt weiter zum Platzkonzert „An der Piwipp" gedüst. Hier wartete man auf das Antreten und dem Rest des Korps. Den großen Festumzug hat man dann mit einer stattlichen Anzahl von Spielleuten bewerkstelligt.

Am Schützenfestmontag gab es wieder das gemeinsame Frühstück in der Gaststätte „Frieda´s". Das Wecken der Geschäftsleute fand wie jedes Jahr in geselliger und spaßiger Atmosphäre statt, obwohl bei einer Weckgruppe, eine richtige Bombe geplatzt ist. Das Eisbeinessen bei unseren Freunden der Hubertus Jäger begann sehr emotional, denn der Coburger-Marsch wurde unserem leider im Vorjahr verstorbenem Hubert Jeuken gewidmet. Alle im Saal erhoben sich und hatten zum Teil Tränen in den Augen. Hans Rupprath, Willfried Nußbaum und Heinz Schulten wurden aufgrund ihrer Leistungen in der Bruderschaft und Ihrer großen Verdienste um unser Korps zu Ehrenmitgliedern im Marine-Tambour-Korps ernannt.

Die obligatorischen Instrumente zum mitspielen für einige Kameraden der Hubertus Jäger wurden selbstverständlich wieder bereitgestellt. Beim Festumzug von der Gaststätte „Hoferhof" zum Kirmesplatz konnte man viele ehemalige Mitglieder des Marine-Tambour-Korps begrüßen, u.a. Paul Happ, Reimund Müller, Horst Müller, Dieter Bender, Rolf Klapdor und viele mehr. Eine stattliche Zahl von über 40 Personen marschierte gemeinsam unter der Führung des ersten Chef Frank Spielmann zum Festplatz. Einen vermisste man allerdings schmerzlich, der zuvor noch zwei Tage richtig mitgefeiert hatte.

Unserem lieben Löcki ist nämlich beim Wecken ein kleines Missgeschick passiert. Mit vollem Tatendrag und Einsatz für das Korps, zog er sich beim Aussteigen aus dem Weckbus eine kleine Platzwunde über dem linken Auge zu. Aus Sympathie zu diesem geschätzten Kamerad, klebten sich einige Mitglieder ebenfalls ein Pflaster über das linke Auge, was bei anderen Schützen anfänglich natürlich für reichlich Verwunderung sorgte. In dieser Montur wurde auch unser Kompaniekönigspaar Klaus und Melanie Jungbluth zum Ball der Könige hochgespielt. Mit dieser Geste der Kameradschaft, sowie Verbundenheit und dem Auftritt haben wir sogar beim Vorstand unserer Bruderschaft einen positiven und bleibenden Eindruck hinterlassen.



Neue Accessoires zur Uniform???

Beim Frühschoppen am Dienstagmorgen wurde Lara Zschornack, die Tochter unseres Mitgliedes Mirko Zschornack, zur Pagenkönigin gekrönt. Ein wieder grandioses Schützenfest ließ man am Abend mit einem wunderbaren Zapfenstreich ausklingen.

Meine lieben Leserinnen und Leser, wie Sie gesehen haben, hat das MTK in der heutigen Zeit eine genauso großartige Kameradschaft, wie unsere Kameraden, die das Korps in den früheren Jahren geprägt haben. Wie ich es bereits in meinem Bericht erwähnte, gehören zu einem Verein Krisen und Rückschläge, aus denen man aber erstarkt zurückkommen kann, sowie Höhepunkte die einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

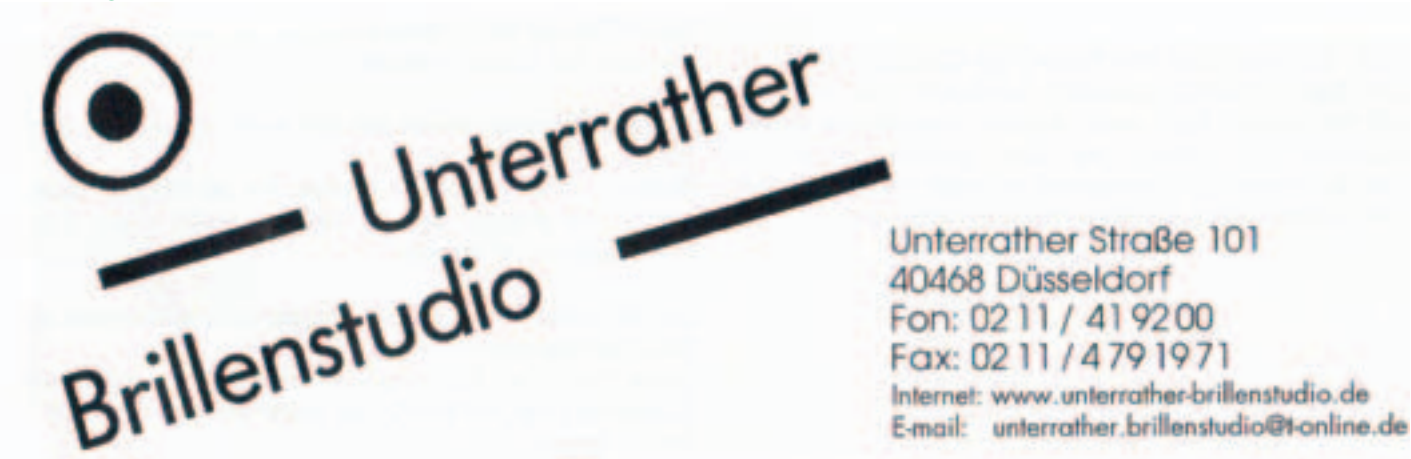
Zu guter Letzt möchte ich Ihnen noch kurz über einen besonderen Auftritt aus dem März 2015 berichten. Hier liegt es mir besonders am Herzen, dass ich Ihnen erzähle, dass wir als Teilnehmer auf dem Benefizkonzert unserer Freunde des Tiefenbroicher Tambourkorps mitspielen durften.

Hier wurde eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, wo verschiedene Musikvereine zu Gunsten des Kinderhospizes Regenbogenland in einem festlichen Rahmen aufgespielt haben. Alle Einnahmen an diesem Abend wurden dem Kinderhospiz gestiftet. Wir sagen einen großen Dank, dass wir dieser Veranstaltung beipflichten durften. Soziales Engagement und gegenseitige Hilfe zeichnet unser Korps und das Schützenwesen aus. Schützen können nicht „nur" trinken und Spaß haben ... Nein, sie zeigen auch in jeglicher Hinsicht Nächstenliebe.

In diesem Sinne, freue ich mich schon auf die Berichterstattung im nächsten Jahr.

Ihr Marine-Tambour-Korps Düsseldorf-Unterrath
Gez. Marcel Hutzelmann
(Schriftführer)

Anzeige



Wir gratulieren...

Jens Kirschey und Stefanie Hartmann – aktives Mitglied – zur Geburt ihrer Tochter Felina

Alexander und Aleksandra Maria Hohmann – aktives Mitglied – zur Hochzeit

Jan Löckenhoff – zur heiligen Kommunion

Willfried Nußbaum – passives Mitglied – zur Ernennung zum Ehrenmitglied

Hans Rupprath – passives Mitglied – zur Ernennung zum Ehrenmitglied

Heinz Schulten – passives Mitglied – zur Ernennung zum Ehrenmitglied

Wir gratulieren zum Geburtstag...

89 Jahre
Heinz Baumgarten – Ehrenmitglied

87 Jahre (vorab)
Rolf Koenen – Ehrenmitglied

85 Jahre
Erika Prill – passives Mitglied

84 Jahre
Hans Rupprath – Ehrenmitglied (vorab)
Eduard Schellscheidt – passives Mitglied
Käthe Schmitt – Ehrenmitglied
Horst Fiolka – aktives Mitglied

83 Jahre (vorab)
Klaus Gutzeit – aktives Mitglied

82 Jahre
Karlheinz Kürpig – Ehrenmitglied
Hans van der Fels – passives Mitglied
Günter Hilverkus – passives Mitglied (vorab)

81 Jahre (vorab)
Gerd Schmidt – aktives Mitglied

80 Jahre
Willi Bonekamp – aktives Mitglied

60 Jahre
Dieter Groß – aktives Mitglied

Anzeige



Jahresrückblick 2014 I. Reserve

Liebe Unterrather, liebe Freunde der Gesellschaft, liebe Schützen,

Schon wieder mal ist ein Jahr vergangen.
Wir wollen versuchen, euch mit einem kleinen Bericht etwas aus unserem rasanten Gesellschaftsleben zu erzählen.

Die Schützensaison beginnt im Monat Januar mit dem Titularfest. Unser bereits traditionelles Duell mit dem Marine Tambour Korps wurde aus zeitlichen Gründen in den Monat Mai verschoben. Im Monat Januar fand nach langer Zeit eine Schützentour unserer Gesellschaft statt. Wir trafen uns freitags an unserem Vereinslokal an der Gaststätte Hoferhof und von dort aus fuhren wir nach Kalkar in Kernies Wunderland. Alle Kameraden hatten eine Menge Spaß und einige der Jungs planen schon eine Tour für das nächste Jahr. Am Sonntag kamen wir alle leicht angeschlagen von den Strapazen aber mit voller Zufriedenheit wieder zurück.

Der Monat Februar lief für uns ruhig ab. Wir trafen uns nur zu unserer monatlichen Versammlung am letzten Freitag im Monat in unserem Stammlokal Hoferhof.

Im Monat März war einiges mehr los für unsere Gesellschaft. Zum einen hatte das Regiment zur Jahreshauptversammlung eingeladen, wo wir zahlreich vertreten waren. Zudem luden wir auch zu unserem eigenen Krönungsball ein. Das zu krönende Königspaar in diesem Jahr hieß Herbert und Hildegard Koßmann. Der Abend war ein voller Erfolg und so ließen wir ihn bei stimmungsvoller Live-Musik und viel Spaß ausklingen. Im selben Monat fand auch noch unsere eigene Jahreshauptversammlung statt. Im Vorstand blieben alle Posten gleich besetzt. 1. Vorsitzender Udo van de Loo, Kassierer Herbert Koßmann und Schriftführer Alexander Rindert.
Wie immer zu Pfingsten folgten wir der Einladung unserer Gastkompanie der I. Reserve Stockum. Bei schönem Wetter marschierten wir durch Stockums Straßen.
Dann war es soweit und es kam zum traditionellen Duell des Marine Tambour Korps gegen unsere Gesellschaft. In diesem Jahr trafen wir uns am Freiligrathplatz.

Anzeige



Von dort aus fuhren wir mit der U-Bahn und zwei Bollerwagen voll mit Proviant zum Froschenteich. In diesem Jahr war Bosseln angesagt und die Jungs vom Marine Tambour Korps waren so sehr motiviert, dass sie die Kugel mit einem Elan schmissen und diese auf den Feldern nicht mehr aufgefunden werden konnten. Mit einer Ersatzkugel wurde weitergespielt. Die Reserve sicherte sich wie auch in den Jahren zuvor schon den Sieg. Schade „MTK", auf ein Neues im nächsten Jahr.

Damit im Mai noch nicht genug, das große Schützen-Fußballturnier stand an, was gerade die jüngeren Schützen sehr begeisterte. In diesem Jahr riefen wir leider nicht unser volles Leistungspotenzial ab. Aber die Jungs gelobten fürs nächste Jahr Besserung. Trotzdem hatten wir alle einen Riesenspaß. Ein Glückwunsch geht an den verdienten Sieger des Turniers - die Stamm Gesellschaft.

Nach einer Sommerpause ging es im August mit unserem eigenen Königsschießen weiter. Wir hatten bei ordentlichem Wetter und einem spannenden Schießen sehr viel Spaß und Freude. Zu gratulieren war unserem zu krönenden Königspaar Stefan Rindert und Sarah Nikolik. Allen erfolgreichen Schützen ein Dreifaches „ Gut Schuss".

Es wurde September und vor dem groß erwarteten Schützenfest besuchten wir den Generalappell, um uns auf das Schützenfest einzustimmen.

Dann ging es los, es war Kirmessamstag. Traditionell trafen wir uns am Morgen bei unserem Kameraden Udo van de Loo, um uns zu stärken und den Tagesablauf zu besprechen. Zur großen Überraschung des Gastgebers und des 1.Vorsitzenden kam der sonst nicht immer mit Pünktlichkeit glänzende Schriftführer Alexander Rindert als Erster. Der 1. Vorsitzende behauptete, dass er nur wegen der leckeren Verkostung so pünktlich sei. Am Abend fand der Feldgottesdienst statt und alles wartete gespannt auf den großen Zapfenstreich. Nach Ende des Gottesdienstes gab es die Serenade, bei dem uns das Regimentskönigspaar mit Essen und Trinken versorgte. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön. Nach dem offiziellen Teil konnte die Feier beginnen.

Am Sonntag trafen wir uns nach wenig Schlaf im Hoferhof um gemeinsam mit unserer Gastkompanie, der I. Reserve Stockum, zu frühstücken. Nach dem Frühstück folgten wir der Einladung unseres passiven Mitglied Olaf Köntgen, um sich bei ihm eine kleine Stärkung abzuholen. Dann trafen wir uns zum großen Festzug und marschierten bei schönem Wetter durch die Straßen Unterraths.

Am Abend besuchten wir im Zelt das Programm der Jungschützen, was uns sehr gefiel. Am Montagmorgen trafen wir uns zum Frühstücken bei unserem Kompaniekönig und Hauptmann Herbert Koßmann, der eingeladen hatte. An dieser Stelle recht herzlichen Dank! Nach dem Frühstück besuchten wir auf dem Friedhof unsere verstorbenen Kameraden.

Nach dem Spaßumzug von der Klinke zum Kirmesplatz verbrachten wir einen schönen Montagabend im Schützenzelt, wobei die Gesellschaften ihre Königspaare präsentierten.

Der letzte Tag brach an und wir trafen uns zum Gottesdienst und zum anschließenden Frühstück im Schützenzelt. Am Abend traf man sich wieder gemeinsam zum großen Zapfenstreich. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf das nächste Jahr.

Der Kirmesausklang fand aus zeitlichen Gründen in diesem Jahr nicht statt.

Zum Abschluss eines aufregenden Jahres, wurde im Dezember eine Kneipentour durch Unterrath vollzogen. Dort verbrachten wir zum letzten Mal in diesem Jahr ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Das Jahr 2014 war ein erfolgreiches Jahr mit vielen Höhen und Tiefen, Aufregungen und Freude. Also lasst uns gebannt aufs neue, schon laufende Jahr blicken und weiterhin viel Zeit miteinander verbringen.

Euer Schriftführer
Alexander Rindert, I. Reserve Unterrath



Aus dem Leben der Gesellschaften

Gesellschaft 1. Reserve







Anzeige

Krombacher

Restaurant Maria

Krombacher

Düsseldorf-Unterrath – Bielefelder Straße 12 – Telefon (02 11) 42 64 13 – Fax (02 11) 6 55 86 06



Schlösser Düsseldorf

Schlösser Düsseldorf

Feiern Sie Ihre kleinen oder großen Feste wie
Kommunion, Konfirmation, Geburtstag etc. in unseren Räumen.
Wir stellen Ihnen gute preiswerte Menüvorschläge und Ihr „Kaltes – Warmes Büffet" zusammen.
Alle Gerichte und Getränke auch außer Haus.
Wir danken für Ihren Besuch und wenn es Ihnen gefallen hat, empfehlen Sie uns weiter.

Ihre Familie Zorica

Liebe Schützenkameraden/innen und Freunde der Gesellschaft! Liebe Unterrather Bürger!

Wiederum ist ein Jahr vergangen und nun möchten die Mitglieder der Gesellschaft mit Euch / Ihnen unser Schützenjahr Revue passieren lassen.

Anfangen möchten wir im Januar, dem Monat unserer Jahreshauptversammlung. In dieser Versammlung standen Neuwahlen an: 1. Vorsitzender der Gesellschaft Reiner Neuroth, 2. Kassierer und Schießleiter der Gesellschaft Stefan Schmitz, Hauptmann der Gesellschaft Karl Heinz Schmitz.

Allen Kameraden / Kameradinnen die Ämter übernommen haben, nochmals herzlichen Glückwunsch von der Gesellschaft und ein gutes Gelingen für eure Amtszeit.

Unsere Festaktivitäten begannen mit dem Stiftungsfest unseres Reiterkorps, das in Eigenregie im Schützenhaus stattfand. Die Mitglieder boten den Gästen einstudierte Gesangs- und Tanzdarbietungen. Den dafür erhaltenen Applause spricht für sich und ermutigte die Teilnehmer über einen ähnlichen Abend nachzudenken.

Bei fetziger Musik feierten wir noch viele Stunden weiter. Hier ein großes Dankeschön an das Reiterkorps für ein sehr gelungenes Fest.

Im selben Monat fand das Titularfest statt. Hier gilt ein besonderer Dank unserem Regiment Königspaar Paul und Gerda Kandora, die uns an diesem Tag köstlich verpflegten.

Einige Kameraden unsere Gesellschaft sind nicht nur leidenschaftliche Vollblutschützen, sondern auch teilweise begeisterte Karnevalisten. Der Februar wurde von unseren Kameraden für karnevalistische Aktivitäten ausgiebig genutzt.

Ab März lief unser Gesellschaftsleben so langsam wieder zu Hochtouren auf. Es stand der Krönungsball der Kameraden der 1. Reserve Unterrath an. Wie schon seit vielen Jahren unterstützen die I. Reserve sowie die Rheinischen Jäger sich gegenseitig mit einem Kellnerteam auf den Krönungsbällen. Dank an die Kameradinnen / Kameraden, die sich bei der I. Reserve als Kellnerteam zur Verfügung gestellt haben.

Im Mai feierten die Kameraden der Gesellschaft ihren Vatertag. Diesmal trafen sich die Kameraden wieder im St. Sebastian am Burgplatz zu einem ausgiebigen Frühstück.

Anzeige



Von dort aus zogen die Kameraden bestens gelaunt zum Königsschießen der Unterrather Jonges auf den Schützenplatz und ließen den Tag dann in unserem Vereinslokal TuS-Nord ausklingen.

Auch fand im Mai das alljährliche Fußballturnier der Unterrather Gesellschaften statt. Das Turnier wurde in diesem Jahr vom Marine-Tambour Korps ausgerichtet. Auf diesem Wege möchten wir uns für diesen unterhaltsamen Tag bedanken. Unsere Gesellschaft war wie immer mit viel Spaß und Freude dabei. Für den 1. Platz hat es leider wieder nicht gereicht, aber wir spielen nach dem Motto: „Dabei sein ist alles!".

Am selben Tag folgten wir einer Einladung von Reiner und Ute Neuroth. Sie luden uns zu einer Gartenparty.

Es war eine Doppelfeier von einem 50. Geburtstag unseres 1. Vorsitzenden und gleichzeitig für den 25. Jahrestag Ihrer Hochzeit. Mit vielen Speisen und Getränken wurden wir fürstlich bewirtet und haben bis in die frühen Morgenstunden mit Ihnen gefeiert. Dafür möchten wir uns hier nochmal recht herzlich bei Reiner und Ute bedanken.

Im selben Monat richteten wir unser Kompaniekönigsschießen aus. Dazu luden wir alle passiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Rheinischen Jäger ein.

An diesem Tage haben folgende Kameraden die Königswürden errungen:

Kompaniekönig: Sascha Grieß (König Pudding genannt)
Reiterkorpskönigin: Vanessa Klappdor
Jugendkönig: Stefan Schmitz
Passivkönig: René Beckers

Nachfolgende Pfänderschützen können wir ebenfalls beglückwünschen:

Königsvogel der Aktiven

Kopf	Alexander Elsen
Rechter Flügel	Patrik Schmitz
Linker Flügel	Andre Neuroth
Rumpf	Stefan Schmitz
Schweif	Dietmar Oster

Passivvogel

Kopf	Dietmar Oster
rechter Flügel	Sascha Grieß
linker Flügel	Heinz Minnieur
Rumpf	Fritz Hackmann
Schweif	René Beckers

Für das Essen, welches traditionell von der Gesellschaft und unserem amtierenden Kompaniekönigspaar gestiftet wird, möchten wir uns nochmals bei Hans und Friedchen van der Fels und allen weiteren Spendern und helfenden Händen bedanken.

Weiterhin wurden die im Jahresverlauf ausgeschossenen Pokale an folgende Kameraden vergeben:

Gerd Pohl Pokal	Stefan Schmitz
Heini Stein Pokal	Alexander Koenen
Bernhard Fußbahn Pokal	Werner Zickuhr
Hans van der Fels Pokal	Sebastian Haederich
Berti van der Fels Pokal	Vanessa Klappdor
Willi Spielmann Pokal	Silke Zschornack
Wolfgang Bünger Pokal	Daniela Bender
Angelika Bünger Pokal	Daniela Bender
Norbert Hünemeyer Pokal	Sabrina Druse
Erich Feldkamp Pokal/RK	Vanessa Klapdor
Erich Feldkamp Pokal/RJ	Sebastian Haederich
Familie Ditgen Pokal	Gabriele Verheyden
Bester Schütze	Stefan Schmitz

Auf diesem Wege möchten wir nochmals alle Pokal- und Pfänderschützen beglückwünschen.



Rheinische Jäger

Erstmalig durften wir in diesem Jahr auch in Lierenfeld mitmarschieren.

Wir folgten einer Einladung der „Jäger Korps Gesellschaft", die mit Yvonne Mohr die Jungschützenkönigin stellten und unseren Kameraden Stefan Schmitz als Ihren Begleiter gewählt hatte. Bei schönem Wetter und guter Laune zogen wir durch die herrlich geschmückten Straßen. Nach einer reichhaltigen Verpflegungspause ging es nach der Parade zum Festzelt, wo wir noch sehr schöne Stunden im Kreise des Jäger Korps verbrachten. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Weiter ging es im Juni mit dem Schützenfest in Stockum.

Traditionell folgten wir der Einladung der Wilddiebe zum Schützenumzug in Stockum. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen wir als Gastkompanie bei den Stockumer Wilddieben am Schützenumzug teil. Leider war es für uns auch ein trauriger Umzug. Unsere Gastgesellschaft hat sich bedauerlicher weise nach dem Schützenumzug aufgelöst. Die letzten Stunden haben wir mit den Wilddieben voll genossen. Es wurde nach dem Schützenumzug viele Geschichten aus der Vergangenheit erzählt. Wir werden die Widdiebe immer in guter Erinnerung behalten und sagen ein großes Danke für all die Jahre, die wir miteinander verbringen dürften.

Es folgten weitere Einladungen für die Schützenfeste in von der 2. Gesellschaft aus Flingern und aus Rath von den Reiterfreunden Rath, die wir gerne annahmen. Von beiden Gesellschaften wurden wir freundlich aufgenommen und exzellent verpflegt. Wir durften schöne Schützenfeste in beiden Stadtteilen verleben und bedanken uns von Herzen bei beiden Gesellschaften.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war wieder unser Krönungsball. Eingeladen hatten wir in den Pfarrsaal St. Maria unter dem Kreuz. Wir waren sehr erfreut, dass viele Kameradinnen / Kameraden aus unserem Regiment, sowie der Regimentsvorstand, viele passive Mitglieder, Gönner und Freunde unserer Gesellschaft, befreundete Gesellschaften der Rheinischen Jäger und des Reiterkorps unserer Einladung gefolgt waren. In diesem Jahr hatten wir nach vielen Jahren wieder eigene Programmpunkte.

Die erste Darbietung waren unsere Solo Sänger aus der Gesellschaft und des Reiterkorps. Hier schlummern wirklich Talente.

Besonders der Auftritt unseres 1. Vorsitzenden Reiner Neuroth und unseren Kassierer Karl Heinz Schmitz mit „ Großer Bruder„ brachte einen großen Applaus. Viele Mitglieder aus der Gesellschaft und des Reiterkorps hatten einen Tanz-Act einstudiert. Aus unserer Sicht war der Auftritt mehr als gelungen. Unsere Gäste applaudierten und riefen Zugabe.

Unsere Tanzgruppe hat es sich nicht nehmen lassen eine Zugabe zu tanzen. Zum Schluss konnten wir noch unseren Sänger Max Weyers präsentieren, der den Saal nochmal richtig zum „ Kochen" brachte. Danke an alle Akteure für ihren Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend waren für uns als Gesellschaft und des Reiterkorps unsere Krönungen:

Als Kompaniekönigpaar krönten wir:
Sascha Grieß und Jenny Langen
Als Jungendkönig krönten wir:
Stefan Schmitz und Vanessa Klappdor
Als Reiterkorpskönigspaar krönten wir:
Vanessa Klapdor und Stefan Schmitz
Als Passivkönigspaar krönten wir:
Rene Beckers und Lisa Schweidtmann

Allen Königspaaren von hieraus nochmals herzlichen Glückwunsch und ein schönes Königsjahr. Durch den Abend führten unsere Kameradin Silke Zschornack mit unserem Kameraden Stefan Schmitz. Als Verstärkung kam noch der Fortuna Sprecher Ilja Ludenberg dazu. Ein großes Dankeschön an unsere Moderatoren.

Wie schon im Vorfeld erwähnt, bewirtete uns die Gesellschaft 1. Reserve Unterrath mit Unterstützung vom Team TuS-Nord, die ihre Sache hervorragend meisterten und durch ihren vollen Einsatz zum Gelingen unseres Krönungsballes beitrugen.

Nun war unser Schützenfest da. Bei schönem Wetter begann für uns das Schützenfest am Kirmessamstag mit dem Antreten traditionell „An der Piwipp". Von hieraus marschierten wir gemeinsam mit dem Regiment zum Feldgottesdienst auf die Seenplatte der Sankt Bruno Kirche. Nach dem Feldgottesdienst marschierten wir zur Königsserenade auf die Bielefelder Straße zu Paul und Gerda Kandora. Die Bielefelder Straße ist zwar schmal, aber dort hat trotzdem ein ganzes Regiment Platz.

Am Kirmessonntag trafen wir uns um 11.oo Uhr an unserem Vereinslokal TuS-Nord, wo wir unter der Anleitung von Daniel Grunwald liebevoll „Gruni" genannt, ein neues Gesellschaftsgruppenfoto machten.



Auch fand wieder unser Platzkonzert dort statt. Damit wir auch den Tag gut überstehen konnten, wurden wir mit einer leckeren Verpflegung von unserem Kompaniekönigspaar Sascha Grieß (König Pudding) mit seiner Königin Jenny Langen und der Reiterkorpskönigin Vanessa Klapdor mit ihrem König Stefan Schmitz versorgt. Auch hierfür ein großes Dankeschön an die Königspaare.

Mit unserer neuen Gastkompanie der Graf von Spee aus Lierenfeld, in der unser Kamerad Stefan Schmitz ebenfalls aktiv ist, reihten wir uns nach dem Sternzug und der Fahnenparade, welche in diesem Jahr von unserem Hauptmann K.H. Schmitz angeführt wurde, in den Unterrather Schützenzug ein. Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir im Schützenzug durch Unterrath.

Nach der Parade und dem Eintreffen im Zelt warteten wir gespannt auf den Kronprinzenschuß. Unser Kamerad Patrick Hollstein trat zum Kronprinzenschuß an und so sollte es dann auch werden. Die Rheinischen Jäger hatten einen neuen Kronprinzen, unseren Kameraden Patrick Hollstein. Von jetzt an ging die Party ab. Wir feierten bis in den frühen Morgen.



Am Kirmesmontag versammelte sich die Gesellschaft zur Ehrung und zum Gedenken an unsere Verstorbenen Mitglieder auf dem Unterrather Friedhof. Danach kamen wir in unserem Vereinslokal TuS-Nord zu einem gemeinsamen Mittagessen zusammen. Nach einem kurzen Zugweg von der „Klinke" zum Schützenplatz ging dann auch schon zum Pagenkönigsschuß, den mit größter Freunde unsere Pagin Lara Zschornack für sich entscheiden konnte.

Mit dem 7. Lämpchen war es dann geschehen und die Rheinische Jäger durften die zweite Königswürde ihr Eigen nennen. Zu Ihrem Pagenprinzen nahm sie sich Phillip Kloft von der 81er Gesellschaft. Einen herzlichen Glückwunsch an unsere Lara und Phillip.



Rheinische Jäger

Am Dienstagvormittag fand unser traditionelles Gesellschaftsfrühstück nach dem Kirchgang im familiären Kreis im Schützenzelt statt. Es folgte die Krönung unseres Pagenprinzenpaares, das die Huldigungen ihrer Gesellschaften und aller Anwesenden mit strahlenden Gesichtern entgegen nahm. Der Abend war für uns wieder voller Spannung, da unser Kronprinzenpaar gekrönt wurde. Kronprinz Patrick Hollstein und seine Kronprinzessin Kalina Ligowski. Es war ein toller Abend, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Für den Ausklang des Schützenfestes trafen wir uns am Mittwoch in unserem Vereinlokal TuS-Nord zum traditionellen Fischessen der Gesellschaft. Aber wir essen nicht einfach nur, sondern wir führen noch ein kleines vereinsinternes Schießen durch, wobei der Wald- und Wiesenkönig ermittelt wird. In diesem Jahr errangen die „Königswürde" Hans van der Fels und Petra Elsen. Von hier aus nochmals Herzlichen Glückwunsch.

In diesem Jahr fand ausnahmsweise keine Weihnachtsfeier statt, sondern die Gesellschaftsmitglieder entschlossen sich, einen Neujahrsbrunch zu veranstalten. Wir luden am 11. Januar alle aktiven und passiven Mitglieder zum Neujahrsempfang in unser Vereinslokal TuS-Nord ein. Bei leckeren Speisen und Getränken verbrachten wir viele fröhliche Stunden in gemeinsamer Runde. Ein großes Dankeschön an unsere passiven Mitglieder, die dieser Einladung gefolgt sind und allen helfenden Händen, die diesen Tag ermöglicht haben.

Hiermit schließen wir unseren diesjährigen Jahresrückblick und sagen ein herzliches Danke an alle Passiven, allen Freunden und allen Gönnern unserer Gesellschaft für die Unterstützung, die uns zuteilwurde und wünschen der Unterrather Bevölkerung, allen Besuchern unserer Kirmes, den Kameraden der St. Seb. Schützenbruderschaft und ihren Familien ein sonniges und harmonisches Schützen- und Volksfest 2015.

Mit kameradschaftlichem Schützengruß
Gesellschaft Rheinische Jäger
Gabi Verheyden und Karl Heinz Schmitz

Anzeige



Jahresrückblick Reiterkorps Rheinische Jäger

Liebe Unterrather, Freunde des Reiterkorps und Schützen.



2014 war für uns ein aufregendes Jahr, schließlich bestritten wir unser 20-jähriges Bestehen. Dies nahmen wir zum Anlass, das Schützenjahr nicht wie gewohnt mit dem Titularfest, sondern mit einer Party zu eröffnen. Wir feierten mit unseren Gästen am 11.1.2014 im Schützenhaus und hatten ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Die Kölner Band Ex und Hopp begleitete uns durch den Abend mit Live Musik. Die Kinderprinzengarde Rot-Weiß eröffnete den Abend mit einer heißen Tanzeinlage und brachte viel Stimmung in den Saal. Unsere eigene Playbackshow mit Hits der letzten 20 Jahre, die wir seit Oktober einstudierten, stand ja auch noch auf dem Programm. Schon die vielen Proben hierzu hatten uns allen viel Spaß bereitet und uns eng zusammengeschweißt. Wir verlebten mit unseren zahlreichen Gästen einen wunderschönen, geselligen Abend, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Die an diesem Abend entstandene, tolle DVD wird dazu beitragen!

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Gönnern und Sponsoren, die diesen Abend ermöglicht haben.

Am 19.1.2014 fand unser Titularfest des Regimentes im MUK statt. Unser Regimentskönigspaar Gerda und Paul Kandorra bewirtete uns mit einer leckeren Gulaschsuppe.

Am 8.3.2014 traf sich das gesamte Reiterkorps in der „Vereinsgarage", um die Veranstaltung vom 11.1.2014 Revue passieren zu lassen. Nichts war uns zu teuer: Wir haben uns von unserem Auftritt eine DVD von einem Fachmann anfertigen lassen. Diese wurde im letzten Augenblick fertig. Hier gilt ein besonders großer Dank an Daniel „Gruni", der sich viele Tage und Nächte damit befasst hat und uns diese super DVD zusammengestellt hat. Bei einem selbst zusammengestellten reichhaltigen Buffet und einigen Getränken verbrachten wir einen freudigen und unterhaltsamen Abend.

Am 17.5.2014 fand unser Königschießen statt. Bei wunderschönem Wetter verlebten wir mit unseren Gästen einen gemütlichen Nachmittag. Wir gratulieren hier unserer neuen Reiterkorpskönigin Vanessa Klapdor, die es nach langen Versuchen endlich geschafft hat. Zum Prinzgemahl suchte sie sich Stefan Schmitz aus. Jugendkönig wurde Stefan Schmitz und wählte zu seiner Jugendkönigin Vanessa Klapdor. Kompaniekönig wurde Sascha Griess und wählte Jenny Langen zu seiner Königin. Passivkönig wurde René Beckers und wählte Lisa Schweidtmann zu seiner Passivkönigin.

Allen erfolgreichen Schützen ein Dreifaches hinten hoch!

Am 18.5.2014 waren wir das erste Mal in Lierenfeld eingeladen und unterstützten unseren Kameraden Stefan Schmitz, der dort Prinzgemahl der Kronprinzessin war. Es war ein langer und extrem heißer Tag. So hatten wir einige Ausfälle und der Nachmittag ging für uns überraschend schnell zu Ende. Nur einige wenige Kameraden blieben noch zur abschließenden Entkrönung der beiden.

Am 31.5.2014 fand das schon traditionelle Fußballturnier der Unterrather Schützen statt. Auch wir stellten eine Mannschaft und waren mit viel Spaß bei der Sache. Wir belegten den 7. oder 8. Platz. Dabei sein ist alles!

Traditionsgemäß besuchten wir zu Pfingsten das Stockumer Schützenfest und unterstützen unsere Hauptgesellschaft im Schützenumzug. Wir trafen uns früher, um ein neues Gesellschaftsfoto zu machen. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir fanden auch nicht eine geeignete Kulisse. Trotzdem hatten wir viel Spaß dabei. Auch für unseren Zusammenhalt war es wieder förderlich. Nach einem langen beschwerlichen Zugweg traten wir ins Schützenzelt ein. Unsere Gastgesellschaft lud uns - leider zum letzten Mal - auf das ein oder andere kühle Nass ein und dankte uns für die jahrelange Freundschaft.

Auch an uns ging die Cold Water Challenge nicht vorbei. Natürlich stellten wir uns der Herausforderung und drehten einen Film. Wir machten den Kittelbach und dessen Umgebung zu einem Reiterparcours.



Am 29. Juni ging es mit dem Schützenfest in Flingern weiter. Wir trafen uns inklusive unserer männlichen Fußtruppe, die uns dort wieder tatkräftig unterstütze. Das Wetter spielte leider nicht mit und wartete mit, angekündigt waren Sturm und Gewitter. So warteten wir im verregneten Flingern bei guter Verpflegung auf die Entscheidung, wie der Schützenzug vonstattengehen sollte. Aus Sicherheitsgründen wurden unsere Pferde abbestellt und der Zugweg verkürzt. Die Flingeraner kümmerten sich dennoch rührend um uns. Es war ein schöner und lustiger Nachmittag im Kreise der 2. Gesellschaft Flingern.

Lange Zeit zum Ausruhen blieb uns wieder nicht, denn schon am ersten Juli-Wochenende luden uns die Hubertusjäger Golzheim zu ihrem Festzug in Derendorf ein. Wieder machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Und so wurde der Festzug leider abgebrochen und Rückmarsch zum Derendorfer-Festzelt verlief chaotisch und unorganisiert. Doch unsere gute Laune kann so schnell nichts erschüttern. Trotzdem waren wir alle platt und gingen früh nach Hause.

Um mal etwas anderes zu sehen und zu erleben, trafen wir uns am 3.8.2014 bei herrlich sonnigem Wetter morgens um 11:00 Uhr auf dem Fischmarkt. Dort drehten wir eine Runde und stellten fest, dass es uns zu warm und zu voll war.

Doch was tun mit dem angebrochenen Vormittag? Nach kurzen Überlegungen stellten wir fest, dass nur wenige Meter von uns entfernt auch das Weinfest stattfand. Ja gut, nicht für uns alle geeignet, aber für die Gemeinschaft muss man auch mal Opfer bringen.

Und siehe da - all unsere Biertrinker lernten, auch bei einem guten Wein viele lustige Stunden zu verbringen. Andere Termine und Verpflichtungen traten in den Hintergrund.

Unsere Reiterfreunde Rath stellten in diesem Jahr mit Jutta Dahmen die Regimentskönigin. Dies nahm sie zum Anlass, uns alle vier Tage einzuladen. Wir folgten dieser Einladung am Samstag und Sonntag. Am Dienstag unterstützen wir die Reiterfreunde Rath auch beim letzten Gang als Königsgesellschaft und sahen der scheidenden Regimentskönigin in ihre tränenerfüllten Augen. So machten wir drei von vier Tagen Rath unsicher. Danke für die Einladung, die gute Verpflegung und das nette Miteinander. Das macht eine 20-jährige Freundschaft aus.

Das Warten auf die neuen Majestäten hatte ein Ende. Am 30. August feierten wir unseren Krönungsball im Pfarrheim Maria unter dem Kreuze. An diesem Abend wurden gekrönt: Kompaniekönigspaar Sascha Griess und Jennifer Langen, Reiterkorpskönigspaar Vanessa Klapdor und Stefan Schmitz und zum Jugendkönigspaar wurde Stefan Schmitz und Vanessa Klapdor gekrönt. Das Passivkönigspaar stellten René Beckers und Lisa Schweidtmann.



Das Abendprogramm wurde aus den eigenen Reihen gestaltet. Wie auch zu unserem Jubiläum hatten wir eine tolle Playbackshow einstudiert, die bei unserem Publikum sehr gut ankam. Der Abend war ein voller Erfolg und hat uns mit der Gesellschaft noch enger zusammengeschweißt und gezeigt: „Gemeinsam sind wir unschlagbar".

Es wurde September und die Ereignisse nahmen ihren Lauf. Am 13. September hatten wir für alle Reiter eine Pflichtstunde angesetzt, die zu Überraschung aller komplett besucht war. In einer großen Runde konnten wir uns mit den Friesen aufs Schützenfest vorbereiten. Am gleichen Tag fand abends im schon stehenden Festzelt der Krönungsball der Reiterfreunde Rath statt, den wir zahlreich besuchten und auf unser Schützenfest einstimmten.

Bereits einen Tag später fand der Generalapell statt. Wir mussten gut aufpassen, denn es gab mal wieder weitere Neuerungen und Änderungen in der Satzung, die verabschiedet wurden. Im Anschluss ging es - wie gewohnt - zu unserer Versammlung ins Vereinslokal.

Endlich war es soweit: Am Freitag trafen wir uns in unserem Vereinslokal TUS Nord, um auch dieses für das Schützenfest herauszuputzen. Wir dekorierten und schmückten das Lokal und uns. In einer großen gemütlichen Runde begann die „Krummezeitrechnung".

Der Höhepunkt eines jeden Schützen war gekommen. Schützenfest!!! Bereits um 14.00 Uhr trafen wir uns zum Pagenschießen, um unsere Kleinen zu unterstützen. Im Anschluss wurde unser Schützenfest eingeläutet. Gemeinsam mit dem Regimentskönigspaar marschierten wir - wie im Jahr zuvor - zum Feldgottesdienst im Innenhof der Bruno Kirche. Nach dem Zapfenstreich zogen wir zur Serenade auf die Bielefelderstraße, wo wir von unserem Regimentskönigspaar mit Getränken und Essen versorgt wurden.

Danach ging es nach einem unendlich langen Zugweg ins Zelt. Nach dem offiziellen Teil konnte die Party im Zelt beginnen. Und es wurde, egal ob jung oder alt, bis in die Morgenstunden gefeiert. Unser Kompaniekönig lud uns zu einer Mitternachtssuppe bis in die Morgenstunden ein. Tag zwei der „Krummezeitrechnung" war geschafft.

Es wurde Sonntag und nach einer kurzen Nacht trafen wir uns bereits um 11.00 Uhr zum Platzkonzert vor unserem Vereinslokal TUS Nord. Michael Baumeister ließ nichts unversucht, um uns schöne Stunden zu ermöglichen. Herzlichen Dank hierfür. Wir trafen uns nochmals in diesem Jahr, um ein gemeinsames Bild der Gesellschaft und des Reiterkorps zu machen. Diesmal mit großem Erfolg.

Unser Dank gilt dem schönen Wetter und dem geduldigen Fotografen Daniel Grunewald, der das Beste aus uns rausholte.



Auch hier begrüßten wir unsere alljährlichen Gäste, die Reiterfreunde Rath und die 2te Gesellschaft Flingern. Gegen Mittag wurden wir inklusive unserer Gäste hervorragend von unseren Kompaniekönigspaar Sascha Griess und Jennifer Langen sowie vom Reiterkönigspaar Vanessa Klapdor und Stefan Schmitz versorgt. Wie immer recht herzlichen Dank! Bei herrlichem Sonnenschein und einer langen Pferderiege machten wir uns auf den Weg zum Antreten, um den großen Festzug zu bestreiten.



Hier gilt unser Dank den Heinzelmännchen, die den Abladeplatz und den Friedhof wieder gereinigt haben.

Nach einem schönen Festzug genossen wir noch einige schöne Stunden mit unseren Gästen in der Sektbar. Hier möchten wir uns bei unserem Oberkellner Ralf Verheyden bedanken.

Am Nachmittag fiel der Kronprinzenschuss und Patrik Hollstein aus unseren Reihen hatte das große Glück, die Platte runterzuholen. Mit großem Stolz begleiteten wir unseren Kameraden ins Zelt und ließen ihn hochleben. Patrik nahm sich Kalina Liwowski zur Kronprinzessin.

Am Abend überraschte uns mal wieder die Jugend des Regimentes mit einem unbeschreiblich tollen Programm. Großes Lob und weiter so!

Die Krummezeitrechnung lief weiter. Am Montagmorgen trafen wir uns zum Friedhofsgang und gedachten unserer verstorbenen Mitglieder. Anschließend verbrachten wir einige schöne Stunden mit gutem Essen und Kirschsaft in unserem Vereinslokal. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, hübsch dekoriert mit Schnullern und diversen Kleinigkeiten, am Spaßumzug teilzunehmen. Auf dem Festplatz angekommen, wollten wir uns endlich zu unserem persönlichen Kirmesrundgang auf den Weg machen. Doch eine Neuerung des Schützenfestes war es, vor dem Schießen der Erwachsenen den Pagenkönigsschuss durchzuführen. Dann fiel der Pagenschuss und unsere Lara Zschornack hatte das unglaubliche Glück!



Sie nahm sich Philip Kloft zum Pagenprinzen. Also hatten wir doppelt Grund zu feiern. Kron- und Pagenprinz aus unseren Reihen – und so ließen wir auch den Nachwuchs hochleben. Unsere erste Vorsitzende war ziemlich schwierig einzufangen!



Anschließend trafen wir uns zum Königsschuss und konnten Anton und Ulrike Kloft dazu gratulieren. Am Abend bestaunten wir die Königspaare der einzelnen Gesellschaften und auch hier lief unsere „Krummezeitrechnung“ weiter.

Der letzte Tag brach an und die Mitglieder entschwanden, einige aus beruflichen Gründen und andere aus Schwäche. Doch hatten wir auch morgens noch einige lebendige Begleiter zum Gottesdienst und anschließendem Frühstück im Festzelt, welches vom Kompaniekönigspaar gestiftet wurde.



Die Pagen und vor allem unsere Lara, die als zweites Kind in unserer Gesellschaft diese Würde errungen hat, standen im Mittelpunkt. Unser Ehrenmitglied Ursula Schmitz war unterstützt von „Oma von Lara“ extra losgezogen, um viele Ballons für die Kinder zu organisieren und das Zelt festlich zu schmücken. Außerdem wurde erstmalig ein Schülerkönigspaar gekrönt und zwar Lennard und Jule Klapdor. Praktisch daran war, dass wir die Ballons am Dienstagabend wieder nutzen konnten, da unser Patrik Hollstein mit seiner Kalina zum Kronprinzenpaar gekrönt wurde. Der „Opa Toni“ und „Oma Ulrike“ Kloft, die der gleichen Gesellschaft angehören wie Lara´s Pagenprinz, wurden am selben Abend zum Regimentskönigspaar gekrönt. Somit hatten wir wieder alles festlich geschmückt. Der Dienstagabend verlief wie gewohnt und auch wieder mit mehr Mitgliedern. Aus dem restlichen Frühstück wurden köstliche kleine Abendsnacks bereitet und uns gereicht. Nicht zu vergessen: Tag vier der „Krummezeitrechnung“.

Reiterkorps Rheinische Jäger



In diesem Jahr war unser Kirmesausklang wieder besser besucht als die letzten Jahre. Unser Festkomitee hatte sich für diesen Anlass etwas Besonderes überlegt, so dass wir auch am letzten Tage großen Spaß hatten.

Alles in allem war es ein schönes und erfolgreiches Schützenfest. Danke an alle, die daran beteiligt waren und mitgewirkt haben. Wir können sagen, dass wir uns jetzt schon alle wieder aufs nächste Jahr freuen, mit eventuellen Neuerungen und noch mehr Freude.

Wie im vergangenen Jahr trafen wir uns wieder mit einigen Reitern und der Gesellschaft zum gemeinsamen Kegeln im Goldenen Bock und verbrachten einige schöne Stunden.

Auf Wunsch unserer Gesellschaft wurde in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier veranstaltet, sondern wir wollten mal etwas Neues ausprobieren. So fand im Januar 2015 ein Neujahrsbrunch statt.

Das Jahr 2014 war im Allgemeinen ein erfolgreiches Schützenjahr mit viel Aufregung und Freude sowie mit viel Arbeit. Doch gemeinsam fällt die Arbeit nicht so schwer und schweißt zusammen.

Also lasst uns gebannt aufs neue, schon laufende Jahr blicken und viel Zeit miteinander verbringen. Somit wünschen wir allen Schützen und Bürgern ein schönes und harmonisches Schützenfest 2015.

Für das Rheinische Jäger Reiterkorps
Martina Stommel & Silke Zschornack

Anzeige



Gesellschaft Richthofen

Liebe Freunde der Gesellschaft, liebe Schützenkameraden/innen, liebe Unterrather,

wieder einmal ist ein aufregendes Schützenjahr vergangen und wir möchten euch nicht vorenthalten, was wir von der Richthofen Gesellschaft 2014/2015 erlebt haben.

Traditionell beginnt unser kleiner Bericht Pfingsten. Wie mittlerweile jedes Jahr trafen wir uns Pfingstsonntag bei Sonnenschein und gefühlten 50 Grad Celsius auf der Stockumer Kirmes. Wer hier nach Zuckerwatte, kalter Cola oder einem Sonnenbrand suchte, war vollkommen richtig. Wir verbrachten ein paar schöne Stunden und trafen uns beim Fußballturnier des Regimentes wieder. An diesem nahmen wir mit jeglicher taktischer Finesse teil und überraschten die Gegner mit Doppel-Libero, falschem Fünfer und Flügelstürmern.

Einen Monat später zeigte die deutsche Nationalmannschaft wie man es noch besser macht und wurde Weltmeister. Das war wunderbar, um das kleine Sommerloch zu füllen. Doch danach folgte wieder das Highlight eines jeden Schützenjahres - das Schützenfest.

Samstag hieß es „ Antreten auf dem Schützenplatz". Von dort aus ging es zum Feldgottesdienst. Dieser machte seinem Namen alle Ehre und wir zogen weiter zur Serenade.

Wir verbrachten den Abend mit Dosen werfen bei Currywurst und Fanta. Und so konnte es am nächsten Tag energisch weitergehen.

Sonntags folgten wir der Einladung unseres Königs Bernie in die Kaiserecke, um uns mit einem leckeren Süppchen zu stärken. Unsere Freunde von der Schill aus Eller wohnten uns wie üblich bei. Wir traten zu den Sternzügen und dem Umzug an.



An dieser Stelle können wir stolz erwähnen, dass wir als Gesellschaft ein wirklich gutes Bild abgegeben haben. Ein Grund hierfür waren zum einen unsere tollen Pagen, die mehr als zahlreich die Gesellschaft repräsentierten, und zum anderen unser amtierender Kronprinz René. Dieser ließ es sich nicht nehmen, in der traditionellen Richthofen-Uniform aufzulaufen.



Auf dem Schützenplatz verfolgten wir dann gespannt, wer Renés Nachfolger werden sollte. Herzlichen Glückwunsch an Patrick Hollstein von den Rheinischen Jägern.

Der Montag begann mit einer sportlichen Runde auf der Kegelbahn in der Kaiserecke. Nach einem deftigen Essen im Kreis der kompletten Gesellschaft traten wir an der Klinke an und marschierten geschlossen zum Schützenplatz. Hier verfolgten wir das Schießen der Altschützen. Abends wurde unserem Bernie Iserath der Stadtorden verliehen.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!

Der Dienstag begann mit dem traditionellen Kirchgang und Pagenfrühstück. Am Abend unterstützten wir unseren René bei seiner Entkrönung. Wir danken René und seiner Lisa sowie ihrem stets hilfsbereiten Adjutanten Stefan Schmitz für das tolle Kronprinzenjahr.

Eine Woche später fand auf dem Schützenplatz unser Königsschießen statt.

Im Kampf um die Pfänder waren folgende Schützen erfolgreich:

Aktiv-Vogel:

Kopf:	Andre Mischel
Li. Flügel:	Nina Borsch
Re. Flügel:	Daniel Böhne
Schweif:	Marcus Mischel
Klotz:	Bernie Iserath

Passiv-Vogel:

Kopf:	Ulla Schmitz
Li. Flügel:	Markus Scharein
Re. Flügel:	Ilona Quest
Schweif:	Peter Jacoby
Klotz:	Stefan Schmitz

Gäste-Vogel:

Kopf:	Stefanie Scharein
Li. Flügel:	Jasmin Jeuken-Plähn
Re. Flügel:	Bianca Kloft
Schweif:	Andreas Rodler
Klotz:	Johannes Bosch

Im Kampf um die Königswürden waren erfolgreich:
Aktiver König: Jessica Jacoby
Passiv-König: Rainer Ditgen
Jugendkönig: Dennis Hellweg

Allen Schützen noch einmal Glückwunsch.

Anschließend ließen wir den Abend in der Kaiserecke gemütlich ausklingen.

Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns in der Kaiserecke zu unserer Weihnachtsfeier.
Bei Kaffee, einem leckeren Kuchenbuffet und dem ein oder anderen besinnlichen Liedchen verbrachten wir ein paar schöne Stunden. Als Höhepunkt, vor allem für unsere zahlreich erschienenen Pagen, besuchte uns dann auch noch der Nikolaus, der sich an den vielen Gedichten und den sowohl gesungenen als auch instrumental vorgetragenen Liedern erfreuen durfte.

Das neue Schützenjahr 2015 haben wir mit dem Titularfest eingeläutet und freuen uns weitere schöne gemeinsame Stunden im Kreise der Bruderschaft!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Matthes Quest

Anzeige

AEG Electrolux
Miele SIEMENS BOSCH
Haushaltsgeräte-Service
Elektro-Kundendienst
Ersatzteile-Verkauf
Elektro-D. ABERT
Kalkumer Str. 14 · 40468 Düsseldorf
Tel. (0211) 414904
Telefax (0211) 419459

Jahresbericht 2014 der Schill'schen Offiziere

Jahresauftakt in diesem Schützenjahr war das Titularfest der Unterrather Bruderschaft. Man freute sich auf ein gemütliches Beisammensein und ein Wiedersehen nach der langen Weihnachtspause.

Im Februar feierte unsere Schriftführerin Andrea Trudewind einen runden Geburtstag, den sie entsprechend groß feierte. Hier waren auch die Kameraden gern gesehene Gäste.

Anfang März nahmen wir am Regimentspokalschießen teil. Die Ergebnisse waren nicht schlecht, können aber im kommenden Jahr ausgebaut werden.

Nach der Jahreshauptversammlung des Regiments fand auch schon bald unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der unser Kassierer Hans-Georg Paulus in seinem Amt bestätigt wurde, so dass die Zusammensetzung des Vorstandes unverändert blieb.

Im April besuchten wir schon die ersten Krönungsbälle und Königsschießen.

Für unser monatliches Schießen hatte sich unser Schießleiter zu Ostern etwas Besonderes einfallen lassen, hatte er doch Scheiben parat, auf denen Ostereier zu treffen waren. Aus der Nähe betrachtet kein Problem für unsere erfahrenen Schützen, aber am Stand konnte man in der Ferne die bunten Ostereier kaum erkennen, so dass es das reinste Glücksspiel war Treffer zu landen. Dies wurde dann mit entsprechenden Preisen honoriert.

Das Osterfeuer auf dem Schützenplatz war wieder eine besondere Attraktion, die nicht nur von den Schützen, sondern auch von vielen Unterrathern besucht wurde.

Beim Königsschießen der Interessengemeinschaft der Schill und Husaren, das in diesem Jahr von den Kameraden in Gerresheim ausgerichtet wurde, gab es ein Schießerlebnis der besonderen Art. Denn obwohl der Vogel im Prinzip nur noch aus zwei Teilen bestand, die um den Dorn hingen, wollte er partout nicht fallen, bis ein Windstoß dem Elend ein Ende setzte. Bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass im Sperrholz ein Bindfaden versteckt war, der sich um den Dorn gewickelt hatte. Somit war es reine Glückssache, dass der Vogel endlich fiel.

Ende Mai machten unsere Männer wieder ihre alljährliche Vatertagstour, die spätestens am Nachmittag auf den Schützenplatz führte, wo die Unterrather Jonges ihr Königsschießen veranstalteten.

Anfang Juni standen nun zwei Schützenfeste an, bei denen wir im Rahmen der Interessengemeinschaft Schill/ Husaren gerne als Gäste teilnahmen, nämlich in Eller und Stockum. Den Stockumer sollte dieses Schützenfest in bleibender Erinnerung bleiben, denn am Pfingstmontag zog der Sturm „Ela" über Düsseldorf und richtete verheerende Schäden in der Stadt an. Viele Gäste auf dem Schützenplatz hatten Not von dort wegzukommen.

Und nun stand unser eigenes Königsschießen an. In diesem Jahr sollte es ohne den anschließenden Krönungsball stattfinden. Viele fleißige Hände hatten dafür gesorgt, dass alle einen schönen Nachmittag hatten. Sei es, dass Kuchen gebacken wurde, am Getränkestand geholfen wurde, der Schießstand vorbereitet wurde, oder dass der Grill genügend Aufmerksamkeit erhielt. Auch der Auf- und Abbau funktionierte reibungslos, da das Team schon gut eingespielt war. Natürlich wurde auch geschossen. Passivkönigin wurde in diesem Jahr Gisela Mai und Gästekönigin Dagmar Nachtigall. Zur Freude aller schaffte es Michael Klapdor zum zweiten Mal, König der Schill zu werden.

Da es für kleine Gesellschaften eine sehr gewaltige Herausforderung ist, so ein großes Fest wie den Krönungsball zu stemmen, hatten wir uns in diesem Jahr entschlossen neue Wege zu gehen und gemeinsam mit einer anderen kleinen Gesellschaft zu feiern. Gemeinsam mit den Unterrather Jonges gingen wir dieses Wagnis ein und planten zusammen den Krönungsball.

Im Laufe des Abends wurde neben der Vergabe der Preise für unsere Pfänderschützen auch unsere Königin der Passiven geehrt. Gisela Mai wurde die Ehre zuteil, die erste Trägerin einer neu gestifteten Kette für unsere passiven Könige zu sein.

Später kam es dann zum Höhepunkt des Abends: Die beiden Königspaare, für die Schill'schen Offiziere Michael und Karin Klapdor und für die Unterrather Jonges Hansi Knuppertz und Michaela Schein wurden gekrönt.

Anschließend sorgte schottische Folkmusic für gute Stimmung und nach einem langen Abend und einer kurzen Nacht sorgte ein eingespieltes Team unserer Schill-Kameraden am nächsten Morgen dafür, dass das Schützenhaus schnell wieder sauber war. Wir fragten uns nur, ob wir am Tag zuvor alleine gefeiert hatten, denn außer dem Regimentskönigspaar Paul und Helga Kandora und ihrem Adjutanten Karl-Heinz Schlüter war keiner der Unterrather Jonges beim Aufräumen zugegen. Deswegen an dieser Stelle ein besonderer Dank an die fleißigen Helfer. Aber auch unserer Protektorin Klaudia Paulus sei an dieser Stelle einmal herzlich für ihren Einsatz gedankt.

In den nächsten Monaten gab es viele Gelegenheiten, sich bei dem ein oder anderen Königsschießen oder Krönungsball zu treffen. Daneben fanden die Schützenfeste in Rath und Lohausen noch unsere besondere Aufmerksamkeit.

Aus dem Leben der Gesellschaften

Schill'sche Offiziere



Schmücken unseres Vereinslokals Hoferhof. Hängt das Schild auch gerade?

Und dann war es wieder soweit: Kirmes im Dörp. So gab es dann auch wieder viel zu organisieren, denn so ein Fest will gut vorbereitet sein, damit alles klappt und alle ihren Spaß haben. „Unser" Straßenabschnitt in Unterrath wurde geschmückt, genauso wie unser Vereinslokal. Beim Kirmeseinklang nach dem Generalappell bei unserem Spieß Heike Weiß wurden auch die Strafgelder für das vergangene Jahr kassiert. Man wunderte sich, für was man alles bestraft wurde...

Schützenfest-Sonntag wurden die Aktiven und Gäste im Hof von Familie Paulus in bewährter Maier bewirtet, so dass die Kameraden frisch gestärkt zum Festzug aufbrechen konnten. Ein besonderer Tag war dies für unsere Pagenkönigin Stephany Wiegmann, die, begleitet von Benedikt Kröll, in einer Kutsche durch Unterrath gefahren wurde. Bei der Parade durften erstmals auch die Zwillinge Marvin und Nick von unserer Kameradin Tanja Paulus teilnehmen und somit zum ersten Mal Schützfestluft schnuppern. In diesem Jahr wurden die beiden noch getragen und haben tapfer durchgehalten, genauso wie ihre große Schwester Melina und der kleine Nico Witter. Unsere Pagengruppe wurde vervollständigt mit Lars, Philipp und Carmen Wiegmann, die mittlerweile schon erfahrene Pagen sind und die Gruppe leiteten.



Parade auf der Unterrather Straße mit unseren Pagen.

Viel Spaß hatte unser Kompaniekönig Michael Klapdor, durfte er doch beim Ball der Könige zweimal zum Thron gehen, beim zweiten Mal begleitete er seine Frau Karin, die als Königin der 71er-Gesellschaft zum Thron ging.

Das Frühstück am Dienstag wurde liebevoll von einigen Damen der Gesellschaft vorbereitet und innerhalb kürzester Zeit von allen vernichtet – also hatte es allen geschmeckt.

Bevor wir am Dienstag zum Abschluss den Krönungsball im Festzelt besuchten, ermittelten wir wie in jedem Jahr unseren Kirmeskönig. In diesem Jahr sollte dies Klaus Wiegmann sein, der die meisten Ringe geschossen hatte.

So wurde es Herbst und wieder wurden einige Krönungsbälle besucht.

Schließlich, zum Jahresabschluss, besuchte uns noch der Weihnachtsmann bei unserer Feier mit aktiven und passiven Mitgliedern in Juppes Pann. Er brachte viele Geschenke für unsere Kinder mit. Diese waren stellvertretend von unserem Kompaniekönigspaar besorgt worden.



Unser Weihnachtsmann hatte auch für die ganz Kleinen ein Geschenk dabei.

Doch zunächst durften wir uns über eine Darbietung der Pagen-Fahnengruppe erfreuen. Hervorragend, was die Kleinen schon alles gelernt hatten.

Im nächsten Jahr wird die Weihnachtsfeier noch schöner, wenn die Kinder sich auch trauen ein Gedicht aufzusagen oder sonst etwas darbieten, daran müssen sie noch arbeiten.

Mein kleiner Einblick in das Leben der Schill-Familie ist hier zu Ende, es konnte nur ein kurzer Streifzug sein.

Wir wünschen allen Schützen der St. Sebastianus-Bruderschaft sowie der Unterrather und Lichtenbroicher Bevölkerung viel Freunde und eine sonnige Hahnekirmes.

Bitte bedenken Sie, das Schützenbrauchtum kann nur weiterleben, wenn viele mitmachen.

Andrea Trudewind

Jahresbericht Unterrather Jonges 2014



Hurraaa... Wir sind Königs – Kompanie

Nach der Neujahrsbegrüßung unter den Mitgliedern gab es nur ein Thema „Titularfest". Am 19. Januar 2014 war es dann soweit. Samstags konnten wir schon die Tische im Pfarrzentrum von St. Maria unter dem Kreuz aufbauen. Dank der Mithilfe unseres Bataillons hatten wir es in einer Stunde geschafft. Die Tische und Stühle waren verteilt, gedeckt und die Bestecke lagen geordnet auf den Tischen. Leider gab unser König nicht preis, was es am Titularfest zu essen gab. Sonntagsmorgen: Kirchgang, Vorbeimarsch an den Majestäten, rein ins Pfarrzentrum und erstmal Kaffee trinken.

Dort erwarteten uns die „Smutjes". Das sind die fleißigen Helfer der „Marine–Gesellschaft". Es gab Kaffee bis zum Abwinken. Zwischendurch kamen die Jungschützen und brachten auch die anderen Getränke an den Mann und unters Volk. Um 12 Uhr war dann endlich das Rätselraten vorbei. Ein Caterer fuhr vor und lieferte das Mittagessen. Das Gerücht sagte „Labskaus" - weit gefehlt - in den Warmhalteboxen waren Grünkohl und Mettwürste. Die „Smutjes" fingen sofort an, die Portionen zu verteilen. Als alle versorgt waren, kam der Nachschlag; von dem auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Auch dieser schöne Tag neigte sich schnell dem Ende. Am späten Nachmittag hieß es dann im wieder aufräumen - zusammen packen – abrechnen – abschließen. Der Hausmeister war begeistert.

Im März stand der „Ball der Könige" in der Rheinterrasse an. Sämtliche Regimentskönige aus Düsseldorf und Umgebung in einem Saal. Die Kameraden und die Smutjes begleiteten unser Regimentskönigspaar Paul und Gerda Kandora auf dieses Fest. Nach den Vorstellungen und Ehrungen wurde dann endlich gefeiert. Da die Unterrather „Grenadiere" ihren 60-jährigen Gründungsball feierten, mussten wir uns leider vom „Ball der Könige" vorzeitig verabschieden. Wir fuhren mit der ganzen Bagage nach St. Maria uunter dem Kreuz und wurden begeistert empfangen. Dieses Fest haben wir dann bis zum bitteren Ende mitgefeiert.

Am 1. Mai wurde unser Gesellschaftsführer Paul Kandora beim Offiziersschießen auch noch König der Offiziere. Wenn's läuft dann läuft's. Paul der „Ketten-Hund": Regimentskönigs- und Offizierskönigskette.

Dann kam wieder etwas Ruhe ins Gesellschaftsleben. Die Krönungsbälle standen vor der Tür und die Besuche wurden abgesprochen. Unser traditionelles Königsschießen war natürlich wieder am Vatertag. Wie immer übernahmen wir die Gewehre vom Gesangsverein „Concordia". Die Schießleiter spannten die Vögel ein, die, wie soll's auch anders sein, von unserem Kameraden Paul angefertigt wurden. Das Schießen begann gegen 13 Uhr. Die Pfänder holten sich:

Königsvogel		Ehrenvogel
Uwe Lipovac	Kopf	Karl Heinz Schlüter
Karl Heinz Schlüter	li. Flügel	Peter Scholtisek
Jörg Frosin	re. Flügel	Günther Fisch
Peter Scholtisek	Schweif	Uwe Lipovac
Paul Kandora	Klotz	Jörg Frosin

Als wir fast fertig waren, kamen auch die Gäste, für die wir auch einen Vogel bereithielten. Nachfolgende Schützen waren erfolgreich:

Kopf	Gerd Müller
Linker Flügel	Melanie Müller
Rechter Flügel	Dagmar Nachtigall
Schweif	Klaus Jungblut
Klotz	Guido Fitzner

Gäste-Königin wurde Heike Weiss.

Unser bester Schütze wurde Uwe Lipovac. Den „Erich-Feldkamp-Pokal" schoss Günther Fisch.

Da wir unseren Krönungsball etwas abkürzen wollten, wurden die Preise noch am selben Abend überreicht.

Aus dem Leben der Gesellschaften

Unterrather Jonges

Der Krönungsball fand am 28. Juni 2014 mit einem Novum statt; Schill'sche Offiziere und Unterrather Jonges gestalteten gemeinsam den Abend. Dieses war das erste Mal, dass zwei Gesellschaften den Krönungsball gemeinsam ausrichteten. Dank des Vorsitzenden der Schill wurde eine Live-Kapelle engagiert. Die spielten bis zum Ende der Veranstaltung. Wegen Platzmangel wurde unsere Tombola im Vorraum der Schießbahn aufgestellt. Da die Preise schon bei unserem Schießen vergeben wurden, wurde also nur noch die Krönung durchgeführt. Michael und Karin Klapdor wurden von den Schill'chen als Kompanie-Königspaar gekrönt und Hansi Knuppertz und Michaela Schein wurden als Königspaar der Unterrather Jonges gekrönt; gleichfalls wurde Heike Weiss als Gästekönig gekrönt. Das Regimentskönigspaar Paul und Gerda Kandora hatten alle Hände voll zu tun die Insignien an die neuen Königspaare zu überreichen. Durch die rege Mithilfe ihres Adjutanten Karl-Heinz Schlüter wurde auch dieses Problem gelöst.

Dann wurde es richtig eng im Terminkalender. Jedes Wochenende ein Schützenfest. Wir machten einen Rundumschlag und besuchten jeden Stadtteil um Unterrath herum. Krönungsball, Schützenfest, Krönungsball der Stadtteile; wir kamen aus dem Feiern gar nicht mehr heraus.

Im Juli wurde noch ein großes Fest gefeiert. Unser Regimentskönigspaar lud ein zum „Sommerfest". Gegen 19 Uhr wurde das Schützenhaus langsam voll. Auf dem Schießstand war ein kaltes Büfett aufgebaut, welches mehr als genug bot. Gegen Abend war auch das Büfett fast leer gegessen. Da die Jungschützen am nächsten Tag ihr Schießen hatten, freuten sie sich über die restlichen Platten des kalten Büfetts, die noch im Kühlschrank aufbewahrt wurden.

Es wurde September und unser Schützenfest rückte immer näher. Anfang September wurde noch das „Hammer Schützenfest" unsicher gemacht; dann war endlich Unterrath an der Reihe. Da wir schon eine Woche vorher in Unterrath schmücken, wurde es am Samstag vor der Kirmes sehr lebendig auf den Straßen. Alle Gesellschaften liefen mit Fähnchen und Wimpel rum. Abends war alles aufgehängt und Unterrath war geschmückt. Auf der Bielefelder Straße – Ziel der Serenade – wurden auch die Nachbarhäuser geschmückt.

Eine Woche vorher war Generalapell, um die letzten Instruktionen zu erhalten. Vormittags wurde noch das Schießen der Ehrengäste durchgeführt. Auch dieser Vogel fiel dann letztendlich.



Alle freuten sich auf Kirmes-Samstag. Nach der Eröffnung (Bänder durchschneiden) mit Oberbürgermeister Thomas Geisel und anderen Honoratioren wurde dann das erste Fass angeschlagen. Der Oberst griff zur Pfeife und wir mussten uns aufstellen. Das Regiment unter Führung von Major Detlev Hackmann zog zur St. Bruno-Kirche. Nach dem Feldgottesdienst ging es weiter zum Königshaus auf die Bielefelder Straße. Mit viel Tam-Tam marschierte das Regiment zur Serenade auf. Die Smutjes der Marine warteten mit vollen Tabletts (Bier, Wurst, Käse und Brot) auf die Schützen. Der Bierwagen, die Zapfer und Spüler gaben ihr Bestes. Die Nachbarn kamen aus dem Staunen nicht heraus und halfen mit, wo immer es ging. Leider ging dann wieder die Pfeife des Oberst (warum hat man ihm die gegeben). Das Regiment stellte sich auf und der Marsch ging über das Röttchen zum Festplatz. Die Königspaare mussten im Schützenhaus noch warten, bis alle Schützen Platz genommen hatten. Als dann Ruhe eingekehrt war, marschierten Vorstand und Königspaare mit dem Marine Tambour Korps unter tosendem Beifall auf den Thron. Der erste Abend wurde gemütlich in Angriff genommen und weit nach Mitternacht beendet. Was bringt uns der Sonntag?



Sonntagmorgens traf sich die Kompanie im Vereinslokal zu einem Imbiss. Der fand leider ohne unseren Regimentskönig statt, da er mit dem Vorstand der Bruderschaft seinen Verpflichtungen nachkommen musste. Unsere Frauen und wir gaben unser Bestes um die Platten leer zu putzen. Leider mussten wir, wie jedes Jahr, zur Beed, wo schon unser Major „Hacki" auf uns wartete. Ein Pfiff und es ging los. Aufstellung und unser Bataillon setzte sich mit Marschmusik in Bewegung. Unser Regimentskönig ließ es sich nicht nehmen, in einer Kutsche zu verweilen. Wir marschierten zur „Piwipp"; unser König holte seine Frau ab. Die Fahnenabordnung stellte sich auf der Ziegelstraße auf. Als die Kutschen zu hören waren, wussten wir, dass es gleich losging. Die Königspaare, der Vorstand und Honoratioren standen alle parat. Nach der Meldung des Offiziers ging die Fahnenparade los. Wo kamen die alle her?

Fahnenparade vorbei? Von wegen! Nun schritten die ganzen Königspaare, Vorstand, Honoratioren noch die „Front" des Regimentes ab. Bis zum Höxterweg standen die Schützen, die aus vielen Stadtteilen kamen. Zum Glück standen wir in der Mitte des Regimentes. Der Regimentskönig enterte mit der Königin die Kutsche, die Ehrendamen setzten sich dem Königspaar gegenüber. Als das Marine Tambour Korps zu hören war, setzte sich der Zug in Bewegung. Als Königskompanie mussten wir hinter der Königskutsche herlaufen. An der „Piwipp" gab es viel Beifall. In Unterrath verließ uns unser König, um am Empfang der Ehrengäste. Während der König im „Lindner-Airport-Hotel" Hof hielt, wurde unser Biwak im kleinen Rahmen abgehalten. Unser Major Detlev Hackmann holte mal wieder seine Trillerpfeife raus und wir stellten uns zur Parade auf. Dann ging es voran. Die Königspaare aus den benachbarten Stadtteilen, die Ehrengäste und natürlich die Unterrather Königspaare nahmen unter Beifall die Parade ab. Nachdem die Parade vorüber war, gingen wir zum Festzelt. Die Honoratioren gingen erst zum Schützenhaus und sammelten sich. Als alle Platz gefunden hatten, ging es los. Die Tambours Corps spielten auf, die Vorstände und Königspaare marschierten ins Festzelt ein. Der Thron war kaum besetzt, ging auch schon der gemütliche Teil des Sonntags los. Gegen 20Uhr übernahmen dann die Jungschützen das Kommando und präsentierten ihren Show und ließen den Sonntagabend ausklingen.

Der Montagmorgen gehörte den Vereinen. Jede Kompanie hielt ihr Königsessen in ihren Vereinslokalen ab. Um 14.30 Uhr war Antreten an der „Klinke" . Um 15Uhr kam die Trillerpfeife von unserem Oberst Wilfried Nußbaum mal wieder zum Einsatz und der Schützenzug setzte sich Richtung Festplatz in Bewegung. Die Schießleiter warteten schon mit ihren Holzvögel auf uns. Nachdem der Oberst allen „gut Schuss" gewünscht hatte, ging das Schießen los. Am Schießstand wurde es ein schöner Nachmittag. Das Wetter war uns gut gesonnen und die Kapelle „Bendels" spielte bekannte Schützenfest- sowie Marschlieder auf. Als es langsam dunkel wurde, musste das Pfänderschießen abgebrochen werden. Die Königsplatte wurde aufgelegt. Es schossen wieder zwei Kameraden: Anton Kloft und Horst Kukalla. Die Platte wurde wieder bis auf einige Zipfel zerschossen. Am Schluss war der Kamerad Anton Kloft von den 81er der glücklichere Schütze. Nach der Gratulation marschierten die Schützen ins Festzelt, wo der neue König nochmals vorgestellt wurde. Montagabend ist Königstag. Um 20Uhr war es soweit. Alle Kompanie-Königspaare nahmen auf der Tanzfläche Aufstellung. Nach einem Lied des Marine Tambour Korps wurden die Königspaare auf den Thron gerufen. Für uns ging Hansi Knuppertz und Michaela Schein zum Thron. Der König gratulierte nochmals allen, dann waren alle auf dem Thron verteilt. Nach einer Weile kam wieder Bewegung in die Königspaare; die Kapelle „Bendels" spielte den Königswalzer. Alle Paare durften auf die Tanzfläche, um den Walzer zu tanzen. Um 22 Uhr dann der nächste Höhepunkt des Abends. Alle Anwesenden wurden vor das Festzelt gebeten und das obligatorische Feuerwerk fand statt. Nach dem Feuerwerk begann dann der gemütliche Teil des Abends.

Dienstag, 9Uhr, dicke Augen, heisere Stimmen, Sonnenbrille: Am Vorplatz der Gaststätte „Zur Klinke" mussten sich alle Schützen nochmals aufstellen. Der Vorstand, das Regimentskönigspaar Paul und Gerda Kandora, das Kronprinzenpaar sowie das Königspaar in spe Anton und Ulrike Kloft und das Kronprinzenpaar nahmen den Vorbeimarsch in Richtung Kirche nochmals ab. Kirchgang; das Königspaar in spe durfte sich mit ihrem Hofstaat in die erste Reihe setzen. Der Noch-König ging in die zweite Reihe. Nachdem Kirchgang stellten sich die Kompanien nochmals auf und marschierten unter Klängen des Marine Tambour Korps und der Kapelle"Bendels" zur Dorstener Strasse, wo der Zug wendete, um nochmals an den vor der Kirche stehenden Königspaaren vorbei zu ziehen. Danach wurde an der Ehrenkapelle an die verstorbenen Kameraden gedacht. Hiernach ging es hurtig zum Frühstück ins Festzelt. Wie jedes Jahr haben die Frauen der Gesellschaften ein riesiges Büfett aufgebaut. Jede Gesellschaft ist froh, dass sie solche verständnisvollen Frauen haben.

Vormittags kamen noch die Schüler der Klasse 1 und 2 ins Zelt und konnten auch mal Schützenluft schnuppern. In alter Tradition hatte unser Regimentskönig auch ein paar Süßigkeiten parat gestellt.

Leider war um 14 Uhr Schluss. So konnten wir uns noch ein wenig ausruhen. Um 19 Uhr war wieder Antreten. Der Krönungsball begann. Die alten und neuen Königspaare sammelten sich im Schützenhaus. Der Vorstand gab ein Zeichen und dann ging es los. Mit dem Marine Tambour Korps an der Spitze marschierten die Honoratioren unter Beifall auf den Thron. Als alle Platz genommen hatten, gab es noch ein paar Ehrungen.

Danach war es dann soweit: „Krönung"

Unser Regimentskönigspaar Paul und Gerda Kandora gingen noch einmal zum Aufgang des Thrones und holten sich ihren verdienten Beifall ab. Das neue zu krönende Königspaar Anton und Ulrike Kloft gesellten sich dazu. Dann wurde es spannend; der Vorstand nahm unserem König die große Königskette ab und hängte sie dem neuen König um. Das Diadem der Königin wechselte auch ihre Besitzerin. Als der Applaus der Schützen nachließ wurde der Zapfenstreich abgehalten - endlich mal Ruhe im Zelt. Nach Zapfenstreich und Bedankung bei den Kapellen wurde es auf dem Thron nochmals lebendig.

„Abschiedsrede - Antrittsrede"

Unser alter König schlug ein dickes Buch auf und sagte: „Ich bin euer Weihnachtsmann" und fragte auch noch „Soll ich in Hochdeutsch oder in der Sprache die alle verstehen?" Dann fing er an seine Abschiedsrede zu halten – auf „Düsseldorfer Platt". Er bedankte sich beim Vorstand, den Ehrendamen Monika Rothes und Monika Wetzel, beim Adjutanten Karl-Heinz Schlüter, den Smutjes und allen, die ihm mitgeholfen hatten, dieses schöne Jahr zu überstehen. Die Schützen waren begeistert, sowas hatten sie vorher noch nicht gehört. Mit stehenden Ovationen wurde unser König verabschiedet. Der Rest des Abends wurde noch im gemütlichen Kreis verbracht. Erst als die Kellner die Tische und Stühle unter unseren Allerwertesten wegzuziehen begannen, wurde Schluss gemacht.

Mittwochs musste wie immer das Stammlokal aufgeräumt werden, diesmal auch noch die Bielefelder Straße. Aber Dank der Mithilfe der Kronprinzengesellschaft „Richthofen" wurde auch dieses erledigt.

Bis zur nächsten Versammlung war Ruhe angesagt. Dann wurde über die Kirmes resümiert. Es wurden noch ein paar Krönungsbälle besucht und ein aufregendes Jahr ging zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Freunden, passiven Mitgliedern und allen, die uns unterstützt haben unsere Veranstaltungen zu gestalten.

Der Vorstand.



Anzeige

60 JAHRE

ALFRED LANGE
GmbH + Co KG

● Sanitäre- und Heizungsanlagen
● Gas- und Ölfeuerung

40472 Düsseldorf – Dorstener Straße 43-47a – Telefon 655500

Mitglied der Gesellschaft Hubertus-Jäger

71er Schützengesellschaft

Die spannendsten Momente kurz zusammengefasst

An erster Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Freunden der 71'er für die tatkräftige Unterstützung und Bemühungen, die das vergangene Jahr mitgebracht haben, bedanken. Auch bei unseren jüngsten Mitgliedern, unseren Pagen und Jungschützen möchten wir uns für Ihre fleißige Unterstützung bei unseren Festen recht herzlich bedanken, denn auch Sie haben mit ihrem Einsatz erheblichen Teil zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen.

Begonnen wurde das Jahr wie immer mit einem Kirchengang zum Titularfest. Es war ein sehr schöner Start ins Jahr und viele unserer 71'er Mitglieder konnten an diesem Tag anwesend sein, was uns sehr erfreute.

Unser Königsschießen mit Spaß und Spannung

Nach weiteren Terminen zu Beginn des Jahres, versammelten wir uns am 12. April 2014 um 14 Uhr auf dem Schützenplatz in Düsseldorf-Unterrath zu unserem traditionellen Vereinskönigsschießen. Bei ausgezeichnetem Wetter mit Sonnenschein und rundum guter Laune hatten erfreulicherweise viele Unterrather Kompanien sowie zahlreiche passive Mitglieder und Freunde der 71´er den Weg zum Schützenplatz gefunden.

Unsere Jüngsten - die Pagen waren schon ganz aufgeregt - als Sie unser Mitglied Heinz Minnieur mit der Wasserpistole und dem Styropor-Vogel um die Ecke kommen sahen. Voller Vorfreude warteten Sie bis der Kinder-Schießstand aufgebaut war, um schließlich mit kribbeligen Händen das Kinderschießen zu beginnen. Mit der Wasserpistole bewaffnet hatten die Kinder alle sichtlich Spaß daran, zielsicher die Pfänder runter zu holen. Kinderkönigin wurde in diesem Jahr unsere kleine Freundin Anna-Lena Bosch. Sie hat sich wahnsinnig darüber gefreut, Kinderkönigin geworden zu sein. Zum Prinzgemahl nahm Sie Ihren Freund Jason Scharein von den Grenadieren. Wir freuten uns schon sehr, die beiden auf unserem Krönungsball zu begrüßen und gratulierten Ihr auch hier nochmal ganz herzlich zu Ihrer fantastischen Schussleistung.



v.l.n.r Alexa Nordhausen, Marvin Vanolteren, Laura Kahrau, Leon Mai & Daina Kahrau

Im Nachgang starteten wir mit der Ermittlung unseres Gästekönigs. Die Würde der Gästekönigin errang in diesem Jahr Sabine Morsbach. Sie war sichtlich gerührt, den Vogel runter geholt zu haben und nahm natürlich Ihren Mann Arnd zum Prinzgemahl. Dann traten unsere Königsanwärter in den Hochstand, um unseren neuen Vereinskönig bzw. unsere neue Vereinskönigin zu ermitteln. Unser Hauptmann Heinrich Adams war zielsicher unterwegs und spaltete die Scheibe mit nur wenigen Schüssen.

Somit stand unser König für das neue Jahr fest. Die Freude über die gute Schussleistung stand ihm förmlich ins Gesicht geschrieben.

Unsere Damen der Gesellschaft verköstigen uns in diesem Jahr besonders gut und brachten ausreichend Kaffee und Kuchen sowie viele andere kleine Köstlichkeiten auf den Tisch. Das Schießen endete erst am späten Abend. Wir bedanken uns bei allen Gästen und Teilnehmern, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben.

Nachfolgend die Schießergebnisse:

Königsvogel:

Rumpf:	Guido Fitzner
Kopf:	Giesela Mai
Rechter Flügel:	Michael Mai
Linker Flügel:	Joachim Minnieur
Schweif:	Gerhard Sander-Müller

Königspaar:

Heinrich Adams mit seiner Brita Kahrau-Adams

Kindervogel:

Rumpf:	Deniz Wagner
Kopf:	Leon Mai
Rechter Flügel:	Leonie Witter
Linker Flügel:	Gina Dinser
Schweif:	Corinna Jungbluth

Kinderkönigin:

Anna Lena Bosch mit Prinzgemahl Jason Scharein

Wanderpokale

Karl-Heinz-Schlüter Wanderpokal:	Heinz Minnieur
Erich Feldkamp Wanderpokal:	Michael Mai
Damen-Wanderpokal:	Melanie Sander
Gäste Wanderpokal:	Ralph Vennloff
Jürgen Gathmann Wanderpokal:	Karin Klapdor

Gästekönig:

Sabine Morsbach mit Ihrem Prinzgemahl Arnd

Schützenfest (20.09. – 23.09.2014) und der Stadtorden für unseren Hauptmann

Bei herrlichem Wetter versammelten wir uns auf dem Schützenplatz zum alljährlichen Start des Schützenfestes bei einem Frühstück, welches unser noch amtierendes Königspaar Karin Klapdor mit Ihrem Prinzgemahl Michael spendierte. Zum Sternzug versammelten wir uns im Nachgang an der Beedstraße. Das Wetter war super und die Sonne schien auf Unterrath. Für unser Biwak sorgten in diesem Jahr wieder die Damen der Stammgesellschaft, welches uns vorzüglich geschmeckt hat. Vielen Dank nochmal an unsere Freunde der Stammgesellschaft! Gut gestärkt führten wir unseren Marsch zum Schützenplatz fort, um dort bis in die Nacht mit allen Gesellschaften ausgelassen zu feiern.



In diesem Jahr kam unserem 1. Vorsitzender und Hauptmann Heinrich Adams eine besonders große Ehre zu Güte. Er wurde am Dienstagabend nach der Vorstellung der Königspaare im Schützenzelt von unserem Oberbürgermeister Thomas Geisel (SPD) für seine außerordentlichen Verdienste im Verein mit dem Düsseldorfer Stadtorden ausgezeichnet. Aufgrund eines vorherigen Unfalls war Heinrich leider gesundheitlich noch etwas angeschlagen und konnte die Überreichung nur in Zivil und nicht in Uniform entgegen nehmen. Aber dennoch freute er sich sehr über diese großartige Auszeichnung.



Am Sonntag wurde die Kompanie dann zum ersten Mal von unserem 2. Vorsitzenden Gerhard Sander Müller zum Festzug geführt. Aufgrund des Unfalls war unser 1. Vorsitzender und Hauptmann Heinrich Adams ja leider immer noch nicht fit genug. Gerhard machte seine Sache sehr gut, so dass die 71´er wieder ein fantastisches Bild abgegeben haben. Nicht nur zur nachfolgenden Parade am Samstag war für einen Imbiss gesorgt, auch nach dem Festzug hatte uns die Stammgesellschaft im Festzelt ein paar „Schnittchen" zur Verfügung gestellt. Das „kleine Buffet" war erneut sehr reichlich. Vielen Dank nochmals an unsere Freunde der Stammgesellschaft.



Am Montagabend erklangen wieder die Töne des „Egerländers". Da unser Hauptmann ja nicht gut zu Fuß war, geleitete unser 2. Vorsitzender, Gerhard Sander Müller, unser diesjähriges Königspaar zum Thron. Die Fahnenabordnung zum Zapfenstreich stellte in diesem Jahr erneut unsere Jugend. Dennis Adams mit der Standarte wurde von Melanie Sander und Sarah Wagner begleitet. Sie haben ein harmonisches Bild abgegeben und die 71´er fantastisch repräsentiert. Auch euch möchten wir hier an dieser Stelle nochmal herzlich danken und freuen uns, wenn ihr auch im kommenden Jahr wieder die Fahnenabordnung übernehmt.

Krönungsball der 71´er im Schützenhaus

Dann stand unser Krönungsball an. Am frühen Mittag des 25.10.2014 trafen wir uns im Schützenhaus, um dieses wieder in ein wunderschönes Königshaus zu verwandeln. Hübsche Dekorationen und Blumen stellte auch in diesem Jahr wieder unser Königspaar bereit. Dann begann der Abend, auf den wir uns schon alle freuten. Die Moderation übernahm unser treuer Begleiter der letzten Jahre, Major unseres Bataillons, Detlef Hackmann. Er hat uns an diesem Abend wieder erfolgreich durch den Abend geführt, wofür wir uns hier auch nochmal recht herzlich bei ihm bedanken möchten.



Heinrich Adams, Brita Kahrau-Adams, Sabine und Arnd Morsbach

Zahlreiche Freunde und Bekannte des Vereins hatten auch an diesem Abend wieder den Weg zu uns ins Schützenhaus gefunden. Nachdem die Schießpreise für unsere Jugend und die Wanderpokale überreicht waren, folgte die Krönung unserer Kinderkönigin Anna Lena Bosch. Sie war sehr aufgeregt, hatte sie sich doch bei unserem diesjährigen Königsschießen schon so sehr darauf gefreut, als Prinzessin auf unserem Krönungsball zu erscheinen. Nach der Krönung unserer Gästekönigin Sabine Morsbach, die gleichzeitig ablief, folgte der Höhepunkt des Abends. Die Krönung unseres Kompanie-Königspaares Heinrich Adams mit seiner Frau Brita Kahrau-Adams. Da die beiden zu den „alten Hasen" im Königsgeschäft gehören, war uns für das Königsjahr nicht bange.

Dietmar Goerdts, Küchenchef des Airhotels, präsentierte uns wieder Riesenportionen zu kleinen Preisen. Die Stärkung zwischen den Programmpunkten hat allen vorzüglich geschmeckt und wir hoffen, dass unser Dietmar auch im nächsten Jahr wieder bei unserem Krönungsball dabei ist.

An diesem Abend gab es aber noch einen Höhepunkt. Detlef Hackmann wurde zum Ehrenmitglied der 71'er Schützengesellschaft ernannt. Er war überrascht und freute sich zugleich sehr. Die Ehrung übernahm unser Protektor Jörg Stommel. Er hatte sich für Detlef ein paar schöne Worte einfallen lassen, so dass der Abend erst in den frühen Morgenstunden endete.



Der Nikolaus zu Besuch im Hoferhof

Am 30.11.2014 war unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit unseren passiven Mitgliedern und Freunden der 71´er im Hoferhof in Unterrath. Nach belegten Brötchen und Kaffee und Kuchen besuchte unsere kleinen Gäste dann schließlich der Nikolaus. Mit Unterstützung von Sabine und Arnd Mosbach sowie Heinrich Adams und Brita Kahrau-Adams konnte der Nikolaus den kleinen schön und voll gepackte Weihnachtstüten überreichen. Die Kinderaugen strahlten und die Freude über die kleinen Geschenke war groß. Die 71´er möchten sich hier auch nochmal bei Gabi, der Wirtin des Hoferhof´s für die freundliche und herzliche Bewirtung in ihren Räumen bedanken. Im Kreise vieler Freunde und Schützenkameraden ließen wir mit diesem gemütlichen Nachmittag das Schützenjahr 2014 ausklingen.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Schützenkameraden und -kameradinnen sowie den passiven Mitgliedern und Freunden der 71´er für ein schönes 2014, mit einem dreifachen

GUT SCHUSS!!!

Anzeige

JK
Joachim Kalecinski
BAUUNTERNEHMUNG
Maurer- und Betonbaumeister
Auf den Geisten 16 • 40468 Düsseldorf
Tel.: 0211/15 77 66 55 • Mobil: 0170/314 77 80
E-Mail: Joachim-Kalecinski@t-online.de

Jahresrückblick 1. Gesellschaft 1981

Liebe Kameraden und Kameradinnen,

auch für die 1. Gesellschaft 1981 begann das Schützenjahr traditionell mit dem Titularfest im Januar!

Trotz der Temperaturen freute man sich doch, alle Kameraden und Kameradinnen im neuen Jahr gesund und munter wiederzusehen!

Unsere Vatertags Tour haben wir mit der Gesellschaft Stamm zusammen gemacht wir sind mit der Kutsche durch Düsseldorf gefahren so gegen 15 Uhr hat sie uns an der Nordstraße raus gelassen und sind dann zum Bowling spielen im (BAD) Brauhaus am Dreieck gewesen.



Beim diesjährigen Fußball Turnier nahmen wir - wie immer - mit großer Freude teil.

Im Sommer fand wieder unser Königsschießen statt und es waren viele Gäste erschienen. Zum Königsschuss hatten sich drei Kameraden gemeldet: Dieter Escher, Andreas Grube und Anton Kloft. Es war ein heißer Kampf um die Königswürde. Aber es konnte nur einer werden: Anton Kloft ist unser König für das Jahr 2014/2015!

Hier noch die Ergebnisse des Königsschießens :

Passiv-Vogel	**Aktiv-Vogel**
Kopf: Sanny Escher	Kopf: Christian Kloft
Li. Flügel: Uwe Schuldt	Li. Flügel: Lisa Schweidtmann
Re. Flügel: Jessica Jacobi	Re. Flügel: Pascal Rodler
Schweif: Michael Freie	Schweif: Alexandra Kloft
Rumpf: Axel Kröll	Rumpf: Jessica Weishaupt

Passiv König wurde Klaus Jungbluth
König wurde Anton Kloft

Preis-Vogel:

Kopf:	Helmut Tefke
Linker Flügel:	Uwe Klimm
Rechter Flügel:	Christian Kloft
Schweif:	Uwe Kopitzke
Rumpf:	Jessica Jacobi
Damen-Pokal:	Jacqueline Rodler
Bester Schütze:	Dieter Escher
Pagen Königin :	Denise Kloft

Dann war schon wieder September und das Schützenfest rückte näher! Am Samstag vor dem Schützenfest schmückten wir wieder in Gemeinschaftsarbeit mit der Gesellschaft Richthofen und der Graf Waldersee die Kalkumerstraße und hatten jede Menge Spaß! Schützenfest-Montag meldete sich Anton Kloft für das Schießen auf den großen König und konnte sich in einem super Schießen gegen Horst Kukala durchsetzen. Und somit stellt die 1. Gesellschaft von 1981 nach 33 Jahren endlich einen Regimentskönig.



Im November fand dann unser Krönungsball statt! Ein großer Tag für unseren Anton Kloft - er wurde zum König gekrönt! Stolz nahm er seine Königswürde entgegen. Den Abschluss des Schützenjahres bildet natürlich im Dezember unsere Weihnachtsfeier, die insbesondere von den Kindern immer mit großer Spannung erwartet wird! Gemeinsam mit den Erwachsenen empfingen sie mit großen Augen den Weihnachtsmann, der natürlich für jedes Kind ein Geschenk dabei hatte!

Und damit endete dann auch unser Schützenjahr!

Die Wölfe – Vorweckgruppe des Marine Tambour Korps

Liebe Leserinnen Liebe Leser des Visiers,

heute möchten wir Ihnen die Vorweckgruppe des MTKs vorstellen, die Wölfe.

Die Entstehungsgeschichte, der rasante Mitgliederzuwachs, was wir machen und ein Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Wer oder was sind eigentlich die Wölfe? Wenn man sich Kirmes umschaut, sieht man an vielen Uniformen Button oder Nadeln, auf denen der Wolf prangt. Doch wie sind die Wölfe entstanden? Was genau machen sie und wo kommt der Name her. Diese Fragen werden wir Ihnen hier beantworten.

Bei den Wölfen handelt es sich um eine hohe Zahl von Mitgliedern des MTK nebst Mitgliedern der Bruderschaft / Freunden / Gastronomen / Geschäftsleuten und Schaustellern. Die Wölfe sehen sich als der lustige und gesellige Teil des MTK, der ähnlich dem alternativen Karneval eine humorvolle und mit einem Augenzwinkern versehene Persiflage zum ernsten Teil des Schützenwesens bietet. Die Mitgliedschaft bei den Wölfen ist frei von Zwängen oder Verpflichtungen.

Kameradschaft, Freundschaft, gegenseitige Hilfe und viel Spaß an der Freude sind das Ziel der Wölfe. Die Mitglieder der Wölfe stehen für Toleranz, Frieden, Freiheit sowie für die Attribute unserer Bruderschaft: „ Glaube, Sitte und Heimat" ein. Jegliche Form von Nationalismus oder Rassismus lehnen die Mitglieder der Wölfe ab und sind weltoffen ohne ideologische oder politische Bindung.

Betrachten wir die Geschichte des Marine Tambour Korps, gab es im Korps immer für den Spaß verantwortliche Untergruppierungen. Aktuell ist es die Vorwecksgruppe „Die Wölfe", die in der Tradition des ehemaligen „Spezialtrupps des MTK" stehen

Beim Spezialtrupp waren prägende und verdiente Mitglieder des MTK wie Paul Schmitt, Hubert Jeuken, Hans Rupprath, Fritz Spielmann, Artur Gramsch, Robert Gramsch, Walter Schmitz, Klaus Gutzeit, Gerald Plötz, Günter Klapdor, Heinz Vossen zu Ihrer aktiven Zeit die Wegbereiter. Ihrem Andenken und ihrer Kameradschaft fühlen sich die Wölfe verpflichtet und sehen sich auch als die Nachfolgegeneration dieser Kameraden an.

Mit einem kleinen Rückblick, möchten wir Ihnen nachfolgend die Geschichte der Vorweckgruppe „Die Wölfe" vorstellen.

2006

Es begann alles im Jahr 2006. Kirmes Samstag. Wie üblich sind die meisten Mitglieder des MTK gegen 24 Uhr nicht mehr im Zelt, da um 6 Uhr das Wecken der Schützenkameraden beginnt. Doch vier Mitglieder (Matthias Bach, Alexander Hohmann, Tobias Hohmann und Marcel Hutzelmann) verweilten noch im Zelt, als die Musik aufhörte zu spielen und Scheuten das Licht einschaltete. Da wurde den vieren bewusst, dass es schon 3 Uhr war. Es musste eine Entscheidung getroffen werden. Jetzt nach Hause und womöglich verschlafen, oder die Nacht zum Tag machen. Man entschied sich für letzteres. Es war nur noch zu klären, wo die vier die Nacht verbringen. Da der damalige 1. Vorsitzende Olaf Köntgen gerade umgezogen war, wollte man Ihm zu Ehren ein Ständchen spielen. Auf dem Weg sammelte man noch die beiden Kameraden der Stamm Gesellschaft Rene Pfitzmann und Michael Brechter ein.

Bei Köntgens angekommen spielte man die 3 Signale und „Freut euch des Lebens", doch keiner öffnete die Tür. Als man Olaf via Telefon erreichte, erklärte er, dass er über Kirmes noch in der alten Wohnung schläft. Doch es gab ja noch weitere Personen die man Wecken konnte. Nun stand der damalige Kronprinz Benjamin Dettlaff auf dem Plan. Man marschierte von Köntgens zum Königshaus und spielte dort ebenso auf. Der Kronprinz machte verschlafen die Tür auf und schickte die sechs Jungs weiter.

Michael Brechter fand es wurde nun Zeit ein Kaltgetränk zu sich zu nehmen und lud die Gruppe zu sich nach Hause ein. Dort spielten die Kameraden des MTK selbstverständlich noch auf. Gegen 5:45 stiegen die vier Jungs vom MTK ins Taxi um zu ihren Weckgruppen zu gelangen.

Es sprach sich natürlich im Krise des MTK schnell rum, dass diese vier die Nacht durchgemacht hatten. Einige Mitglieder sagten direkt, dass sie nächstes Jahr auch dabei sein wollen. Einen richtigen Namen hatte man damals noch nicht. Man nannte sich einfach nur „Vorweckgruppe des MTK"

2007

Es vergangen fast 11 Monate bis man sich im Garten von Jens Kirschey zur ersten Versammlung traf. Dort wurde festgelegt wer Schützenfest 2007 auf die Weckliste kommt. Es stand schnell fest, dass in diesem Jahr auch der Kamerad Michael Gutzeit geweckt werden soll. Da er in der Nähe vom Goldenen Bock wohnt, entschloss man sich von ihm aus dann einen kleinen Umzug bis zum Bock zu machen.

Es ist Kirmes Samstag und dieses Jahr haben sich neben den vier Gründungsmitgliedern auch die Kameraden Jens Kirschey, Ullrich Schüßler (beide MTK) und Dirk Pfitzmann (Stamm) der Gruppe angeschlossen. Wie im Vorjahr lud Michael Brechter die Gruppe zu sich ein.

Diesmal hatte er für die Gruppe eine Hühnersuppe zubereiten lassen, damit die Jungs gestärkt das Vor- und Wecken überstehen können. Als letzte Station stand Familie Gutzeit auf der Liste. Dort angekommen machte ein vorbereiteter Michael Gutzeit die Tür auf. Er hatte mit unserem Besuch gerechnet und hatte einige Getränke bereitgestellt. Als wir im Bock ankamen hatte das Ehrenmitglied des MTK Käthe Schmitz uns ein Frühstück vorbereitet.

2008

Das Vorwecken lief mittlerweile recht routiniert ab. Man wusste mittlerweile wer geweckt wird und wo es was zu Trinken und zu Essen geben wird. Doch der wichtigste Moment ereignete sich dann beim Offiziellen Wecken. Im Auto sitzend sagte Alexander Hohmann:„Jungs, ich habe mir dieses Jahr keinen Wolf gelaufen, sondern ein ganzes Rudel". Alle waren sich schnell einig, dass die Vorweckgruppe sich ab sofort die Wölfe nennen wird.

Es stand das Novemberschießen vom MTK auf dem Plan. In gemütlicher Runde überlegten die Wölfe, wo man in diesem Jahr Silvester feiern könnte. Aus Spaß schlug Jens Kirschey vor, das die Wölfe doch im Schützenhaus feiern sollten. Die Idee fand nach kurzer Diskussion großen Anklang und man mietete das Schützenhaus. Im Freundeskreis wurde gefragt wer mit den Wölfen feiern möchte. Am Ende kam man auf ca. 50 Personen. Das erste Silvester verlief noch relativ chaotisch. Man wusste halt nicht was man alles genau braucht. Doch die Party hatte großen Spaß gemacht und man wollte diese im nächsten Jahr mit längerer Anlaufzeit und bessere Planung wieder durchführen.

2009

Am Kirmes Montag, fanden die ersten Wahlen zur Findung eines Vorstandes statt. Das MTK war gerade bei den Grenadieren in deren Stammkneipe Bobby eingekehrt, als sich Ullrich Schüßler zu allen Posten aufstellen ließ. Er gewann alle Abstimmungen und hält nun die Titel des 1. und 2. Vorsitzenden, 1. und 2. Schriftführers, 1. und 2. Kassierer, sowie den des Jugendwartes.

Wie es sich für einen guten Alleinherrscher gehört, delegiert er aus seiner Zentrale in Darmstadt die Geschicke der Wölfe.

2010

Da das MTK in diesem Jahr ein Fahrzeug für das Wecken mieten musste, konnten die Wölfe dieses nutzen. Dies ermöglichte den Wölfen vollkommen neue Möglichkeiten. Wir waren viel flexibler und konnten mehr Leute auf unsere Weckliste setzen.

So konnte auch unser Schützenchef Frank Spielmann in den Genuss kommen von den Wölfen geweckt zu werden

2011

Bei der Traditionellen Kirmesrunde, holt unser Kamerad Jürgen Löckenhoff, beim Sternschießen 11 Sterne mit 10 Schuß.

2012

In diesem Jahr entschied man sich, dass man ein eigenes Logo braucht. Nach kurzen Verhandlungen mit einem Designer wurde unser Logo erstellt. Die Wölfe ließen darauf hin kleine Nadeln und Buttons Produzieren, die sich bei den Schützen großer Beliebtheit erfreuten. Auch ein weiteres Schwergewicht des Regiments konnte es auf die Weckliste schaffen. Major Detlef Hackmann. Unser Freund Hackmann ließ es sich nicht nehmen, uns nach dem Aufspielen, einen Obstler auszugeben. Dieser ist jedoch nicht allen Kameraden gut bekommen.

2013

Für Schützenfest wollten die Wölfe sich etwas Besonderes einfallen lassen. Unsere Marketingabteilung entschied sich für ein Barett. Mit diesen die Wölfe abends das Zelt unsicher machten.



Das die Wölfe ein Vorwecken veranstalten, hatte sich bis nach Derendorf rumgesprochen. Unser Freund Kai Lemmerz fragte an, ob er mitmachen kann. Er war nach dem Vorwecken so begeistert, dass er für das nächste Jahr direkt wieder zusagte. Ebenfalls in diesem Jahr neu dabei, war unser alter Freund und Ausbilder Sebastian Schmitz. Der so etwas „geniales" noch nie erlebt hatte. Er sagte ebenfalls für die nächsten Jahre zu.



Kirmes Montag konnten die Wölfe ihr erstes Königspaar vorstellen. Beim Boccia errang Gründungsmitglied Alexander Hohmann die Königswürden. Nun galt es noch zu klären wer seine Königin wird. Dazu begab man sich zum Entenangeln. In einem hart umkämpften Stechen, konnte sich Olaf Köntgen gegen Marcel Hutzelmann durchsetzen. Somit hatten die Wölfe ihr erstes Königspaar. Alexander Hohmann I. mit seiner Olivia Köntgen.



2014

Beim diesjährigen Wecken hatten wir erneuten Zuwachs. Kai Feld (Derendorf/Freischütz) sowie Dominik Birnbaums aus der MTK Jugend fanden Ihren weg zu uns. Dies bedeutete, dass wir neben einem 9-Sitzer noch einen zweiten PKW brauchten.

Wie kann man seine eigenen Taten toppen? Am besten wenn der Zufall einem an die Hand nimmt. Für dieses Jahr hatten wir uns überlegt das wir alle mit einer Nerd Brille an Kirmes rumlaufen werden. Es gab ein sehr schönes Bild ab wie 30 Mann mit der gleichen Brille rumliefen. Doch nach dem offiziellen Wecken sollte eine Tragödie unser größter Coup werden. Unser Kamerad Jürgen Löckenhoff stürzte nach dem Offizielen Wecken vor seiner Haustür und zog sich eine Platzwunde zu. Nach Meinung eines Seismologen war dieser Sturz durch ein lokales Erdbeben verursacht worden.

Als man sich am Montag von diesem Schock erholt hatte, organisierte man sich für jedes Mitglied ein Pflaster. Dieses wurde an dieselbe Position wie beim Kamerad Löckenhoff geklebt. Mit dieser Geste wollte man die Solidarisierung mit einem gefallenen Kameraden zeigen. Von nun an sprach uns jeder auf unsere Pflaster und Brillen an. Warum denn alle damit rumlaufen.



Bei der Königspartie Boccia konnte sich in diesem Jahr Olaf Köntgen durchsetzen. Nun galt es noch seine Königin zu ermitteln. Kein andere als unser Lars Grossmann, angelte die wenigsten Enten. Somit hatte die Wölfe ein neues Königspaar. Olaf Köntgen I. mit seiner Larissa Grossmann



Der neue Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf – Thomas Geisel - konnte unseren Charme ebenfalls nicht erliegen und trägt nun ebenfalls den Wölfe Button.





2015

Im Februar stand unsere erste Wölfe Tour an. Wir fuhren nach Uckerrath (nähe Hennef/Sieg) in den Schaukelkeller. Die Tour hatte unser „Don Krawallo" organisiert der jedoch zu „Don benehmt euch bitte das läuft über meinen Namen" wurde. Er kann also auch anders. In Uckerrath ließ man den Freitag ruhig angehen. Einige der Älteren Mitglieder verabschiedeten sich gegen Mitternacht. Doch einer von Ihnen tauchte um 2 Uhr nachts auf der Tanzfläche auf. Kammerad Konsanke konnte nicht mehr schlafen. Sein Zimmernachbar sägte den ganzen Westerwald ab, worauf sich Konsanke nach dem er noch ein Pils trank ein Einzelzimmer besorgte. Der Rest der Gruppe fand dann auch um 5 Uhr den Weg ins Bett.

Ein Blick in die Zukunft

Wir sind gespannt wer in den nächsten Jahren dazu kommt, und wer altersbedingt ausscheiden wird. Unser Kamerad und Gründungsmitglied Tobias Hohmann findet sich seit den letzten Jahren nur noch zum Traditionellen Abschluss bei Familie Gutzeit ein.

Sie fragen Sich vielleicht, was machen die Wölfe eigntlich bei Familie Gutzeit. Dies ist ganz einfach zu erklären. Es gibt einen kleinen Umzug wo der Lieblingsmarch von Michael Gutzeit gepielt wird. Dies ist der Regimentsgruß. Am Haus angekommen spielen wir das alte Präsentieren(das MTK spielt seit einigen Jahren den Preußischen Präsentiermarsch) und ziehen ins Haus. Dort warten Getränke auf die Spielleute u.a. Schürhackl und eine warme Mahlzeit. Während sich die Spielleute stärken, spielen Michaels Töchter, Anna und Pia, einige Stücke auf dem Klavier für uns. Doch um 5:55 endet das Vorwecken, weil wir nun zum Offiziellen Wecken müssen, wo wir die Unterrather Schützen aus den Federn schmeißen.

Im Namen der Wölfe möchten wir uns besonders bei folgenden Personen bedanken:

Erik und Jens Kirschey, dafür das sie uns beim Vorwecken fahren und uns Silvester mit ihrer Technik beliefern.

Michael Brechter, unser Protektor der uns seit 2006 jedes Jahr auf eine Hühnersuppe einlädt

Maria Lehmann, die für unser Marketing zuständig ist.

Kathleen, Anna und Pia Gutzeit, die uns jedes Jahr mit Speisen und Getränken versorgen und uns mit einem Klavier Konzert unterhalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr

Matthias Bach	Michael Gutzeit
Gründungsmitglied	Ehrenwolf

Schülerkönigspaar 2014 / 2015



Nun neigt sich das Jahr als 1. Schülerkönigspaar dem Ende,
und bleibt uns sehr erinnernswert.
All die Einladungen, Wünsche und Geschenke, die Ihr uns so lieb gemacht,
habt nochmals Dank, denn so habt Ihr das Jahr für uns perfekt gemacht!

Ein herzlicher Dank gilt unserem Regimentskönigspaar, unserer Gesellschaft Marine sowie unseren Eltern & Großeltern für die tolle Unterstützung!

Wir wünschen allen Schützen & Gästen ein sonniges Schützenfest und dem neuen Schülerkönigspaar ein ebenso schönes und unvergessliches Schützenjahr.

Euer Schülerkönigspaar 2014/2015
Lennart & Jule Klapdor

Pagenkönigspaar 2014 / 2015



Liebe Freunde, Bürger und Schützen der Schützenbruderschaft Unterrath

Jetzt ist es fast schon wieder vorbei...
Ein unvergessliches Jahr mit ganz vielen neuen Eindrücken und einer ganzen Menge Spass und Freude. Nun möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in diesem aufregenden Jahr unterstützt, begleitet und uns in ihrer Mitte herzlich aufgenommen haben.
Ganz besonders natürlich bei unseren Eltern.
Aber auch bei unseren Gesellschaften,
den Rheinischen Jägern und Reiterkorps sowie der 1. Gesellschaft von 1981.

Natürlich nicht zu vergessen, unser Regimentskönigspaar, Kronprinzenpaar und Schülerkönigspaar sowie deren Adjudanten und Ehrendamen,
mit denen wir schöne Stunden verbringen durften.
Egal was oder wo, wir durften euch immer begleiten und vergessen wurden wir nie ;-)

Wir wünschen uns allen ein schönes, harmonisches und sonniges Schützenfest

Euer Regimentspagenkönigspaar
Lara Zschornack & Philipp Kloft

Jahresrückblick

März 2014 – März 2015

Am Freitag, den 28. März 2014 fand die Generalversammlung der Bruderschaft statt. Der 1.Chef begrüßte alle Anwesende, sowie den Regmt. König und den Kronprinzen. Leider waren nur 115 Mitglieder anwesend. Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich alle Mitglieder. Der Oberst verlas den Jahresbericht. Als Nachtrag wurde das 20.jährige Bestehen des Reiterkorps Rh.Jäger aufgenommen.

Franz Josef Schulten verlas den Bericht der Kassenprüfer. Durch die Mitarbeit einiger Kameraden, die das Schützenzelt fremdvermietet hatten, konnte ein großes Plus erwirtschaftet werden. Franz Josef Schulten danke dafür allen Beteiligten und bescheinigte dem Kassierer eine gute Buchführung. Er beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde bestätigt.

Der Ehrenchef Heinz Schulten leitete die Neuwahlen. Der 1.Chef, Major Elsen und Jugendwart Klimm wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Neuer Kassenprüfer wurde Rolf Klapdor. Anträge gab es keine. Unter Punkt Verschiedenes gab der 1. Chef einige Informationen für den Ablauf des Schützenjahres, insbesondere zum Austritt aus der Interessengemeinschaft. Die Versammlung endete um 20.35 UHR.

Zum Osterfeuer waren viele Gäste auf den Schützenplatz gekommen. Diese Veranstaltung wird gut von der Bevölkerung angenommen. Danke an das Pagenkorps, ihren Betreuern und allen Helfern.

Am 1. Mai fand das Offiziersschießen statt. Neuer König wurde Paul Kondora.

Die Königspaare sowie der Vorstand besuchten unsere Nachbarvereine im Norden der Stadt. Selbstverständlich wurden auch die Krönungsbälle und Schießveranstaltungen der einzelnen Gesellschaften unserer Bruderschaft besucht. Danke dafür. Das Königspaar hatte alle Vorstände der Gesellschaften und den der Bruderschaft ins Schützenhaus eingeladen. Herzlichen Dank dafür. Leider konnten wegen der Urlaubszeit nicht alle kommen.

Eine Woche vor unserem Fest übergab der Oberst am Samstag die goldene Mösch an unser MTK. Das MTK zog durch unsere Stadtteile und gab somit bekannt, dass eine Woche später unser Schützenfest begann. Am Sonntag, den 14.09.14 lud die Bruderschaft zum Gästeschießen ein. Viele Gäste verweilten bei uns. Neuer Gästekönig wurde Herr Ralf Helfrich. Das Regmt. traf sich um 17.00 Uhr im Festzelt zum Generallapell .

Der Oberst zeichnete verdiente Kameraden aus, und beförderte Sie. Letzte Infos von unserem 1. Chef wurden bekannt gegeben. Die Schießergebnisse wurden verlesen.

In der Woche vor unserem Fest wurden durch die Gesellschaften die Plätze und Straßen in Unterrath geschmückt. Herzlichen Dank dafür. Zum Auftakt unseres Schützenfestes 2014 fanden mehrere Platzkonzerte statt. Zur Eröffnung am Samstag wurde erstmals ein Schülerschießen durchgeführt. Erstes Königspaar wurden Lennard Klapdor und seine Schwester Jule Gesellschaft Marine. Viel Prominenz war beim Fassanstich zu gegen. Oberbürgermeister Geisel vollzog den Fassanstich. Bei herrlichem Wetter zog das 2. Bataillon vom Festplatz zum Feldgottesdienst an der Kirche St. Bruno. Das 1. Bataillon vereinigte sich an der Unterratherstraße mit dem 2. Bataillon. Von der Piwipp aus zog das 3. Bataillon zum Kirchplatz. Auf den Gottesdienst folgte der große Zapfenstreich draußen auf dem Kirchengelände. Mit klingendem Spiel zog das Regmt zur Serenade auf der Bielefelder Straße. Danke dem Königspaar für die Bewirtung. Ihnen zu Ehren spielten die Musikzüge gemeinsam auf. Gegen 19.30 Uhr formierte sich das Regmt. zum Abmarsch Richtung Festzelt. Nach der Begrüßung durch den 1.Chef, erfolgten Ehrungen und Auszeichnungen. Viel Volk war da um die erste Unterrather Schlagernacht mit zu erleben. Für viele endet die Nacht spät. Sonntagmorgen war das MTK früh zum Wecken angetreten. Vorstand, Offiziere und Majestäten trafen an der Beedstraße. Dort spielte die Kapelle Wesel-Bieslich auf. Nach einem kurzen Regenschauer zog die Formation gegen 11.30 UHR zum Platzkonzert an der Klinke.

Am frühen Mittag zogen 3 Sternzüge durch die Straßen Unterraths bis zum Antretepunkt an der Piwipp. Bei bestem Wetter setze sich der Festzug in gang. Viele Zuschauer säumten die Straßen Unterraths. Besonders gut besucht war der Paradeplatz.

Der Oberst und der Musikzug holten die Gäste vom Hotel Lindner ab. Der Musikzug spielte zu Ehren der Anwesenden am Paradeplatz auf. Nach der Meldung zu Pferde zogen drei große Bataillone an den Majestäten, Ehrengästen und dem Vorstand vorbei. Die Königspaare waren begeistert von dieser Darbietung kurz zuvor hatten Sie in Ihren Kutschen Ihren Weg durch Unterrath begonnen. Nachdem das Reiterkorps vorbeigezogen war, meldete der Oberst die Parade als beendet. Mit Musik zog man ins Festzelt.

Beim Eintreffen in das vollbesetzte Festzelt konnte der 1.Chef viele Gäste begrüßen. Er dankte allen für den gelungenen Festzug. Nun folgte eine große Ehrung seitens des rheinischen Schützenbundes. Der Kamerad Jürgen Kampkötter erhielt die Schützenauszeichnung in Gold. Tief bewegt und zur Freude seiner Gesellschaft Hubertusjäger nahm Jürgen diese Auszeichnung entgegen.

Gegen 18.30 fanden sich die Anwärter für den Kronprinzenschuß im Schießstand ein. Nach zähem Ringen auf die Platte vollzog der Kamerad Patrik Hollstein Gesellschaft Rh.Jäger den entscheidenden Schuss. Groß war die Freude seiner Gesellschaft. Zur Prinzessin nahm er Kalina Liwowski . Sie wurden mit Musik ins Zelt begleitet und vorgestellt. Großer Jubel kam auf.

Alles Gute Ihnen. Ein wieder einmal gelungener Jugendabend setzte dem Sonntag die Krone auf. Dank an die Jugend und unseren 2. Chef.

Der Montagmorgen gehört wie immer den Gesellschaften. Das Regmt. traf sich gegen 15.00 Uhr am Bruderhaus. Dort zogen alle zum Schießstand, wo das Pfänderschießen begann. Gegen 17.00 Uhr erfolgte der Pagenkönigsschuß. Laura Schornak MTK wurde neue Königin. Als Prinzen bestimmte Sie Philipp Kloft. Groß war die Freude bei Ihren Gesellschaften. Beide wurden im Festzelt vorgestellt. 2 Königsanwärter standen im Schießstand Anton Kloft und Horst Kukalla. Um 19.00 war es soweit. Beide trafen gut, dann viel die Platte. Mit dem 16.ten Schuss wurde Anton Kloft neuer Schützenkönig der Bruderschaft. Zum ersten Mal stellt die Ges.81ger den Regimentskönig. Im vierten Anlauf hatte Toni es endlich geschaft. Mit Musik zog man ins Festzelt. Hier stellte der Oberst dem 1. Chef den neuen König vor. Seine Gattin Ulrike wird ihm zur Seite stehen. Der Oberstadjutant FJ Schulten holte die neue Königin von zu Hause ab, überreiche den ersten Blumengruß des Regmt. und geleiteten Sie ins Festzelt. Gegen 20.00 Uhr hatten hier alle Kompaniekönigspaare Aufstellung genommen. Mit Musik wurden Sie nach oben auf den Thron geleitet. Der 2. Chef begrüßte alle herzlich. Erstmals wurde die Ehrung Unterrather des Jahres vorgenommen. Dagmar Schulten und Ihr Team zur Betreuung des Altennachmittages erhielten diese Auszeichnung. Wir sagen Danke für die viele Arbeit in den letzten Jahrzehnten. Ein Höhepunkt war die Verleihung des Verdienstordens an Uwe Klimm Stamm Gesellschaft. Die Freude war groß. Anschließend fand das Feuerwerk statt.

Am Dienstagmorgen traf sich das Regmt. an der Klinke zum Gottesdienst. Der Oberst meldete dem neuen König das Regmt angetreten. Von dort zog man nach St. MUK. Hier fand der ökumenische Gottesdienst statt. Unseren Geistlichkeiten Pfarrer Kläs, Präses Knitter und Pastor Klaus Peter Jansen herzlichen Dank dafür. Nach dem Fahneneinmarsch stellte sich das Regmt an der Borbeckerstraße zur Parade auf. Unsere Königspaare, Geistlichkeiten und der Vorstand nahmen die Parade ab. Anschließend fand die Kranzniederlegung an der St. Seb. Kapelle statt. Still war es als der 1. Chef die Namen der zuletzt verstorbenen Kameraden verlas. Das Lied vom guten Kameraden erklang und die Fahnen senkten sich. Manch einer hatte Tränen in den Augen. Mein Dank gilt allen Schützen für Ihr vorbildliches Verhalten besonders bei der Totenehrung. Danach zog man zum Frühschoppen ins Festzelt. Viele Tische waren für den Frühschoppen hergerichtet. Nach der Begrüßung wurden die Schießergebnisse bekannt gegeben. Besonders erwähnt wurden unsere Bezirkspolizisten an der Spitze Hauptkommissar Werner Moog, der uns seit drei Jahrzehnten begleitet. Nun kamen die Kleineren zum Zuge. Viele Schulkinder hatten frei bekommen und waren mit Ihren Lehrkräften gekommen. Erstmals wurde ein Schülerprinzenpaar gekrönt. Lennard und Jule Klapdor von der Gesellschaft Marine. Pfänderschützen wurden geehrt, bevor die Pagenkrönung begann. Beide Chefs dankten dem scheidenden Paar sowie Ihren Gesellschaften für Ihre Unterstützung. Danach wurden Laura Schornak und Philipp Kloft zum neuen Pagenpaar gekrönt. Herzlichen Glückwunsch den beiden. Alle kleineren Gäste warteten schon auf Süßigkeiten von unserem scheidenden Königspaar, Danke dafür. Die Beteiligung am Dienstagmorgen könnte besser sein. Ein halb volles Zelt ist nicht schön. Gegen 14.00 Uhr endete der Frühschoppen.

Am Dienstagabend zogen mit dem MTK Majestäten, Vorstand und Oberst ins Festzelt ein. Viele Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste spielte unsere Kapelle Werner Bendels auf. Danach sprach unser Präses Pfarrer Knitter ein Grußwort. Begeistert wurde unser neuer OB Thomas Geisel empfangen. Hatte doch nach nunmehr 16 Jahren endlich wieder ein OB den Weg nach Unterrath gefunden. Der OB überbrachte die Grüße der Landeshauptstadt und zeichnete die Kameraden Bernhard Iserath Richthofen und Heinrich Adams 71ger mit dem Stadtorden aus. Beiden wurde kräftig applaudiert. Herzlichen Glückwunsch. Als Höhepunkt fanden nun die Krönungen statt. Unser 2. Chef nahm die Krönung des Jungschützenpaares vor. Patrick Hollstein Ges.Rh. Jäger und seine Kronprinzessin Kalina Liwowski. Dem scheidenden Paar wurde gedankt und applaudiert. Nach diversen Raucherpausen, warum eigentlich, begann die Krönung des Regmt. Königspaares. Paul und Gerda Kondora zeigten sich nochmals ihrem Volk. Ein tolles Paar nahm Abschied. Danke euch beiden und Eurem Schatten Karl Henz Schlüter und den Ehrendamen für das tolle Jahr.

Großer Jubel bei allen Schützen kam auf als der 1. Chef das neue Königspaar Anton Kloft und seine Königin Ulrike von der Gesellschaft 81ger Schützen vorstellte. Kette und Diadem wechselten. Alles Gute für die Königszeit. Nun kam die Stunde von Paul Kandora . Er bedankte sich auf Unterrather Platt für die Unterstützung seitens der Schützen, seines Adjutanten, seiner Gesellschaft und den Ehrendamen. Paul das war Spitze. Danke dafür. Selbst der Oberst verzieh Paul die kleine Verspätung des großen Zapfenstreiches. Nach dem Aufzug der Fahnengruppen und der Stabsoffiziere meldete der Oberst den neuen Majestäten den Großen Zapfenstreich an. Gespielt von unserem MTK und der Kapelle Bendels. Still war es im Zelt als dieser erklang. Danke allen dafür. Nach dem Deutschlandlied meldete der Oberst den Königspaaren den Zapfenstreich für beendet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schützen sowie den Offizieren und Vorstandsmitgliedern für Euer mustergültiges Auftreten während des gesamten Festes bedanken. Sicher können wir einiges verbessern oder ändern, aber nur dann wenn alle dies mitgestalten.

Als Euer Oberst bin ich stolz auf Euch.

Nun zurück zur Jahreschronik. Es folgte eine große Gratulationscour. Wir wünschen den Königspaaren, ihren Adjutanten und Ehrendamen ein schönes Königsjahr. Der 1. Chef beendete gegen 23.30 Uhr unser Schützen- und Heimatfest. Er dankte allen Mitstreitern und Helfern für das nun schon vergangene Fest.

Schon Anfang Oktober fand der erste Krönungsball statt. Unsere neuen Königspaare hatten nur wenig Zeit sich zu erholen.

Anfang Januar feierte die Stammgesellschaft Ihr Titularfest. Nach der Messe besuchte man die Verstorbenen auf dem Unterrather Friedhof. Im Kreis des Vorstandes, Freunden und Förderern fand anschließend eine Feier statt. Der Oberst bat die Stammgesellschaft erneut sich, wie früher einmal, verstärkt im Vorstand der Bruderschaft und dem Offizierskorps zu einzubringen.

Die Bruderschaft traf sich am Sonntag den 25 Januar, zu Ihrem Titularfest, zum antreten am Bruderhaus. Der Oberst meldete den Majestäten das Regmt. angetreten. Danach zog man zur Pfarrkirche St. MUK. Dank an unseren Präses für die Durchführung des Gottesdienstes. Nach der Messe und dem Fahnenausmarsch zog man ins Pfarrheim. Der Chef bat alle Anwesenden sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen zu erheben. Still war es beim Lied vom guten Kameraden, gespielt von der Gerresheimer Blaskapelle. Alle Königspaare und Ehrenmitglieder wurden anschließend begrüßt. Zu Mittag wurde von unserem Königspaar ein deftiger Grünkohl gereicht. Dafür herzlichen Dank. Die Gesellschaftsführer sollten nochmals Ihren Mitgliedern sagen, dass das Titularfest die erste Pflichtveranstaltung eines jeden Schützenjahres ist.

Danke an alle Helfer für das gelingen des schönen Tages sowie allen Schützen die bis zum Schluss anwesend waren.

An Karneval verstarb im Alter von 94 Jahren Karl Bremm von der Gesellschaft Marine. Die Bruderschaft nahm Abschied von einem guten Kameraden. Sie wird Ihn nicht vergessen.

Samstag den 21.02.2015 verstarb im ebenfalls hohen Alter von 92 Jahren der Kamerad Hans Paulus von den Garde Schützen. Die Bruderschaft dankt Ihm für seine über 60 jährige Treue. Wir werden Ihn nicht vergessen.

Am Tag der Beisetzung von Karl Bremm erreichte uns die Nachricht vom Tode unseres Kameraden Frank Bloes Gesellschaft Rheinische Jäger. Er verstarb im Alter von 85 Jahren.

Die Bruderschaft begleitete Ihn auf seinem letzten Weg. Sie wird sich gerne an Ihn erinnern.

März 2015

Gez.
W.Nußbaum
Oberst

Anzeige



Ball der Könige



Sebastian Stommel mit Königin, Stamm Gesellschaft



Dr. Volker Kukalla mit Frau Marion, Hubertus Jäger

Ball der Könige



Heinz Peter Stöcker mit Frau Dagmer, Gesellschaft Grenadiere



Berni Iserath mit Frau Hetti, Richthofen Gesellschaft

Ball der Könige



Rolf Pesch mit Frau Hildegard, Artillerie Korps



Sascha Grieß mit Königin Sandra Neuroth, Gesellschaft Rheinische Jäger

Ball der Könige



Dominique Otto mit Königin Julia, Garde Gesellschaft



Markus Beckmann mit Königin, Freischütz Gesellschaft

Ball der Könige



Marco Görrisen und Jaquline Rodler, 81er Gesellschaft



Stefan Schmitz und Vanessa Klapdor, Reiterkorps Königspaar



Dieter Knuppertz und Michaela Schein, Unterrather Jonges



Klaus Jungblut mit Königin Melanie, Marine Tambour Korps

Ball der Könige



Klaus Peter Ross mit Frau und Königen Riet, Gesellschaft Marine



Michael Klapdor und Königin Karin, Schillsche Offiziere und 71'er Schützengesellschaft

Ball der Könige



Herbert und Hildegard Kossmann, Gesellschaft 1.Reserve



Paul und Gerda Kandorra, Offizierskönig

Ball der Könige



Frank Andiessen mit Sonja Sonntag und Dagmar Schlenk und Detlef Sommer,
Marine Gesellschaft

Anzeige

KRONENSTUBE
An der Piwipp 95, 40468 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 4299800
Inh. Zvonimir Jokovic
Mail: Kronenstube@gmx.de
TESTEN SIE UNS

Montags Ruhetag
- gutbürgerliche und internationale Küche
- 2 Bundeskegelbahnen
- Saal für Ihre Feste
- Parkplatz im Hof
- Montags Ruhetag
- Kaltes Bier

Schlösser Alt

Wir heißen Sie willkommen!
www.kronenstube-duesseldorf.de

Schützenfest 2014



Das letzte Bier...



...die letzten Gespräche...



...und Noten üben bevor es los geht

Anzeige

REGINA APOTHEKE
Dr. Andrea Maicher
Ihre Apotheke im Lichtenbroicher Markt
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr · Sa 8.30 - 13.00 Uhr
Matthiaskirchweg 6 · 40472 Düsseldorf
Telefon: 02 11/42 30 100 · Telefax 02 11/41 80 108
Online-Bestellung: regina-apotheke.com



Geballte Kommunalpolitik, Fr. Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke und Oberbürgermeister Thomas Geisel, Bezirksbürgermeister Ralph Thomas und Stellvertretender Bezirksbürgermeister Peter Schumacher



Anstich des ersten Fasses durch Bezirksverwaltungsstellenleiter Ralf Hagelücken

Schützenfest 2014



Dann wird es ernst...



...der Kirchgang mit den Majestäten...

Schützenfest 2014



...mit den Fahnen...



Schützenfest 2014



...mit den Adjutanten des Oberst...

...mit den Ehrenmitgliedern...





...und vielen Bürgern
aus Unterrath



Die Bank hält!

Schützenfest 2014



Hr. Oberst wartet...



...auf die Meldung...



...zum Fahneneinmarsch!

Schützenfest 2014



Königin Gerda steht bereit
mit ihren Ehrendamen



Gerda und Paul Kandorra,
Regimentkönigspaar 2013/2014



Lisa und Rene,
Kronprinzenpaar 2013/2014

Schützenfest 2014



Stephany und Benedikt,
Pagenkönigspaar 2013/2014



...Los zum Abschreiten der Front !



Wir...



...dürfen alle...



...mit der Kutsche fahren.



...und der Vorstand natürlich laufen.



Bei der Höhe nicht ganz ohne Hilfe
...aber schön wars.

Anzeige





Die Ehrengäste warten bereits.



Auf dem Weg zum Aufstellen



für die Parade



Panorama



Jetzt geht es los,
Oberst Nussbaum mit
Adjutant Franz-Joseph



Major Axel Kröll mit
Adjutant Sven



Das Artillerie Korps



90 Jahre Grenadier Gesellschaft



unser Fahnenschwenker,
sind sie nicht schön



Gesellschaft Hubertus Jäger



das Schönste der
Garde Gesellschaft

Schützenfest 2014



obwohl so schlecht sehen sie
auch nicht aus...



tolle Jugend der
Schillschen Offiziere



Major Hackmann mit
Adjutant Oliver

Schützenfest 2014



Die 71'er Gesellschaft



Die Richthofen Gesellschaft



Major Alexander Elsen
mit Major Sven

Schützenfest 2014



Die stolze Graf Waldersee



Adrett: Die Gesellschaft 1. Reserve



Ganz in Blau: Marine Gesellschaft Unterrath



Die Freischütz Gesellschaft





Die Stamm Gesellschaft

Schützenfest 2014



1. Gesellschaft von 1981



Die Unterrather Jonges

Schützenfest 2014



Die Rheinischen Jäger

Schützenfest 2014



Das Reiterkorps der
Rheinischen Jäger



Foto Termin der Pagen



Endlich auf der Kirmes



Lang erwartet:
Das Pagenschiessen fängt an



Pagenkönigin: Lara Zschornack



Der Kronprinzenschuss beginnt,
Marvin Hentsch,
Sebastian Stommel,
Patrick Hollstein

Schützenfest 2014



Patrick hat es geschafft



Doch wir brauchen auch einen
Regimentskönig.
Die Anwärter: Horst Kukalla

Schützenfest 2014



gab genauso alles wie



Anton Kloft



...und das war der Schuss...

der ihn zum König machte.



Schützenfest 2014

Schützenfest 2014



Ein faier Zweiter



das Zelt gut gefüllt



konnten die Unterrather des Jahres
geküht werden:
Die Helfer über 25 Jahren des
Altennachmittages

Schützenfest 2014



Auch der Karnveal half und freute sich: Blau Gelb



Vorstellung des neuen Kronprinzenpaares



40 Jahre Volker Wank, ein Gewinn für die Bruderschaft



Wahrlich verdient:
Goldene Verdienstnadel des RSB für
Jürgen Kampkötter, Hubertus Jäger

60 Jahre Herbert Merks,
Herzlichen Glückwunsch



Schützenfest 2014



Der Glaspokal für Christian Kloft



Einmarsch zum Jugendabend



mit der Fahnengruppe
auf die wir sehr stolz sind

Schützenfest 2014



Die Pfänderschützen der Pagen



das scheidene Pagenprinzenpaar:
Stephany und Benedikt



das neue Pagenprinzenpaar:
Lara Zschornack und Philipp Kloft



zum ersten mal das Schülerprinzenpaar:
Lennart und Jule Klapdor

Einmarsch zum großen
Krönungsball



Schützenfest 2014



das scheidene Kronprinzenpaar:
Rene Beckers und Lisa Schweidtmann



Das neue Kronprinzenpaar:
Patrick Hollstein und Kalina Liwowski

Schützenfest 2014



seit langen mal wieder in Unterrath:
Der „König“ der Stadt Düsseldorf,
Oberbürgermeister Thomas Geisel
mit seiner Frau Vera



Er übergab den Stadtorden der
Landeshauptstadt an Berni Iserath



und Heinrich Adams



Schützenfest 2014

die stolzen Träger des Stadtordens
der Landeshauptstadt Düsseldorf



Die große Krönung



Das Paar hat uns Freude gemacht:
Paula und Gerda Kandorra

Schützenfest 2014



Das Paar das uns Freude machen wird:
Anton und Ulrike Kloft



Alle zusammen: Das Schönste was Unterrath zu bieten hat



...und wir marschieren auch das nächste Jahr für Euch.
Auf Wiedersehen

Inserentenverzeichnis

A

Air Hotel Wartburg 25
Alfred Lange 139
Allianz M. Brecher 57
Apotheke Regina 162
Autohaus Clemens 74
Awista 52

B

Bauunternehmen JK 142
Blumen Fussbahn 66
Blumenhaus Matthiessen 16
Blumenzauber 16
Bolker 9 51
Braukoff`s Getränkemarkt 80
Brillenstudio Unterrath 117
Bruno Apotheke 68
Buschhüter Weinhandel 63

C

CAdeIRE 85
CarPort 42
CDU 94
Commerzbank 36

D

Druckerei Ritter 23
Dryclean 34

E

Eibler Stahlbau 9
Einkaufstrümpfe 22
Elektro Abert 133
Elektro Backes 29
Elektro Koenen 44
Elektro Kröger 99
Elspass Automaten 60
Em halve Hus 131
Esso Neuroth 77

F

Fahnen Clasen 69
Fahrschule Schöffel 152
Fahrschule Thür 26
Fahrrad Lohrmann 24
Falkenbach GmbH 86
Flughafen Düsseldorf Umschlag
Fotokiste 38
Frankenheim Bestattungen 43
Franz Münch Möbelspedition 73
Friseustudio Oesterwind 28
Frisör Andrea 67
Frisör Kassen 8

G

Gabriele Ophoven 56
Goldschmied Schuster 11

H

Haarstudio Nunnendorf 75
Haase Baumaschinen 92
Hans Gubbels GmbH 78
Haus Vogelsang 106
Hausen Sanitär 41
Hibel Raumgestaltung 103
Hofer Hof 65
Hörgeräte Zotzmann 88
Hörstudio Brodbeck 118
Hünemeyer Konditorei 84

I

Imbiss Stube Max und Moritz 30

J

Juwelier Nölle 66

K

KFZ Keusen 6
Kohlmann und Boddem 14
Kronenstube 161
KG Unterrather Funken 46
Körner Physiotherapie 49

L

Lindner Hotel 72
Lorenz Rahmen 79

M

Magicfire Feuerwerk 70
Markus Laminate 70
Metzgerei Wendel 55
Möbel Kienen Umschlag
Monreal Rohrbach GmbH 16

N

Neuss Düsseldorfer Häfen 107
Neuhaus Bestattungen 35
Neumann Raumausstattung 105
Norni 87

O

Ongerod e.V. 13
Opel Slagman 31

P

Pipjorke Container 61
Plein Elektro 27
Provinzial 82
Radio Reith 58

R

Reisebüro Klöckner 102
Restaurant Maria 121
Rienäcker Messebau 122
Rittmeyer 115
Rumich Bayer Schützensilber 32

S

S.Bomke Heizung Sanitär 110
Scheuten Zelte Umschlag
Schlenkhoff 45
Schlösser Alt 101
Schorn Immobilien 33
Schuh Express 169
Schulten 91
Schumacher Alt 6
Schweden 126
Sofia Apotheke 98
Sparkasse 12
SPD 50
Sport Schützen 109
St. Georg Apotheke 48
Stadtwerke Düsseldorf 10
Stötzel Rolladentechnik 111

T

Textil Laden Anna & Vera 76
TUS-Treff Unterrath 119

V

Vallourec 15
Vell - Friedhofsgärtnerei 56
Vision Hair 113
vom Bey Mediendesign 5

W

Wäschedienst Heinze 47

Z

Zinnenlauf Sanitär Heizung 96

